

BIBLIOTHECA GOTHANA.

# ERODOTOS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. J. SITZLER,

PROFESSOR AM GYMNASIUM IN BADEN-BADEN.

VI. BUCH.



GOTHA.

FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.

1801

Verlag von Friedrich Andreas Perthes in Gotha.  
 Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker  
 mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

Anthologie aus den römischen Elegikern. 1. u. II. Heft. Von K. Peters . . . à	1. 50.
Caesar de bello Gallico. Erklärt von Rud. Menge.	
1. Bd.: 1. bis 3. Buch. 5. Aufl. . . . .	1. 30.
2. Bd.: 4. bis 6. Buch. 5. Aufl. . . . .	1. 30.
3. Bd.: 7. u. 8. Buch. 4. Aufl. . . . .	1. 30.
— Anhang hierzu. 4. Aufl. . . . .	— 60.
— de bello civili. Erklärt von Rud. Menge.	2. 40.
Cicero.	
— Epistulae selectae. Erklärt von P. Dettweiler . . . . .	
<i>Epistulae.</i>	
<i>Orationes.</i>	
— Pro Archia poeta. Erklärt von J. Streuge . . . . .	— 60.
— In Caecilium divinatic. Erklärt von K. Hachtmann . . . . .	— 45.
— In Catilinam orationes IV. Erklärt von K. Hachtmann. 4. Aufl. . . . .	1. —
— Pro Deiotaro. Erklärt von J. Streuge . . . . .	— 60.
— De imperio Gn. Pompei sive pro lege Manilia. Erklärt von A. Deuring. 3. Aufl. . . . .	— 80.
— Pro Ligario. Erklärt von J. Streuge . . . . .	— 60.
— Pro Milone. Erklärt von R. Bouterwek . . . . .	1. 20.
— Pro Murena. Erklärt von J. Streuge . . . . .	— 75.
— Philippicae in M. Antonium I, II, VII. Erklärt von J. Streuge . . . . .	1. 20.
— Pro Roscio Amerino. Erklärt von G. Landgraf. 2. Aufl. . . . .	1. —
— Pro Sestio. Erklärt von R. Bouterwek . . . . .	1. 50.
— In Verram lib. IV. Erklärt von K. Hachtmann . . . . .	1. 30.
— In Verram lib. V. Erklärt von K. Hachtmann . . . . .	1. 20.
<i>Opera philosophica.</i>	
— Cato maior sive de senectute. Erklärt von H. Anz . . . . .	— 90.
— Laelius sive de amicitia. Erklärt von A. Strehle . . . . .	1. —
— De officiis. Erklärt von P. Dettweiler . . . . .	2. 25.
— Paradoxa. Erklärt von H. Anz . . . . .	— 60.
— Somnium Scipionis. Erklärt von H. Anz . . . . .	— 30.
— Tusculanae disputationes. Lib. I, II. Erklärt v. L. W. Hasper . . . . .	1. 20.
— Tusculanae disputationes. Lib. III, IV, V. Erklärt von L. W. Hasper . . . . .	1. 20.
<i>Opera rhetorica.</i>	
— De oratore lib. I. Erklärt von G. Stölele . . . . .	1. 50.
Cornelius Nepos. Erklärt von W. Martens. 3. Aufl. . . . .	1. 20.
Demosthenes' Ausgewählte Reden. Erklärt von J. Sörgel.	
1. Bd.: Die drei Olynthischen Reden und die erste Rede gegen Philipp. 3. Aufl. . . . .	1. 20.
2. Bd.: Rede über den Frieden. Zweite Rede gegen Philipp. Rede über die Angelegenheiten im Chersones. Dritte Rede gegen Philipp. 2. Aufl. . . . .	1. 80.
Euripides' Iphigenia. Erklärt von S. Mekler . . . . .	1. 20.
— Medea. Erklärt von S. Mekler . . . . .	1. —
Herodot. Erklärt von J. Sitzler.	
7. Buch . . . . .	2. —
8. Buch . . . . .	1. 30.
9. Buch . . . . .	1. 30.
Homer's Ilias. Erklärt von G. Stier.	
1. Heft: Gesang 1—3 . . . . .	1. 50.
2. Heft: Gesang 4—6 . . . . .	1. 50.
3. Heft: Gesang 7—9 . . . . .	1. 50.
4. Heft: Gesang 10—12 . . . . .	1. 50.
5. Heft: Gesang 13—15 . . . . .	1. 50.
6. Heft: Gesang 16—18 . . . . .	1. 50.
7. Heft: Gesang 19—21 . . . . .	1. —
8. Heft: Gesang 22—24 . . . . .	1. 50.
— Wörterbuch der Eigennamen (Anhang z. Ganzen) . . . . .	1. —
— Odyssee. Erklärt von F. Weck.	
1. Heft: Gesang 1—3 . . . . .	1. —
2. Heft: Gesang 4—6 . . . . .	1. —
3. Heft: Gesang 7—9 . . . . .	1. —
4. Heft: Gesang 10—12 . . . . .	1. 20.
5. Heft: Gesang 13—15 . . . . .	1. 20.
6. Heft: Gesang 16—18 . . . . .	1. 20.
7. Heft: Gesang 19—21 . . . . .	1. 20.
8. Heft: Gesang 22—24 . . . . .	1. 20.

# HERODOTOS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

DR. J. SITZLER,  
 PROFESSOR AM GYMNASIUM IN BADEN-BADEN.

VI. BUCH.



GOTHA.  
 FRIEDRICH ANDREAS PERTHES.  
 1894.

## VORWORT.

Das Buch VI schließt sich in der Art der Bearbeitung an die schon früher erschienenen Bücher VII (2. Aufl.), VIII und IX an. Die Grundsätze sind dieselben geblieben, jedoch ist der Kommentar mit Rücksicht auf den jetzigen Betrieb des griechischen Unterrichts etwas ausführlicher gestaltet; außerdem sind auf mehrfachen Wunsch kurze Inhaltsangaben beigelegt worden.

Die Bücher VI—IX enthalten die Partien, die für die Lektüre in der Schule in erster Reihe in Betracht kommen, nämlich die Geschichte der Perserkriege. Was besonders das Buch VI anlangt, so berichtet es die Züge des Mardonios (Kap. 43—45) und des Datis und Artaphernes (Kap. 48. 94—120), zwei Abschnitte, die sich in erster Linie zum Lesen empfehlen. Diesen möchte ich Kap. 132 bis 136 an die Seite stellen, die Unternehmung des Miltiades gegen Paros und das Ende dieses berühmten Feldherrn. Hinsichtlich der andern Partien werden die jeweiligen Verhältnisse, sowie die Neigung der Lehrer entscheiden; nur die Kap. 61—70, Demaratos' Sturz durch Kleomenes, wird man am besten auslassen.

Zum Schluß erwähne ich noch, daß Text und Kommentar der von mir besorgten Ausgaben auch gesondert

abgegeben werden, so daß man je nach Bedürfnis wählen kann. Auch läßt sich der Kommentar ohne Schwierigkeit beim Gebrauch einer andern Textausgabe benutzen. Außerdem wurden auf mehrfach geäußerten Wunsch zu Buch VI und VIII Präparationshefte für die Hand der Schüler bearbeitet.

Baden-Baden, im Januar 1894.

**J. Sitzler.**

## EINLEITUNG.

### I. Herodots Leben.

Herodot, der Sohn des Lyxes und der Dryo (oder Rhoio), wurde in Halikarnass, der Hauptstadt Kariens, zwischen 490 und 480, wahrscheinlich 484 v. Chr., geboren. Er stammte aus reicher und vornehmer Familie. Sein Oheim oder Vetter Panyassis war epischer Dichter und verfaßte unter anderm ein Gedicht Herakleia. Er übte ohne Zweifel auf die Erziehung Herodots großen Einfluß aus.

Karien stand damals unter der Königin Artemisia, die sich selbst an dem Zuge des Xerxes beteiligte und in der Schlacht bei Salamis durch Wort und That auszeichnete. Später — es ist ungewiß wann — suchte sich Halikarnass, wie die übrigen griechischen Städte Kleinasiens, von dem Joche der Perser zu befreien. An dieser nationalen Bewegung beteiligten sich auch Herodot und Panyassis. Allein es gelang dem Lygdamis, dem Enkel der Artemisia, der damals die Herrschaft hatte, den Aufstand zu unterdrücken. Herodot mußte fliehen und ging nach Samos, während Panyassis von Lygdamis, in dessen Hände er fiel, getötet wurde. Indes fand Herodot später Gelegenheit, nachhause zurückzukehren und im Bunde mit andern Parteigenossen den Lygdamis zu vertreiben, jedenfalls vor 454, da in diesem Jahr Halikarnass schon dem attischen Seebund beigetreten war.

Wie lange Herodot sich in seiner Heimat aufhielt, wissen wir nicht. Anfeindungen vonseiten seiner Mitbürger sollen ihn veranlaßt haben, seiner Vaterstadt für immer den Rücken zu kehren. Wir finden ihn bald darauf in Athen, wo er unter andern mit Perikles und Sophokles Freundschaft schloß. Als im Jahre 444 von Athen aus die Kolonie Thurii gegründet wurde,

siedelte auch Herodot dahin über; hier soll er seine Geschichte beendet haben. Ob er von da wieder nach Athen zurückkehrte, läßt sich nicht entscheiden. Ebenso unbekannt ist das Jahr seines Todes. Im Jahre 428 v. Chr. war er noch am Leben; aber den schlimmen Ausgang der sicilischen Expedition (413) erlebte er nicht mehr. Vermutlich starb er zu Thurii, wo er auf dem Marktplatze begraben wurde, nach andern in Pella in Makedonien, wo er sich bei dem König Amyntas aufgehalten haben soll.

## II. Herodots Reisen.

Herodot machte große Reisen und besuchte fast alle Teile der damals bekannten Welt. Er durchwanderte Asien bis hinauf nach Arderikka und Agbatana und Ägypten bis nach Elephantine; er besuchte wahrscheinlich Arabien und sicher die phönikische Küste; Kleinasien diesseits des Halys, besonders die ionische Küste, dann Griechenland, Makedonien, Thrakien, Italien und Sicilien sind ihm bekannt; auch an der Küste des Schwarzen Meeres, sowie in Kyrene in Afrika war er. Wann er alle diese Reisen gemacht hat, ist nicht genau zu ermitteln; wahrscheinlich ging er von Samos aus nach Asien; nach Ägypten kam er sicher nicht vor 455 v. Chr., vor der Schlacht bei Papremis, vielleicht erst zwischen 445—432; Italien und Sicilien lernte er offenbar von Thurii aus kennen. Überall, wohin er kam, stellte er Nachforschungen nach Geschichte und Denkmälern an und zog Erkundigungen über die Verhältnisse ein, die er später in seiner Geschichte verwertete.

## III. Herodots Geschichtswerk.

Was Herodot auf seinen Reisen sah und hörte, stellte er in seiner *ἱστορίας ἀποδείξις* zusammen, die ihm den Namen eines „Vaters der Geschichte“ erwarb. Damit tritt er in bestimmten Gegensatz zu seinen Vorgängern auf dem Gebiete der Geschichtsschreibung, den sogen. Logographen, unter denen Hekataios von Milet (540—480 v. Chr.) der bedeutendste ist. Diese hatten es sich zur Aufgabe gemacht, die alten Mythen und Sagen von Städten und Geschlechtern, die teils in Gedichten niedergelegt waren, teils unter dem Volke umliefen, zu sammeln und in ein-

facher Sprache aufzuzeichnen; allein sie hatten es nicht verstanden, das reiche und schätzbare Material für Geschichte und Geographie, das sie aufgehäuft hatten, zu sichten, nach einem gemeinsamen Plane zu verarbeiten und zu einem künstlerischen Ganzen zu gestalten; unverbunden und rein äußerlich reihten sie in der Regel Sage an Sage. Nur Hekataios zeichnete sich inhaltlich und formell vor den andern aus; er machte auch schon seine Reisen zum Gegenstand der Darstellung und erweiterte so den Kreis der Logographie.

Herodot trat dem Wesen der Geschichtsschreibung noch um einen bedeutenden Schritt näher. Zwar nahm auch er die Sichtung des Materials noch nicht so scharf vor, wie man es heutzutage von einem Geschichtsschreiber verlangt; aber er wußte die Ereignisse planvoll zu ordnen und um einen einheitlichen Gedanken zu gruppieren und so die Darstellung künstlerischer zu gestalten; außerdem wählte er einen bedeutenden Stoff für seine Darstellung, nämlich die Freiheitskämpfe der Hellenen gegen die Perser, die der jüngsten Vergangenheit angehörten und es ermöglichten, eine Art Universalgeschichte daran anzuschließen.

Das Bestreben, die ersten Anfänge der Streitigkeiten zwischen Europa und Asien aufzufinden, führte Herodot bis in die ältesten Zeiten zurück. Krösos machte nach ihm den ersten Angriff auf die Griechen an der kleinasiatischen Küste. Diese Gelegenheit ergreift der Geschichtsschreiber, um von den früheren lydischen Königen zu sprechen. Da nun Krösos bei seinen Kriegen gegen Kyros die Athener und Spartaner um Hilfe angeht, so wird an dieser Stelle auch das Wichtigste aus der früheren athenischen und spartanischen Geschichte eingeflochten, nämlich Solon und Peisistratos einerseits, Lykurg und Spartas Kriege mit den Nachbarstaaten andererseits. Krösos' Sturz durch Kyros bildet den Übergang zum persischen Reiche, dessen Entstehung und Ausbreitung über ganz Asien berichtet wird. So oft die Perser eine andere Völkerschaft ihrem Reiche einverleibten, erzählt Herodot, was er über die Geschichte dieser Völkerschaft in Erfahrung bringen konnte. So macht er uns mit der medischen Geschichte bekannt, mit Dejokes, Phraortes und Kyaxares, welcher letzterem die Eroberung von Niniveh und damit die Vernichtung des assyrischen

Reiches gelang. Die Schicksale des Astyages bilden den Schluß des ersten Buches.

Das zweite Buch berichtet den Zug des Kambyses, des Sohnes und Nachfolgers des Kyros, gegen Ägypten und giebt eine eingehende Schilderung dieses Wunderlandes. Der Ausgang des Zuges, der Tod des Kambyses, die Herrschaft des Pseudo-Smerdis und die Wahl des Dareios zum König wird im dritten Buch erzählt. An die Einteilung des Reiches in Satrapieen und die Regelung der Einkünfte knüpfen sich Berichte über Arabien, Indien und Äthiopien; ferner wird bei Gelegenheit des Zuges gegen Samos die Geschichte des Polykrates mitgeteilt. Mit der Unterwerfung des empörten Babylon durch die List des Zopyros schließt dieses Buch ab.

Das vierte Buch enthält den Zug des Dareios gegen die Skythen, deren Land und Volk genau geschildert wird. Daran reihen sich Erzählungen über Kyrene, Karthago und Barke, gegen die Dareios ebenfalls einen Zug geplant hatte. Das fünfte Buch berichtet über die Unterwerfung Thrakiens und Makedoniens durch die Perser. Dieser Abschnitt reicht bis Kap. 22, und damit endigt der erste Hauptteil, welcher der Hauptsache nach die Geschichte der asiatischen Staaten vor den Perserkriegen behandelt.

Mit V, 23 beginnt der zweite Hauptteil, die Geschichte der Perserkriege, die nur durch wenige Exkurse unterbrochen ist, wie im fünften Buch durch die Erzählung der Geschichte der Peisistratiden und im sechsten durch den Bericht über die spartanischen Könige, die Alkmäoniden und den Miltiades. Im fünften Buch wird der ionische Aufstand, im sechsten der Zug des Mardonios und der des Datis und Artaphernes, im siebten bis neunten der Zug des Xerxes erzählt, und zwar im siebten seine Thronbesteigung, seine Rüstungen und sein Zug bis zu den Thermopylen, im achten die Gefechte bei Artemision und die Seeschlacht bei Salamis, im neunten die Schlachten bei Platää und Mykale. Mit der Eroberung von Sestos im Jahre 478 v. Chr. schließt das ganze Werk ab.

Man sieht aus dieser Übersicht, wie oft Herodot den Faden der Erzählung fallen läßt, um ihn manchmal erst nach langer Unterbrechung wieder aufzunehmen. Trotzdem vermifft man die

Einheit und den innern Zusammenhang in dem herodotischen Geschichtswerke nicht; es rührt dies teils von dem Stoffe her, den der Verfasser zur Darstellung wählte, teils von der Art und Weise, wie er denselben auffasste und bis in die älteste Zeit zurück verfolgte, teils von dem patriotischen Gefühl, das uns überall entgegentritt, und der religiösen Ansicht, welche die ganze Darstellung durchdringt. Zwar kann man nicht sagen, daß Herodot ein Anhänger des Polytheismus gewesen sei, aber eine tiefreligiöse Natur war er doch. Nach seiner Überzeugung waltet die Gottheit (*θεός*) gerecht und streng im Leben der Einzelnen sowohl, als ganzer Völker. Von ihr sind jedem Menschen und jedem Volke bestimmte Grenzen seiner Macht und seines Glückes gesetzt, innerhalb deren das Volk und der Mensch sich halten sollen. Bestrebt, das Gleichgewicht zwischen Göttlichem und Menschlichem einerseits, zwischen den einzelnen Menschen und Völkern andererseits aufrecht zu erhalten, wacht die Gottheit eifersüchtig darüber, daß jene Grenzen von keinem verletzt werden, und diese besondere Form göttlicher Strafgerechtigkeit dem frevelhaften Verkennen menschlicher Glücksbeschränktheit gegenüber bezeichnet der Geschichtschreiber mit dem Worte *φθόρος* (Ungunst oder Nichtgönnen). Macht sich jemand einer Überschreitung (*ἔβρις*) schuldig, so ergreift ihn Verblendung (*ἄρη*), die ihn in schmähhches Verderben führt. Allein die Strafe trifft nicht immer den Schuldigen persönlich; oft muß der Sohn oder Enkel für die Schuld des Vaters oder Großvaters büßen. Wie die Gottheit aber auf der einen Seite den Schuldigen bestraft, so schützt sie auf der andern Seite den Gerechten gegen die Übergriffe der Großen und Starken; denn sie kann schnell Mächtige stürzen und Schwache zu Macht und Ansehen bringen. Ihren Willen zeigt die Gottheit den Menschen zwar in Träumen, Zeichen und Orakeln an, aber diese verstehen sie oft nicht oder lassen sich durch sie nicht warnen; denn seinem Verhängnis kann nichts entinnen.

Diese religiöse Auffassung der Geschichte blieb natürlich nicht ohne Einfluß auf die wahrheitsgetreue Darstellung derselben; trotzdem muß man anerkennen, daß der Geschichtschreiber überall den festen Willen hat, die Wahrheit zu sagen. Daraus erklärt es sich auch, daß er manchmal dieselbe Sache nach ver-

schiedenen Berichten erzählt, ohne selbst eine Entscheidung zu treffen. Bei der Mitteilung wunderbarer Ereignisse spricht er zuweilen geradezu aus, daß er zwar erzähle, was er gehört habe, aber selbst nicht daran glaube; ja er verwahrt sich ausdrücklich dagegen, als ob er alles, was er sage, auch glauben müsse. Vor willkürlicher Änderung selbst einer unglaublichen Überlieferung scheut er zurück; er betrachtet es als seine Aufgabe, jede Sache so wiederzugeben, wie er sie selbst gehört hat. Daß er hierbei öfters von seinen Gewährsmännern, besonders von den Fremdenführern und Dolmetschern, auf die er auf seinen Reisen angewiesen war, vorsätzlich oder aus Unkenntnis getäuscht worden sein mag, ist selbstverständlich; ebenso mögen auch seinerseits Mißverständnisse vorgekommen sein, ganz abgesehen davon, daß auch bei der Ausarbeitung, wie dies ja überall vorzukommen pflegt, Irrtümer mituntergelaufen sein können. Aber nirgends darf man glauben, daß Herodot absichtlich gegen besseres Wissen und Gewissen etwas Falsches berichtet oder eine Sache anders dargestellt habe, als er sie gehört oder gesehen hat. Dagegen lassen sich auch die Reden, die er bei wichtigen Gelegenheiten in die Erzählung einfügt, um uns über die Beweggründe der handelnden Personen oder über allgemeine Gesichtspunkte aufzuklären, nicht geltend machen; denn diese sind in der Sitte und Anschauung der an öffentliches Leben gewohnten Griechen begründet. Übrigens sind manche Mitteilungen des Herodot, die man früher bezweifelte, durch die neueren Forschungen glänzend bestätigt worden.

Herodot hat an seinem Geschichtswerke lange Zeit gearbeitet. Einzelne Abschnitte daraus soll er bei Gelegenheit der griechischen Festversammlungen öffentlich vorgelesen haben, so in Olympia, Korinth, Theben und Athen; aber nur die letzte Vorlesung steht außer Zweifel, obwohl auch hier die näheren Umstände sagenhaft ausgeschmückt sind. Welchen Abschnitt Herodot in Athen am Feste der Panathenäen vortrug, weiß man nicht, wahrscheinlich einen aus den drei letzten Büchern; derselbe soll den Athenern so sehr gefallen haben, daß sie ihm auf Antrag des Anytos im Jahre 446 oder 445 v. Chr. eine Belohnung von 10 Talenten, etwa 47 000 Mark, zuerkannten. Die Hauptarbeit fällt offenbar in die Zeit seines Aufenthaltes in Thurii; jedoch

war es dem Verfasser nicht vergönnt, die letzte Hand an seine Geschichte zu legen; der Tod scheint ihn vorher überrascht zu haben.

Herodots Geschichtswerk fand immer große Anerkennung. Es wurde in neun Bücher geteilt, die man die neun Musen nannte, und man rühmte von ihm, daß es unter allen Geschichtswerken der Griechen dem Homer am nächsten stehe. Und in der That finden sich viele Berührungspunkte zwischen Herodot und Homer, so die Objektivität der Darstellung, die Breite und Ruhe der Erzählung, die Einschaltung von Exkursen und Episoden, die dem Werke „den Reiz manchfachen Wechsels“ geben, der Glaube an die Wunder, Zeichen und Orakel und endlich die anmutige und natürliche Sprache.

#### IV. Kurze Übersicht über den Dialekt Herodots.

Herodots Dialekt ist der neuionische, dessen hauptsächlichste Abweichungen vom attischen hier zusammengestellt werden sollen; Einzelheiten werden in den Anmerkungen zu den betreffenden Stellen erklärt werden.

§ 1. Statt  $\pi$  steht  $\kappa$  in allen aus dem Stamme  $\pi\omega$  gebildeten Pronominibus und Adverbiis, wie  $\kappa\omicron\iota\omicron\varsigma$ ,  $\kappa\omicron\sigma\omicron\varsigma$ ,  $\kappa\omicron\tau\epsilon$ ,  $\delta\kappa\omicron\iota\omicron\varsigma$ ,  $\delta\kappa\omicron\tau\epsilon$  u. s. w.

§ 2. Die Aspiration der Tenuis vor einem mit Spiritus asper versehenen Vokal unterbleibt regelmäÙig, wie  $\acute{\alpha}\pi' \omicron\delta'$ ,  $\acute{\alpha}\pi\iota\kappa\acute{\nu}\omicron\mu\alpha\iota$  u. s. w.

§ 3.  $\alpha$  steht statt  $\epsilon$  in  $\mu\acute{\epsilon}\gamma\alpha\theta\omicron\varsigma$ ,  $\tau\rho\acute{\alpha}\pi\omega$  und  $\tau\acute{\alpha}\mu\omega$ .

§ 4.  $\alpha$  steht statt  $\eta$  in  $\mu\epsilon\sigma\alpha\mu\beta\rho\acute{\iota}\eta$ ,  $\acute{\alpha}\mu\phi\iota\sigma\beta\alpha\tau\acute{\epsilon}\omega$ .

§ 5.  $\epsilon$  steht statt  $\epsilon\iota$  1) in den Komparativen  $\kappa\rho\acute{\epsilon}\sigma\sigma\omega\upsilon$ ,  $\mu\acute{\epsilon}\zeta\omega\upsilon$  und  $\pi\acute{\lambda}\epsilon\omega\upsilon$ . 2) in den Präpositionen  $\acute{\epsilon}\varsigma$  und  $\acute{\epsilon}\sigma\omega$ . 3) in den Femin. der Adj. auf  $\acute{\upsilon}\varsigma$ , wie  $\tau\alpha\chi\acute{\upsilon}\varsigma$ , Fem.  $\tau\alpha\chi\acute{\epsilon}\alpha$ . 4) in Adj. proparoxytonis auf  $\epsilon\iota\omicron\varsigma$ , wie  $\acute{\epsilon}\pi\iota\tau\acute{\eta}\delta\epsilon\omicron\varsigma$ . 5) in den Verbalformen  $\acute{\epsilon}\omega\theta\alpha$ ,  $\acute{\epsilon}\rho\gamma\omega$  und den von  $\delta\epsilon\acute{\iota}\kappa\upsilon\upsilon\mu\iota$  gebildeten:  $\delta\acute{\epsilon}\xi\omega$ ,  $\acute{\epsilon}\delta\epsilon\xi\alpha$ ,  $\acute{\epsilon}\delta\acute{\epsilon}\chi\theta\eta\upsilon$  und  $\delta\epsilon\delta\acute{\epsilon}\chi\theta\alpha\iota$ .

§ 6.  $\epsilon\iota$  steht statt  $\epsilon$  1) in  $\acute{\epsilon}\nu\epsilon\kappa\epsilon\upsilon$ . 2) in den Adjekt.  $\kappa\epsilon\upsilon\acute{\nu}\omicron\varsigma$ ,  $\xi\epsilon\acute{\iota}\nu\omicron\varsigma$  und  $\sigma\tau\epsilon\upsilon\acute{\nu}\omicron\varsigma$ . 3) in den Zahlwörtern  $\acute{\epsilon}\acute{\nu}\alpha\tau\omicron\varsigma$  und  $\acute{\epsilon}\iota\upsilon\alpha\zeta\acute{\omicron}\sigma\iota\omicron\iota$ . 4) in den Verben  $\delta\epsilon\acute{\iota}\rho\omega$ ,  $\acute{\epsilon}\acute{\rho}\omega\tau\acute{\alpha}\omega$ ,  $\acute{\epsilon}\acute{\rho}\omicron\mu\alpha\iota$ ,  $\acute{\epsilon}\acute{\rho}\acute{\upsilon}\omega$  und  $\acute{\epsilon}\iota\lambda\acute{\iota}\sigma\omega$ .

§ 7.  $\eta$  steht überall statt  $\bar{\alpha}$ , auÙer wo  $\bar{\alpha}$  durch Kontraktion ( $\iota\sigma\tau\acute{\alpha}\sigma\iota$ ) und Ersatzdehnung ( $\pi\acute{\alpha}\zeta$ ) entstanden ist.

§ 8. η steht statt α in den Substantiven auf εια von Adjekt. auf ης, wie ἀληθείη, und auf οια von Adjekt. auf οος, wie εὐνοίη.

§ 9. ηι steht statt ει 1) in den von Verben auf εῖω abgeleiteten Substantiven auf εῖα, wie βασιλήη. 2) in Adjekt. auf εῖος, die properispomeniert sind, wie ἀνδρήιος. 3) in Neutris auf εῖον, wie μαντήιον. 4) in κληῖω, ληῖη u. s. w.

§ 10. ω steht statt οη, wie in ὀγδώκοντα, ἔνωσα, ἔβωσα, βωθέω u. s. w.

§ 11. ω steht statt αυ, wie θῶμα, τῶμα u. s. w.

§ 12. ν ἐφελκυστικόν fehlt durchgehends; ebenso das ν in καθύπερθεν, ὑπισθεν, πρόσθεν u. s. w. und das σ in ἄχρισ, μέχρισ und οὔτως.

§ 13. Viele Formen, die im Attischen kontrahiert sind, bleiben bei Herodot unkontrahiert, sowohl in der Komposition als in der Flexion, wie ἀέκων, εἵνοος u. s. w. Besonders bleiben unkontrahiert 1) die Endungen der Fut. Act. und Med. der Verba liquida. 2) häufig die Endungen der zweiten Pers. Sing. Pass. und Med. auf εαι, εο und αο. Wo Kontraktion eintritt, giebt εο εν, so besonders im Imperativ. 3) die Endungen des Konjunktiv Aor. Pass. auf έω, έωμεν und έωσι. 4) häufig Formen der Verba auf έω, aufser θηεῖσθαι (= θεᾶσθαι). Vor den Endungen εαι und εο wird ε ausgeworfen. 5) der Konjunktiv des zweiten Aor. Act. der Verba auf μι, wie θέω, θέης u. s. w. Dagegen werden immer kontrahiert 1) die Fut. attica; 2) die Verba auf άω und όω.

§ 14. Der Dual fehlt in Deklination und Konjugation.

§ 15. Die erste Deklination hat im Gen. Plur. die Endung έων; ebenso die Feminina der Adjektiva, Participia und Pronomina, ausgenommen die zweier Endung auf ος, ον und der Artikel. Würden zwei ε zusammentreffen, so wird eines ausgeworfen.

§ 16. Der Dat. Plur. der ersten Deklination endigt auf ησι.

§ 17. Die Maskulina auf ης haben im Gen. Sing. εω; treffen zwei ε zusammen, so wird eines ausgeworfen.

§ 18. Der Dat. Plur. der zweiten Deklination endigt auf οισι.

§ 19. Die Nomina propria auf κλέης haben im Gen. Sing. έος; ebenso die Substantiva auf εῖς, wie βασιλεύς, βασιλέος.

§ 20. Die Substantiva auf ις behalten überall das ι, also πόλις, πόλιος, πόλι, πόλιν; Plur. πόλιες, πολίων, πόλισι, πόλιας und πόλις.

§ 21. κέρας hat κέρεος, κέρεϊ; Plur. κέρα, κερέων; ebenso γέρας und τέρας; dagegen γήρας, γήραος und γήραι; κρέας, Gen. κρέως; Plur. κρέα und κρεών.

§ 22. νηῦς (= ναῦς) hat νεός, νηί, νέα; Plur. νέες, νεών, νηισί und νέας. Neben δένδρον, δένδρον findet sich δένδρεον, δένδρεου und δένδρος δένδρεος. Statt πολίς sagt Herodot πολλός.

§ 23. δύο ist entweder indeklinabel oder hat Gen. δυών, Dat. δύοισι. Statt τέσσαρες sagt Herodot τέσσερες; ebenso τεσσερεσκαίδεκα; statt δώδεκα δνώδεκα.

§ 24. Im Dativ der zweiten Person des Pronomen personale heisst die orthotonierte Form σοί, die enklitische τοί. Der Accus. der dritten Person heisst μίν. Im Dat. Plur. der dritten Person ist σφίσι reflexiv und σφί demonstrativ. Ausserdem hat Herodot noch ein Neutr. Plur. σφέα (= αὐτά). Die Reflexiva heissen ἐμεινωτοῦ, σεωντοῦ und έωντοῦ; „ebenderselbe“ heisst ώντός und im Neutrum τώντό.

§ 25. ὅδε hat im Dat. Plur. τοισίδε und τησίδε.

§ 26. Das Relativ ὅς fängt in den Kasus obl. mit τ an, also τοῦ, τῆς, τοῦ; τῶ, τῆ, τῶ u. s. w. Aber nach den Präpositionen, die elidieren, steht die vokalisch anlautende Form, wie ἀπ' οὔ, ἀντ' ὧν u. s. w. In temporalen Ausdrücken findet sich kein τ, wie ἐν ᾧ, ἐξ οὔ u. s. w.

§ 27. ὅστις hat im Gen. Sing. ὅτεν, Dat. ὅτερ; Gen. Plur. ὅτεων, Dat. ὀτέοισι; Neutr. Plur. ἕσσα.

§ 28. τίς, Gen. τεῦ, Dat. τέω und τίνι; Plur. τέων, Dat. τέοισι. Ebenso geht das Indefinitum, nur dafs es enklitisch ist.

§ 29. Iterativformen bekommen kein Augment; auch beim Plusquamperf. fehlt oft das syllabische Augment. βούλομαι und μέλλω haben ε.

§ 30. Das temporale Augment fehlt bei manchen Verben immer, wie ἀγινέω, ἀμείβομαι u. s. w., besonders bei allen mit αι, αν und οι anlautenden; bei andern nur in gewissen Formen.

§ 31. Das Imperfekt von ὀρέω (= ὀράω) heisst ὤρων. Statt ἔοικα sagt Herodot οἶκα. αἶρέω hat im Perf. ἀραίρημαι und μετίνημι μεμετιμένος.



§ 32. Das Plusquamperf. Act. endigt auf *εα*, *εε* und *εατε*.

§ 33. Die dritte Person Plur. im Med. und Passiv endigt auf *αται* und *ατο* 1) in den Optativen. 2) Präsens und Imperfekt der Verba auf *μι* mit *ε* vor der Endung. 3) Perf. und Plusquamperf. der Verba pura contracta mit Verkürzung des vorhergehenden Vokals, der Verba muta auf *π* und *κ* mit Verwandlung der Tenuis und Media in die Aspirata. *ἀπικνέσθαι* hat *ἀπικαται* und *ἀπικατο*; *σκενάζειν ἐσκενάδατο*, *χωρίζειν κχωρίδαται* und *ἀγωνίζειν ἀγωνίδαται*.

§ 34. Einige Verba auf *άω* nehmen vor O-Laut *ε* an, so *δρέω*, *φροιτέω* und *ειρωτέω*. Statt *χρησθαι* sagt Herodot *χρᾶσθαι*, und dies Verb erhält überall *εω*, also *χρέωμαι*, *ἐχρέωντο* u. s. w. Ebenso sagt Herodot auch *χρᾶν* und *κνᾶν*.

§ 35. Die Verba auf *μι* haben manche Formen nach Analogie der Verba auf *άω*, *έω*, *όω* und *ύω*, wie *τιθεῖ*, *ἐποθέοιτο*, *διδόι*, *ἐδείκνυε*. Die dritte Person Plur. von *τίθημι* heißt *τιθεῖσι*, das Imperf. *ἐτίθεα*, *ἐτίθεις*, *ἐτίθει*.

§ 36. *εἶμι* hat in der zweiten Person *εἶς*, erste Person Plur. *εἶμέν*; Konjunkt. *ἔω*, *ἦς*, *ἦ* und *ἔωσι*; Partic. *ἔών*, *ἔοσα*, *ἔόν*; Imperf. *ἔα* und *ἔατε*, öfter *ἔσχε* und *ἔσχον* und *ἦν*.

§ 37. *εἶμι* hat im Imperf. *ἦμα*, *ἦτε* und *ἦσαν*.

§ 38. *οἶδα* hat in der zweiten Person *οἶδας*, erste Person Plur. *οἶδαμεν* und *ἴδμεν*, dritte Person Plur. *οἶδασι* und *ἴσασι*; Konjunkt. *εἰδέω*, *εἰδέωμεν* und *εἰδέωσι*; Fut. *εἰδήσω*.

## VI.

*Ἀρισταγόρης μὲν νῦν Ἰωνίην ἀποστήσας οὕτω τελευτᾷ, Ἰστι-1  
αῖος δέ, ὁ Μιλήτου τύραννος, μεμετιμένος ἐπὶ Λαρείου παρῆν ἐς  
Σάρδεις. ἀπιγμένον δὲ αὐτὸν ἐκ τῶν Σούσων εἶρετο Ἀρταφρένης,  
ὁ Σαρδίων ἑπαρχος, κατὰ κοῖον τι δοκέει Ἴωνας ἀπεστάναι· ὁ δὲ*

**Kap. 1—5: Histiaös, vom Perserkönig zur Niederwerfung des ionischen Aufstandes abgesandt, übt Verrat; seine Unternehmungen.**

1, 1. *μὲν νῦν*] Übergangsformel = att. *μὲν δὴ* oder *μὲν οὖν* „nun“. Das Buch schließt sich enge an das vorhergehende an, in dem der ionische Aufstand, in welchem Aristagoras Führer war, erzählt wird. — *Ἰωνίην ἀποστήσας*] sc. *ἀπὸ τῶν Περσῶν*. Damit wird Aristagoras als der Anstifter des ionischen Aufstandes bezeichnet. — *οὕτω*] wie im Vorhergehenden erzählt wurde; er wurde nämlich bei der Belagerung einer Stadt von den Thrakern hinterlistig überfallen und samt seinem Heere niedergemacht. — *τελευτᾷ*] Praes. hist., das besonders von den Verben *γίγνεσθαι*, *τίκειν* u. *τελειπᾶν* mit Vorliebe gebraucht wird. Der Tod des Aristagoras fällt in das J. 497/96. — *Ἰστιαῖος*] der Schwiegervater des Aristagoras, hatte sich im Skythenfeldzug um Dareios verdient gemacht, weil er den Abbruch der Donaubücke verhinderte. Später war er beim König verdächtigt und unter dem Vorwand, man brauche seinen Rat, an den Hof nach Susa berufen worden, wo er als Gefangener gehalten wurde. Nach Ausbruch des ionischen Aufstandes wufste er es beim Perserkönig durchzusetzen, dafs er abgesandt wurde, um ihn zu unterdrücken. — 2. *μεμετιμένος*] Dial. 31; *μεθιέναι* „entlassen“. — *παρῆν ἐς Σ.*] Im Griech. werden oft Verba der Ruhe statt mit *ἐν* mit *εἰς* verbunden, um auch die der Ruhe vorhergehende Bewegung anzuzeigen; also *παρεῖναι εἰς* = *ἦκεν εἰς καὶ παρεῖναι ἐν*: „gekommen sein nach“. Umgekehrt schliesen auch Verba der Bewegung öfter den Begriff der Ruhe ein und werden dann mit *ἐν* statt *εἰς* konstruiert. Zu *ἐς* vgl. Dial. 5, 2, zu *Σάρδεις* = *Σάρδεις* Dial. 20. — 3. *ἀπιγμένον*] Dial. 2. — *εἶρετο*] att. *ἦρετο*. — 4. *ἑπαρχος*] griech. Bezeichnung des persischen Satrapen = *σατράπης*. — *κατὰ*] kausal. Zu *κοῖον* vgl. Dial. 1. Das Pron. *τίς* entspricht in Verbindung mit Pronomin., Adjekt. und Adverbia, die eine Qualität oder Quantität ausdrücken, und bei Zahlwörtern dem lat. *ferè*: „ungefähr, ziemlich, etwas“; also *κατὰ κοῖον τι* „aus was für einem Grunde etwa“. — *δοκέει νομίζοι*. — *ἀπεστάναι*] att.

οὔτε εἰδέναι ἔφη ἐθώμαζε τε τὸ γεγονός ὡς οὐδὲν δῆθεν τῶν παρ-  
 εόντων πρηγμάτων ἐπιστάμενος. ὁ δὲ Ἀρταφρένης ὄρεων αὐτὸν  
 τεχνάζοντα εἶπε εἰδὼς τὴν ἀτρεκίην τῆς ἀποστάσιος· „οὔτω τοι,  
 Ἰστιαίε, ἔχει κατὰ ταῦτα τὰ πρήγματα· τοῦτο τὸ ἐπρόδημα ἔραψας  
 μὲν σύ, ὑπεδέξατο δὲ Ἀρισταγόρης“.

2 Ἀρταφρένης μὲν ταῦτα ἐς τὴν ἀπόστασιν ἔχοντα εἶπε, Ἰστι-  
 αῖος δὲ δεῖσας ὡς συνιέντα Ἀρταφρένα ὑπὸ τὴν πρώτην ἐπ-  
 ελθοῦσαν νύκτα ἀπέδρη ἐπὶ θάλασσαν βασιλέα Δαρεῖον ἐξηπατηγῶς·  
 ὃς Σαρδῶ νῆσον τὴν μεγίστην ὑποδεξάμενος κατεργάσσεσθαι ὑπέδυνε  
 τῶν Ἰώνων τὴν ἡγεμονίην τοῦ πρὸς Δαρεῖον πολέμου. διαβάς δὲ  
 ἐς Χίον ἐδέθη ὑπὸ Χίων καταγνώσθεις πρὸς αὐτῶν νεώτερα  
 πρήσσειν πρήγματα ἐς ἔωντοῦς ἐκ Δαρείου. μαθόντες μὲντοι οἱ  
 Χῖοι τὸν πάντα λόγον, ὡς πολέμιος εἴη βασιλεῖ, ἔλυσαν αὐτόν.

ἀφεστάναι. — 5. οὔτε] entspricht dem folg. τέ; οὔτε ... τέ „einerseits nicht  
 ... anderseits“, „nicht ... sondern“. — ἐθώμαζε] Dial. 11. — τὸ γεγονός]   
 Gemeint ist der ionische Aufstand. — δῆθεν] „scheinbar, angeblich“ verstärkt  
 die in ὡς „als ob“ liegende Bedeutung. — τῶν π. πρηγμ.] abh. von οὐδέν; τὰ  
 παρόντα πρήγματα „die gegenwärtigen Verhältnisse, Lage“. — 6. ὄρεων]   
 att. ὄρων, vgl. Dial. 34. τεχνάζειν „sich vorstellen“. — 7. εἶπε] Dial. 12. —  
 τὴν ἀτρεκίην] att. τὴν ἀλήθειαν „den wahren Sachverhalt, Hergang“. — ἀπο-  
 στάσιος] Dial. 20. — οὔτω] bezieht sich auf das Folg. = ὄδε; ἔχειν mit Adv.  
 „sich verhalten“. Zu τοί vgl. Dial. 24. — 8. κατὰ] „hinsichtlich, in betreff“. —  
 9. σύ] ist nachdrucksvoll ans Ende gestellt. Der Sinn der bildlichen Ausdrucks-  
 weise ist: Histiaios hat den Aufstand ersonnen, Aristagoras hat ihn ausgeführt.

2, 1. ἐς τὴν ἀπόστασιν] verb. mit ἔχοντα; ἔχειν ἐς „sich beziehen auf“. —  
 2. δεῖσας] ingressiv; damit verb. Ἀρταφρένα. — ὡς συνιέντα] nämlich dafs  
 Histiaios die Seele des Ganzen sei; ὡς mit Partic. dient zur Angabe des subjek-  
 tiven Grundes: „in der Meinung dafs“. — συνιέναι = εἰδέναι. — ὑπό] temporal:  
 „während, unter dem Schutze der“. — 4. ὅς] relativer Anschluß. — Σαρδῶ  
 νῆσον τὴν μ.] sind die von Histiaios dem Dareios gegenüber gebrauchten Worte,  
 vgl. V, 106. Dafs Sardinien die grösste Insel des Mittelmeeres sei, deren Unter-  
 werfung besonders Vorteil bringe, war eine im Altertum vielfach verbreitete Mei-  
 nung. — ὑποδεξάμενος] ὑποσχόμενος; κατεργάσσεσθαι = δουλοῦν. — ὑπέδυνε]  
 de conatu; ὑποδύνειν τὴν ἡγεμονίαν „den Oberbefehl übernehmen, an sich bringen“.  
 Von τὴν ἡγεμονίην hängen die beiden Gen. τῶν Ἰώνων u. τοῦ πρὸς Δ. πολέμου  
 ab. — 6. πρὸς] mit Gen. setzt Herodot oft zum Passiv, um den Urheber zu be-  
 zeichnen; καταγνώσσειν „beschuldigen“. — 7. πρήσσειν] att. πράττειν; νεώτερα  
 πράττειν (mit oder ohne πράγματα) περί od. ἐς τινα „hart verfahren, Böses vor-  
 haben gegen einen“. — ἐς ἔωντοῦς] bezieht sich auf die Chier, die das logische  
 Subjekt bilden. — ἐκ Δ.] „auf Befehl, im Auftrag des D.“. — 8. τὸν πάντα λ.]  
 „den ganzen Sachverhalt, die ganze Geschichte“, erklärt in ὡς πολέμιος κτλ.

Ἐνταῦθα δὲ ἐρωτεύμενος ὑπὸ τῶν Ἰώνων ὁ Ἰστιαῖος, κατ' 3  
 ὃ τι προθύμως οὔτω ἐπέστειλε τῷ Ἀρισταγόρῃ ἀπίστασθαι ἀπὸ  
 βασιλέος καὶ κακὸν τοσοῦτον εἴη Ἴωνας ἐξεργασμένους, τὴν μὲν  
 γενομένην αὐτοῖσι αἰτίην οὐ μάλα ἐξέφαινε, ὁ δὲ ἔλεγέ σφι, ὡς  
 βασιλεὺς Δαρεῖος ἐβουλεύσατο Φοίνικας μὲν ἐξανασιήσας ἐν τῇ 5  
 Ἰωνίῃ κατοικίσει, Ἴωνας δὲ ἐν τῇ Φοινίῃ, καὶ τούτων εἴνεκεν  
 ἐπιστείλει. <οὔτω> οὐδὲν τι πάντως ταῦτα βασιλεὺς βουλευσα-  
 μένου ἔδειμάτου τοῦς Ἴωνας.

Μετὰ δὲ ὁ Ἰστιαῖος δι' ἀγγέλου ποιούμενος, Ἐρμίππου, ἀν-4  
 ὁδὸς Ἀταρνείτω, τοῖσι ἐν Σάρδισι ἐοῦσι Περσέων ἔπεμπε βιβλία  
 ὡς προλελεσχηνημένων αὐτῷ ἀποστάσιος πέρι. ὁ δὲ Ἐρμιππος,  
 πρὸς τοῦς μὲν ἀπεπέμφθη, οὐ διδοῖ, φέρων δὲ ἐνεχείρισε τὰ βιβλία  
 Ἀρταφρένῃ. ὁ δὲ μαθὼν ἔπαιν τὸ γινόμενον ἐκέλευε τὸν Ἐρ- 5

3, 1. ἐρωτεύμενος] att. ἐρωτώμενος, vgl. Dial. 34. — κατ' ὅτι] „war-  
 um“. — 2. οὔτω] ist nachdrucksvoll nach προθύμως gestellt. — 3. βασι-  
 λέος] Dial. 19. — εἴη] nach ἐπέστειλε; solcher Wechsel zwischen den in den  
 betreffenden Sätzen erlaubten Modi ist im Griech. nicht selten. — τὴν γενομένην]  
 τὴν οὔσαν „den wahren, wirklichen“; αὐτοῖσι verb. mit ἐξέφαινε. — 4. οὐ  
 μάλα] „durchaus nicht, keineswegs“. — ὁ δέ] Wenn zwei Handlungen desselben  
 Subjekts einander entgegengesetzt sind, wiederholt Herodot ähnlich wie Homer  
 am Anfang des zweiten Satzgliedes das Subjekt (ἐγώ, σύ, ὁ u. s. w.) und fügt  
 diesem die Adversativpartikel δέ bei; wir: „sondern“. — σφι] att. αὐτοῖς. —  
 5. ἐξανασιήσας] sc. ἐκ τῆς χώρας αὐτῶν „wegführen, verpflanzen“. — 6. εἴνεκεν]  
 att. ἐνεκα. — 7. ἐπιστείλει] nach ἐβουλεύσατο; Moduswechsel, wie oben εἴη  
 nach ἐπέστειλε. — ἐπιστείλει] sc. Ἰστιαῖος Ἀρισταγόρῃ ἀπίστασθαι ἀπὸ βασι-  
 λέως. — τι] verstärkt οὐδέν: „in gar keiner Weise“; zur weiteren Verstärkung  
 tritt noch πάντως „überhaupt“ hinzu; οὐδὲν τι πάντως verb. mit β. βουλευσα-  
 μένου. — ταῦτα] nämlich die gewaltsame Umsiedelung der Phöniker und Ionier.

4, 1. μετὰ δέ] att. μετὰ δὲ ταῦτα. — ποιούμενος] „betreibend“ ist  
 noch zu δι' ἀγγέλου hinzugefügt, obgleich dieses schon genügen würde. Zur  
 Form vgl. Dial. 13, 2. — 2. Ἀταρνείτω] Dial. 17: Ἀταρνείτης „aus Atar-  
 neus“, einer Stadt und Landschaft an der kleinasiatischen Küste gegenüber von  
 Lesbos. — ἐοῦσι] Dial. 36. — βιβλία] ἐπιστολάς. — 3. ὡς] „wie wenn, als  
 ob“. St. προλελεσχηνημένων erwartet man mit Bezug auf τοῖσι ἐν Σ. ἐοῦσι  
 II. den Dativ; es ist aber der Gen. absol. zu dem man als Subjekt αὐτῶν aus  
 dem Vorhergehenden zu ergänzen hat, gewählt, um diesen Satzteil selbständiger  
 und stärker hervortreten zu lassen. προλεσχηνηόμεναι = att. προδιαλέγεσθαι. —  
 πέρι] mit zurückgezogenem Accent (Anastrophe), weil es seinem Nomen nachsteht  
 = περί ἀποστάσεως. — 4. πρὸς τοῦς] τούτοις, πρὸς οἷς; zu τοῦς vgl. Dial.  
 26. — διδοῖ] Dial. 35; als Objekt denke τὰ βιβλία. — ἐνεχείρισε] nach διδοῖ;  
 Wechsel der Tempora. — 5. τὸ γινόμενον] att. τὸ γιγνόμενον; γίγνεσθαι

μειπτον τὰ μὲν παρὰ τοῦ Ἰστιάου δοῦναι φέροντα, τοῖσίπερ ἔφερε, τὰ δὲ ἀμοιβαῖα τὰ παρὰ τῶν Περσέων ἀντιπεμπόμενα Ἰστιάῳ ἑωυτῷ δοῦναι. τούτων δὲ γενομένων φανερῶν ἀπέκτεινε ἐνθαῦτα πολλοὺς Περσέων ὁ Ἀρταφρένης.

5 Περὶ Σάρδεις μὲν δὴ ἐγένετο ταραχή, Ἰστιάων δὲ ταύτης ἀποσφαλέντα τῆς ἐλπίδος Χίοι κατήγον ἐς Μίλητον αὐτοῦ [Ἰστιάου] δεηθέντος. οἱ δὲ Μιλήσιοι ἄσμενοι ἀπαλλαγέντες καὶ Ἀρισταγόρῳ οὐδαμῶς πρόθυμοι ἦσαν ἄλλον τύραννον δέχεσθαι 5 ἐς τὴν χώραν οἷα ἐλευθερίας γευσάμενοι. καὶ δὴ νυκτὸς γὰρ εὐούσης βίῃ ἐπειράτο κατιῶν ὁ Ἰστιάος ἐς τὴν Μίλητον, τιτρώσκειται τὸν μηρὸν ἐπὶ τευ τῶν Μιλησίων. ὁ μὲν δὴ, ὡς ἀπωστὸς τῆς ἑωυτοῦ γίνεται, ἀπικνέεται ὀπίσω ἐς τὴν Χίον· ἐνθεῖται δέ — οὐ γὰρ ἐπειθε τοὺς Χίους, ὥστε ἑωυτῷ δοῦναι νέας — διέβη ἐς Μυτιλή- 10 νην καὶ ἔπεισε Λεσβίους δοῦναι οἱ νέας. οἱ δὲ πληρώσαντες ὀκτῶ

„vorgehen, im Werke sein“. — 6. τὰ μὲν παρὰ τοῦ Ἰ.] sc. βιβλία; dasselbe ist auch zu dem folg. τὰ ἀμοιβαῖα hinzuzudenken; τὰ ἀμοιβαῖα βιβλία „die Antwortschreiben“. — τοῖσίπερ] τούτοις, οἷσπερ. Ausdrucksweisen, wie φέροντα τοῖσίπερ ἔφερε „sie denen bringend, denen er sie (dann auch) brachte“, finden sich im Griech. häufig; sie werden überall da angewandt, wo der Schriftsteller die Sache aus irgendeinem Grunde nicht genauer angeben will oder kann. — 7. Ἰστιάῳ] verb. mit ἀντιπεμπόμενα; ἑωυτῷ = Ἀρταφρένι gehört zu δοῦναι. — 8. τοῦτων] sc. τῶν ἀμοιβαίων βιβλίων; φανερῶν γίνεσθαι τινι „einem bekannt werden, zu seiner Kenntnis gelangen“. Zu γ. φανερῶν denke Ἀρταφρένι. — ἐνθαῦτα] att. ἐνταῦθα, betont nach dem Genet. abs. nachdrücklich den Zeitpunkt.

5, 1. περὶ] mit Accus. bedeutet nicht nur „um etwas herum“, sondern auch „in etwas umher“ wie hier. — ταύτης ἀποσφαλ. τῆς ἐλπ.] nämlich die Perser in Sardes für sich zu gewinnen; ἀποσφαλέναι τῆς ἐλπίδος „sich in seiner Hoffnung täuschen“. — 2. κατήγον] de conatu; κατάγειν ist das eigentliche Verb. für „heimführen“ aus der Verbannung oder Fremde. — 3. καὶ] „schon“. — 4. δέχεσθαι] att. δέχασθαι. — 5. οἷα] bezeichnet wie ἔτε den objektiven Grund. — καὶ δὴ νυκτὸς γὰρ κτλ.] „und weil H. nun“ u. s. w.; der begründende Satz mit γὰρ steht vor dem begründeten; in diesem Fall übersetzen wir γὰρ mit „da, weil“. — 6. ἐπειράτο] ist hier mit dem Part. κατιῶν verbunden; dies findet sich bei Her. häufig; attisch steht nur der Infin. κατιέναι ist das eigentliche Wort für „heimkehren“ aus der Verbannung und aus der Fremde. — 7. τευ] Dial. 28. — ὁ μὲν] Ἰστιάος. — τῆς ἑωυτοῦ] sc. πατρίδος; ἀπωστὸν γίνεσθαι nachdrückliche Umschreibung für ἀποθνήσκειν „verstofsen werden“. — 8. ὀπίσω] att. πάλιν. — ἐνθεῖται] att. ἐντεθεῖται. — οὐ γ. ἐπειθε] de conatu: „er konnte nicht überreden“. πελθεῖν ist hier in seltener Weise mit ὥστε und dem Infin. statt dem einfachen Infin. konstruiert. — 9. νέας] Dial. 22. — 10. οἱ] ἑαυτῷ. — οἱ δέ] οἱ Λεσβιοί. — πληρώσαντες] sc. ἀνδρῶν „bemannen“. —

τριήρας ἔπλεον ἕμα Ἰστιάῳ ἐς Βυζάντιον, ἐνθαῦτα δὲ ἰζόμενοι τὰς ἐκ τοῦ Πόντου ἐκπλεούσας τῶν νεῶν ἐλάμβανον, πλὴν ἢ ὅσοι αὐτῶν Ἰστιάῳ ἔρασαν ἐτοιμοὶ εἶναι πείθεσθαι.

Ἰστιάος μὲν νυν καὶ Μυτιληναῖοι ἐποίουν ταῦτα, ἐπὶ δὲ 6 Μίλητον αὐτὴν ναυτικὸς πολλὸς καὶ πεζὸς ἦν στρατὸς προσδόκιμος· συστραφέντες γὰρ οἱ στρατηγοὶ τῶν Περσέων καὶ ἐν ποιήσαντες στρατόπεδον ἤλαυνον ἐπὶ τὴν Μίλητον τὰλλα πολίσματα περὶ ἐλάσσονος ποιησάμενοι. τοῦ δὲ ναυτικοῦ Φοίνικες μὲν ἦσαν προ- 5 θυμότατοι, συνεστρατεύοντο δὲ καὶ Κέπριοι νεωστὶ κατεστραμμένοι καὶ Κίλικές τε καὶ Αἰγύπτιοι.

Οἱ μὲν δὴ ἐπὶ τὴν Μίλητον καὶ τὴν ἄλλην Ἰωνίην ἐστράτευον, 7 Ἴωνες δὲ πυνθανόμενοι ταῦτα ἔπεμπον προβούλους σφέων αὐτῶν ἐς Πανιώνιον. ἀπικομένοισι δὲ τούτοισι ἐς τοῦτον τὸν χώρον καὶ βουλευομένοισι ἔδοξε πεζὸν μὲν στρατὸν μὴ συλλέγειν ἀντίξουν Πέρσησι, ἀλλὰ τὰ τείχεα ῥύεσθαι αὐτοὺς Μιλησίους, τὸ δὲ ναυτι- 5

11. ἰζόμενοι] att. καθίζειν oder καθέζεσθαι „sich lagern“. — 12. τὰς ἐκ τοῦ Π. κτλ.] τὰς ἐκ τοῦ Π. ἐκπλεούσας νεῶς; das Attribut τὰς ἐκπλεούσας wurde substantiviert und das Substantiv im Genet. (τῶν νεῶν) dazu gesetzt. ὁ Πόντος = ὁ Εὐξείνιος Πόντος „das Schwarze Meer“, mit dessen Küstenländern ein lebhafter Handel, besonders von den Milesiern und überhaupt Ionern, betrieben wurde. — πλὴν ἢ] πλήρ. — ὅσοι αὐτῶν] bezieht sich auf die Mannschaft der Schiffe (νεῶν) statt auf die Schiffe: „die von ihnen, welche“. Gemeint sind die Städte, denen die Schiffe gehören. — 13. ἐτοιμοί] ion. und altatt. Betonung statt ἐτοιμοί; ebenso ὁμοίος u. ἐρημος.

Kap. 6—8: Angriff der Perser auf Milet; die Ionier stellen sich bei der Insel Lade auf.

6, 1. μὲν νυν] vgl. 1, 1. — 2. πολλός] att. πολὺς. — 3. ἐν π. στρατόπεδον] „sich vereinigen“. — 4. τὰλλα] Krasis aus τὰ ἄλλα. — 5. τοῦ δὲ ναυτικοῦ] sc. στρατοῦ.

7, 2. πυνθανόμενοι] Perfektbedeutung. — ταῦτα] nämlich τὸ στρατεύειν ἐπὶ Μίλητον κτλ.; daher erwartet man den Singular; aber auch der Plural dieser Pronomina wird fast ganz wie der Singular gebraucht. — προβούλους] „Abgeordnete“, die die gemeinsamen Angelegenheiten beraten und darüber Beschlufs fassen sollten. — σφέων] att. σφῶν; σφῶν αὐτῶν „aus ihrer Mitte“, d. h. aus den einzelnen Städten und Staaten. — 3. Πανιώνιον] das gemeinsame Bundesheiligtum der zwölf ionischen Städte, der ionischen Dodekapolis, ein Tempel des helikonischen Poseidon bei Mykale. — 4. ἀντίξουν] att. ἐναντίον. — 5. ἀλλὰ τὰ τ. κτλ.] „sondern die M. sollten“ u. s. w.; Subjekt ist Μιλησίους; dazu tritt αὐτοὺς „für sich allein“. — ῥύεσθαι] att. σφάζειν, φυλάττειν. — τὸ 2\*

κὼν πληροῦν ὑπολιτομένους μηδεμίαν τῶν νεῶν, πληρώσαντας δὲ συλλέγεσθαι τὴν ταχίστην ἐς Λάδην προαναμαχῆσοντας Μιλήτου· ἡ δὲ Λάδῃ ἐστὶ νῆσος μικρὴ ἐπὶ τῇ πόλει τῆς Μιλήσιων κειμένη.

8 Μετὰ δὲ ταῦτα πεπληρωμένῃσι τῆσι νηυσὶ παρήσαν οἱ Ἴωνες, σὺν δὲ σφι καὶ Αἰολέων, οὗ Λέσβον νέμονται· ἐτάσσοντο δὲ ὧδε· τὸ μὲν πρὸς τὴν ἡῶ εἶχον κέρας αὐτοὶ Μιλήσιοι νέας παρεχόμενοι ὀγδώκοντα, εἶχοντο δὲ τούτων Πριηνέες δυώδεκα νηυσὶ καὶ Μνουσίοι τρισὶ νηυσὶ, Μνουσίων δὲ Τήιοι εἶχοντο ἑπτακαίδεκα νηυσὶ, Τήϊων δὲ εἶχοντο Χίοι ἑκατὸν νηυσὶ· πρὸς δὲ τούτοις Ἐρυθραῖοι τε ἐτάσσοντο καὶ Φωκαῖες, Ἐρυθραῖοι μὲν ὀκτὼ νέας παρεχόμενοι, Φωκαῖες δὲ τρεῖς· Φωκαίων δὲ εἶχοντο Λέσβιοι νηυσὶ ἑβδομήκοντα· τελευταῖοι δὲ ἐτάσσοντο ἔχοντες τὸ πρὸς ἐσπέ-  
10 ρην κέρας Σάμιοι ἐξήκοντα νηυσὶ. πασέων δὲ τούτων ὁ σύμπας ἀριθμὸς ἐγένετο τρεῖς καὶ πενήκοντα καὶ τριηκόσιαι τριήρεις.

9 Αὐταὶ μὲν Ἴωνων ἦσαν, τῶν δὲ βαρβάρων τὸ πλῆθος τῶν νεῶν ἦσαν ἑξακόσια. ὥς δὲ καὶ αὐταὶ ἀπίκατο πρὸς τὴν Μιλήσιον καὶ ὁ πεζὸς σφι ἔπασ παρήν, ἐνθαῦτα οἱ Περσέων στρα-

δὲ ναυτικόν] sc. στρατεύμα; zu πληροῦν vgl. 5, 10. — 6. πληρώσαντας δέ] nach πληροῦν veranschaulicht die unmittelbare Aufeinanderfolge der beiden Handlungen: „und dann, und so fort, und so“. — 7. τὴν ταχίστην] sc. ὁδὸν = ὡς τάχιστα. — Μιλήτου] abh. von πρὸς in προαναμαχῆσοντας. — 8. μικρὰ.

8, 1. πεπληρωμένῃσι τ. νηυσὶ] Dativ der militärischen Begleitung; zu νηυσὶ vgl. Dial. 22. παρήναι „erscheinen“. — 2. σφι] att. αὐτοῖς. — Αἰολέων] abh. von οὗ Α. ν. = οὔτοι οὗ Α. ν.; νέμεσθαι = οἰκεῖν. — 3. ἡῶ] att. ἔω. Gemeint ist der östliche Flügel. — 4. ὀγδώκοντα] Dial. 10. — εἶχοντο] ἔχεσθαι τινος „sich anschließen an“. — Πριηνέες] Priene und Myus liegen nördlich von Milet in der Landschaft Karien, die letztere am Mäander. — δυώδεκα] Dial. 23. — 5. Τήιοι] Bewohner der Stadt Teos an der kleinasiatischen Küste in der Landschaft Lydien. Ebenda liegen Erythrä und Phokäa. — 6. πρὸς] „neben“. — 10. πασέων δὲ τούτων] sc. τῶν νεῶν; ὁ σύμπας ἀριθμὸς „die Gesamtzahl“.

Καπ. 9—10: Versuch der Perser, eine Trennung unter den Ioniern herbeizuführen.

9, 1. τῶν βαρβάρων] τῶν Περσῶν. — 2. ἦσαν] schließt sich im Numerus an das Prädikat ἑξακόσια an. — ἀπίκατο] ἀφικέμενοι ἦσαν, vgl. Dial. 33. — πρὸς τὴν Μιλ.] sc. γῆν. — 3. σφι] Wie bei Homer, so steht auch bei Herodot der Dativ der persönl. Pronomina in Verbindung mit Substantiven possessiv; also ὁ πεζὸς σφι = ὁ πεζὸς αὐτῶν. — ἐνθαῦτα] beginnt nachdrück-

τηγοὶ πυθόμενοι τὸ πλῆθος τῶν Ἰάδων νεῶν καταρρώδησαν, μὴ οὐ δυνατοὶ γέγονται ὑπερβαλέσθαι καὶ οὕτω οὔτε τὴν Μιλήτον<sup>5</sup> οἰοῖ τε ἔωσι ἐξελεῖν μὴ οὐκ ἔόντες ναυκράτορες πρὸς τε Λαρείου κινδυνεύουσι κακὸν τι λαβεῖν. ταῦτα ἐπιλεγόμενοι συλλέξαντες τῶν Ἰωνων τοὺς τυράνους, οἳ ἐπὶ Ἀρισταγόρῳ μὲν τοῦ Μιλήσιου καταλυθέντες τῶν ἀρχέων ἔφευγον ἐς Μήδους, ἐτύγχανον δὲ τότε συστρατευόμενοι ἐπὶ τὴν Μιλήτον, τούτων τῶν ἀνδρῶν τοὺς παρ-<sup>10</sup> ἔοντας συγκαλέσαντες ἔλεγόν σφι τάδε· „ἄνδρες Ἴωνες, νῦν τις ἡμέων εἴ ποιήσας φανήτω τὸν βασιλεὺς οἶκον· τοὺς γὰρ ἑωυτοῦ [ἕκαστος ἡμέων] πολιήτας πειράσθω ἀποσχίζων ἀπὸ τοῦ λοιποῦ συμμαχικοῦ. προῖσχομενοι δὲ ἐπαγγείλασθε τάδε, ὡς πείσονται τε ἄχαρι οὐδὲν διὰ τὴν ἀπόστασιν οὐδέ σφι οὔτε τὰ ἰρὰ οὔτε τὰ<sup>15</sup> ἴδια ἐμπεπρήσεται οὐδὲ βιαιότερον ἔξουσι οὐδέν, ἢ πρότερον εἶχον·

lich den Hauptsatz nach ὡς. — 4. Ἰάδων] Ἰωνικῶν. — καταρρώδησαν] ingressiv; ἀρρώθεῖν, att. ὀρρωθεῖν = φοβεῖσθαι, durch κατά verstärkt. — 5. δ. γέγονται] δυνήθωσι; ἐπερβάλλεσθαι = κινῶν. — οὔτε] entspricht dem folg. τε in πρὸς τε Λαρείου κτλ.; zu οὔτε ... τε vgl. 1, 5. — 6. οἰοῖ τε ἔωσι] οἰός τέ εἰμι „ich bin imstande“. — μὴ οὐκ ἔόντες ν.] nachträgliche Erklärung zu οὔτω: „wenn sie nämlich nicht“ u. s. w. μὴ οὐ im Sinne von „nicht“ steht beim Part. nur nach vorhergehender Negation. — πρὸς Α.] verb. mit κακὸν τι λαβεῖν. — 7. ἐπιλεγόμενοι] att. λογιζόμενοι, ἐννοούμενοι. — 9. καταλυθέντες τῶν ἀ.] καταλύειν τινὰ τῆς ἀρχῆς = παύειν τινὰ τῆς ἀρχῆς. — ἔφευγον ἐς Μ.] kurz st. ἔφυγον ἐς Μήδους καὶ ἐκεῖ φεγάδες ἦσαν: „als Verbannter irgendwo sein“. — Μήδους = Πέρσας. — ἐτύγχανον δὲ κτλ.] Fortsetzung des Relativsatzes. — 10. συστρατευόμενοι] sc. σὺν τοῖς Πέρσας. — τούτων τῶν ἀνδρῶν κτλ.] nimmt in etwas veränderter Weise das vorhergehende συλλέξαντες τῶν Ἰ. τοὺς τυράνους κτλ. wieder auf, um das Prädikat anzuschließen. — 11. τις] „jeder“, wie häufig bei Aufforderungen. — 12. εἴ ποιήσας] ist, wie öfter das Part. Aor., wenn das Hauptverb. im Aorist steht, mit φανήτω gleichzeitig: „soll sich als Wohlthäter zeigen“. — 13. πολιήτας] att. πολιίτας „Mitbürger“. — ἀποσχίζων] nach πειράσθω, vgl. 5, 6. — τοῦ λ. συμμαχικοῦ] τὸ συμμαχικόν „die Bundesgenossen, Bundesgenossenschaft“. Das Neutr. Sing. von Adjektiven und Part. steht öfter kollektiv zur Bezeichnung von Personen. — 14. προῖσχομενοι] nämlich dass sie sich von der Bundesgenossenschaft fernhalten sollen; προῖσχεσθαι τί τιμι „einem etwas vorstellen“. — 15. ἄχαρι] euphemistisch für κακόν. — οὐδέ] entspricht dem vorhergeh. τε, indem statt der anreihenden Verbindung τε ... οὔτε mit Rücksicht auf das folg. οὔτε ... οὔτε die entgegstellende τε ... οὐδέ gewählt wird: „einerseits ... aber auch weder ... noch“. — τὰ ἰρὰ] att. τὰ ἰερά; Gogens. τὰ ἴδια „das Privateigentum, die Privatgebäude“. — 16. οὐδέ β. κτλ.] βιαιὸν τι ἔχειν „eine gewalthätige, harte Behandlung erfahren“.

εἰ δὲ ταῦτα μὲν οὐ ποιήσουσι, οἳ δὲ πάντως διὰ μάχης ἐλεύσονται, τάδε ἤδη σφι λέγετε ἐπηρεάζοντες, τάπερ σφέας κατέξει, ὡς ἔσωθέντες τῇ μάχῃ ἔξανδραποδιένται, καὶ ὡς σφειον τοὺς παῖ-  
20 δας ἐκτομίας ποιήσομεν, τὰς δὲ παρθένους ἀνασπάστους ἐς Βάκτρα, καὶ ὡς τὴν χώραν ἄλλοισι παραδώσομεν.“

10 Οἳ μὲν δὴ ἔλεγον ταῦτα, τῶν δὲ Ἰώνων οἳ τύραννοι διέπεμπτον νεκτὸς ἕκαστος ἐς τοὺς ἑωυτοῦ ἐξαγγελλούμενος. οἳ δὲ Ἴωνες, ἐς τοὺς καὶ ἀπίκοντο αὐταὶ αἱ ἀγγελίαι, ἀγνωμοσύνη τε διεχρέοντο καὶ οὐ προσίεντο τὴν προδοσίην, ἑωυτοῖσι τε ἕκαστοι ἐδόκειον  
5 μούνοισι ταῦτα τοὺς Πέρσας ἐπαγγέλλεσθαι.

11 Ταῦτα μὲν νυν ἰθέως ἀπικόμενων ἐς τὴν Μίλητον τῶν Περσέων ἐγένετο· μετὰ δὲ τῶν Ἰώνων συλληχθέντων ἐς τὴν Λάδην

Sinn: sie würden ebenso milde behandelt werden, wie bisher. — 17. ταῦτα] nämlich sich von den andern Bundesgenossen trennen; zum Plural vgl. 7, 2. — οὐ] trotzdem εἰ vorhergeht, da οὐ ποιεῖν einen Begriff bildet: „unterlassen“. — οἳ δὲ] vgl. 3, 4. Übersetzt man οὐ ποιεῖν mit „unterlassen“, so muß man im D. mit „und“ fortfahren. — ἐλεύσονται] att. ἴασι; διὰ μάχης ἔρχεσθαι = μάχεσθαι. — 18. ἐπηρεάζοντες] ἀπειλοῦντες; gewöhnlich bedeutet ἐπηρεάζειν „kränken“. — τάπερ] att. ἄπερ, vgl. Dial. 26. — σφέας] att. αὐτοὺς; κατέχειν „treffen, widerfahren“. — ὡς ἔσωθέντες κτλ.] Erklärung zu τάδε, τάπερ σφ. κατέξει: „nämlich dafs sie“ u. s. w. ἔσωσθαι = att. ἠτάσθαι. — 19. ἔξανδραποδιένται] mit pass. Bedeutung = att. ἔξανδραποδισθήσονται. — σφειον] att. αὐτῶν; ἐκτομίας ποιεῖν = ἐκτεμνείν „entmannen“. — 20. ἀνασπάστους] sc. ποιήσομεν; ἀνασπαστὸν ποιεῖν τινα „einen aus seiner Heimat fortschleppen“. Baktrien ist die nordöstlichste Provinz des Reiches in der fruchtbaren Ebene des Oxus. — 21. τὴν χώραν] nämlich derer, die sich der Aufforderung gegenüber ungehorsam zeigen und gegen die Perser kämpfen werden.

10, 1. διέπεμπτον] διὰ „nach verschiedenen Seiten, da- und dorthin“; die Erklärung liegt in ἕκαστος ἐς τοὺς ἑωυτοῦ. — 2. ἕκαστος] partitive oder distributive Apposition zu οἳ τύραννοι. — ἐς] ungewöhnlich st. πρὸς oder παρά; zu τοὺς ἑωυτοῦ erg. πολλίας. — ἐξαγγελλούμενος] im Sinne des Aktivs ἐξαγγέλλων „es bekannt machend“, nämlich was die persischen Feldherren ihnen eröffnet hatten. — 3. καὶ] „auch wirklich, thatsächlich“. — διεχρέοντο] Dial. 34. διαχρήσθαι „fortwährend, von Anfang bis zu Ende gebrauchen“ = „verharren in etwas“. — 4. ἐδόκειον] ἐνόμιζον. — 5. μούνοισι] att. μόνους. — ταῦτα] verb. mit ἐπαγγέλλεσθαι „diese Anerbietungen machen“, wie sie 9, 14 f. aufgezählt sind.

#### Kap. 11—12: Dionysios von Phokäa und die Ionier.

11, 1. μὲν νυν] vgl. 1, 1. — ἰθέως] att. εὐθέως = εὐθύς. — ἐς τὴν Μ.] „in das Gebiet, in die Nähe von M.“. — 2. ἐγένετο] att. ἐγένετο. —

ἐγένοντο ἀγοραί, καὶ δὴ κοῦ σφι καὶ ἄλλοι ἠγορῶντο, ἐν δὲ δὴ καὶ ὁ Φωκαεὺς στρατηγὸς Διονύσιος λέγων τάδε· „ἐπὶ ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς ἔρχεται ἡμῖν τὰ πρήγματα, ἄνδρες Ἴωνες, ἢ εἶναι ἐλευ-  
5 θέρουσι ἢ δούλοισι, καὶ τούτοις ὡς δρηπέτησι· νῦν ὦν ἡμεῖς ἦν μὲν βοίλησθε ταλαιπωρίας ἐνδέεσθαι, τὸ παραχρημα μὲν πόνος ἡμῖν ἔσται, οἳοί τε δὲ ἔσεσθε ὑπερβαλόμενοι τοὺς ἐναντίους εἶναι ἐλεύθεροι· εἰ δὲ μαλακίη τε καὶ ἀταξίη διαχρήσεσθε, οὐδεμίαν ἡμέων ἔχω ἐλπίδα μὴ οὐ δώσειν ἡμᾶς δίκην βασιλεῖ τῆς ἀπο-  
10 στάσιος. ἀλλ' ἔμοι τε πείθεσθε καὶ ἔμοι ἡμᾶς αὐτοὺς ἐπιτρέψατε· καὶ ἡμῖν ἐγὼ θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων ὑποδέχομαι ἢ οὐ συμμίξειν τοὺς πολεμίους ἢ συμμίσγοντας πολλὸν ἐλασσώσεσθαι.“

μετὰ δὲ] att. μετὰ δὲ ταῦτα. — συλληχθέντων] Der Aor. συνελέχθην ist bei Herodot häufiger als συνελέγην; bei den Attikern umgekehrt. — 3. ἀγοραί] ἐκκλησίαι. — δήκου] att. δήπου „vermutlich, sicherlich“. — ἠγορῶντο] von dem poet. ἀγορᾶσθαι = att. λέγειν; σφι „vor, unter ihnen“. — ἐν δὲ δὴ καὶ] oder auch bloß ἐν δὲ καὶ gebraucht Herodot häufig, wenn er die wichtigsten Einzelheiten, die sich unter einem im allgemeinen bezeichneten Ganzen finden, herausheben will: „darunter aber besonders auch“; att. ἐν τούτοις δέ. — 4. Φωκαεὺς] att. Φωκαεὺς „aus Phokäa“, einer Stadt der ionischen Dodekapolis. — ἐπὶ ξυροῦ γὰρ κτλ.] enthält den Grund zu den folgenden Vorschlägen des Dionysios; γὰρ „ja“. ἐπὶ ξυροῦ ἀκμῆς ἔρχεται ἡμῖν τὰ πρ. „auf die Schneide des Schermessers kommen für uns die Dinge“, eine sprichwörtliche Redensart, deren Sinn ist: zu schneller Entscheidung kommen für uns die Dinge, ob ... oder; denn was auf die Schneide eines Schermessers kommt, neigt sich sofort nach der einen oder andern Seite, bleibt nicht lange in der Schwebe. — 5. ἐλευθέρουσι] und δούλοισι schliessen sich im Kasus an ἡμῖν an, dem Sinne nach = πότερον ἐσόμεθα ἐλεύθεροι ἢ δούλοι. — 6. καὶ τούτοις] „und zwar“; δρηπέτης = att. δραπέτης „entlaufener Sklave“; ὡς δρηπ. „in der gleichen Lage wie entlaufene“, die viel strenger gehalten werden. — ὦν] att. οὖν. — ἡμεῖς] ist nachdrucksvoll vor ἦν μὲν β. gestellt. — 7. ἐνδέεσθαι] att. ἐνδέχεσθαι „auf sich nehmen“. — τὸ παραχρημα] „für den Augenblick“. — 8. οἳοί τε ἔσεσθε] vgl. 9, 6; ὑπερβάλλεσθαι = νικᾶν. — 10. ἡμέων] Genet. objekt. zu ἐλπίδα, nachher wieder aufgenommen durch ἡμᾶς: „auf euch, dafs ihr“. δίκην διδόναι τίτι τιος „von einem für etwas bestraft werden“. Zum Infin. tritt μὴ οὐ im Sinne von „nicht“, weil der regierende Satz negativ ist. — 11. ἀλλὰ] Übergang von der Begründung zur Aufforderung: „darum“. — 12. θεῶν τὰ ἴσα v.] hypothetisch; τὰ ἴσα νέμειν „das Gleiche zuteilen“ = „unparteiisch sein“, die einen nicht mehr begünstigen als die andern. — ὑποδέχομαι] ὑπισχνόμαι. — 13. πολλόν] att. πολὺ; ἐλασσώσεσθαι in pass. Bedeutung = ἐλαττωθήσεσθαι. πολὺ ἐλαττωῦσθαι „eine entscheidende Niederlage erleiden“.

12 Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Ἴωνες ἐπιτρέπουσι σφέας αὐτοὺς τῇ Λιονσίῳ. ὁ δὲ ἀνάγων ἐκάστοτε ἐπὶ κέρας τὰς νέας, ὅπως τοῖσι ἐρέτρῃ χροῖσται διέκπλοον ποιούμενος τῆσι νησὶ δι' ἀλλήλων καὶ τοὺς ἐπιβάτας ὀπλίσειε, τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρης τὰς νέας ἔχεσκε ἐπ' ἀγκυρῶν παρείχε τε τοῖσι Ἴωσι πόνον δι' ἡμέρης. μέχρι μὲν νῦν ἡμερῶν ἐπτά ἐπειθοντό τε καὶ ἐποίουν τὸ κελευόμενον, τῇ δὲ ἐπὶ ταύτῃσι οἱ Ἴωνες οἷα ἀπαθέες ἐόντες πόνων τοιοῦτων τετραμένον τε ταλαιπωρήσῃ τε καὶ ἡλίῳ ἐλέξαν πρὸς ἑαυτοὺς τάδε: „τίνα δαιμόνων <νόμον> παραβάντες τάδε ἀναπίμπλαμεν; 10 οἷτινες παραφρονήσαντες καὶ ἐκπλώσαντες ἐκ τοῦ νόου ἀνδρὶ Φωκαεῖ ἀλαζόνι παρεχομένην νέας τρεῖς ἐπιτρέψαντες ἡμέας αὐ-

12, 1. ἐπιτρέπουσι] att. ἐπιτρέπουσι, vgl. Dial. 3. — 2. ἐκάστοτε] „jedesmal“, d. h. jeden Tag, so oft er Übungen mit ihnen vornahm. — ἐπὶ κέρας] att. ἐπὶ κέρας, „in einer Reihe eines hinter dem andern“; ἀνάγειν τὰς νέας „die Schiffe auf die hohe See hinausfahren lassen“; ebenso nachher ὀπλίσειν „in voller Ausrüstung sich aufstellen lassen“. — ὅπως] att. εἰ ὁδ. ὅποτε. — 3. διέκπλοον π. κτλ.] Unter διέκπλοον versteht man dasjenige Manöver, bei welchem ein Schiff schnell und mit voller Kraft zwischen zwei feindlichen hindurch zu fahren und diesen das Ruderwerk zu vernichten sucht, um sie so kampfunfähig zu machen und durch einen raschen Angriff von hinten entweder in den Grund zu bohren oder wegzunehmen; also διέκπλοον ποιεῖσθαι τῆσι ν. δι' ἀλλήλων „mit den Schiffen zwischen einander hindurch fahren lassen“. — 4. τοὺς ἐπιβάτας] „die Seesoldaten“, im Gegens. zu τοῖσι ἐρέτρῃσι; die ἐρέτρια u. ἐπιβάται bilden die Besatzung der Schiffe. — τῆς ἡμέρης] abh. von τὸ λοιπὸν „der Rest“. — ἔχεσκε] Iterativform, Dial. 29. νῦν ἔχειν ἐπ' ἀγκυρῶν „ein Schiff vor Anker liegen lassen“. — 5. παρείχε τε κτλ.] Sinn: er strengte die Ionier den ganzen Tag über an. — μέχρι ἡμ. ἐπτά] „sieben T. lang“. — 7. τῇ δὲ ἐπὶ ταύτῃσι] τῇ δὲ ἡμέρῃ τῇ ἐπὶ ταύταις ταῖς ἐπτά ἡμέραις „an dem darauffolgenden T. aber“, d. h. am achten. — οἷα] mit Part. vgl. 5, 5. — 8. ἡλίῳ] „Sonnenhitze“, der sie bei ihren Übungen den Tag über ausgesetzt waren. — ἑαυτοὺς] ἀλλήλους. — 9. τίνα δ. νόμον] abh. von παραβάντες. Wenn das Pronomen interrogat. oder relativ. von einem Part. abhängig ist, verwandelt wir bei der Übersetzung das Part. in das Verb. finit. und machen aus dem griech. Verb. finit. einen Konsekutiv- oder Finalsatz. — τάδε] nämlich die Übungen und Anstrengungen, die Dionysios von ihnen verlangt. ἀναπίμπλαμι „erdulde, erleide“. — 10. οἷτινες] kausal: „wir, die wir“. — παραφρονήσαντες] ingressiv. — ἐκπλώσαντες] att. ἐκπλεύσαντες vom ion. ἐκπλώω = att. ἐκπλέω; ἐκπλεῖν ἐκ τοῦ νοῦ „den Verstand verlieren, von Sinnen kommen“. — 11. τρεῖς] „nur drei“; da die Phokäer nur so wenig Schiffe zur gemeinsamen Bundesflotte stellten, so ist nach der Meinung der Ionier ihre Unterwürfigkeit unter die Anordnungen des Dionysios noch um so unbegreiflicher. — ἐπιτρέψαντες] verb. mit

τοὺς ἔχομεν· ὁ δὲ παραλαβὸν ἡμέας λυμάνεται λίμησι ἀνηκέστοισι, καὶ δὴ πολλοὶ μὲν ἡμέων ἐς νοῦσους πεπτώκασι, πολλοὶ δὲ ἐπίδοξοι τῶντὸ τοῦτο πείσεσθαι· πρὸ τε τούτων τῶν κακῶν ἡμῖν γε κρέσσον καὶ οὐτιῶν ἄλλο παθεῖν ἐστι καὶ τὴν μέλλουσαν δουλητήν 15 ὑπομείναι, ἢ τις ἔσται, μᾶλλον ἢ τῇ παρεούσῃ συνέχεσθαι. φέρετε, τοῦ λοιποῦ μὴ πειθώμεθα αὐτοῦ.“ ταῦτα ἐλέξαν, καὶ μετὰ ταῦτα αὐτίκα πείθεσθαι οὐδεὶς ἤθελε, ἀλλ' οἷα στρατιῇ σιγρὰς τε πηξάμενοι ἐν τῇ νήσῳ ἐσηκιστροφέοντο καὶ ἐσβαίνειν οὐκ ἐθέλεσκον ἐς τὰς νέας οὐδ' ἀναπειράσθαι. 20

Μαθόντες δὲ ταῦτα γινόμενα ἐκ τῶν Ἴώνων οἱ στρατηγοὶ τῶν 13 Σαμίων ἐνθαῦτα δὴ παρ' Αἰάκεος τοῦ Συλοσάντος ἐκείνου, τοὺς πρότερον ἐπεμπε λόγους [ὁ Αἰάκης] κελευόντων τῶν Περσέων

ἔχομεν; ἔχειν mit dem Part. Aor. dient wie das latein. *habere* mit Part. Perf. Pass. zur Bezeichnung des dauernden Zustandes, der aus einer früheren Handlung entsprungen ist. — 13. δὴ] ἤδη. — νοῦσους] att. νόσους. — ἐπίδοξοι] sc. εἰσί: „es steht von ihnen zu erwarten, daß sie“ u. s. w. — 14. τῶντὸ τοῦτο π.] nämlich εἰς νόσους πείσεσθαι; zu τῶντὸ vgl. Dial. 24; ταῦτὸ τοῦτο „eben dieses“. — πρὸ τε τούτων κτλ.] Statt des Genet. oder ἢ findet sich bei dem Komparativ bisweilen auch eine Präposition, wie ἀντί u. πρὸ mit dem Genet. oder πρὸς u. παρὰ mit dem Accus.; πρὸ bezeichnet ein Vorziehen des Gegenstandes: „eher, lieber als“. — 15. κρέσσον] Dial. 5. — οὐτιῶν] att. οὐτιῶν „was es auch immer sei, alles mögliche“. — καὶ] steigend: „ja sogar“; μέλλον „kommend, zukünftig“ im Gegens. zu τῇ παρεούσῃ, sc. δουλείῃ Z. 16. — 16. ἢ τις ἔσται] „welcher Art, wie sie auch immer sein mag“. — μᾶλλον] an ὑπομείναι sich anschließend, erneuert den Begriff des Komparativ κρέσσον: „vielmehr, lieber“. — φέρετε] und φέρε „wohlan“ leiten, wie ἄγε und ἄγετε, den Coniunct, adhortat. ein. — 17. τοῦ λοιποῦ] „fürderhin, in Zukunft“. — αὐτοῦ] tritt zu πείθεσθαι nach Analogie von ἀκούειν; regelmässig wäre der Dativ. — 18. οἷα] „wie“; στρατιῇ „Landheer“. — 19. ἐθέλεσκον] Iterativform, wie oben ἔχεσκε. — 20. ἀναπειράσθαι] eigentlicher Ausdruck vom „Manövrieren“ und „Sich-üben“ mit den Schiffen.

#### Kap. 13—16: Schlacht bei Lade (497); Verrat der Samier.

13, 1. γινόμενα] ποιούμενα; daher auch ἐκ τῶν Ἴώνων = att. ὑπὸ τῶν Ἴ.; ἐκ beim Pass. st. ὑπὸ ist ion. und poet. — 2. ἐνθαῦτα δὴ] „da nun“ weist nachdrücklich auf den durch μαθόντες δὲ κτλ. angegebenen Zeitpunkt hin. — ἐκείνου κτλ.] ἐκείνου τοὺς λόγους, οὓς πρότερον κτλ.; als Verb. ist aus Z. 5 ἐδέχοντο = att. ἐδέχοντο heraufzunehmen; δέχεσθαι τοὺς λόγους „die Anträge annehmen“. Über die den Samiern von Aakes im Auftrage der Perser gemachten Anträge vgl. Kap. 9 u. 10. — 3. ἐπεμπε] Das Imperf. bezeichnet die vorvergangene Handlung in ihrer Entwicklung und Dauer; wir setzen in

δεόμενος σφρον ἐκλιπεῖν τὴν Ἴωνων συμμαχίην, οἱ Σάμιοι ὦν  
 5 ὄροντες ἅμα μὲν ἔδοσαν ἀταξίην πολλὴν ἐκ τῶν Ἴωνων ἐδέκοντο  
 τοὺς λόγους, ἅμα δὲ κατεφαινέτο σφι εἶναι ἀδύνατα τὰ βασιλέως  
 πρήγματα ὑπερβαλέσθαι, εὖ γε ἐπιστάμενοι, ὡς, εἰ καὶ τὸ παρεὸν  
 ναυτικὸν ὑπερβαλοῖατο, ἄλλο σφι παρέσται πενταπλήσιον. προ-  
 φάσιος ὦν ἐπιλαβόμενοι, ἐπέιτε τάχιστα εἶδον τοὺς Ἴωνας ἀρνεο-  
 10 μένους εἶναι χρηστούς, ἐν κέρδει ἐποιεῖντο περιποιῆσαι τὰ τε ἰρὰ  
 τὰ σφέτερα καὶ τὰ ἴδια. ὁ δὲ Αἰάκης, παρ' οἷον τοὺς λόγους  
 ἐδέκοντο, παῖς μὲν ἦν Συλοσῶντος τοῦ Αἰάκεος, τύραννος δὲ ἐὼν  
 Σάμου ὑπὸ τοῦ Μιλησίου Ἀρισταγόρου ἀπεστέρητο τὴν ἀρχήν,  
 κατὰπερ οἱ ἄλλοι τῆς Ἰωνίης τύραννοι.

14 Τότε ὦν, ἐπεὶ ἐπέπλεον οἱ Φοίνικες, οἱ Ἴωνες ἀντανῆγον καὶ

diesem Fall das Plusqpf. — 4. οἱ Σάμιοι ὦν κτλ.] nimmt den Anfang des Satzes μαθόντες ταῦτα κτλ. in veränderter Weise wieder auf, um das Prädikat ἐδέκοντο τοὺς λόγους anzuschließen, wobei τοὺς λόγους der Deutlichkeit wegen aus Z. 3 wiederholt wird; dann aber auch um noch den zweiten Grund beizufügen: ἅμα δὲ κατεφαινέτο κτλ. — ὦν] att. οὖν „also“. — 5. ὄροντες] att. ὄρωντες, Dial. 34. — ἅμα μὲν] entspricht dem folg. ἅμα δέ: „teils ... teils“, „einerseits ... andererseits“. — ἀταξίην] „Insubordination, Unbotmäßigkeit“. — ἐκ] „ausgehend, herrührend von“ = „aufseiten“. — 6. ἅμα δὲ κατεφ. κτλ.] geht vom Part. ὄροντες ἅμα μὲν zum Verb. finit. über; solche Übergänge von der Participialkonstruktion zu einem Hauptsatze sind bei Herodot häufig. — ἀδύνατά] Neutr. Plur. statt Singular, wie oft bei Adjektiven, wenn ein Infinitiv Subjekt ist. — 7. πρήγματα] „Macht“. — εὖ γε ἐπιστάμενοι] Man erwartet den Dativ im Anschluss an κατεφαινέτο σφι; da aber dieses = ἐνόμιζον ist, so ist dem Sinne nach das Part. in den Nominat. gesetzt. — τὸ π. ναυτικόν] sc. στρατεύμα. — 8. ὑπερβαλοῖατο] Dial. 33. — πενταπλήσιον] att. πενταπλάσιον „fünfmal so groß“ statt allgemein „viel größer“. — 9. ἐπιλαβόμενοι] „erhalten, bekommen“. — ἐπέιτε] att. ἐπεὶ; ἐπέιτε τάχιστα = att. ἐπεὶ τάχιστα cum primum. — 10. χρηστούς] ἀνδρείους. — ἐν κ. ἐποιεῖντο] „für einen Gewinn halten“. — περιποιῆσαι] σῶσαι. Zu τὰ τε ἰρὰ καὶ τὰ ἴδια vgl. 9, 15. — 11. παρ' οἷον] att. παρ' οὖ; Herodot setzt, wie Homer, öfter οἷον, wo man ὅς erwartet. — 14. κατὰπερ] att. καθάπερ = κατὰ ταῦτα, καθ' ἕπερ „in derselben Weise wie“.

14, 1. ἐπέπλεον] sc. ἐπὶ τοὺς Ἴωνας. — ἀντανῆγον] bezeichnet die vergangene Handlung in ihrer Entwicklung und Entfaltung: „sie begannen ihnen entgegenzuführen“. — καὶ αὐτοί] „auch ihrerseits, ebenfalls“; καὶ αὐτός drückt aus, dass man das, was ein anderer thut oder gethan hat, nun auch seinerseits selbst thue, während καὶ οὗτος „ebenfalls, gleichfalls“ dieselbe Handlung oder denselben Zustand, die man eben von einer Person oder Sache berichtet hat,

αὐτοὶ τὰς νέας ἐπὶ κέρας. ὡς δὲ καὶ ἀγχοῦ ἐγίνοντο καὶ συν-  
 ἔμισγον ἀλλήλοισι, τὸ ἐνθεῦτεν οὐκ ἔχω ἀτρεκέως συγγράφαι, οἱ  
 τινες τῶν Ἴωνων ἐγένοντο ἄνδρες κακοὶ ἢ ἀγαθοὶ ἐν τῇ ναυμαχίῃ  
 ταύτῃ· ἀλλήλους γὰρ κατατιῶνται. λέγονται δὲ Σάμιοι ἐνθαῦτα  
 κατὰ τὰ συγκείμενα πρὸς τὸν Αἰάκεα ἀειράμενοι τὰ ἰστία ἀπο-  
 πλώσαι ἐκ τῆς τάξιος ἐς τὴν Σάμον πλὴν ἑνδεκα νεῶν. τουτέων  
 δὲ οἱ τριήραρχοι παρέμενον καὶ ἐνανμάχεον ἀνηκουστήσαντες τοῖσι  
 στρατηγοῖσι· καὶ σφι τὸ κοινὸν τὸ Σαμίον ἔδωκε διὰ τοῦτο τὸ  
 πρήγμα ἐν στήλῃ ἀναγραφῆναι πατρόθεν ὡς ἀνδράσι ἀγαθοῖσι  
 10 γενομένοισι, καὶ ἔστι αὕτη ἡ στήλη ἐν τῇ ἀγορῇ. ἰδόμενοι δὲ καὶ  
 Αἰόβιοι τοὺς προσεχέας φεύγοντας τῶντο ἐποίουν τοῖσι Σαμίοισι·  
 ὡς δὲ καὶ οἱ πλεῖνες τῶν Ἴωνων ἐποίουν τὰ αὐτὰ ταῦτα.

Τῶν δὲ παραμεινάντων ἐν τῇ ναυμαχίῃ περιέφθησαν τρηχύ-  
 15 τατα Χίοι ὡς ἀποδεικνύμενοι τε ἔργα λαμπρὰ καὶ οὐκ ἐθελοκα-

einer zweiten Person oder Sache beilegt. — 2. ἐπὶ κέρας] vgl. 12, 2. — ἀγχοῦ] att. ἐγγύς; ἐγγύς γίνεσθαι „nahe kommen“. — 3. τὸ ἐνθεῦτεν] temporal: „von da an“. — ἔχω] oder häufiger, wie hier, οὐκ ἔχω mit Infin., gewöhnlich Aoristi, heißt „imstande sein, können“. — ἀτρεκέως] att. σαφῶς. — 5. ἀλλή-  
 λους] steht selten und nur bei starker Betonung am Anfang des Satzes. — 6. συγκείμενα] Part. Perf. Pass. zu συντίθεσθαι „verabreden“; also κατὰ τὰ συγκ. πρὸς τ. Αἰάκεα „nach den mit Ä. getroffenen Verabredungen“. — ἀειρά-  
 μένοι] att. ἀράμενοι. Während des Kampfes sind die Segel gerefft; die Bewegungen der Schiffe werden mittels der Ruder ausgeführt. — ἀποπλώσαι] att. ἀποπλεῦσαι von dem ion. ἀποπλώω = att. ἀποπλέω. — 7. ἐκ τῆς τ.] „aus ihrer Stellung weg“, die sie nämlich in der Schlacht einnahmen; sie bildeten den westlichen Flügel. — 8. ἀνηκουστήσαντες] ist hier nach Analogie von ἀπειθεῖν mit dem Dativ verbunden; regelmässig wäre der Genetiv. — 9. τὸ κοινόν] „die Gemeinde, der Staat“. — ἔδωκε] mit Infin. „verleihen, gestatten“. — 10. πα-  
 τρόθεν] „unter Beifügung des Namens des Vaters“. Der Name des Vaters wurde dem eigenen beigefügt entweder der Auszeichnung wegen, oder zur genauern Bestimmung der Person, um sie nötigenfalls von gleichnamigen zu unterscheiden. — ὡς] mit Part. vgl. 2, 2. — 11. ἐν τῇ ἀγορῇ] nämlich von Samos. — ἰδόμενοι] att. ἰδόντες; Herodot gebraucht ἰδεῖν u. ἰδέσθαι ohne Unterschied. — 12. τοὺς  
 προσεχέας] att. τοὺς ἐχομένους „die neben ihnen stehenden, sich an sie anschließenden“. — τοῖσι Σαμ.] abh. von τῶντο: „wie die S.“, d. h. sie flohen auch. — 13. ὡς] att. οὕτως, nämlich wie die Lesbier. — οἱ πλεῖνες] att. οἱ πλέονες „die Mehrzahl, meisten“, der Komparativ, weil sich Herodot die Ionier in zwei Teile geteilt denkt, in fliehende und bleibende. — τὰ αὐτὰ ταῦτα] „eben dieses“. Zum Plur. vgl. 7, 2: ταῦτα.

15, 1. τρηχύτατα] att. τραχύτατα; τραχέως περιέπειν „übel zurichten“. — 2. ὡς ἀποδεικνύμενοι κτλ.] „als Leute, welche“ u. s. w. oder „in Anbetracht,

κένοντες· οὐ παρέιχοντο μὲν, ὡσπερ καὶ πρότερον εἰρέθη, νέας  
ἐκατὸν καὶ ἐπ' ἑκάστης αὐτέων ἄνδρας τεσσαράκοντα τῶν ἀσιῶν  
λογάδας ἐπιβατεύοντας· ὄρεόντες δὲ τοὺς πολλοὺς τῶν συμμάχων  
προδιδόντας οὐκ ἐδικαίουν γενέσθαι τοῖσι κακοῖσι αὐτῶν ὁμοίαι,  
ἀλλὰ μετ' ὀλίγων συμμάχων μεμουνωμένοι διεκπλέοντες ἐνανμάχων,  
ἐς δ' τῶν πολεμίων ἐλόντες νέας συχνὰς ἀπέβαλον τῶν σφετερέων  
[νεῶν] τὰς πλεῖνας.

16 Χίοι μὲν δὴ τῆσι λοιπῆσι τῶν νεῶν ἀποφεύγουσι ἐς τὴν  
ἑωυτῶν· ὅσοισι δὲ τῶν Χίων ἀδύνατοι ἦσαν αἱ νέες ὑπὸ τρωμάτων,  
οὗτοι δέ, ὡς ἐδιώκοντο, καταφυγγάνουσι πρὸς τὴν Μυκάλην. καὶ  
τὰς μὲν νέας αὐτοῦ ταύτη ἐποκείλαντες κατέλιπον, οἱ δὲ περὶ  
ἐκομίζοντο διὰ τῆς ἠπείρου. ἐπειδὴ δὲ ἐσέβαλον ἐς τὴν Ἐφεσίην  
κομιζόμενοι οἱ Χίοι — νυκτὸς τε <γὰρ> ἀπίκατο ἐς αὐτὴν καὶ

„daß sie“ u. s. w.; ἔργα ἀποδείκνυσθαι „Thaten aufweisen, verrichten“. —  
ἐθελουκαέοντες] att. κακοὶ γιγνόμενοι. — 3. οἱ] relat. Anknüpfung. — καὶ]  
entspricht bei Ausdrücken der Zeit bald unserm „schon, auch schon“, wie hier,  
bald unserm „noch, auch noch“. Gemeint ist Kap. 8. — εἰρέθη] att. ἐρρήθη. —  
4. τεσσαράκοντα] att. τετταράκοντα. — 5. τοὺς πολλοὺς] „die meisten“. —  
6. προδιδόντας] absolut: „Verrat üben, verräterisch handeln“. — ἐδικαίουν]  
ἐβούλοντο. — ὁμοίαι] att. ὁμοιοι, vgl. 5, 13. — 7. μεμουνωμένοι] att. με-  
μονωμένοι „allein gelassen“. — διεκπλέοντες] bezeichnet die Art und Weise des  
ἐνανμάχων; sie wandten den διεκπλους an, vgl. 12, 3. — 8. ἐς δ'] att. ἔως. —  
τῶν πολεμίων] abh. von νέας σ.; συχνὰς = πολλὰς.

16, 1. τῆσι λοιπῆσι τῶν νεῶν] ταῖς λοιπαῖς ναυσί, vgl. 5, 12: τὰς ἐκ-  
πλεούσας τῶν νεῶν. — ἐς τὴν ἑωυτῶν] sc. χώραν. — 2. ἀδύνατοι ἦσαν] sc.  
ἀποφεύγειν ἐς τὴν ἑαυτῶν: „dazu nicht imstande“ u. s. w. — ὑπὸ] kausal:  
„wegen, infolge“; τρωμά = att. τραῦμα „Beschädigung“. — 3. οὗτοι δ']  
Herodot gebraucht öfter die Pronomina der 1. u. 2. Person und für die 3. Person  
ὁ und οὗτος in Verbindung mit δέ zu Anfang des Nachsatzes nach einem tem-  
poralen, konditionalen und relativen Vordersatz, um einen Begriff des Vorder-  
satzes nachdrücklich hervorzuheben; jedoch nur wenn das δέ des Nachsatzes das  
δέ des Vordersatzes epanaleptisch erneuert, wie an unserer Stelle, oder in Nach-  
sätzen von Doppelperioden, oder wenn ein begrifflicher Gegensatz vorhanden ist. —  
καταφυγγάνουσι] καταφεύγουσι. — 4. αὐτοῦ ταύτη] und αὐτοῦ τῆδε „eben  
hier“, att. αὐτοῦ. — οἱ δέ] „aber“, vgl. 3, 4: ὁ δέ. — περὶ] „zu Fulße“;  
κομιζέσθαι wird von jeder Art von „Reise“ zu Wasser und zu Land gebraucht;  
hier „marschieren, ziehen“. — 5. ἐς τὴν Ἐφ.] sc. γῆν. — 6. νυκτὸς τε γὰρ  
κτλ.] Zwischensatz zur Begründung des im Hauptsatz ἐνθαῦτα δὴ κτλ. Aus-  
gesagten. Der temporale Genetiv νυκτὸς wird durch τὲ καὶ mit dem Gen. absol.  
ἐόντων ... θεσμοφορίων verbunden. — ἀπίκατο] att. ἀπικμένοι ἦσαν, vgl.

ἐόντων τῆσι γυναιξὶ αὐτόθι θεσμοφορίων —, ἐνθαῦτα δὴ οἱ  
Ἐφεσίοι οὔτε προακηροῦτες, ὡς εἶχε περὶ τῶν Χίων, ἰδόντες τε  
στρατὸν ἐς τὴν χώραν ἐσβεβλητότα πάγχυ σφέας καταδόξαντες  
εἶναι κλωπας καὶ ἰέναι ἐπὶ τὰς γυναῖκας ἐξεβώθειον πανδημεὶ καὶ  
ἔκεινον τοὺς Χίους.

Οὔτοι μὲν νυν τοιαύτησι περιέπιπτον τύχησι· Διονύσιος δὲ δ' 17  
Φωκαιεύς, ἐπεῖτε ἔμαθε τῶν Ἰώνων τὰ πρήγματα διεφθαρμένα,  
νέας ἔλὼν τρεῖς τῶν πολεμίων ἀπέπλεε ἐς μὲν Φώκαιαν οὐκέτι εὐ-  
εἰδώς, ὡς ἀνδραποδιεῖται σὺν τῇ ἄλλῃ Ἰωνίῃ, ὁ δὲ ἰθὺς, ὡς εἶχε,  
ἔπλεε ἐς Φοινίκην, γάλλους δὲ ἐνθαῦτα καταδύσας καὶ χρήματα  
λαβῶν πολλὰ ἔπλεε ἐς Σικελίην, ὀρμώμενος δὲ ἐνθεῦτεν ληιστῆς  
κατεστήκει Ἑλλήνων μὲν οὐδενός, Καρχηδονίων δὲ καὶ Τυρσηῶν.

Οἱ δὲ Πέρσαι, ἐπεῖτε τῇ ναυμαχίῃ ἐνίκων τοὺς Ἴωνας, τὴν 18  
Μίλητον πολιορκέοντες ἐκ γῆς καὶ θαλάσσης καὶ ὑπορύσσοντες τὰ  
τείχεα καὶ παντοίας μηχανὰς προσφέροντες αἰρέουσι κατ' ἄκρης

Dial. 33. — 7. θεσμοφορίων] Die Thesmophorien sind ein Fest, das von den  
Frauen zu Ehren der Demeter θεσμοφορίας, der Begründerin des Ackerbaus, der  
Ehe und der darauf beruhenden bürgerlichen Ordnung, an vielen Orten Griechen-  
lands gefeiert wurde. — ἐνθαῦτα δὴ] beginnt den Nachsatz. — 8. οὔτε] ent-  
spricht dem folg. τε; zu οὔτε ... τέ vgl. 1, 5. — ὡς εἶχε π. τ. X.] Zu ἔχειν  
mit Adverb. vgl. 1, 7. — 9. πάγχυ] att. πάνυ, verb. mit καταδόξαντες: „in  
der festen Überzeugung“; καταδοκῶ ist nicht attisch. — 10. κλωπας] ληιστάς. —  
ἐπὶ] mit Accus. drückt Zweck und Absicht aus: „um zu rauben“. — τὰς γυναῖκας]  
nämlich die zur Feier der Thesmophorien versammelt waren. — ἐξεβώθειον] att.  
ἐξεβοήθειον, Dial. 10. ἐκβοηθεῖν „zur Hilfe herbeieilen“. — 11. ἔκεινον] att.  
ἀπέκεινον „sie begannen zu t.“, vgl. 14, 1: ἀντανῆγον.

#### Kap. 17: Dionysios von Phokäa in Phönikien und Sicilien.

17, 2. ἐπέτε] att. ἐπέ. — τῶν Ἰώνων] verb. mit τὰ πρήγματα „die  
Sache, Macht“. — 3. οὐκέτι] verb. mit ἀπέπλεε. — 4. ἀνδραποδιεῖται]  
mit passiv. Bedeutung = att. ἀνδραποδισθήσεται. — ὁ δέ] vgl. 3, 4. — ἰθὺς]  
att. εὐθύς = εὐθύς, noch verstärkt durch ὡς εἶχε „wie er ging und stand“. —  
6. ὀρμώμενος] verstärkt den schon in ἐνθεῦτεν liegenden Begriff: „von hier  
aus“. — ληιστής] att. ληστής „Seeräuber“; καθεστηκέναι = εἶναι. Dionysios  
trieb von Sicilien aus Seeräub, wobei er aber seine Landsleute, die Hellenen,  
schonte und es nur auf deren Feinde und Nebenbuhler, die Karthager (Καρχη-  
δόμοι) und Etrusker (Τυρσηοί), abgesehen hatte.

#### Kap. 18—21: Eroberung Milets (494) und Schicksal der Milesier.

18, 1. ἐνίκων] Wir erwarten ἐνίκησαν, aber νικᾶν heißt sowohl „siegen“,  
als auch „gesiegt haben“ oder „Sieger sein“. — 3. προσφέροντες] selten  
statt προσάγοντες; προσάγειν παντοίας μηχανὰς „alle Arten von Belage-



ἔκω ἔτει ἀπὸ τῆς ἀποστάσιος τῆς Ἀρισταγόρου· καὶ ἠδρα-  
ποδίσαντο τὴν πόλιν, ὥστε συμπεσεῖν τὸ πάθος τῷ χρηστήριῳ τῷ  
ἐς Μίλητον γενομένῳ.

19 Χρωμένοισι γὰρ Ἀργείοισι ἐν Δελφοῖσι περὶ σωτηρίας τῆς  
πόλιος τῆς σφετέρης ἐχρήσθη ἐπίκονον χρηστήριον, τὸ μὲν ἐς  
αὐτοὺς τοὺς Ἀργεῖους φέρον, τὴν δὲ παρενθήκην ἔχρησε ἐς Μι-  
λησίους. τὸ μὲν νυν ἐς τοὺς Ἀργεῖους ἔχον, ἐπειὰν κατὰ τοῦτο  
γένωμαι τοῦ λόγου, τότε μνησθήσομαι· τὰ δὲ τοῖσι Μιλησίοισι οὐ  
παρεοῦσι ἔχρησε, ἔχει ὧδε·

καὶ τότε δὴ, Μίλητε, κακῶν ἐπιμήχανε ἔργων,  
πολλοῖσιν δειπνόν τε καὶ ἀγλαὰ δῶρα γενήσῃ,

rungsmaschinen anwenden“. — κατ' ἀκρῆς] „von oben herab“, wir umgekehrt  
„von Grund aus“ = „vollständig“. — 4. ἔκω ἔτει] im J. 494; der Abfall  
des Aristagoras fällt in das J. 499. — 5. συμπεσεῖν] „übereinstimmen“. —  
τὸ πάθος] „das Unglück“, das über Milet kam. — τῷ χρηστήριῳ κτλ.] χρηστή-  
ριον γίνεται ἐς Μίλητον „ein Orakel wird inbetreff Milet gegeben“.

19, 1. χρωμένοισι] von χράομαι „ich befrage das Orakel“; damit verb.  
περὶ σωτηρίας τῆς π. τῆς σφ. Dies geschah zur Zeit, als die Lakedämonier  
unter Kleomenes die Argiver bekriegten, vgl. Kap. 76 f. — 2. ἐπίκονον] „ge-  
meinschaftlich“; die Erklärung folgt in τὸ μὲν κτλ. — τὸ μὲν] läßt τὸ δὲ er-  
warten: „teils ... teils“; aber statt des letztern ist τὴν δὲ gesetzt im Anschluss  
an das Prädikatsnomen παρενθήκην: „als Einschiebssel, Zugabe“. — ἐς αὐτοὺς  
κτλ.] φέρειν ἐς „sich beziehen auf“. — 3. τὴν δὲ κτλ.] Übergang vom Part.  
zum Verb. finit.; zu ἔχρησε denke ὁ θεός oder ἡ Πυθία: „den andern Teil aber  
weissagte er (oder sie)“ u. s. w. — ἐς] „mit Bezug auf“. — 4. μὲν νυν] vgl.  
1, 1. — ἐς τοὺς Ἀργ. κτλ.] ἔχειν ἐς = φέρειν ἐς Z. 2. — ἐπειὰν] att. ἐπὶ  
oder ἐπὶν. — 5. τοῦ λόγου] abh. von κατὰ τοῦτο; κατὰ τοῦτο τοῦ λ. γίνε-  
σθαι „dahin in der Erzählung kommen“. Dies ist Kap. 77 geschehen. — τότε]  
weist nachdrücklich auf ἐπειὰν κτλ. zurück. — μνησθήσομαι] ist hier mit dem  
Accus. verbunden; regelmäsig wäre bei μνησθῆναι „erwähnen“ der Genetiv. —  
τὰ] att. ἃ. — οὐ παρεοῦσι] denn das Orakel, in dem diese Stelle über die Mile-  
sier vorkam, wurde den Argivern gegeben. — 6. ἔχει] „lautet“. Das Orakel  
ist in daktylischen Hexametern abgefasset, und die Sprache ist der Hauptsache  
nach die epische, wie wir sie bei Homer finden. — 7. καὶ τότε δὴ] „und da-  
nun“ weist auf den in den vorhergehenden, hier nicht mitgeteilten Versen er-  
wähnten Zeitpunkt hin. — ἐπιμήχανε ἔργων] nur scheinbarer Hiatus, da ἔργων  
ursprünglich mit Digamma anlautete. Als „Anstifterin böser Dinge“ wird Milet  
bezeichnet, weil von ihm der ionische Aufstand ausgegangen ist. — 8. πολλοῖσιν  
δειπνόν κτλ.] „vielen wirst du zum Mahl und zu herrlichen Geschenken dienen“,  
d. h. du wirst geplündert werden, und deine Schätze werden in die Hände vieler  
kommen, die sie zu ihrem Lebensunterhalt oder als wertvolle Geschenke zur Er-

σαὶ δ' ἄλοχοι πολλοῖσι πόδας νίψουσι κομήταις·  
νηοῦ δ' ἡμετέρου Διδύμοις ἄλλοισι μελήσει.

10 τότε δὴ ταῦτα τοὺς Μιλησίους καταλάμβανε, ὅτε γε ἄνδρες μὲν οἱ  
πλεῖνες ἐκτείνοντο ὑπὸ τῶν Περσέων ἐόντων κομητέων, γυναῖκες  
δὲ καὶ τέκνα ἐν ἀνδραπόδιον λόγῳ ἐγίνοντο, ἱρὸν δὲ τὸ ἐν Διδύμοισι,  
ὁ νηὸς τε καὶ τὸ χρηστήριον συληθέντα ἐνεπίμπρατο. τῶν δ' ἐν τῷ  
ἱρῷ τούτῳ χρημάτων πολλάκις μνήμην ἐτέρωθι τοῦ λόγου ἐποιήσαμην. 15

Ἐνθαῦτεν οἱ ζωρηθέντες τῶν Μιλησίων ἤγοντο ἐς Σοῦσα. 20  
βασιλεὺς δὲ σφεας Δαρεῖος κακὸν οὐδὲν ἄλλο ποιήσας κατοίκισε  
ἐπὶ τῇ Ἐρυθρῇ καλεομένῃ θαλάσῃ ἐν Ἀμπῇ πόλι, παρ' ἣν  
Τίγρης ποταμὸς παραρρέων ἐς θάλασσαν ἐξίει. τῆς δὲ Μιλησίης  
χώρης αὐτοὶ μὲν οἱ Πέρσαι εἶχον τὰ περὶ τὴν πόλιν καὶ τὸ πεδίον, 5  
τὰ δὲ ὑπεράκρια ἔδωσαν Κασὶ Πηδασεῦσι ἐκτῆσθαι.

innerung an dich mitnehmen werden. — 9. πολλοῖσι] absichtliche Wieder-  
holung aus Z. 8, um diesen Begriff recht stark hervorzuheben: wie deine Schätze,  
so werden auch deine Frauen nach allen Seiten hin fortgeschleppt werden. —  
π. νίψουσι] st. δουλεύουσι, indem gerade das Fußwaschen als besonders be-  
zeichnendes Geschäft der δούλοι herausgehoben wird. — κομήταις] „Herren mit  
langen Haaren“, Bezeichnung der Perser. — 10. νηοῦ] att. νεώ. Der Tempel  
zu Didyma bei Milet gehörte, wie der in Delphi, dem Apollon; daher auch ἡμε-  
τέρου. Das Priestergeschlecht führte den Namen Branchiden. — Διδύμοις] poet.  
st. ἐν Διδύμοις. — ἄλλοισι] da die Milesier, die bisher für ihn sorgten, getötet  
oder fortgeschleppt sein werden. — 11. ταῦτα] nämlich das vom Orakel ge-  
weissagte Unglück; καταλαμβάνειν τινά „über einen kommen“. — ὅτε γε] kausal:  
„da ja“. — οἱ πλεῖνες] vgl. 14, 13. — 12. ἐκτείνοντο] ungewöhnlich statt  
ἀπέθνησκον. — 13. ἐν ἀνδρ. λόγῳ ἐγ.] ἐν λόγῳ τινὸς γίνεσθαι ist das Pass.  
zu ἐν λόγῳ τινὸς ποιῆσθαι „für etwas halten, als etwas behandeln“. — ἱρὸν]  
„der heilige Bezirk“; dazu tritt als Apposition ὁ νηὸς τε καὶ τὸ χρηστήριον, an  
die sich dann das Prädikat συληθέντα ἐνεπίμπρατο anschließt. — 15. ἐτέρωθι  
τοῦ λ.] „an andern Stellen meiner Geschichte“, nämlich I, 92 und V, 36; dem-  
nach ist πολλάκις nicht sehr zu betonen. μνήμην ποιῆσθαι τινος „einer Sache  
Erwähnung thun“.

20, 2. κατοίκισε] ohne Augment, Dial. 30. — 3. ἐπὶ τῇ Ἐρ. καλεομένῃ  
θαλάσῃ] ἢ Ἐρυθρῇ θαλάσσῃ nennt Herodot überhaup das Südmeer, also den  
Indischen Ozean mit den beiden Busen, dem Persischen und Arabischen. Hier  
ist speziell der „Persische Meerbusen“ gemeint. καλεόμενος „sogenannt“. —  
ἐν Ἀ. πόλι] „in A., einer Stadt“; ebenso nachher Τίγρης ποταμὸς „ein Fluß  
Tigris“. — 4. ἐξίει] sc. τὸ ὕδωρ: „münden“; zur Form vgl. Dial. 35. —  
5. τὰ περὶ τὴν π.] „die Stadt samt Umgebung“. — 6. τὰ ὑπεράκρια] „die  
Höhen“, nicht att. — Πηδασεῦσι] „aus Pedasa“, einer Stadt oberhalb Hali-  
karnafs. — ἐκτῆσθαι] att. κελτῆσθαι, Infin. des Zweckes.

21 Παθοῦσι δὲ ταῦτα Μιλησίοισι πρὸς Περσέων οὐκ ἀπέδοσαν τὴν ὁμοίην Συβαρίται, οἳ Λάον τε καὶ Σιδρόν οἴκεον τῆς πόλιος ἀπεστερημένοι, — Συβάριος γὰρ ἀλοῦσης ὑπὸ Κροτωνιητέων Μιλήσιοι πάντες ἤβηδὸν ἀπεκείραντο τὰς κεφαλὰς καὶ πένθος μέγα προσεθήσαντο· πόλιες γὰρ αὐταὶ μάλιστα δὴ, τῶν ἡμεῖς ἴδμεν, ἀλλήλησι ἐξενώθησαν — οὐδὲν ὁμοίως καὶ Ἀθηναῖοι· Ἀθηναῖοι μὲν γὰρ δῆλον ἐποίησαν ὑπεραχθεσθέντες τῇ Μιλήτου ἀλώσει τῇ τε ἄλλῃ πολλαχῆ, καὶ δὴ καὶ ποιήσαντι Φρυνίχῳ δράμα Μιλήτου ἄλωσιν καὶ διδάξαντι ἐς δάκρυά τε ἔπεσε τὸ θέητρον, καὶ ἐξή-  
10 μίωσάν μιν ὡς ἀναμνήσαντα οἰκῆια κατὰ χιλήσι δραχυῆσι καὶ ἐπέταξαν μηκέτι μηδένα χρᾶσθαι τοῦτω τῷ δράματι.

21, 1. πρὸς Περσέων] „vonseiten der P.“, verb. mit παθοῦσι. — 2. τὴν ὁμοίην] Accus. des Inhalts zu ἀπέδοσαν; ἀποδοῦναι τὴν ὁμοίην „Gleichem vergelten“. — Λάον τε καὶ Σ.] Laos liegt an der Westküste Lukaniens in Unteritalien; in der Nähe wird wohl auch Skidros gewesen sein. Beides waren Kolonien der Sybariten, in die sie sich nach der Zerstörung von Sybaris durch die Krotoniaten im J. 510 zurückzogen. — τῆς π.] „ihrer St.“, nämlich Sybaris. — 3. ἀπεστερημένοι] sc. ὑπὸ τῶν Κροτωνιατῶν. — Συβάριος γὰρ κτλ.] 4. ἤβηδὸν] „Mann für Mann“. — 5. προσεθήσαντο] att. προσέθεντο; πένθος προστίθεσθαι „Trauer anlegen, halten“. Ein Zeichen der Trauer war auch das ἀποκείρασθαι τὰς κεφαλὰς. — πόλιες] prädikativ = αὐταὶ γὰρ ἦσαν πόλιες, αἱ μάλιστα δὴ κτλ. — δὴ] verstärkt μάλιστα „am allermeisten“. — τῶν] τοῦτων, ἄς; zu ἴδμεν vgl. Dial. 38. — 6. ἐξενώθησαν] att. ἐξενώθησαν = ξέναι ἐγένοντο, nämlich infolge ihrer innigen Handelsbeziehungen zu einander. — οὐδὲν ὁμοίως καὶ Α.] schließt sich an οὐκ ἀπέδοσαν τὴν ὁμοίην zu erklären. — 7. δ. ἐποίησαν] ἐδήλωσαν; daher auch mit dem Part. ὑπεραχθεσθέντες verbunden. — 8. τῇ] entspricht dem folg. καὶ δὴ καὶ „sowohl ... als auch ganz besonders“; τῇ ἄλλῃ πολλαχῆ „sonst auf vielfache Weise“. — καὶ δὴ καὶ κτλ.] Übergang vom Part. zum Verb. finit. — ποιήσαντι Φρ. κτλ.] Dativ des Standpunkts zur Zeitangabe: „als Phr.“ u. s. w. Phrynichos war der bedeutendste Vorgänger der drei großen Tragiker der Griechen. — Μ. ἄλωσιν] war der Titel der jetzt vollständig verlorenen Tragödie. — 9. διδάξαντι] δράμα διδάσκειν „ein Drama zum Aufführen bringen“. — τὸ θέητρον] „das Theater“ st. οἱ θεώμενοι „die Zuschauer“; ἐς δάκρυα πίπτειν „in Thränen ausbrechen“. — 10. μιν] att. αὐτόν, Dial. 24. — ὡς] mit Part. dient zur Angabe des subjekt. Grundes. — οἰκῆια κατὰ] „heimisches Leid“, insofern es Milet, eine ihrer Kolonien, betroffen hat. — χ. δραχυῆσι] Die Drachme beträgt rund 80 Pf. — 11. μηκέτι μηδένα] Häufung der Negationen; nach einer Negation pflegt der Grieche auch die folg. Pronom. indefinita mit der Negation zu versehen. — χρᾶσθαι] „öffentlich aufführen“; zur Form vgl. Dial. 34.

Μιλήτος μὲν νυν Μιλησίων ἡρήμωτο· Σαμίων δὲ τοῖσι τι 22 ἔχουσι τὸ μὲν ἐς τοὺς Μήδους ἐκ τῶν στρατηγῶν τῶν σφετέρων ποιηθὲν οὐδαμῶς ἤρεσκε, ἐδόκει δὲ μετὰ τὴν ναυμαχίην αὐτίκα βουλευομένοισι, πρὶν ἢ σφι ἐς τὴν χώραν ἀπικέσθαι τὸν τύραννον Αἰάκεια, ἐς ἀποικίην ἐκπέλειν μηδὲ μένοντας Μήδοισι τε καὶ 5 Αἰάκει δουλεύειν. Ζαγλαῖοι γὰρ οἱ ἀπὸ Σικελίης τὸν αὐτὸν χρόνον τοῦτον πέμπτοντες ἐς τὴν Ἰωνίην ἀγγέλους ἐπεκαλέοντο τοὺς Ἴωνας ἐς Καλὴν ἀκτὴν βουλόμενοι αὐτόθι πόλιν κτίσαι Ἴωνων· ἢ δὲ Καλὴ αὐτῇ ἀκτὴ καλομένη ἐστὶ μὲν Σικελῶν, πρὸς δὲ 10 Τυρρησίην τετραμμένη τῆς Σικελίης· τούτων ὧν ἐπικαλομένων οἱ 10 Σάμιοι μόνου Ἴωνων ἐστάλησαν, σὺν δὲ σφι Μιλησίων οἱ ἐκπεφευγότες.

Ἐν ᾧ τοιόνδε δὴ τι συνήρεικε γενέσθαι· Σάμιοι τε κομιζό- 23

Kap. 22—24: Die Samier wandern nach Sicilien aus und nehmen Zankle durch Verrat ein.

22, 1. τοῖσι τι ἔχουσι] „denen, die etwas Vermögen besaßen“ = „den Wohlhabenden“. — 2. ἐς] „hinsichtlich, gegenüber“. — ἐκ] beim Passiv. vgl. 13, 1. — 3. μετὰ τὴν ν.] nämlich bei der Insel Lade. — 4. πρὶν ἢ] att. πρὶν. — 5. μηδέ] att. καὶ μὴ, da keine Negation vorhergeht. — 6. οἱ ἀπὸ Σ.] kurz st. οἱ ἐν Σικελίᾳ ἀπὸ Σ. Diese Kürze des Ausdrucks findet sich beim präpositionalen Attribut regelmäßig, wenn das regierende Verbum ein Verb. der Bewegung ist; man läßt die Bestimmung auf die Frage wo? als die minder wichtige weg und setzt sofort die von dem Verb. der Bewegung abhängige Bestimmung. — τὸν αὐτὸν χρ. τοῦτον] bezeichnet das Erstrecken über den Zeitraum hin auf die Frage wie lange?; wir setzen statt dessen den Zeitpunkt auf die Frage wann? ὁ αὐτὸς οὗτος „ebendieser“. — 7. ἐς τὴν Ἰωνίην κτλ.] Die Zankläer waren nämlich von Hause aus selbst Ionier. Zankle wurde später von Anaxilas von Rhegion nach seiner Heimat Messene (Messina) genannt. — 8. Καλὴν ἀκτὴν] ein Landstrich an der Nordküste Siciliens; die Stadt wurde ebenfalls Καλὴ Ἀκτὴ, bei den Römern Calacta genannt. — 9. αὐτῇ] ist zwischen Artikel und Substantiv eingeschoben; dies findet sich bei οὗτος, ὅδε, ἐκεῖνος, πᾶς u. s. w. in dem Fall, wenn der Artikel noch ein Wort neben sich hat, wie hier Καλὴ καλομένη „sogenannt“. — ἐστὶ μὲν Σ.] εἶναι mit Gen. „gehören“; die Σικελιοὶ sind „die eingeborenen Sicilier“ im Gegens. zu den Σικελιωῖται „den Griechen in Sicilien“. — 10. τῆς Σικελίης] ist Gen. des Ortsganzen zu Καλὴ ἀκτὴ; wir etwa: „und liegt auf der Etrurien zugewandten Seite S.“ — 11. ἐστάλησαν] Aorist zu dem medialen στέλλεσθαι „aufbrechen, kommen“.

23, 1. ἐν ᾧ] temporal: „währenddem, inzwischen“. — τι] vgl. 1, 4: κατὰ; δὴ dient zur Hervorhebung und Verstärkung; also τοιόνδε δὴ τι „etwa folgendes“. — συνήρεικε] att. συνήρεικε; συμφέρει = att. συμβαίνει mit Accus. und Infin. „es trifft sich, geschieht, dafs“. — κομιζόμενοι] vgl. 16, 4. — 2. ἐν

μενοι ἐς Σικελίην ἐγίνοντο ἐν Λοκροῖσι τοῖσι Ἐπιζεφυρίοισι, καὶ Ζαγκλαῖοι, αὐτοὶ τε καὶ ὁ βασιλεὺς αὐτῶν, τῷ ὄνομα ἦν Σκύθης, περικατέατο πόλιν τῶν Σικελῶν ἐξελεῖν βουλόμενοι. μαθὼν δὲ ταῦτα ὁ Ῥηγίου τύραννος Ἀναξίλειος τότε ἔων διάφορος τοῖσι Ζαγκλαίοισι συμμίξας τοῖσι Σαμίοισι ἀναπέθει, ὡς χρεὼν εἶη Καλὴν μὲν ἀκτὴν, ἐπ' ἣν ἔπλεον, εἴαν χαιρεῖν, τὴν δὲ Ζάγκλην σχεῖν ἔοῦσαν ἐρῆμον ἀνδρῶν. πειθομένων δὲ τῶν Σαμίων καὶ σχόντων τὴν Ζάγκλην ἐνθαῦτα οἱ Ζαγκλαῖοι, ὡς ἐπύθοντο ἐχομένην τὴν πόλιν [ἔωτων], ἐβώθεον αὐτῇ καὶ ἐπεκαλέοντο Ἴπποκράτεια, τὸν Γέλης τύραννον· ἦν γὰρ δὴ σφι οὗτος σύμμαχος. ἐπεῖτε δὲ αὐτοῖσι καὶ ὁ Ἴπποκράτης σὺν τῇ στρατιῇ ἤκε βωθῶν, Σκύθην μὲν, τὸν μούναρχον τῶν Ζαγκλαίων, ὡς ἀποβαλόντα τὴν πόλιν [ὁ Ἴπποκράτης] πεδήσας καὶ τὸν ἀδελφεὸν αὐτοῦ Πυθογένεια ἐς Ἴνυκα πόλιν ἀπέπεμψε, τοὺς δὲ λοιποὺς Ζαγκλαίους κοινολογησάμενος τοῖσι Σαμίοισι καὶ ὄρκους δοὺς καὶ δεξάμενος προέδωκε. μισθὸς δὲ οἱ ἦν εἰρημένος ὅδε ὑπὸ τῶν Σαμίων, πάντων τῶν

Λοκροῖσι τοῖσι Ἐ.] Locri Epizephyrii in Unteritalien an der Ostküste Bruttiums. — 3. ὄνομα] att. ὄνομα. — 4. περικατέατο] att. περικαθῆντο, Dial. 33. — 5. Ἀναξίλειος] regierte von 494—476. — 6. τοῖσι Σαμίοισι] verb. mit συμμίξας; zu ἀναπέθει erg. τοὺς Σαμίους. — χρεὼν] att. χρεῶν, mit ἐστὶ = χροί. — 7. εἴαν χαιρεῖν] in übertragener Bedeutung: „aufgeben, entsagen“. — 8. σχεῖν] ingressiv. — ἐοῦσαν ἐρ. ἀνδρῶν] Die Männer belagerten nämlich unter Anführung ihres Königs Skythes eine Stadt der Sikeler; zu ἐρῆμος vgl. 5, 13. — 9. ἐνθαῦτα] betont nach dem Genet. absol. nachdrücklich den Zeitpunkt. — 10. τὴν πόλιν] Ζάγκλην; ἐχομένην = ἐαλωκυῖαν. — ἐβώθεον] Dial. 10; βοηθεῖν „zu Hilfe eilen“. — Ἴπποκράτεια] Hippokrates war von 498—491 Tyrann von Gela, einer Stadt an dem gleichnamigen Fluß an der Südküste Siciliens. — 11. γὰρ δὴ] „denn bekanntlich, ja“. — 12. ἐπεῖτε] att. ἐπεῖ. — καί] „auch wirklich“. — 13. μούναρχον] att. μόναρχον = βασιλέα, wie er oben Z. 3 genannt wird. — ὡς ἀποβ. τὴν πόλιν] „unter dem Vorgeben, er habe den Verlust der Stadt verschuldet“. Hippokrates war also doch mehr als ein σύμμαχος; er war offenbar der Oberherr über diese Stadt und ihren Fürsten. — 14. ἀδελφεόν] att. ἀδελφόν; auch hierzu hat man πεδήσας zu denken. — 15. ἐς Ἴνυκα] Das Städtchen Inyx lag im Südwesten von Sicilien am Flusse Hypsas in der Nähe von Selinus. — κοινολογησάμενος] κοινολογεῖσθαι „sich unterreden“, hier in dem Sinne von „ein Übereinkommen treffen“. — 16. ὄρκους δοὺς] sc. τοῖς Σαμίοις; ebenso ist zu ὄρκους δεξάμενος zu ergänzen παρὰ τῶν Σαμίων; also ὄρκους δοῦναι καὶ δεξασθαι „Eide wechseln“. — προέδωκε] προδιδοῖαι „preisgeben“. — 17. μισθὸς δὲ οἱ κτλ.] Konstr.: ὅδε δὲ ἦν μισθὸς οἱ εἰρημένος ὑπὸ τῶν Σ.; οἱ = αὐτῷ, εἰρημένος „festgesetzt, bestimmt“. — πάντων τῶν

ἐπίπλων καὶ ἀνδραπόδων τὰ ἡμίσεια μεταλαβεῖν τῶν ἐν τῇ πόλι, τὰ δ' ἐπὶ τῶν ἀργῶν πάντα Ἴπποκράτεια λαγγάνειν. τοὺς μὲν δὴ πλεῖνας τῶν Ζαγκλαίων αὐτὸς ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ εἶχε δήσας, 20 τοὺς δὲ κορυφαίους αὐτῶν τριηκοσίους ἔδωκε τοῖσι Σαμίοισι κατασφάζαι. οὐ μόντοι οἱ γε Σάμιοι ἐποίησαν ταῦτα.

Σκύθης δὲ, ὁ τῶν Ζαγκλαίων μούναρχος, ἐκ τῆς Ἴνυκος ἐκ- 24 διδρῆσκει ἐς Ἰμέρην, ἐκ δὲ ταύτης παρῆν ἐς τὴν Ἀσίην καὶ ἀνέβη παρὰ βασιλέα Λαρεῖον. καὶ μιν ἐνόμισε Λαρεῖος πάντων ἀνδρῶν δικαιοτάτων εἶναι, ὅσοι ἐκ τῆς Ἑλλάδος παρ' ἑωυτὸν ἀνέβησαν. καὶ γὰρ παραιτησάμενος βασιλέα ἐς Σικελίην ἀπίκετο καὶ αὐτὶς 5 ἐκ τῆς Σικελίης ὀπίσω παρὰ βασιλέα, ἐς δὲ γῆραὶ μέγα ὄλβιος ἔων ἐτελεύτησε ἐν Πέρσῃσι. Σάμιοι δὲ ἀπαλλαχθέντες Μήδων ἀπονητὶ πόλιν καλλίστην Ζάγκλην περιεβεβλέατο.]

Μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίην τὴν ὑπὲρ Μιλήτου γενομένην Φοίνικες 25 κλευσάντων Περσέων κατήγον ἐς Σάμον Αἰάκεια τὸν Συλοσάντος ὡς πολλοῦ τε ἄξιον γενόμενον σφίσι καὶ μεγάλα κατεργασάμενον. καὶ Σαμίοισι μούνοισι τῶν ἀποστάντων ἀπὸ Λαρεῖου διὰ τὴν

κτλ.] Erklärung zu ὅδε „folgendes“: „er sollte von allem“ u. s. w. μεταλαβεῖν „als Anteil erhalten“. — 19. λαγγάνειν] in allgemeiner Bedeutung = ἔχειν. — τοὺς πλεῖνας] vgl. 14, 13. — 20. ἐν ἀνδραπόδων λ. κτλ.] ἐν ἀνδραπόδων λόγῳ ἔχειν „als Sklaven haben“. — 21. τοὺς κορυφαίους] „die Ersten, die Häupter“. — κατασφάζαι] Infin. des Zwecks zu ἔδωκε.

24, 2. ἐς Ἰμέρην] Himera liegt an der Nordküste Siciliens, östlich von Panormos. — παρῆν ἐς τὴν Ἀσίην] vgl. 1, 2. — 5. καί] entspricht dem folg. καὶ vor αὐτὶς = att. αὐτὶς. — παραιτησάμενος β.] nämlich nach Sicilien reisen zu dürfen; παραιτεῖσθαι „um die Erlaubnis dazu bitten“. — 6. ὀπίσω] att. πάλιν. — ἐς δὲ] „bei dem er blieb, bis er“. — γῆραὶ] verb. mit ἐτελεύτησε ἐν Π.: „aus Altersschwäche“. — μέγα] att. μάλα oder σφόδρα; ὄλβιος = πλούσιος. Seinen großen Reichtum verdankte er wohl den Geschenken des Königs. — 8. ἀπονητὶ] att. ἀπόνως. — περιεβεβλέατο] Dial. 33; περιβάλλεσθαι „sich erwerben“.

**Kap. 25:** Die Perser setzen Äakes wieder als Tyrannen von Samos ein und erobern Karien.

25, 1. ὑπὲρ] „vor, bei“, wörtlich „oberhalb“, da die Griechen die Entfernung von der Küste hinaus auf das Meer als aufwärts bezeichnen. Gemeint ist die Seeschlacht bei Lade. — 2. κατήγον] vgl. 5, 2. — 3. ὡς] mit Part. vgl. 21, 10. πολλοῦ ἄξιον γίνεσθαι τιμὴν „sich wohl um einen verdient machen“. — μ. κατεργασάμενον] insofern ihm nämlich die Trennung der Samier von den übrigen Ioniern gelungen war. — 4. τὴν ἐκλειψῶν] „das Verlassen der Stellung,

5 ἔκλειψιν τῶν νεῶν τὴν ἐν τῇ ναυμαχίῃ οὔτε ἡ πόλις οὔτε τὰ ἱρὰ ἐνεπρόσθη. Μιλήτου δὲ ἀλούσης ἀντίκα Καρίην ἔσχον οἱ Πέρσαι, τὰς μὲν ἐθελοντῆν τῶν πολιῶν ὑποκυψάσας, τὰς δὲ ἀνάγκῃ προσ-  
ηγάγοντο.

26 Ταῦτα μὲν δὴ οὕτω ἐγένετο, Ἰστιαίῳ δὲ τῷ Μιλησίῳ ἔοντι  
περὶ Βυζάντιον καὶ συλλαμβάνοντι τὰς Ἴωνων δολάδας ἐκπλεούσας  
ἐκ τοῦ Πόντου ἐξαγγέλλεται τὰ περὶ Μίλητον γενόμενα. τὰ μὲν  
δὴ περὶ Ἑλλήσποντον ἔχοντα πρήγματα ἐπιτρέπει Βισάλτῃ,  
5 Ἀπολλοφάνεος παιδί, Ἀβυδηνῶ, αὐτὸς δὲ ἔχων Λεσβίους ἐς Χίον  
ἔπλεε καὶ Χίων φρουρῇ οὐ προσιεμένη μιν συνέβαλε ἐν Κοίλοισι  
καλεομένοισι τῆς Χίης χώρας. τούτων τε δὴ ἐφόνευσε συχρὸς  
καὶ τῶν λοιπῶν Χίων οἷα δὴ κεκακωμένων ἐκ τῆς ναυμαχίης ὁ  
Ἰστιαῖος ἔχων τοὺς Λεσβίους ἐπεκράτησε ἐκ Πολίχνης τῆς Χίων  
10 ὁρμώμενος.

27 Φιλέει δὲ κως προσημαίνειν, εὐτ' ἂν μέλλῃ μεγάλα κακὰ ἢ

die Flucht“. — 6. ἔσχον] ingressiv. — 7. τὰς μὲν κτλ.] Apposition zu Καρίην; mit τὰς μὲν verb. τῶν πολιῶν. — ἐθελοντῆν] ion. Adverb. „freiwillig“; ὑποκύπτειν „sich unterwerfen“. — τὰς δὲ κτλ.] Übergang vom Part. zum Verb. finit. — ἀνάγκῃ] Gegens. zu ἐθελοντῆν: „mit Gewalt“.

#### Kap. 26—27: Histiaios' Angriff auf Chios.

26, 1. ἔοντι περὶ Βυζάντιον κτλ.] wie am Ende von Kap. 5 erzählt ist. — 3. τὰ μὲν δὴ περὶ Ἑ. κτλ.] ἔχειν περὶ τι „sich auf etwas beziehen, erstrecken“; kurz: „die Angelegenheiten im H.“. — 4. ἐπιτρέπει] att. ἐπιτρέπει „übertragen“. — 5. Ἀβυδηνῶ] „aus Abydos“ gegenüber von Sestos im Hellespont. — 6. οὐ προσιεμένη μιν] de conatu; die Wache suchte seine Landung auf Chios zu verhindern. συμβάλλειν = μάχεσθαι. — ἐν Κ. κ. κτλ.] τὰ Κοίλα „die Thalmulden“, muldenförmige Vertiefungen und Niederungen zwischen den Gebirgen, scheinen auf der Westseite von Chios zu liegen. καλεόμενος „sogenannt“. — 7. τούτων] bezieht sich dem Sinne nach auf φρουρῇ; συχρὸς = πολλούς. — 8. οἷα δὴ] bezeichnet, wie ἄτε, den objektiven Grund. — ἐκ τῆς ν.] sc. τῆς ἐν Ἀάθῃ; ἐκ „infolge“. — 9. ἐπεκράτησε] ingressiv: „sich zum Herrn machen“. — τῆς Χίων] „das den Ch. gehörte“ oder kurz „eine Stadt der Ch.“; die Lage von Polichne ist unbekannt. ὁρμᾶσθαι ἐκ oder ἀπό τινος ist der eigentliche Ausdruck für: „einen Ort als Stützpunkt für seine kriegerischen Unternehmungen benutzen“, „sich bei denselben auf einen Ort stützen“, so dafs man von demselben aus zum Krieg aufbricht und, wenn nötig, sich wieder in denselben zurückzieht.

27, 1. φιλέει προσημαίνειν] ist scheinbar intrans. gebraucht, und so sagen auch wir: „es pflegen Vorzeichen einzutreten“; in Wirklichkeit hat man ὁ θεός als Subjekt zu denken. — κως] att. πως bezeichnet den Satz als eine Vermutung

πόλι ἢ ἔθνεϊ ἔσεσθαι· καὶ γὰρ Χίοισι πρὸ τούτων σημήια μεγάλα ἐγένετο. τοῦτο μὲν σφι πέμψασι ἐς Δελφοὺς χορὸν νεηριῶν ἑκατὸν δύο μοῖνοι τούτων ἀπενόστησαν, τοὺς δὲ ὀκτώ τε καὶ ἐνενηήκοντα αὐτῶν λοιμὸς ὑπολαβὼν ἀπήρεικε, τοῦτο δὲ ἐν τῇ πόλι 5 τὸν αὐτὸν τοῦτον χρόνον, ὀλίγον πρὸ τῆς ναυμαχίης, παισὶ γράμματα διδασκομένοισι ἐπέπεσε ἡ στέγη, ὥστε ἀπ' ἑκατὸν καὶ ἑκοσι παιδῶν εἰς μόνος ἀπέφυγε. ταῦτα μὲν σφι σημήια ὁ θεὸς προ-  
έδειξε, μετὰ δὲ ταῦτα ἡ ναυμαχίη ὑπολαβοῦσα ἐς γόνυ τὴν πόλιν  
ἔβαλε, ἐπὶ δὲ τῇ ναυμαχίῃ ἐπεγένετο Ἰστιαῖος Λεσβίους ἄγων.<sup>10</sup>  
κεκακωμένων δὲ τῶν Χίων καταστροφὴν εὐπειτέως αὐτῶν ἐποιήσατο.

Ἐνθεῦτεν δὲ ὁ Ἰστιαῖος ἐστρατεύετο ἐπὶ Θάσον ἄγων Ἴωνων<sup>28</sup>  
καὶ Αἰολέων συχροῦς. περιλαττημένῳ δὲ οἱ Θάσον ἦλθε ἀγγελίη,  
ὡς οἱ Φοίνικες ἀναπλέουσι ἐκ τῆς Μιλήτου ἐπὶ τὴν ἄλλην Ἴωνίην.  
πυθόμενος δὲ ταῦτα Θάσον μὲν ἀπόρθητον λείπει, αὐτὸς δὲ ἐς τὴν  
Λέσβον ἠμείγετο ἄγων πᾶσαν τὴν στρατιήν. ἐκ Λέσβου δὲ λιμαί- 5

Herodots: „wohl“. — εὐτ' ἂν] att. εὐταν; εὐτε = att. εἶτε. — 2. πρὸ τούτων] „vorher“, d. h. bevor diese Unglücksfälle über sie kamen. — σημήια] att. σημεῖα „Vorzeichen“. — 3. τοῦτο μὲν] entspricht dem folg. τοῦτο δέ: „einerseits ... andererseits“. — σφι πέμψασι κτλ.] wahrscheinlich zu den pythischen Spielen. Es war Sitte der griechischen Städte, zu den großen Nationalfesten Chöre und Festgesandtschaften (θεωρίαι) zu schicken. — 4. ἀπενόστησαν] att. ἐπανῆλθον; νοστῆν = att. ἐπανέρχεσθαι. — τοὺς δὲ ὀκτώ κτλ.] mit Artikel, weil es der bestimmte Teil eines bekannten und genannten Ganzen, der ἑκατὸν νεανῖαι, ist. — 5. ὑπολαβὼν] ungewöhnlich st. ἐμπεσὼν oder ἐπιλαβὼν: „ergreifen, befallen“. — ἀπήρεικε] att. ἀπήρεικε; ἀποφέρειν „wegraffen“. — 6. τὸν αὐτὸν τοῦτον χρόν.] vgl. 22, 6. Dazu tritt zur genauern Bestimmung ὀλίγον πρὸ τῆς ν., sc. τῆς ἐν Ἀάθῃ. — 8. σημήια] Prädikatsn. = ταῦτα μὲν ἦν σημήια, ἔδ' ὁ θεός σφι προέδειξε; προέδειξε = προέδειξε, Dial. 5. — 9. ὑπολαβοῦσα] absolut: „plötzlich, unerwartet eintreten, folgen“, att. ἐπιλαμβάνειν oder καταλαμβάνειν. — ἐς γόνυ κτλ.] ἐς γ. βάλλειν ist eine vom Ringkampf entlehnte Redensart: „niederwerfen“. — 10. ἐπὶ] mit Dat. „gleich nach“; ἐπιγίγνεσθαι „überfallen“ oder „überdies noch kommen“. — 11. εὐπειτέως] att. ἑσπίτως; καταστροφὴν ποιῆσθαι = καταστρέφειν; ποιῆσθαι (und τίθεισθαι) mit Substantivum ist nachdrückliche Umschreibung für das Verb.

#### Kap. 28—30: Histiaios' Zug gegen Thasos, Fahrt nach Lesbos, Einfall in Atarneus und Tod.

28, 1. Θάσον] eine Insel an der thrakischen Küste. — 2. συχροῦς] πολλούς. — οἱ] αὐτῶν. — 3. ὡς] εἶτε. — οἱ Φοίνικες] Diese machten den größten Teil der persischen Flotte aus. — 4. ταῦτα] vgl. 7, 2. — 5. λιμαί-

νούσης οἱ τῆς στρατιῆς πέρην διαβαίνει ἐκ τοῦ Ἀταρνέος ὡς ἀμύσων τὸν σίτον, τὸν τε ἐνθεύτην καὶ τὸν ἐκ Καΐκου πεδίου, τὸν τῶν Μυσῶν. ἐν δὲ τούτοισι τοῖσι χωρίοισι ἐτύγγανε ἔων Ἀρπαγος, ἀνὴρ Πέρσης, στρατηγὸς στρατιῆς οὐκ ὀλίγης, ὅς οἱ ἀποβάντι συμβαλὼν αὐτὸν τε

10 Ἰστιαῖον ζωγρήη ἔλαβε καὶ τὸν στρατὸν αὐτοῦ τὸν πλέω διέφθειρε.  
29 Ἐζωγρήθη δὲ ὁ Ἰστιαῖος ὧδε· ὡς ἐμάχοντο οἱ Ἕλληνες τοῖσι Πέρσησι ἐν τῇ Μαλήρῃ τῆς Ἀταρνέτιδος χώρας, οἱ μὲν συνέστασαν χρόνον ἐπὶ πολλόν, ἡ δὲ ἵππος ἕσπερον ὀρηθεῖσα ἐπιπίπτει τοῖσι Ἕλλησι. τό τε δὴ ἔργον τῆς ἵππου τοῦτο ἐγένετο, καὶ τετραμ-  
5 μένων τῶν Ἑλλήνων ὁ Ἰστιαῖος ἐλπίζων οὐκ ἀπολέσθαι ἐπὶ βασιλέος διὰ τὴν παρεοῦσαν ἀμαρτάδα φιλοψυχίην τοῖσδε τινὰ ἀναιρέεται· ὡς φεύγων τε κατελαμβάνετο ἐπ' ἀνδρὸς Πέρσῃ καὶ ὡς καταιρούμενος ἐπ' αὐτοῦ ἐμελλε συγκεντηθῆσθαι, Περσίδα γλώσσαν μετιεῖς καταμηνύει ἑωυτόν, ὡς εἴη Ἰστιαῖος ὁ Μιλήσιος.

30 Εἰ μὲν νῦν, ὡς ἐζωγρήθη, ἀνήχθη ἀγόμενος παρὰ βασιλέα

νούσης] att. πινώσης. Zu οἱ vgl. 9, 3: συμ. — 6. πέρην] att. πέραν „hinüber“, nämlich über das Meer an die gegenüberliegende Küste Asiens. — ἐκ τοῦ Ἀ.] steht betont vor ὡς ἀμύσων; über Atarneus vgl. 4, 2. — 7. τὸν τε κτλ.] tritt berichtigend und erweiternd zu τὸν σίτον; nicht nur das Getreide aus Atarneus holt er, sondern auch das aus der Ebene des Kaikos, eines Flusses Mysiens, der in den Meerbusen von Elaia mündet. — τὸν τῶν Μ.] Apposition zu τὸν ἐκ Κ. πεδίου. — 9. οὐκ ὀλίγης] Litotes, nachdrücklicher als πολλῆς. — ἀποβάντι] sc. ἐκ τῶν νεῶν εἰς τὴν γῆν: „landen“; συμβάλλειν = μάχεσθαι. — 10. ζωγρήη ἔλαβε] att. ἐζώρησε. — τὸν στρ. αὐτοῦ τὸν πλέω] „den größten Teil seines Heeres“. Zum Komparat. πλέω vgl. 14, 13: οἱ πλεονες.

29, 2. τῆς Ἀταρν. χώρας] Genet. des Ortsganzen; Malene Stadt in Atarneus. — οἱ μὲν] „diese“, nämlich die Griechen und das persische Fußvolk im Gegens. zu ἡ δὲ ἵππος, sc. τῶν Περσῶν. — συνέστασαν] συνεστηκέναι „miteinander handgemein sein, kämpfen“. — 3. χρ. ἐπὶ πολλόν] att. ἐπὶ πολὺν χρ.; ἐπί = per. — 4. τοῦτο] verb. mit τὸ ἔργον: „dieser Sieg“, bezw. „die Ehre dieses Sieges kam der Reiterei zu“. — τετραμμένων] sc. εἰς φυγὴν. — 6. ἀμαρτάδα] att. ἀμαρτίαν oder ἀμαρτήμα. Sein jetziges Vergehen bestand in der Täuschung des Königs, dem er versprochen hatte, den ionischen Aufstand niederzuwerfen. — φιλοψυχίην] „Liebe zum Leben“, meist in schlimmem Sinn = „Feigheit“; ἀναιρέσθαι „sich entschließen zu, begehen“. — τοῖσδε τινὰ] vgl. 1, 4. — 8. καταιρούμενος] nimmt κατελαμβάνετο wieder auf; καθαιρέειν = καταλαμβάνειν „einholen“. — 9. μετιεῖς] im Sinne von εἰς; Π. γλώσσαν εἶναι „persisch sprechen“. — ἑωυτόν] Prolepsis oder Anticipation; das Subjekt des Nebensatzes ist als Objekt in den Hauptsatz gezogen.

30, 1. ἀγόμενος] ist zu ἀνήχθη hinzugefügt, um den Vorgang anschau-

Δαρεῖον, ὁ δὲ οὐτ' ἂν ἔπαθε κακὸν οὐδὲν δοκέειν ἐμοί, ἀπῆκ' τ' ἂν αὐτῷ τὴν αἰτίην· νῦν δὲ μιν αὐτῶν τε τούτων εἴνεκεν, καὶ ἵνα μὴ διαφυγὼν αὐτὸς μέγας παρὰ βασιλεῖ γένηται, Ἀρταφρένης τε, ὁ Σαρδίων ἑπαρχος, καὶ ὁ λαβῶν Ἀρπαγος, ὡς ἀπίκετο ἀγόμενος ἔς Σάρδις, τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα αὐτοῦ ταύτῃ ἀνεσταύρωσαν, τὴν δὲ κεφαλὴν ταριχεύσαντες ἀνήκειαν παρὰ βασιλέα Δαρεῖον ἔς Σοῦσα. Δαρεῖος δὲ πυθόμενος ταῦτα καὶ ἐπαιτησάμενος τοὺς ταῦτα ποιήσαντας, ὅτι μιν οὐ ζῶντα ἀνήγαγον ἔς ὕψιν τὴν ἑωυτοῦ, τὴν κεφαλὴν τὴν Ἰστιαίου λούσαντάς τε καὶ περιστείλαντας εὐ ἐνετεί-  
10 λατο θάψαι ὡς ἀνδρὸς μεγάλως ἑωυτῷ τε καὶ Πέρσησι εὐεργέτω.

Τὰ μὲν περὶ Ἰστιαῖον οὕτω ἔσχε· ὁ δὲ ναυτιλὸς στρατὸς ὁ 31 Περσέων χειμερίσας περὶ Μίλητον τῆς δευτέρῃ ἔτει, ὡς ἀνέπλωσε, αἰρέει εὐπετέως τὰς νήσους τὰς πρὸς τῇ ἡπείρῃ κειμένας, Χίον καὶ Λέσβον καὶ Τένεδον. ὅκως δὲ λάβοι τινὰ τῶν νήσων, ὡς

lich zu schildern. — 2. ὁ δέ] vgl. 16, 3. Gemeint ist Histiaios. — οὐτέ] entspricht dem folg. τε, vgl. 1, 5. — δοκέειν ἐμοί] absol. Infin.: „wie mir scheint“. — ἀπῆκ' sc. Δαρεῖος; Subjektswechsel. ἀπῆκ' „nachlassen, verzeihen“. — 3. νῦν δέ] „so aber“ weist nach dem Irrealis auf den wirklichen Sachverhalt hin. — αὐτῶν τούτων εἴνεκεν] „gerade aus diesem Grunde“, nämlich damit ihm der König nicht verzeihe; der zweite Grund wird mit καὶ ἵνα μὴ κτλ. beigefügt. — 5. ἑπαρχος] vgl. 1, 4. — ὁ λαβῶν] sc. αὐτόν = Ἰστιαῖον. — 6. τὸ μὲν αὐτοῦ σῶμα] und τὴν δὲ κεφαλὴν schliessen sich nach Art einer partitiven oder distributiven Apposition an μιν an, dieses in seine Teile zerlegend; wir lassen μιν weg. — αὐτοῦ] ist hier ungewöhnlich zwischen Artikel und Substantiv gestellt, wie zuweilen, wenn nach dem Artikel ein Attribut des Nomens oder eine Partikel, wie μὲν, δέ, τέ, steht. — αὐτοῦ ταύτη] vgl. 16, 4. — 7. ἀνήκειαν] att. ἀνήμενον. — 9. ζῶντα] att. ζῶντα. — 10. λούσαντάς τε καὶ π.] schließt sich an τινάς an, das man als Subjekt zu θάψαι zu denken hat: „er befahl, dafs man“ u. s. w. — εὐ] ist der stärkern Betonung wegen nach περιστείλαντας gestellt. — 11. ὡς ἀνδρὸς κτλ.] subjektiver Grund: „da er ein Mann sei, der“ u. s. w. — μεγάλως] bei Herod. häufiges Adverb., att. μέγα oder μεγάλα, bezw. μάλα oder σφόδρα. Zu verbinden ist μεγάλως mit εὐεργέτω, das hier adjektivisch mit dem Dativ ἑωυτῷ τε καὶ Π. steht, dem Sinne nach = μεγάλας εὐεργεσίας ἑωυτόν τε καὶ Πέρσας εὐεργετήσαντος.

Καπ. 31–32: Unterwerfung und Bestrafung der Ionier durch die Perser.

31, 1. ἔσχε] ingressiv: „kommen, sich ereignen“. — 2. χειμερίσας] att. χειμάσας von χειμάζειν „überwintern“. — τῷ δ. ἔτει] „im nächsten J.“, also 493 v. Chr. — ἀνέπλωσε] att. ἀνέπλευσε von dem ion. ἀναπλώω = att. ἀναπλέω. — 3. εὐπετέως] att. ὀφείτως. — 4. ὅκως] att. εἴ oder ὅποτε. — ὡς ἐκάστη] sc. ἤρουν; so hat man immer zu ὡς ἕκαστος das Verb. des regieren-

ἑκάστην αἰρέοντες οἱ βάρβαροι ἐσαγήρευον τοὺς ἀνθρώπους. σαγη-  
 νεύουσι δὲ τόνδε τὸν τρόπον· ἀνὴρ ἀνδρὸς ἀψάμενος τῆς χειρὸς ἐκ  
 θαλάσσης τῆς βορρῆς ἐπὶ τὴν νοτίην διήκουσι καὶ ἔπειτα διὰ  
 πάσης τῆς νήσου διέρχονται ἐκθηρεύοντες τοὺς ἀνθρώπους. αἶρεον  
 δὲ καὶ τὰς ἐν τῇ ἡπειρῷ πόλεις τὰς Ἰάδας κατὰ τὰ αὐτὰ, πλήν  
 10 οὐκ ἐσαγήρευον τοὺς ἀνθρώπους· οὐ γὰρ οἶά τ' ἦν.

32 Ἐνθαῦτα Περσέων οἱ στρατηγοὶ οὐκ ἐψεύσαντο τὰς ἀπειλάς,  
 τὰς ἐπητείλησαν τοῖσι Ἴωσι στρατοπεδενομένοισι ἐναντία σφίσι.  
 ὡς γὰρ δὴ ἐπεκράτησαν τῶν πολιῶν, παῖδάς τε τοὺς εὐειδεστάτους  
 ἐκλεγόμενοι ἐξέταμνον καὶ ἐποίουν ἀντὶ (τοῦ) εἶναι ἐνόχους ἐνού-  
 5 χους καὶ παρθέτους τὰς καλλιστενοῦσας ἀνασπάστους παρὰ βασι-  
 λέα· ταῦτά τε δὴ ἐποίουν καὶ τὰς πόλεις ἐνεπίμπρασαν αὐτοῖσι  
 τοῖσι ἱοῖσι. οὕτω δὴ τὸ τρίτον Ἴωνες κατεδουλώθησαν, πρῶτον  
 μὲν ὑπὸ Ἀνδῶν, δις δὲ ἐπεξῆς τότε ὑπὸ Περσέων.)

33 Ἀπὸ δὲ Ἰωνίης ἀπαλασσομένης ὁ ναυτικὸς στρατὸς τὰ ἐπ'  
 ἀριστερὰ ἐσπλέοντι τοῦ Ἑλλησπόντου αἶρεε πάντα· τὰ γὰρ ἐπὶ δεξιᾷ

den Satzes zu ergänzen; wir: „einzeln“ oder „der Reihe nach“. — 6. ἀνὴρ  
 ἀνδρὸς ἄ. τῆς χειρὸς] schließt sich als partitive Apposition an das in διήκουσι  
 liegende Subjekt an; διήκειν „sich ausdehnen“. — ἐκ θαλάσσης κτλ.] „von dem  
 Meer an der Nordküste bis zu dem an der Südküste“ der Insel, auf der sie  
 gerade den Menschenfang betreiben wollen. — 8. αἶρεον] ohne Augment, Dial.  
 30. — 9. τὰς Ἰάδας] τὰς Ἰωνικάς. — κατὰ τὰ αὐτὰ] „auf dieselbe Weise“,  
 nämlich wie die Inseln. — πλήν] am Anfange eines Satzes: „nur, jedoch, in-  
 des“. — 10. οὐ γὰρ οἶά τ' ἦν] sc. σαγηνεύειν τοὺς ἀνθρώπους; zum Plural  
 vgl. 13, 6. οἶόν τε ἔστιν „es ist möglich“.

32, 1. ἐψεύσαντο τὰς ἄ.] ψεύδεσθαι τι „lügen inbetriff einer Sache, etwas  
 unerfüllt lassen“. — 2. στρατοπεδενομένοισι] Perfektbedeutung: „im Lager  
 sein, lagern“. ἐναντία „gegenüber“. Über diese Drohungen vgl. Kap. 9. —  
 3. γὰρ δὴ] „denn offenbar, ja“. — 4. ἐξέταμνον] att. ἐξέτεμνον, vgl. 9, 19. —  
 καὶ ἐποίουν κτλ.] Konstr. καὶ ἐποίουν (αὐτοὺς) ἐνούχους ἀντὶ τοῦ εἶναι ἐν. —  
 5. καλλιστενοῦσας] καλλίστας οἶσας, dem vorhergeh. τοὺς εὐειδεστάτους ent-  
 sprechend. — ἀνασπάστους] sc. ἐποίουν, vgl. 9, 20. — 6. αὐτοῖσι τ. ἱοῖσι]  
 „samt den Tempeln“. — 7. τὸ τρίτον] „zum drittenmal“. — 8. ὑπὸ Ἀν-  
 δῶν] nämlich von Alyattes und Krösos. — δις δὲ κτλ.] nämlich einmal von  
 Kyros nach dem Sturz des Krösos und dann jetzt von Dareios.

Kap. 33: Die Perser erobern den Chersones und die Städte im Hellespont.

33, 1. ἀπαλασσομένης] ἀποπλέον. — 2. τοῦ Ἑλλησπόντου] verb. mit  
 τὰ ἐπ' ἀριστερὰ „was nach der linken Seite vom H. hin liegt“, näher bestimmt  
 durch den Dat. des Standpunkts ἐσπλέοντι „wenn man hineinfährt“; ebenso  
 nachher τὰ ἐπὶ δεξιᾷ. — 3. ἦν γεγονότα] nachdrückliche Umschreibung statt

αὐτοῖσι τοῖσι Πέρσησι ἐποχείρια ἦν γεγονότα κατ' ἡπειρον. εἰσὶ δὲ  
 αἱ ἐν τῇ Ἐδρώπῃ αἶδε τοῦ Ἑλλησπόντου· Χερσονήσος τε, ἐν τῇ  
 πόλεις συγκατ' ἔνεισι, καὶ Πέρινθος καὶ τὰ τείχεα τὰ ἐπὶ Θρηάκης 5  
 καὶ Σηλυμβρία τε καὶ Βυζάντιον. Βυζάντιοι μὲν νῦν καὶ οἱ πέρηθε  
 Καλχηδόνιοι οὐδ' ἐπέμειναν ἐπιπλέοντας τοὺς Φοίνικας, ἀλλ' οἴχοντο  
 ἀπολιπόντες τὴν σφετέρην ἔσω ἐς τὸν Εὐξείνιον πόντον καὶ ἐνθαῦτα  
 πόλιν Μεσαμβρίην οἴκησαν· οἱ δὲ Φοίνικες κατακαύσαντες ταύτας  
 τὰς χώρας τὰς καταλεχθείσας τράπονται ἐπὶ τε Προκόννησον καὶ 10  
 Ἀρτάκην, πρὸ δὲ καὶ ταύτας νείμαντες ἔπλεον αὐτὶς ἐς τὴν Χερ-  
 σονήσον ἐξαιρήσαντες τὰς ἐπιλοίπους τῶν πολιῶν, ὅσας πρότερον  
 προσσχόντες οὐ κατέστυραν. ἐπὶ δὲ Κυζικὸν οὐδὲ ἔπλωσαν ἀρχήν·  
 αὐτοὶ γὰρ Κυζικηνοὶ ἔτι πρότερον τοῦ Φοινίκων ἐσπλόου ἐγεγόνεσαν  
 ὑπὸ βασιλεῖ Οἰβάρεϊ τῷ Μεγαβάζου ὁμολογήσαντες, τῷ ἐν Ἀσσυ- 15  
 λείῳ ὑπάρχῳ. τῆς δὲ Χερσονήσου, πλὴν Καρδίας πόλιος, τὰς ἄλλας  
 πάσας ἐχειρῶσαντο οἱ Φοίνικες.

ἐγεγόνε; ἐποχείριον γίνεσθαι ist Passiv zu ὑποχ. ποιῆσθαι = καταδουλοῦσθαι;  
 daher αὐτοῖσι τοῖσι Π. = ὑπ' αὐτῶν τῶν Περσῶν „von den Persern selbst“  
 im Gegens. zu ihren Unterthanen, den Phönikern auf der Flotte. — κατ' ἡπειρον]  
 „zu Land“, d. h. im Landkrieg im Gegens. zu den Angriffen der Phöniker zur  
 See. — 4. αἱ ἐν τῇ Ἐδρώπῃ] sc. χώραι: „Gebiete oder Bezirke“; damit verb.  
 τοῦ Ἑλλησπόντου. — αἶδε] „folgende“, erklärt in Χερσονήσος τε κτλ. — 5. τὰ  
 τείχεα τὰ ἐπὶ Θρ.] „die Festungen an der thrakischen Küste“; Θρηάκης = att.  
 Θράκης. — 6. πέρηθε] att. πέραθεν, Dial. 12. Wir erwarten οἱ πέραν Κ.  
 „die an der jenseitigen Küste wohnenden Κ.“; aber der Grieche fragt nicht wo?,  
 sondern faßt die Richtung auf Byzanz zu ins Auge. — 8. τὴν σφετέρην] sc.  
 χώραν. — ἔσω] „hinein“, näher erklärt durch ἐς τὸν Εὐξείνιον πόντον „in das  
 Schwarze Meer“. — 9. οἴκησαν] ingressiv: „sich ansiedeln in“. — ταύτας  
 τὰς χ. τὰς z.] Byzanz und Kalchedon. — 10. τράπονται] att. τρέπονται, vgl.  
 Dial. 3. — Προκόννησον] eine Insel in der Propontis, dem jetzigen Marmara-  
 Meer; die Stadt Artake liegt bei Kyzikos. — 11. πρὸ νείμαντες] κατακαύ-  
 σαντες; πρὸ νέμειν „dem F. überliefern“. — 12. τὰς ἐπιλ. τῶν π.] τὰς ἐπι-  
 λοίπους πόλεις, vgl. 5, 12. — πρότερον] nämlich bei ihrer Fahrt in den Hellespont  
 hinein; προσέχειν „landen“. — 13. κατέστυραν] att. διήρασαν. — ἔπλωσαν]  
 att. ἔπλευσαν von dem ion. πλώω = att. πλέω. — ἀρχήν] selten bei Herod. τὴν  
 ἀρχήν, entspricht dem latein. omnino, gewöhnlich mit einer Negation, wie hier;  
 οὐδὲ ἀρχήν „überhaupt nicht einmal“. — 14. αὐτοῖ] „von selbst, aus freien  
 Stücken“. — τοῦ Φ. ἐσπλόου] abh. von πρότερον = ἢ ὁ Φ. ἐσπλοῦς ἐγένετο,  
 kurz: „noch vor der Ankunft der Ph.“. — ἐγγ. ὑπὸ β.] γίνεσθαι ὑπό τινι  
 „sich jemand unterwerfen“. — 15. Οἰοβάρεϊ] verb. mit ὁμολογήσαντες. Dasky-  
 leion, die Hauptstadt der nördlichen Satrapie in Kleinasien, lag an der Propontis  
 in Bithynien. — 16. τῆς δὲ X.] abh. von τὰς ἄλλας πάσας, sc. πόλεις.

34 Ἐντυράννευε δὲ αὐτέων μέχρι τότε Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος τοῦ Σησαγόρευο κησαμένου τὴν ἀρχὴν ταύτην πρότερον Μιλτιάδεω τοῦ Κυψέλου τρόπῳ τοῦδε· εἶχον Δόλογοι Θρήικες τὴν Χερσονήσον ταύτην. οὗτοι ὧν οἱ Δόλογοι πεισθέντες πολέμῳ ἐπ' Ἀσπινθίων ἐς Δελφοὺς ἔπειψαν τοὺς βασιλέας περὶ τοῦ πολέμου χρησομένους. ἡ δὲ Πυθίη σφι ἀνείλε οἰκιστὴν ἐπάγεσθαι ἐπὶ τὴν χώραν τοῦτον, ὃς ἂν σφεας ἀπιόντας ἐκ τοῦ ἱεροῦ πρώτος ἐπὶ ξείνια καλέσῃ. ἴοντες δὲ οἱ Δόλογοι τὴν ἱερὴν ὁδὸν διὰ Φωκέων τε καὶ Βοιωτῶν ἤϊσαν, καὶ σφεας ὡς οὐδεὶς ἐκάλεε, ἐκτρέπονται ἐπ' Ἀθηναίων.

35 Ἐν δὲ τῇσι Ἀθήησι τηριζαῦτα εἶχε μὲν τὸ πᾶν κράτος Πεισί- στρατος, ἀτὰρ ἐδυνάστενέ γε καὶ Μιλτιάδης ὁ Κυψέλου ἐὼν οἰκίης τεθριπποτρόφου τὰ μὲν ἀνέκαθεν ἀπ' Αἰακοῦ τε καὶ Αἰγίνης γε- γονός, τὰ δὲ νεώτερα Ἀθηναῖος Φιλαίου, τοῦ Αἰάντος παιδός,

Kap. 34—37: Miltiades wird Tyrann im Chersones; seine Unternehmungen.

34, 1. αὐτέων] τῶν πόλεων τῆς Χερσονήσου. — μέχρι τότε] bis sie näm- lich von den Phönikern den Persern unterworfen wurden. — τοῦ Σησαγόρευο] schließt sich an Κίμωνος an = τοῦ παιδὸς Σησαγόρου; das Subjekt zu κησα- μένου ist Μιλτιάδεω τοῦ Κ. — 5. χρησομένους] vgl. 19, 1. — 6. ἀνείλε] das eigentliche Wort vom „Antworterteilen“ des Orakels. — οἰκιστὴν] Präd- ikatsnom.: „als Kolonistenführer“. — ἐπάγεσθαι] „zu sich einladen, berufen“. — 7. ξείνια] att. ξένια „Gastgeschenke“, bes. „Mahl“; ἐπὶ ξ. καλεῖν „zum Mahle einladen“ oder „gastlich bewirten“. — ἴοντες] „auf ihrer Reise“; zu ἴοντες ἤϊσαν vgl. 30, 1: ἀνήχθη ἀγόμενος. — 8. τὴν ἱερὴν ὁδόν] „die heilige StraÙe“, die von Delphi durch Phokis, Böotien, über den Kithäron, durch die thriasische Ebene nach Eleusis und von da nach Athen führte. Sie war der Gott Apollon einst selbst gezogen, als er von Delphi Besitz nahm, und sie benützten auch die Prozessionen und überhaupt alle, die aus diesen Gegenden nach Delphi gingen. — ἤϊσαν] vgl. Dial. 37. — 9. σφείας] ist aus dem Satze ὡς οὐδεὶς ἐκάλεε heraus- genommen und unmittelbar der Konjunkt. καὶ angefügt; denn Herodot liebt die Zusammenstellung der enklit. Pronomina mit der Konjunkt. — ἐκάλεε] sc. ἐπὶ ξένια. — ἐκτρέπονται ἐπ' Ἀ.] sc. ἐκ τῆς ἱερᾶς ὁδοῦ: „sie wenden sich von ihr ab nach Athen“.

35, 2. ἀτὰρ] „aber, doch“, noch verstärkt durch γέ, entspricht dem vorher- gehenden μὲν; ἐδυνάστενέιν „mächtig, einflussreich sein“. — ἐὼν κτλ.] εἶνα οἰκίης „einem Hause, einer Familie angehören“; τεθριπποτρόφος „einer der Viergespanne hält“, was ein Zeichen von Reichtum und vornehmer Stellung war. — 3. τὰ μὲν ἀνέκαθεν] auch τὸ ἀνέκαθεν „von Anfang an, ursprünglich“; γεγονέναι ἐπό „abstammen von“. — 4. τὰ δὲ νεώτερα] entspricht dem vorhergeh. τὰ μὲν ἀνέκαθεν, dem Sinne nach = „geht man aber weiter herab in spätere Zeiten, so war er ein Ath., da Philäos“ u. s. w. — Φιλαίου κτλ.] Philäos und sein Bruder Eurysakes, die Söhne des Telamoniers Aias, sollen das athenische Bürger-

γενομένου πρώτου τῆς οἰκίης ταύτης Ἀθηναίων. οὗτος ὁ Μιλτιάδης ἡ κατήμενος ἐν τοῖσι προθύροισι τοῖσι ἐσωτοῦ ὁρέων τοὺς Δολόγους παριόντας ἐσθῆτα οὐκ ἐγχορήην ἔχοντας καὶ αἰχμᾶς προσεβόσατο καὶ σφι προσελθούσι ἐπηγγείλατο καταγωγὴν καὶ ξείνια. οἱ δὲ δεξάμενοι καὶ ξεινισθέντες ἐπ' αὐτοῦ ἐξέφαινον πᾶν οἱ τὸ μαντήιον, ἐκμήναντες δὲ ἐδέοντο αὐτοῦ τῇ θεῷ μιν πείθεσθαι. Μιλτιάδεα δὲ ἀκούσαντα παραντίκα ἔπεισε ὁ λόγος οἷα ἀχθόμενόν τε τῇ Πεισι- στρατοῦ ἀρχῇ καὶ βουλόμενον ἐκποδὸν εἶναι. αὐτίκα δὲ ἐστάλη ἐς Δελφοὺς ἐπειρησόμενος τὸ χρηστήριον, εἰ ποιεοί, τάπερ αὐτοῦ οἱ Δόλογοι προσεδέοντο.

Κελευούσης δὲ καὶ τῆς Πυθίης οὕτω δὴ Μιλτιάδης ὁ Κυψέλου 36 Ὀλυμπιάδα ἀναραιρηκώς πρότερον τούτων τεθρίππῳ τότε παρα- λαβὼν Ἀθηναίων πάντα τὸν βουλόμενον μετέχειν τοῦ στόλου ἔπλεε ἔμα τοῖσι Δολόγοισι καὶ ἔσχε τὴν χώραν. καὶ μιν οἱ ἐπαγαγόμενοι τύραννον κατεστήσαντο. ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀπετείχισε τὸν ἰσθμὸν τῆς Χερσονήσου ἐκ Καρδίας πόλιος ἐς Πακτύην, ἵνα μὴ ἔχοιεν σφεας οἱ Ἀσπινθιοὶ δηλέεσθαι ἐσβάλλοντες ἐς τὴν χώραν. εἰσὶ δὲ οὗτοι

recht erhalten haben, weil sie die Insel Salamis den Athenern übergaben. — 6. ἐν τοῖσι προθ. κτλ.] τὰ πρόθηρα „der Platz vor der Thüre des Hauses“. — 7. ἐγχορήην] „inländisch, landesüblich“. Die Dolonker waren in ausländischer Tracht, und auf Ausländer deutete auch das Tragen von Lanzen, das in Attika nicht mehr Sitte war. — προσεβόσατο] Dial. 10; προσβοᾶσθαι „zu sich heran- rufen“. — 8. ξείνια] Sinn: Miltiades bot ihnen Herberge und gastliche Bewir- tung an. — 9. δεξάμενοι] sc. καταγωγὴν καὶ ξείνια. — οἱ] zwischen πᾶν und τὸ μαντήιον gestellt, gehört zu ἐξέφαινον; so treten gerade die Pronom. person. gerne zwischen eng zusammengehörende Wörter. — 10. ἐκμήναντες] nach ἐξέφαινον, vgl. 7, 6: πληρώσαντας. — τῇ θεῷ μιν π.] Accus. und Infin. nach ἐδέοντο αὐτοῦ statt des gewönl. Infin. — 11. οἷα] mit Part. bezeichnet wie ἄτε den objektiven Grund. — 12. ἐστάλη] vgl. 22, 11. — 13. ἐπειρησόμενος] att. ἐπειρησόμενος.

36, 1. κελευούσης] nämlich der Bitte der Dolonker nachzugeben und als Kolonistenführer nach dem Chersones zu gehen. — οὕτω δὴ] weist nachdrück- lich auf das Part. κελευούσης κτλ. zurück. — 2. ἀναραιρηκώς] att. ἀνηρηκώς, Dial. 31. Ὀλυμπιάδα ἀναρειν = Ὀλύμπια νικᾶν. — τούτων] abh. von πρό- τερον = ἡ ταῦτα ἐγένετο, kurz „früher“. — 4. ἔσχε] ingressiv. — 5. ἀπε- τείχισε κτλ.] Miltiades baute eine Mauer über die Landenge, die den Chersones mit dem Festland verband, von Kardias bis Paktye, d. h. von dem Melasbusen im Westen bis zur Propontis im Osten, und sperrte den Chersones so gegen das Festland hin ab. — 6. ἔχοιεν] mit Infin. vgl. 14, 3. — 7. δηλέεσθαι] att. βλάπτειν. — οὗτοι] ist an das Prädikatsnom. σιάδιον assimiliert: „diese Strecke

στάδιοι ἕξ τε καὶ τριήκοντα τοῦ ἰσθμοῦ· ἀπὸ δὲ τοῦ ἰσθμοῦ τοῦ-  
του ἡ Χερσονήσος ἕσω πᾶσα ἔστι σταδίων ἑκοσι καὶ τετρακοσίων  
10 τὸ μήκος.

37 Ἀποτειχίσας ὦν τὸν ἀγχένα τῆς Χερσονήσου ὁ Μιλτιάδης καὶ  
τοὺς Ἀψινθίους τρόπῳ τοιοῦτῳ ὠσάμενος τῶν λοιπῶν πρώτοισι  
ἐπολέμησε Λαμψακροῖσι. καὶ μιν οἱ Λαμψακροὶ λοχίσαντες  
αἰρέουσι ζωγρίῃ. ἦν δὲ ὁ Μιλτιάδης Κροῖσῳ τῷ Ἀνδῶν ἐν γνώμῃ  
5 γεγονώς· πυθόμενος ὦν ὁ Κροῖσος ταῦτα πέμπων προηγόρευε τοῖσι  
Λαμψακροῖσι μετιέναι Μιλτιάδεα· εἰ δὲ μή, σφέας πίτνος τρόπον  
ἠπείλεε ἐκτρίψειν. πλανωμένων δὲ τῶν Λαμψακρῶν ἐν τοῖσι  
λόγοισι, τὸ ἐθέλει τὸ ἔπος εἶπαι, τό σφι ἠπείλησεν ὁ Κροῖσος,  
πίτνος τρόπον ἐκτρίψειν, μόγις κοτὲ μαθὼν τῶν τις πρεσβυτέρων  
10 εἶπε τὸ ἔόν, ὅτι πίτνος μοίγη δεινῶν πάντων ἔλκοπέισα βλαστὸν  
οὐδένα μετιεῖ, ἀλλὰ πανώλεθρος ἐξαπόλλυται. δείσαντες ὦν οἱ  
Λαμψακροὶ Κροῖσον λύσαντες μετήξαν Μιλτιάδεα.

über die Landenge hin beträgt“ u. s. w. 40 Stadien sind eine Meile. — 9. ἕσω] „landeinwärts“, d. h. von der Landenge bis zur Spitze des Chersones.

37, 1. ὦν] att. οὖν. — τὸν ἀγχένα] übertragen = τὸν ἰσθμόν. — 2. ὠσάμενος] im Sinne von ἀπωσάμενος „abwehren“. — τῶν λοιπῶν] sc. ἐθνῶν, abh. von πρώτοισι. — 3. ἐπολέμησε] ingressiv. — Λαμψακροῖσι] Lampsakos liegt an der Propontis in der Landschaft Mysien. — λοχίσαντες] λοχᾶν = att. ἐνδορεῦεν „einen Hinterhalt legen“. — 4. αἰρέουσι ζωγρίῃ] att. ζωγοῦσι. — ἦν] verb. mit γεγονώς = ἐγεγόνει; ἐν γνώμῃ γίνεσθαι = γινώσκεισθαι „einem bekannt, befreundet werden“. — τῷ Ἀνδῶν] τῷ Ἀνδῶν βασιλεῖ. — 5. ταῦτα] nämlich die Gefangennahme des Miltiades durch die Bewohner von Lampsakos. — 6. εἰ δὲ μή] sc. μεθιέναι αὐτόν: „wo nicht“ oder „andernfalls“. — πίτνος τρόπον] adverb. Accus. „nach Art einer Fichte“. — 7. πλανωμένων] πλανᾶσθαι „unsicher, im Zweifel sein“; οἱ λόγοι „die Gespräche, Unterredungen“. — 8. τό] Relativ st. Fragepronomen; εἶπαι = att. εἶπεν. — 9. πίτνος τρ. ἐκτρίψειν] Erklärung zu τὸ ἔπος, τό σφι κτλ. — μόγις κοτὲ] att. μόλις ποτέ „endlich mit Mühe“; μαθηθῆναι „verstehen“, nämlich den Sinn des Wortes. — τις] steht zwischen Artikel und Genetiv, wie häufig bei Herodot. im Att. ist diese Stellung nur möglich, wenn sich an den Artikel noch ein zum Genet. gehöriges Attribut anschliesst. — 10. τὸ ἔόν] τὸ ἀληθές, erklärt in ὅτι πίτνος κτλ. — δεινῶν] Dial. 22. — 11. μετιεῖ] Dial. 35. βλαστὸν μεθιέναι „einen Schofs treiben“. — πανώλεθρος] prädikativ: „vollständig, ganz und gar“, das ἕξ in ἐξαπόλλυται noch verstärkend. Die hinsichtlich der Fichte gemachte Angabe ist richtig; trotzdem mag Krösos bei dem Worte eher an den alten Namen der Stadt Lampsakos Πιτυοῦσσα „Fichtenreich“ gedacht haben. — 12. λύσαντες μ. Μ.] Sie befreiten den Miltiades aus dem Gefängnis und entliesen ihn in seine Heimat.

Οὔτος μὲν δὴ διὰ Κροῖσον ἐκφείγει, μετὰ δὲ τελευτᾷ ἄπαις 38  
τὴν ἀρχὴν τε καὶ τὰ χρήματα παραδοὺς Στησαγόρῃ τῷ Κίμωνος,  
ἀδελφεοῦ [παιδὶ] δημομητορίου. καὶ οἱ τελευτήσαντι Χερσονησίται  
θύουσι, ὡς νόμος οἰκιστῆ, καὶ ἀγῶνα ἵππικὸν τε καὶ γυμνικὸν ἐπι-  
σταῖσι, ἐν τῷ Λαμψακρῶν οὐδενὶ ἐγγίνεται ἀγωνίζεσθαι. πολέμου 5  
δὲ ἔοντος πρὸς Λαμψακροὺς καὶ Στησαγόρην κατέλαβε ἀποθανεῖν  
ἄπαιδα πληγέντα τὴν κεφαλὴν πελέκει ἐν τῷ προταγήῳ πρὸς ἀν-  
δρὸς αὐτομόλου μὲν τῷ λόγῳ, πολεμίου δὲ καὶ ὑποθερμότερου  
τῷ ἔργῳ.

Τελευτήσαντος δὲ καὶ Στησαγόρῳ τρόπῳ τοιῷδε ἐνθαῦτα 39  
Μιλτιάδεα τὸν Κίμωνος, Στησαγόρῳ δὲ τοῦ τελευτήσαντος ἀδελ-  
φεόν, καταλαμψόμενον τὰ πρήγματα ἐπὶ Χερσονήσου ἀποστέλλουσι  
τριηρεῖ οἱ Πεισιστρατίδαι, οἳ μιν καὶ ἐν Ἀθήνῃσι ἐποίουν εὖ ὡς

#### Καρ. 38: Stesagoras, Miltiades' Nachfolger.

38, 1. διὰ] „durch die Vermittlung“. — μετὰ δέ] attisch μετὰ δὲ ταῦτα. — 3. ἀδελφεοῦ] att. ἀδελφοῦ; Kimon war der Stiefbruder des Stesagoras; sie hatten dieselbe Mutter (δημομητορίου), aber der Vater des Kimon war Stesagoras, der des Miltiades Kypselos. — 4. ὡς νόμος οἰκιστῆ] ὡς νόμος ἐστὶ θύειν οἰκιστῆ. Den Gründer einer Kolonie (οἰκιστῆς) pflegte man nach seinem Tode als Heros zu verehren. — ἐπισταῖσι] „dazu noch, außerdem noch veranstalten“, nämlich aufser dem Opfer. Der hippische Wettkampf war hauptsächlich ein Wagenrennen; aber auch die Reiterrennen fehlten nicht; der gymnische dagegen umfalste das πένταθλον, zu dem Lauf, Sprung, Ringen, Diskos und Speerwurf gehören; auch der Faustkampf und das Pankration, eine Verbindung von Ring- und Faustkampf, kamen vor. — 5. ἐγγίνεται] ἕξεσσι. — 6. κατέλαβε] unpersönl. = ἐγένετο oder συνέβη, und wie diese mit Acc. u. Infin. verbunden; καὶ Στησαγόρην „auch St.“, ebenso wie Miltiades. — 7. πρὸς] vgl. 2, 6. — 8. τῷ λόγῳ] „dem Vorgeben nach“; Gegens. τῷ ἔργῳ „in der That, Wirklichkeit“. — καὶ] „und zwar“; ὑποθερμότερος „ziemlich erbittert“, wobei der Begriff „ziemlich“ doppelt ausgedrückt ist, einmal durch ὑπό und dann durch den Komparativ.

#### Καρ. 39—41: Regierung des Miltiades II.; seine Flucht nach Athen.

39, 1. τοιῷδε] bezieht sich auf das Vorhergehende = τοιοῦτο. — ἐν-  
θαῦτα] betont nach dem Gen. absol. nachdrücklich den Zeitpunkt. — 3. κατα-  
λαμψόμενον] att. καταληψόμενον; καταλαμβάνειν τὰ πρήγματα „die Herrschaft ergreifen, übernehmen“. — ἐπὶ X.] verb. mit ἀποστέλλουσι. — 4. οἱ Πεισ.] „die Söhne des Peisistratos“, die im J. 527 ihrem Vater in der Regierung folgten. — εἶ] ist betont nach ἐποίουν gestellt; zu ἐποίησαν, für das wir das Plusqpf. setzen, vgl. 13, 3: ἐπέμπε. — ὡς οὐ συνειδότες κτλ.] Zu ὡς δῆθεν vgl. 1, 5. Die Söhne des Peisistratos stellten sich, als ob sie um die Ermordung des Kimon,



5 οὐ συνειδότες δὴθεν τοῦ πατρὸς [Κίμωνος] αὐτοῦ τὸν θάνατον, τὸν ἐγὼ ἐν ἄλλῳ λόγῳ σημανέω, ὡς ἐγένετο. Μιλτιάδης δὲ ἀπικόμενος ἐς τὴν Χερσονήσον εἶχε κατ' οἴκους τὸν ἀδελφεὸν Στισταγόρη δηλαδὴ ἐπιτιμῶν. οἱ δὲ Χερσονησῖται πυνθανόμενοι ταῦτα συνελέχθησαν ἀπὸ πασέων τῶν πολιῶν, οἱ δυναστεύοντες πάντοθεν, κοινῶ δὲ  
10 στόλῳ ἀπικόμενοι ὡς συλλυπηθησόμενοι ἐδέθησαν ὑπ' αὐτοῦ. Μιλτιάδης τε δὴ ἴσχει τὴν Χερσονήσον πεντακασίους βόσκων ἐπικούρους καὶ γαμέει Ὀλόρου, τοῦ Θρηκίων βασιλέως, θυγατέρα Ἥγησιπύλην.  
40 Οὗτος δὲ ὁ Κίμωνος Μιλτιάδης νεωστὶ μὲν ἐληλύθει ἐς τὴν Χερσονήσον, κατελάμβανε δὲ μιν ἐλθόντα ἄλλα τῶν κατεχόντων πρηγμάτων χαλεπώτερα. τρίτῳ μὲν γὰρ ἔτει τούτων Σκύθας ἐκφεύγει· Σκύθαι γὰρ οἱ νομάδες ἐρεθισθέντες ὑπὸ βασιλέως Δαρείου

des Vaters des Miltiades, nicht wüfsten, trotzdem gerade sie sie veranlaßt hatten. — 5. τὸν ἐγὼ κτλ.] Dies ist unten Kap. 103 geschehen; λόγος „Ort, Stelle“. — 6. ὡς ἐγένετο] erklärt τὸν ... σημανέω: „nämlich wie sie“ u. s. w. — 7. εἶχε κατ' οἴκους] intrans.: „hielt sich, blieb zuhause“; der Plural οἴκοι wird auch von einem Hause gebraucht. — δηλαδὴ] „unter dem glaubwürdigen Vorgehen, dafs er“ u. s. w.; ἐπιτιμῶν τινα „einem die Totenlehre erweisen“. — 8. πυνθανόμενοι] Perfektbedeutung. — συνελέχθησαν] vgl. 11, 2. — 9. οἱ δ. πάντοθεν] nachträgliche nähere Bestimmung und Einschränkung zu οἱ Χερσονησῖται: „nämlich die Machthaber von überallher“. — 10. συλλυπηθησόμενοι] att. gewöhnl. medial: συλλυπησόμενοι; συλλυπεῖσθαι „sein Beileid bezeugen“. — ἐδέθησαν ὑπ' αὐτοῦ] wahrscheinlich weil sie nach dem Tode des Stesagoras freihheitliche Bestrebungen zeigten und so gefährlich schienen. — 11. ἴσχει] Nebenform zu ἔχει „beherrschen“. — βόσκων] att. τρέφων; ἐπικούρους = ξένους. Damit ist Herodot nach der Abschweifung wieder auf das zurückgekommen, was er schon am Anfang von Kap. 34: ἐτιμῶν τε δὲ αὐτέων κτλ. erzählt hatte; im Folgenden berichtet er nun die Geschichte des Miltiades, des Sohnes des Kimon.

40, 1. νεωστὶ] „erst kürzlich“; dieser Satz enthält die Zeitbestimmung zum folgenden κατελάμβανε δὲ μιν κτλ., daher hätten wir statt der parataktischen hypotaktische Satzverbindung erwartet: „Miltiades war erst kürzlich in den Ch. gekommen, da befahl ihn“ u. s. w. — 2. ἄλλα τῶν κ. κτλ.] „anderes, das noch unangenehmer war als das Vorgefallene“, d. h. als die Festnahme der Machthaber zur Sicherung der Herrschaft. Das unpersönl. κατέχει entspricht dem Perf. eines Verb. des Geschehens: „es liegt vor, besteht“ = γέγονε, συμβέβηκε. — 3. τούτων] tritt zu τρίτῳ ἔτει, wie sonst zu δευτέρῳ ἔτει: „nach diesem“, nämlich nach der Gefangennahme der Machthaber (τῶν κατεχόντων πρηγμάτων). — ἐκφεύγει] „er muß fliehen“. — 4. ἐρ. ὑπὸ β. Δ.] Dareios hatte einen Zug gegen die Skythen unternommen; dafür rächten sich diese, wahrscheinlich unmittelbar nach dem Zug des Dareios. Den Zug des Dareios setzt man gewöhnlich in die Jahre zwischen 515 u. 513; dann fällt der Skythenzug

συνεστράφησαν καὶ ἤλασαν μέχρι τῆς Χερσονήσου ταύτης. τούτους ἑπιόντας οὐκ ἐπομείνας ὁ Μιλτιάδης ἔφευγε [ἀπὸ Χερσονήσου], ἐς δ' οἱ τε Σκύθαι ἀπηλλάχθησαν καὶ μιν οἱ Ἀλόγοι κατήγαγον ὀπίσω.

Ταῦτα μὲν δὴ τρίτῳ ἔτει πρότερον ἐγεγόνεε τῶν τότε μιν<sup>41</sup> κατεχόντων, τότε δὲ πυνθανόμενος εἶναι τοὺς Φοίνικας ἐν Τενέδῳ πληρώσας τριήρεας πέντε χρημάτων τῶν παρεόντων ἀπέπλεε ἐς τὰς Ἀθήνας. καὶ ὥσπερ ἐρηθήθη ἐκ Καρδίας πόλιος, ἔπλεε διὰ τοῦ Μέλανος κόλπου παραμείβετό τε τὴν Χερσονήσον, καὶ οἱ Φοίνικες οἱ περιπίπτουσι τῆσι νησί. αὐτὸς μὲν δὴ Μιλτιάδης σὺν τῆσι τέσσερσι τῶν νεῶν καταφεύγει ἐς Ἴμβρον, τὴν δὲ οἱ πέμπτην τῶν νεῶν κατεῖλον διώκοντες οἱ Φοίνικες. τῆς δὲ νεὸς ταύτης ἔτυχε τῶν Μιλτιάδεω παιδῶν ὁ πρεσβύτατος ἄρχων Μητίοχος οὐκ ἐκ τῆς Ὀλόρου τοῦ Θρηκίως ἐὼν θυγατρὸς, ἀλλ' ἐξ ἄλλης. καὶ τούτων ἕμα<sup>10</sup> τῆ νῆϊ εἶλον οἱ Φοίνικες καὶ μιν πυνθόμενοι, ὡς εἶη Μιλτιάδεω παῖς, ἀνήγαγον παρὰ βασιλέα δοκίοντες χάριτα μεγάλης καταθήσεσθαι, ὅτι δὴ Μιλτιάδης γνώμην ἀπεδέξατο ἐν τοῖσι Ἴωσι πείθεσθαι κε-

514 oder 512 und Miltiades' Ankunft im Chersones 516 oder 514. — 6. ἐς δ] att. ἔως. — 7. κατήγαγον] vgl. 5, 2; ὀπίσω = att. πάλιν.

41, 1. ταῦτα] nämlich seine Zurückführung durch die Dolonker. — τῶν τότε μιν κ.] abh. von πρότερον; κατέχειν τινά entspricht dem Perf. von καταλαμβάνειν τινά: „vor dem, was ihn damals betroffen hatte“. Mit τότε bezeichnet Herodot die Zeit, von der er vor der Abschweifung erzählte, also die in Kap. 33 angegebene, d. h. die Ankunft der Phöniker im Hellespont. Da dies das J. 493 ist, so muß Miltiades 496/5 in den Chersones zurückgekehrt sein, um dann im J. 493 von neuem vor den Phönikern zu fliehen (τῶν τότε μιν κατεχόντων). — 2. ἐν Τενέδῳ] Die Insel Tenedos liegt an der Küste der Landschaft Troas. — 4. ὥσπερ] temporal = ὡς. — διὰ τοῦ Μέλανος κ.] Der Melas-Busen ist nordwestlich vom Chersones; an ihm liegt die Stadt Kardia. — 5. παραμείβετο] att. παρέπλεε; παρὰ „der Küste entlang“. — καὶ] verbindet diesen Satz parataktisch mit dem vorhergehenden; wir erwarten Unterordnung des ersten: „während er ... fährt, stoßen die Ph.“ u. s. w. — 6. σὺν τῆσι τ.] mit Artikel, vgl. 27, 4: τοὺς δὲ ὀπίω; zu τέσσερσι vgl. Dial. 23. — 7. ἐς Ἴμβρον] Die Insel Imbros liegt westlich vom Chersones. — οἱ] vgl. 9, 3: σφι; καθαιρῆν „einholen“. — 10. τοῦ Θρ.] τοῦ Θρακῶν βασιλέως. — ἐξ ἄλλης] sc. γυναικός. — 11. μιν] Prolepsis oder Anticipation, vgl. 29, 9. — 12. δοκίοντες] νομίζοντες. — χάριτα] selten st. χάριν; χάριν κατατίθεσθαι, nach Analogie von χρήματα κατατίθεσθαι „Geld für sich anlegen, zurücklegen“ gebildet, etwa: „sich Dank erwerben, zu Dank verpflichten“. — 13. ὅτι δὴ] „weil ja bekanntlich“. — ἀπεδέξατο] att. ἀπεδέξατο; γνώμην ἀποδεῖκνυσθαι, regelmäfsig

λείων τοῖσι Σκύθῃσι, ὅτε οἱ Σκύθαι προσεδέοντο λύσαντας τὴν  
 15 σχεδίην ἀποπλέειν ἐς τὴν ἑωυτῶν. Δαρεῖος δέ, ὡς οἱ Φοίνικες  
 Μητιόχον τὸν Μιλτιάδευ ἀνήγαγον, ἐποίησε κακὸν μὲν οὐδὲν Μη-  
 τίοχον, ἀγαθὰ δὲ συχνά· καὶ γὰρ οἶκον καὶ κτήσιν ἔδωκε καὶ Περσίδα  
 γυναῖκα, ἐκ τῆς οἱ τέκνα ἐγένετο, τὰ ἐς Πέρσας κεκοσμέεται. Μιλ-  
 τιάδης δὲ ἐξ Ἰμβρου ἀπικνέεται ἐς τὰς Ἀθήνας.

42 Καὶ κατὰ τὸ ἔτος τοῦτο ἐκ τῶν Περσέων οὐδὲν ἐπὶ πλέον  
 ἐγένετο τούτων ἐς νεῖκος φέρον Ἴωσι, ἀλλὰ τὰδε μὲν χρήσιμα κάρτα  
 τοῖσι Ἴωσι ἐγένετο τούτου τοῦ ἔτους· Ἀρταφρένης, ὁ Σαρδίων  
 ὑπαρχος, μεταπεμπόμενος ἀγγέλους ἐκ τῶν πολιῶν συνθήμας σφίσι  
 5 αὐτοῖσι τοὺς Ἴωνας ἠνάγκασε ποιέεσθαι, ἵνα δωσίδικοι εἶεν καὶ μὴ  
 ἀλλήλους φέροίεν τε καὶ ἀγοιεν. ταῦτά τε ἠνάγκασε ποιέειν καὶ  
 τὰς χώρας σφέων μετρήσας κατὰ παρασάγγας, τοὺς καλέουσι [οἱ]

ohne Artikel: „seine Meinung äußern, aussprechen“; in welchem Sinn, wird durch *κελεύων*, sc. *αὐτοὺς* = *τοὺς Ἴωνας, πείθεσθαι τοῖσι Σκ.* angegeben. — *ἐν*] „unter, vor“. — 14. *προσεδέοντο*] sc. *τῶν Ἴωνων*. — *τὴν σχεδίην*] *τὴν γέφυραν*, die Dareios auf seinem Zug gegen die Skythen über die Donau geschlagen und den Ionern auf seine Bewachung anvertraut hatte. Histiaös verhinderte damals den Abbruch der Brücke und rettete so den Dareios und sein Heer. — 15. *ἐς τὴν ἑωυτῶν*] sc. *γῆν*. — 17. *συχνά*] *πολλά*. — 18. *κεκοσμέεται*] Dial. 33. Mit Bezug auf *ἐγένετο* hätte man auch hier den Singular erwartet; Herodot wechselt aber zwischen Singular und Plural, die beide nach *τέκνα* möglich sind, ab. *κοσμεῖσθαι* ἐς „gezählt, gerechnet werden zu, unter“, nicht att.

#### Kap. 42: Artaphrenes' wohlthätige Anordnungen in Ionien.

42, 2. *τούτων*] abh. von *ἐπὶ πλέον*: „als soweit“; *ἐπὶ πλέον γίνεσθαι* „weiter fortgeführt werden“; zu *ἐκ τῶν Π.* vgl. 13, 1. — *νεῖκος*] att. *πόλεμος*; *φέρειν ἐς* „sich beziehen, deuten auf“. Sinn: keine der gegen die Ionier begonnenen Feindseligkeiten wurde von den Persern weiter fortgeführt, sondern alle wurden unterlassen. — *κάρτα*] att. *μάλα, σφόδρα*. — 3. *τούτου τοῦ ἔ.*] auf die Frage: innerhalb welcher Zeit? — 4. *σφίσι αὐτοῖσι*] *ἀλλήλους*. — 5. *δωσίδ. εἶεν*] „sich dem Urteile von Schiedsgerichten unterwerfen“. Sinn: die Ionier sollten ihre Streitigkeiten unter einander durch Schiedsgerichte schlichten, nicht zu den Waffen greifen. — 6. *φέροίεν κτλ.*] *φέρειν καὶ ἀγειν*, lat. *ferre et agere*, „Totes und Lebendes fortschaffen“ ist der eigentliche Ausdruck für vollständige Ausplünderung; hier hat es die allgemeinere Bedeutung: „Schaden jeder Art zufügen“. — *ταῦτα*] nimmt *τάδε* Z. 2 wieder auf und verbindet es durch *τε καὶ* mit dem folg. *τὰς χώρας σφέων κτλ.*; daher bleibt *μὲν* nach *τάδε* ohne entsprechendes *δέ*. Ohne diese Wiederaufnahme würde es heißen: *τὰς δὲ χώρας κτλ.* — *ἠνάγκασε*] sc. *τοὺς Ἴωνας*. — 7. *κατὰ π.*] bezeichnet die Maß- einheit, nach der die Vermessung vorgenommen wurde. — *τοὺς*] „wie“. —

Πέρσαι τὰ τριήκοντα στάδια, κατὰ δὴ τούτους μετρήσας φόρους  
 ἔταξε ἐκάστοισι, οὐ κατὰ χώραν διατελέουσι ἔχοντες ἐκ τούτου τοῦ  
 χρόνου αἰεὶ ἔτι καὶ ἐς ἐμέ, ὡς ἐτάχθησαν ἐξ Ἀρταφρένης, ἐτάχθησαν 10  
 δὲ σχεδὸν κατὰ τὰ αὐτά, τὰ καὶ πρότερον εἶχον.

Καὶ σφι ταῦτα μὲν εἰρηναῖα ἦν· ἔμα δὲ τῷ ἔαρι τῶν ἄλλων 43  
 καταλελυμένων στρατηγῶν ἐκ βασιλέος Μαρδόνιος ὁ Γωβρόεω κατ-  
 ἔβαινε ἐπὶ θάλασσαν στρατὸν πολλὸν μὲν κάρτα πεζὸν ἔμα ἀγρό-  
 μενος, πολλὸν δὲ ναυτικόν, ἠλικίην τε νέος ἔων καὶ νεωστὶ γεγα-  
 μηκὸς βασιλέος Δαρείου θυγατέρα Ἀρτοζώστην. ἄγων δὲ τὸν  
 5 στρατὸν τοῦτον ὁ Μαρδόνιος, ἐπειτε ἐγένετο ἐν τῇ Κιλικίῃ, αὐτὸς  
 μὲν ἐπιβὰς ἐπὶ νεὸς ἐκομίζετο ἔμα τῆσι ἄλλῃσι νηυσί, στρατὴν δὲ  
 τὴν πεζὴν ἄλλοι ἠγεμόνες ἦγον ἐπὶ τὸν Ἑλλήσποντον. ὡς δὲ παρα-  
 πλέων τὴν Ἀσίην ἀπίκετο ὁ Μαρδόνιος ἐς τὴν Ἰωνίην, ἐνθαῦτα  
 μέγιστον θάμα ἔρεω τοῖσι μὴ ἀποδεκομένοισι Ἑλλήνων Περσέων 10

8. *τά*] „je“ oder „die Strecke von“. — *κατὰ δὴ τούτους μ.*] nimmt nach dem Zwischensatz *μ. κατὰ παρασάγγας* wieder auf; *δή* „also“. — 9. *κατὰ χώραν*] „an Ort und Stelle“ = „unverändert“; da dieser Ausdruck einem Adverb. entspricht, so tritt zu ihm das intransit. *ἔχειν* „sich verhalten, bleiben“. — 10. *ἔτι καὶ ἐς ἐμέ*] „auch, sogar noch bis auf meine Zeit“, also bis auf die Zeit, in der Herodot lebt. — *ἐξ Ἀ.*] beim Passiv, wie oben Z. 1 *ἐκ τῶν Περσέων*. — 11. *κατὰ τὰ αὐτά*] „in der gleichen Weise, ebenso“; daraus hat man *κατὰ* auch zu *τά* hinzuzudenken: „wie sie schon bisher waren“. Dareios hatte das Perserreich in 20 Steuerbezirke (*νομοί*) eingeteilt; der *νομὸς Ἴωνικός* hatte 400 Silber- talente jährlich zu bezahlen. Diese Summe liefs Artaphrenes unverändert, aber er sorgte durch Anlegung eines genauen Steuerkatasters für gerechte Verteilung an die einzelnen.

#### Kap. 43—45: Zug des Mardonios (492); Schiffbruch am Athos.

43, 1. *εἰρηναῖα*] „friedliche Maßregeln“, im Gegens. zu *ἐς νεῖκος φέρον*  
 42, 2. — *ἔμα τῷ ἔαρι*] des J. 492. — 2. *καταλελυμένων*] sc. *τῆς ἀρχῆς*;  
*καταλύειν τῆς ἀρχῆς* = *παύειν τῆς ἀρχῆς* „des Kommandos, der Stelle ent-  
 heben“. — *ἐκ βασ.*] vgl. 13, 1. — 4. *ναυτικόν*] „zum Dienst auf der Flotte  
 geeignet, bestimmt“. — 6. *ἐπειτε*] att. *ἐπεὶ*. — *ἐν τῇ Κ.*] wo ihn die Flotte  
 erwartete. — 7. *ἐκομίζετο*] vgl. 16, 4. — 8. *παρὰ πλέων*] *παρὰ* „der Küste  
 entlang“. — 9. *ἐνθαῦτα μέγιστον κτλ.*] kurz st. *ἐνιαῦθα ἐγένετο τόδε, ὃ μ.*  
*θαῦμα ἔρεω τοῖς κτλ.*, worin *μ. θαῦμα* Prädikatsnom. ist: „als gr. W.“. —  
 10. *Ἑλλήνων*] verb. mit *τοῖσι μὴ ἀποδ.*; *ἀποδέχεσθαι* „glauben“. *μὴ* ist ge-  
 setzt, weil das Part. generell steht: „allen, welche“ u. s. w. — *Π. τοῖσι ἐπιτά*]  
 sind die sieben vornehmen Perser, die sich zur Ermordung des Pseudo-Smerdis,  
 des Nachfolgers des Kambyses, verbanden. Nach der That berieten sie sich über  
 die beste Regierungsform, wie Her. III, 80f. erzählt, und dabei empfahl Otanes

τοῖσι ἐπὶ τὰ Ὀτάνεα γνώμην ἀποδέξασθαι, ὡς χρεὸν εἶη δημοκρα-  
τέεσθαι Πέρσας· τοὺς γὰρ τυράννους τῶν Ἰώνων καταπαύσας πάν-  
τας ὁ Μαρδόνιος δημοκρατίας κατίστα ἐς τὰς πόλεις. ταῦτα δὲ  
ποιήσας ἠπείγετο ἐς τὸν Ἑλλήσποντον. ὡς δὲ συνελέχθη μὲν χοῖμα  
15 πολλὸν νεῶν, συνελέχθη δὲ καὶ πεζὸς στρατὸς πολλός, διαβάντες  
τῆσι νηυσὶ τὸν Ἑλλήσποντον ἐπορεύοντο διὰ τῆς Εὐρώπης, ἐπο-  
ρεύοντο δὲ ἐπὶ τε Ἐρέτριαν καὶ Ἀθήνας.

44 Αὐταὶ μὲν ὦν σφι πρόσχημα ἦσαν τοῦ στόλου· ἀτὰρ ἐν νόφ  
ἔχοντες, ὅσας ἂν πλείστας δύνωνται, καταστρέφεσθαι τῶν Ἑλληνίδων  
πολίων τοῦτο μὲν δὴ τῆσι νηυσὶ Θασίους οὐδὲ χεῖρας ἀνταειραμένους  
κατεστρέψαντο, τοῦτο δὲ τῷ πεζῷ Μακεδόνας πρὸς τοῖσι ὑπάρ-  
10 χουσι δούλους προσεκήσαντο· τὰ γὰρ ἐντὸς Μακεδόνων ἔθνεα πάντα  
σφι ἦν ἤδη ὑποχείρια γεγονότα. ἐκ μὲν δὴ Θάσου διαβαλόντες  
πέτρην ἐπὶ τὴν ἠπειρὸν ἐκομίζοντο μέχρι Ἀκάνθου, ἐκ δὲ Ἀκάν-  
θου δρυόμενοι τὸν Ἄθων περιέβαλλον. ἐπιπεσῶν δὲ σφι περι-

die Demokratie. — 11. γν. ἀποδέξασθαι] vgl. 41, 13, hier mit ὡς χρεὸν κτλ.  
verbunden: „dahin, dafs“ u. s. w. — χρεὸν] att. χρεών, mit ἐστι = χροί. —  
12. τοὺς γὰρ τυράννους κτλ.] Erklärung zu ἐνθαυτὰ μ. θῶμα ξεῖω; γὰρ „näm-  
lich“. — καταπαύσας] sc. τῆς ἀρχῆς. — 13. κατίστα] att. καθίστη. —  
14. συνελέχθη] vgl. 11, 2. — χοῖμα π. νεῶν] nachdrückliche Umschreibung st.  
νῆες πολλαί; χοῖμα „Masse, Menge“. — 17. ἐπὶ τε Ἐρ. καὶ Ἀθ.] um sich  
an diesen wegen der Beteiligung am ionischen Aufstand und der Einäscherung  
der Stadt Sardes zu rächen.

44, 1. αὐταὶ] Ἐρέτρια καὶ Ἀθήναι. — πρόσχημα] πρόσφασις. — ἀτὰρ] vgl.  
35, 2. — 2. ὅσας ἂν κτλ.] τοσαύτας τῶν Ἑλλ. πολιῶν καταστρέφεσθαι, ὅσας  
ἂν πλ. δ.; ὅσας ἂν πλείστας δύνωνται entspricht dem lat. quot plurimas pos-  
sent: „so viele als sie nur immer könnten“, kurz: „möglichst viele“. — 3. τοῦτο  
μὲν] entspricht dem folg. τοῦτο δέ, vgl. 27, 3. — δὴ] steht bei τοῦτο μὲν nach  
dem Part. ἐν νόφ ἔχοντες, wie sonst im Nachsatz nach dem Vordersatz; es be-  
zeichnet τοῦτο μὲν . . . κατεστρέψαντο ausdrücklich und bestimmt als Folge des  
ἐν νόφ ἔχοντες κτλ.: „demgemäß, nun“. — ἀνταειραμένους] att. ἀνταειραμένους;  
als Obj. ergänze αὐτοῖς = τοῖς Πέρσαις. Sinn: sie wagten nicht einmal sich  
gegen die Perser zu verteidigen. — 4. πρὸς τοῖσι ὑπ.] sc. δούλοις; ὑπάρχων  
„vorhanden sein“. — 5. δούλους] Prädikatsnom. „als, zu Unterthanen“. —  
ἐντὸς] vom persischen Standpunkt aus: „diesseits“, d. h. östlich von Makedo-  
nien. — 6. σφι ἦν ἤδη κτλ.] vgl. 33, 3. Die Unterwerfung hatte Megabazos  
nach dem Skythenzug des Dareios vorgenommen. — διαβαλόντες] διαπλεύσαντες;  
damit verb. πέτρην = att. πέραν „hinüber“ = über das Meer. — 7. ἐπὶ  
„unter . . . hin“ = „längs“. — μέχρι Ἀ.] Die Stadt Akanthos liegt am stry-  
monischen Meerbusen nördlich von der Halbinsel Akte. — 8. περιέβαλλον]

πλέουσι βορέης ἄνεμος μέγας τε καὶ ἄπορος κάρτα τρηχέως περιέσπε  
πλήθει πολλὰς τῶν νεῶν ἐβάλλον πρὸς τὸν Ἄθων. λέγεται γὰρ 10  
κατὰ τριησοσίας μὲν τῶν νεῶν τὰς διαφθαρείσας εἶναι, ὑπὲρ δὲ δύο  
μυριάδας ἀνθρώπων· ὥστε γὰρ θηριωδεστάτης εὐσεύς τῆς θαλάσσης  
ταύτης τῆς περὶ τὸν Ἄθων οἱ μὲν ὑπὸ τῶν θηρίων διεφθείροντο  
ἀρπαζόμενοι, οἱ δὲ πρὸς τὰς πέτρας ἀρασσόμενοι· οἱ δὲ αὐτῶν  
νέειν οὐκ ἠπιστέατο καὶ κατὰ τοῦτο διεφθείροντο, οἱ δὲ ὀίγει. 15

Ὁ μὲν δὴ ναυτικὸς στρατὸς οὕτω ἐπρησσε, Μαρδονίῳ δὲ καὶ 45  
τῷ πεζῷ στρατοπεδευομένῳ ἐν Μακεδονίῃ νυκτὸς Βρύγοι Θρηίκες  
ἐπεχείρησαν. καὶ σφρων πολλοὺς φρονέουσι οἱ Βρύγοι, Μαρδόνιον  
δὲ αὐτὸν τρωματίζουσι. οὐ μὲν οὐδὲ αὐτοὶ δουλοσύνην διέφυγον πρὸς  
Περσέων· οὐ γὰρ δὴ πρότερον ἀπανέστη ἐκ τῶν χωρέων τουτέων 5  
Μαρδόνιος, πρὶν ἢ σφρας ὑποχειρίους ἐποιήσατο. τούτους μέντοι  
καταστρεψάμενος ἀπήγε τὴν στρατιὴν ὀπίσω ἅτε τῷ πεζῷ τε  
προσπταίσας πρὸς τοὺς Βρύγους καὶ τῷ ναυτικῷ μεγάλως περὶ  
τὸν Ἄθων.

Οὗτος μὲν νυν ὁ στόλος αἰσχροῦς ἀγωνισάμενος ἀπηλλάχθη ἐς 46  
τὴν Ἀσίην· δευτέρῳ δὲ ἔτει τούτων ὁ Δαρεῖος πρῶτα μὲν Θασίους  
διαβλήθεντας ὑπὸ τῶν ἀστρυγετόνων, ὡς ἀπόστασιν μηχανώατο,

περιέπλεον; zum Impf. vgl. 14, 1: ἀτανήγον. Der Athos bildet die Spitze der  
Halbinsel Akte. — 9. ἄπορος] „unwiderstehlich“. — κάρτα τρ. περιέσπε] sc.  
αὐτοῦς = τοὺς Πέρσας; zu τρηχέως περιέπειν vgl. 15, 1. — 10. πλήθει] hebt  
den Begriff von πολλὰς nachdrücklich hervor. — 11. κατὰ] mit Accus. = att.  
εἰς oder περί. — τῶν νεῶν] verb. mit τὰς διαφθαρείσας; daraus hat man zu  
ἀνθρώπων zu denken τοὺς διαφθαρέντας. — εἶναι] Infin. Impf. — 12. ὥστε] mit Part.  
dient wie ἅτε zur Angabe des objektiven Grundes. — 14. οἱ δέ] „wieder andere“. —  
15. ἠπιστέατο] att. ἠπίσταντο vgl. Dial. 33. — κατὰ  
τοῦτο] kausal: „deshalb“.

45, 1. οὕτω ἐπρησσε] intrans. „dieses Schicksal haben“. — 2. στρατο-  
πεδευομένῳ] vgl. 32, 2. — 4. τρωματίζουσι] att. τραυματίζουσι. — οὐ μὲν  
οὐδὲ] „jedoch auch nicht“; μὲν = att. μήν. — δουλοσύνην] att. δουλείαν. —  
πρός] mit Genet. „vonseiten“. — 5. γὰρ δὴ] „denn bekanntlich, ja“. —  
6. πρὶν ἢ] att. πρὶν. — 8. μεγάλως] vgl. 30, 11; es ist zu verbinden mit  
προσπταίσας; προσπταίειν „Unglück haben“. Mardonios hatte mit dem Land-  
heer den Brygen gegenüber, mit der Flotte am Athos Unglück gehabt.

#### Καπ. 46—47: Thasos unterwirft sich den Persern.

46, 2. τούτων] abh. von δευτέρῳ, das einen Komparativbegriff enthält: „nach  
diesem“. Gemeint ist das J. 491. — πρῶτα μὲν] entspricht dem μετὰ δὲ τοῦτο  
Καπ. 48, 1. — 3. ὡς] „als ob“; μηχανώατο = att. μηχανῶντο, Dial. 33. —

πέμψας ἄγγελον ἐκέλευε σφεας τό <τε> τείχος περιαιρέειν καὶ τὰς  
 5 νέας ἐς Ἀβδηρα κομίζειν. οἱ γὰρ δὴ Θάσιοι οἶα ὑπὸ Ἰστιάου τε  
 τοῦ Μιλησίου πολιορκηθέντες καὶ προσόδων ξουσέων μεγαλέων  
 ἐχρέωντο τοῖσι χρήμασι νέας τε ναυπηγεύμενοι μακρὰς καὶ τείχος  
 ἰσχυρότερον περιβαλλόμενοι. ἢ δὲ πρόσδοδος σφι ἐγένετο ἕκ τε τῆς  
 ἡπείρου καὶ ἀπὸ τῶν μετάλλων. ἐκ μὲν γε τῶν ἐκ Σκαπτῆς Ὑλῆς  
 10 τῶν χρυσεῶν μετάλλων τὸ ἐπίπαν ὀγδώκοντα τάλαντα προσήιε, ἐκ  
 δὲ τῶν ἐν αὐτῇ Θάσῳ ἐλάσσω μὲν τούτων, συχνὰ δὲ οὕτω, ὥστε τὸ  
 ἐπίπαν Θασίοισι εὐδοσι καρπῶν ἀτελέσι προσήιε ἀπὸ τε τῆς ἡπείρου  
 καὶ τῶν μετάλλων ἔτεος ἐκάστου διηκόσια τάλαντα, ὅτε δὲ τὸ πλεῖ-  
 στον προσήλθε, τριηκόσια.

47 Εἶδον δὲ καὶ αὐτὸς τὰ μέταλλα ταῦτα, καὶ μακρῶ ἦν αὐτῶν  
 θωμασιώτατα, τὰ οἱ Φοίνικες ἀνεῦρον οἱ μετὰ Θάσου κτίσαντες

4. σφεας] nimmt das Subj. des Accus. u. Infin. Θασίους nach den näheren Bestimmungen der Deutlichkeit wegen wieder auf. — 5. ἐς Ἀβδ.] Die Stadt Abdera liegt an der thrakischen Küste Thasos gegenüber. — οἶα] mit Part. bezeichnet wie ἄτε den objektiven Grund. — ὑπὸ Ἰστιάου κτλ.] wie Her. Kap. 28 erzählt hat. — τε καὶ] verb. das Part. coniunct. πολιορκηθέντες mit dem Genet. absol. προσόδων ξουσεῶν μ.; αἱ πρόσοδοι „die Einkünfte“. Außerdem beachte die Tempora der Partic.; πολιορκηθέντες bezeichnet Vorvergangenheit, ξουσεῶν Gleichzeitigkeit. Die Belagerung durch Histiaos hatte sie von der Notwendigkeit größerer Rüstungen zu ihrer Sicherheit überzeugt, die ihnen ihre reichen Mittel auch leicht ermöglichten. — 7. ἐχρέωντο] Dial. 34. — νέας τε κτλ.] ναὺς μακρά = lat. navis longa „Kriegsschiff“. — 8. ἐκ τε τῆς ἡπείρου] wo sie Kolonien und Handelsplätze hatten, die Abgaben an sie entrichten mußten. — 9. γε] dient zur Hervorhebung des ganzen Satzgliedes im Gegens. zu dem folgenden; wir lassen es unübersetzt. — τῶν ἐκ Σκ. κτλ.] Beide Attribute sind, mit dem Artikel versehen, vor das Substantiv gestellt, um beide gleichmäÙig zu betonen. Zu τῶν ἐκ Σκ. Ὑλῆς st. τῶν ἐν Σκ. Ὑλῆς vgl. 22, 6: οἱ ἀπὸ Σ. Skapte Hyle liegt Thasos gegenüber an der thrakischen Küste. — 10. τὸ ἐπίπαν] „im allgemeinen, gewöhnlich“; ebenso bei Herod. ὡς τὸ ἐπίπαν, ὡς ἐπίπαν u. ἐπίπαν, letzteres auch att. — ὀγδώκοντα] Dial. 10. — προσήιε] προσιέναι ist das eigentliche Wort vom „Eingehen“ der Einkünfte. — 11. οὕτω] ist nachdrucksvoll nach συχνὰ = πολλά gestellt. — 12. καρπῶν ἀτελέσι] „hinsichtlich der Feldfrüchte steuerfrei“. Die Thasier zahlten keine Abgaben oder Zehnten von den Erträgen ihrer Felder. — 13. ἔτεος ἐκάστου] „jährlich“. — διηκόσια τ.] 1 Million Mark, wenn man das Talent rund zu 5000 st. 4750 M. rechnet.

47, 1. εἶδον δὲ καὶ κτλ.] Demnach war Her. selbst auf Thasos. — μακρῶ] πολλῶ. — 2. τὰ οἱ Φ. κτλ.] ταῦτα τὰ μέταλλα, ἃ οἱ Φ. κτλ. — μετὰ Θάσου] Thasos war ein Sohn des Agenor, des Königs von Phönikien, ein Bruder des

τὴν νῆσον ταύτην, ἣτις νῦν ἐπὶ τοῦ Θάσου τούτου τοῦ Φοίνικος τὸ  
 οὔνομα ἔσχε. τὰ δὲ μέταλλα τὰ Φοινικὰ ταῦτα ἐστὶ τῆς Θάσου  
 μεταξὺ Αἰνύρων τε χώρου καλεομένου καὶ Κοινύρων, ἀντίον δὲ Σαμο-  
 5 θρηίκης, οὗρος μέγα ἀνεστραμμένον ἐν τῇ ζῆτῆσι. τοῦτο μὲν νῦν  
 ἐστὶ τοιοῦτο· οἱ δὲ Θάσιοι τῷ βασιλεῖ κελύσαντι καὶ τὸ τείχος τὸ  
 σφέτερον κατεῖλον καὶ τὰς νέας τὰς πάσας ἐκόμισαν ἐς Ἀβδηρα.

Μετὰ δὲ τοῦτο ἀπεπειράτο ὁ Δαρεῖος τῶν Ἑλλήνων, ὅ τι ἐν 48  
 νόῳ ἔχοιεν, κότερα πολεμείην ἐνυτῶ ἢ παραδιδόναι σφεας αὐτοῦς.  
 διέπεμπε ὦν κήρυκας ἄλλους ἄλλη τάξας ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα κελύων  
 αἰτέειν βασιλεῖ γῆν τε καὶ ὕδωρ. τούτους μὲν δὴ ἐς τὴν Ἑλλάδα  
 ἔπεμπε, ἄλλους δὲ κήρυκας διέπεμπε ἐς τὰς ἐνυτοῦ δασμοφόρους 5  
 πόλεις τὰς παραθαλασσίους κελύων νέας τε μακρὰς καὶ ἱεπαγωγὰ  
 πλοῖα ποιέεσθαι.

Οὗτοί τε δὴ παρεσκευάζοντο ταῦτα, καὶ τοῖσι ἦκουσι ἐς τὴν 49  
 Ἑλλάδα κήρυξι πολλοὶ μὲν ἡπειρωτέων ἔδοσαν, τὰ προΐσχετο αἰ-

Kadmos und der Europa. — κτίσαντες] κτίζειν „kolonisieren, besiedeln“. — 3. ἣτις] att. ἦ, vgl. 13, 11. — ἐπὶ τοῦ Θ.] att. gewöhnl. ἀπὸ τοῦ Θ.; Herodot setzt bei den Verben des Nennens meistens ἐπὶ mit Genet., um zu bezeichnen, nach wem oder was einer oder etwas genannt ist. — τοῦ Φ.] von ὁ Φοίνιξ „der Phöniker“. — 4. ἔσχε] ingressiv, dem Sinne nach = ἔχει. — τῆς Θάσου] Genet. des Ortsganzen zu μεταξὺ Αἰνύρων τε κτλ., das so viel ist als μεταξὺ χώρου τε καλομένου Αἰνύρων καὶ χώρου καλομένου Κ. — 5. ἀντίον] att. καταντικρῶ mit Genet. „gegenüber von“. — 6. οὗρος μέγα κτλ.] schließt sich nach Art einer Apposition an das Vorhergehende an; οὗρος = ὄρος; ἀναστρέφειν „umwühlen“. — ἐν τῇ ζῆτῆσι] nämlich nach edlen Metallen, wie Gold und Silber. — 7. τῷ β. κελύσαντι] bezeichnet die an der Handlung beteiligte und interessierte Person: „auf Befehl des K.“.

**Kap. 48:** Dareios läßt die Griechen durch Herolde zur Unterwerfung auffordern und ordnet den Bau von Kriegs- und Transportschiffen an.

48, 2. κότερα κτλ.] Erklärung zu οἷτι; das Verbum ist auch hier ἐν νόῳ ἔχοιεν. — 3. διέπεμπε] διὰ „nach verschiedenen Seiten hin“, weiter ausgeführt in ἄλλους ἄλλη τάξας „indem er die einen dahin, die andern dorthin beordnete, bestimmte“. — ἀνὰ] mit Accus. „durch ... hin“. — 4. γῆν τε καὶ ὕδωρ] als Zeichen ihrer Unterwerfung. — 7. ποιέεσθαι] kausativ: „machen, bauen lassen“.

**Kap. 49—50:** Athen klagt Ägina wegen Verrat in Sparta an; der König Kleomenes in Ägina.

49, 1. παρεσκευάζοντο] kausativ, wie ποιέεσθαι 48, 8. — 2. τὰ ταῦτα ἃ, nämlich Erde und Wasser. — αἰτέων] giebt die Art und Weise des προΐσχετο

τέων ὁ Πέρσης, πάντες δὲ νησιῶται, ἐς τοὺς ἀπικόιατο αἰτήσοντες. οἱ τε δὴ ἄλλοι νησιῶται δίδουσι γῆν τε καὶ ὕδωρ Λαρείῳ καὶ δὴ καὶ Αἰγινήται. ποιήσασι δὲ σφι ταῦτα ἰθέως Ἀθηναῖοι ἐπεκέατο δοκόντες ἐπὶ σφίσι ἔχοντας τοὺς Αἰγινήτας δεδωκέναι, ὡς ἔμα τῷ Πέρσῃ ἐπὶ σφέας στρατεύονται. καὶ ἄσμενοι προφάσιος ἐπελάβοντο φοιτέοντες τε ἐς τὴν Σπάρτην κατηγοροῦν Αἰγινήτων, τὰ πεποιήκοιεν προδόντες τὴν Ἑλλάδα.

50 Πρὸς ταύτην δὲ τὴν κατηγορίην Κλεομένης ὁ Ἀναξανδρίδew βασιλεὺς ἐὼν Σπαρτιητέων διέβη ἐς Αἴγιναν βουλόμενος συλλαβεῖν Αἰγινήτων τοὺς αἰτιωτάτους. ὡς δὲ ἐπειράτο συλλαμβάνων, ἄλλοι τε δὴ ἐγίνοντο αὐτῷ ἀντίξοοι τῶν Αἰγινήτων, ἐν δὲ δὴ καὶ Κριὸς ὁ Πολυκρίτου μάλιστα, ὃς οὐκ ἔφη αὐτὸν οὐδένα ἄξειν χαίροντα

an; προίσομαι αἰτέων „als Forderung stellen, verlangen“. — 3. ὁ Πέρσης] ὁ Περσῶν βασιλεὺς. — πάντες δὲ ν.] ohne Artikel, da νησιῶται als Eigennamen behandelt wird. Gemeint sind die Bewohner der Inseln des Ägäischen Meeres. Als Prädikat hat man auch hier ἔδωσαν τὰ προίσομετο κτλ. zu denken: „und ebenso alle I.“. — ἐς τοὺς ἀπικ. κτλ.] sc. οἱ βασιλέως κήρυκες, iterativ: „nämlich jedesmal die, zu denen sie gerade“ u. s. w. — 4. τε] entspricht dem folg. καὶ δὴ καὶ, vgl. 21, 8. — δίδουσι] att. δίδουσι, Dial. 35. — 5. ἰθέως] att. εὐθέως = εὐθύς. — ἐπεκέατο] att. ἐπέκειντο; ἐπιπέδουσαι = ἐπιπέδουσαι. — 6. δοκόντες] νομίζοντες. — τοὺς Αἴγ. δεδωκέναι] sc. γῆν τε καὶ ὕδωρ Λαρείῳ; daraus hat man als Objekt zu ἐπὶ σφίσι ἔχοντας zu ergänzen τὸ δοῦναι, wörtlich: „indem sie die Sache gegen sie richteten“ = „in feindlicher Absicht gegen sie“; die Erklärung folgt in dem Finalsatz ὡς ἔμα κτλ. Athen und Ägina waren als benachbarte Handelsstädte aufeinander eifersüchtig und lebten daher immer in Feindschaft und Krieg miteinander. — 7. ἐπελάβοντο] „erhalten, bekommen“. — 8. φοιτέοντες] att. φοιτῶντες, Dial. 34. — ἐς τὴν Σπ.] das damals an der Spitze Griechenlands stand. — 9. προδόντες τὴν Ἑ.] Erklärung zu τὰ πεποιήκοιεν = προδοῖεν γὰρ τὴν Ἑ. „dafs sie nämlich H. verraten hätten“. So steht im Griech. das Part. häufig statt eines erklärenden Satzes, besonders nach einem hinweisenden Pronomen, wie τότε, ὅδε, οὕτως.

50, 1. πρὸς] kausal: „auf ... hin, infolge“. — 3. ἐπειράτο] mit Part. vgl. 5, 6. — 4. δὴ] hebt den in ἄλλοι liegenden Begriff der Unbestimmtheit hervor: „andere, welche es auch immer sein mochten, irgendwelche andere“. — ἀντίξοοι] att. ἐναντιοί; ἀντίξοον γίνεσθαι = ἐναντιοῦσθαι. — ἐν δὲ δὴ καὶ κτλ.] δὲ entspricht dem vorhergehenden τε, indem Herodot von der kopulativen Satzverbindung τε ... καὶ zur adversativen μέν ... δὲ übergeht; zu ἐν δὲ δὴ καὶ vgl. 11, 3. — 5. οὐκ ἔφη] negabat. Das Subjekt des abh. Acc. u. Infin. ist αὐτὸν = Κλεομένη, wozu χαίροντα „ungestraft“ gehört; dagegen bildet οὐδένα Αἰγινήτων das Objekt zu ἄξειν = ἀπάξειν, wobei οὐδένα nach griech. Weise wegen der vorhergehenden Negation statt τινά steht, vgl. 21, 11. —

Αἰγινήτων· ἄνευ γὰρ μιν Σπαρτιητέων τοῦ κοινοῦ ποίειν ταῦτα ἐπ' Ἀθηναίων ἀναγνωσθέντα χορήμασι· ἔμα γὰρ ἂν μιν τῷ ἑτέρῳ βασιλεῖ ἐλθόντα συλλαμβάνειν. ἔλεγε δὲ ταῦτα ἐξ ἐπιστολῆς τῆς Δημαρήτου. Κλεομένης δὲ ἀπελαυνόμενος ἐκ τῆς Αἰγίνης εἴρετο τὸν Κριόν, ὃ τι οἱ εἴη οὔνομα· ὃ δὲ οἱ τὸ ἐὼν ἔφρασε. ὃ δὲ Κλεο-10 μένης πρὸς αὐτὸν ἔφη· „ἤδη νῦν καταχαλλοῦ, ὃ κριέ, τὰ κέρρα ὡς συνοισόμενος μεγάλῳ κακῷ.“

Ἐν δὲ τῇ Σπάρτῃ τοῦτον τὸν χρόνον ὑπομένων Δημαρήτος ὁ 51 Ἀρίστωνος διέβαλλε τὸν Κλεομένεα ἐὼν βασιλεὺς καὶ οὗτος Σπαρτιητέων, οἰκίης δὲ τῆς ὑποδεεστέρης, κατ' ἄλλο μὲν οὐδὲν ὑποδεεστέρης — ἀπὸ γὰρ τοῦ αὐτοῦ γέγονασι —, κατὰ πρεσβυγενεῖν δὲ κως τετιμῆται μᾶλλον ἢ Εὐρυσθένης.

Λακεδαιμόνιοι γὰρ ὁμολογόντες οὐδενὶ ποιητῇ λέγουσι αὐτὸν 52

6. ἄνευ] verb. mit τοῦ κοινοῦ: „ohne Auftrag vonseiten der Gemeinde, des Staates“; dazwischen ist der von dem Substantiv abh. Genet. Σπαρτιητέων eingeschaltet. — γὰρ μιν] steht zwischen Präposition und dem von ihr abh. Nomen; so trennen enklitische Pronomina in engem Anschluss an eine Partikel öfter Präpositionen von ihrem Substantiv; ebenso Z. 7 ἔμα γὰρ ἂν μιν τῷ ἑτέρῳ β. — 7. ἀναγνωσθέντα χορ.] ἀναγνωσθεῖν = att. πείθειν, mit χορήμασι „bestechen“. — ἔμα γὰρ ἂν μιν κτλ.] „denn sonst würde er“ u. s. w., nämlich wenn er im Auftrag des Staates handeln würde. — 8. ἐξ] „infolge“; ἡ ἐπιστολή „der Auftrag“. Demaratos, der andere König Spartas, war mit Kleomenes verfeindet und suchte ihm daher überall entgegenzutreten und zu schaden. — 9. ἀπελαυνόμενος ἐκ τῆς Αἴγ.] Sinn: die Ägineten hörten nicht auf ihn, sondern forderten ihn auf, ihr Land zu verlassen. — εἴρετο] att. ἤρετο. — 10. τὸ ἐὼν] τὸ ἀληθές, τὴν ἀλήθειαν. — 11. ἤδη] „sofort, sogleich“. — τὰ κέρρα] Dial. 21. — 12. ὡς] mit Part. bezeichnet den subjektiven Grund: „in der Überzeugung, dafs“; συμμέρεσθαι τινι „auf etwas stoßen“. Krios, zu Deutsch Widder oder Bock, soll sich zum bevorstehenden Kampfe rüsten; dies wird unter Anspielung auf seinen Namen ausgesprochen.

#### Καρ. 51—54: Abstammung der spartanischen Könige.

51, 2. καὶ οὗτος] „ebenfalls“, wie Kleomenes, vgl. 14, 1. — 3. οἰκίης δὲ κτλ.] vgl. 35, 2. Gemeint ist die Familie des Prokles, der Demaratos angehörte. — κατ' ἄλλο οὐδέν] kausal: „aus keinem andern Grunde“. — 4. ἀπὸ γὰρ τοῦ κτλ.] Beide Familien stammen von Aristodemos ab, dessen Söhne Eurysthenes und Prokles waren. — κατὰ πρεσβυγ. κτλ.] Übergang vom Adjektiv ὑποδεεστέρης zu einem unabhängigen Satze; κατὰ πρεσβυγενεῖαν „wegen der Erstgeburt“; zu κως vgl. 27, 1. — 5. ἡ Εὐρυσθένης] sc. οἰκία.

52, 1. ὁμολογόντες οὐδενὶ π.] Die spartanische Tradition stimmt mit der Sage, wie sie bei den Dichtern vorliegt, nicht überein; denn nach diesen wurde

Ἀριστοδόμημον τὸν Ἀριστομάχου τοῦ Κλεοδαίου τοῦ Ὑλλου βασι-  
 λεύοντα ἀγαγεῖν σφρέας ἐς ταύτην τὴν χώραν, τὴν νῦν ἐκτέταται,  
 ἀλλ' οὐ τοὺς Ἀριστοδόμου παῖδας. μετὰ δὲ χρόνον οὐ πολλὸν Ἀρι-  
 στοδόμῳ τεκεῖν τὴν γυναῖκα, τῇ οὖνομα εἶναι Ἀργεῖν. θυγατέρα  
 δὲ αὐτὴν λέγουσι εἶναι Αὐτεσίωνος τοῦ Τισαμενοῦ τοῦ Θερασάνδρου  
 τοῦ Πολυνείκεος· ταύτην δὲ τεκεῖν δίδυμα, ἐπιδόντα δὲ τὸν Ἀρι-  
 στοδόμημον τὰ τέκνα νοῦσφ τελευτᾶν. Λακεδαιμονίους δὲ τοὺς τότε  
 ἐόντας βουλευῆσαι κατὰ νόμον βασιλέα τῶν παιδῶν τὸν πρεσβύτερον  
 ποιήσασθαι· οὐκ ὦν δὴ σφρέας ἔχειν, δρότερον ἔλονται ὥστε καὶ  
 ὁμοίων καὶ ἴσων ἐόντων· οὐ δυναμένους δὲ γρῶναι ἢ καὶ πρὸ τού-  
 του ἐπειρωτᾶν τὴν τεκοῦσαν. τὴν δὲ οὐδὲ αὐτὴν φάναι διαγινώσκειν

Aristodemos gleich beim Beginn des Zuges in Naupaktos vom Blitz erschlagen und erst seine Söhne, Eurysthenes und Prokles, führten die Dorier nach Lakonien. — αὐτόν] im Gegens. zu ἀλλ' οὐ τοὺς Ἀ. παῖδας. — 2. Ἀριστοδόμημον τὸν Ἀ. κτλ.] Dieser Stammbaum soll die direkte Abstammung des Aristodemos von Herakles, dessen Sohn Hyllos ist, darthun. — 3. ἐς ταύτην τὴν χ. κτλ.] nämlich nach Lakonien; ἐκτέταται = att. κέκτηνται. — 4. οὐ πολλόν] ὀλίγον. — 5. τῇ οὖνομα κτλ.] In der Oratio obl. stehen zuweilen auch Nebensätze im Acc. u. Inf., so Relativsätze, Adverbialsätze des Ortes, der Vergleichung, des Grundes, der Zeit, und bei Herodot auch der Bedingung. — εἶναι] Infin. Impf.; ebenso Z. 6. — θυγατέρα δὲ κτλ.] Argeie stammte aus dem berühmten thebanischen Herrschergeschlecht der Labdakiden; denn Polyneikes ist der Sohn des Labdakiden Ödipus. — 7. δίδυμα] sc. τέκνα „Zwillinge“. — ἐπιδόντα δὲ κτλ.] ἐπι-δεῖν τὰ τέκνα „die Geburt der Kinder erleben“. Aristodemos starb kurz nach der Geburt der Kinder. — 8. τελευτᾶν] Infin. Impf.; ebenso sind die andern in diesem Kapitel folgenden Infin. Praes. zu fassen. Dieser Infin. Praes. in der Oratio obl. unterscheidet sich von dem Infin. Aor. gerade so, wie in der Erzählung der Indik. Impf. vom Indik. Aor. — 9. βουλευῆσαι] im Sinne des Med. βουλευῆσασθαι „beschließen“. — 10. ποιήσασθαι] Med. „zu ihrem K. machen“. — δὴ] verbindet den Satz mit dem vorhergehenden: „nun“, während ὦν „wahrlich“ die Negation verstärkt. ἔχειν = lat. habere „wissen“. — ὥστε καὶ κτλ.] sc. αὐτῶν = τῶν παιδῶν, das als leicht ergänzbar weggelassen ist. Zu ὥστε mit Part. vgl. 44, 12. Statt ὁμοίων καὶ ἴσων wäre die gewöhnliche Stellung ἴσων καὶ ὁμοίων; die beiden Synonyma sind zusammengestellt, um den Begriff der Gleichheit zu verstärken: „ganz, völlig gleich“. — 11. γρῶναι] sc. ὁπίτερον ἔλονται, bezw. ὁπίτερος πρεσβύτερος εἶη. — ἢ καὶ πρὸ τούτου] „oder auch schon früher“ fügt Her. berichtend hinzu, da er seiner Sache nicht ganz sicher ist. πρὸ τούτου = att. πρὸ τοῦ oder πρότερον. — 12. ἐπειρωτᾶν] att. ἐπ-ερωτᾶν. — τὴν τεκοῦσαν] τὴν μητέρα. — οὐδὲ αὐτὴν] verb. mit διαγινώσκειν, sc. ὁπίτερος πρεσβύτερος εἶη; dasselbe hat man auch zu εἰδυῖαν μὲν

εἰδυῖαν μὲν καὶ τὸ κάρτα [λέγειν ταῦτα], βουλευομένην δέ, εἴ πως ἀμφοτέροι γενοίαιτο βασιλέες. τοὺς ὦν δὴ Λακεδαιμονίους ἀπορέειν, ἀπορέοντας δὲ πέμπειν ἐς Δελφοὺς ἐπειρησομένους, ὃ τι χρήσονται 15 τῷ πρήγματι. τὴν δὲ Πυθίην κελεύειν σφρέας ἀμφοτέρα τὰ παιδιά ἡγήσασθαι βασιλέας, τιμᾶν δὲ μᾶλλον τὸν γεραίτερον. τὴν μὲν δὴ Πυθίην ταῦτα σφι ἀνελεῖν· τοῖσι δὲ Λακεδαιμονίοισι ἀπορέουσι οὐδὲν ἔσσαν, ὅπως ἐξεύρωσι αὐτῶν τὸν πρεσβύτερον, ὑποθέσθαι ἄν-δρα Μεσσήμιον, τῷ οὖνομα εἶναι Πανίτην. ὑποθέσθαι δὲ τοῦτον 20 τὸν Πανίτην τάδε τοῖσι Λακεδαιμονίοισι, φυλάξαι τὴν γειναμένην, δρότερον τῶν παιδῶν πρότερον λούει καὶ σιτίζει· καὶ ἦν μὲν κατὰ ταῦτα φαινῆται αἰεὶ ποιέουσα, τοὺς δὲ πᾶν ἔξειν, ὅσον τι καὶ δίζην-ται καὶ θέλουσι ἐξευρεῖν· ἦν δὲ πλανᾶται καὶ ἐκείνη ἐναλλάξ ποι-εῖσα, δηλὰ σφι ἔσεσθαι, ὡς οὐδὲ ἐκείνη πλέον οὐδὲν οἶδε, ἐπ' ἄλλην 25 τέ σφρέας τραπέσθαι ὁδόν. ἐνθαῦτα δὴ τοὺς Σπαρτιήτας κατὰ τὰς τοῦ Μεσσηρίου ὑποθήκας φυλάξαντας τὴν μητέρα τῶν Ἀριστοδόμου

καὶ τὸ κάρτα zu ergänzen. — 13. καὶ τὸ κάρτα] att. καὶ πάντῃ „ganz genau“. — βουλ. δέ] βουλευέσθαι „bei sich erwägen, überlegen“; davon hängt εἴ πως κτλ. „ob etwa“ u. s. w. ab. — 14. δὴ] „offenbar“. — 15. ἀπορέοντας] nach ἀπορέειν weist auf den innigen Zusammenhang zwischen Grund und Folge hin. — ἐπειρησομένους] att. ἐπειρησομένους. — ὅτι] Accus. des Inhalts zu χρήσονται: „was sie in der Sache anfangen sollten“. — 17. ἡγήσασθαι] wie lat. ducere „halten für, betrachten als“. — τὸν γεραίτερον] „den älteren“, ohne Beziehung auf das vorhergeh. Substantiv ἀμφοτέρα τὰ παιδιά. — 18. ἀνελεῖν] vgl. 34, 6. — 19. ἔσσαν] att. ἦτιον; οὐδὲν ἦτιον „nicht minder“ = „ebenso sehr“. — ὑποθέσθαι] absolut: „einen (guten) Rat geben“. — 21. τάδε] „folgendes“, erklärt in φυλάξαι τὴν γ. κτλ. „sie sollten“ u. s. w. — φυλάξαι] „beobachten“; τὴν γειναμένην = att. τὴν μητέρα. — 22. κατὰ ταῦτα] „in derselben Weise“, Gegens. ἐναλλάξ „abwechselnd“; κατὰ ταῦτα ποιεῖν „dieselbe Reihenfolge einhalten“, ἐναλλάξ ποιεῖν „abwechseln“. — 23. τοὺς δέ] „sie“, vgl. 16, 3; οὗτοι δέ, nur dafs hier der Begriff, der durch τοὺς δέ hervorgehoben wird, im Vorder-satz ausgelassen ist: σφι oder αὐτοῖς. — ἔξειν] in derselben Bedeutung, wie oben Z. 10. — ὅσον τι] vgl. 1, 4. — δίζηται] att. ζητοῦσι. — 24. πλανᾶται] vgl. 37, 7. — καὶ ἐκείνη] nämlich wie die Spartaner. — 25. δηλὰ] Plural, was gerade bei diesem Wort bei Herodot häufig ist; regelmäfsig wäre der Singular δηλον. — πλέον] sc. ἢ οἱ ἄλλοι Λακεδαιμόνιοι. Sinn: sie würde ebenso wenig, wie die andern, welcher von den Knaben der ältere oder jüngere sei. — ἐπ' ἄλλην τε κτλ.] „und dann sollten sie“ u. s. w.; τρέπεσθαι ἐπὶ ὁδόν „einen Weg einschlagen“. — 27. τὴν μ. τῶν Ἀ. παιδῶν] gehört sowohl zu φυλάξαντας als zu λαβεῖν; λαμβάνειν mit Accus. und Part. „finden, entdecken, dafs“. —

παιδίων λαβεῖν κατὰ ταῦτὰ τιμῶσαν τὸν πρότερον αἰεὶ σίτοισι καὶ λουτροῖσι οὐκ εἰδυῖαν, τῶν εἵνεκεν ἐφυλάσσετε. λαβόντας δὲ τὸ παιδίον τὸ τιμώμενον πρὸς τῆς γειναμένης ὡς ἐδὸν πρότερον τρέφειν ἐν τῷ δημοσίῳ· καὶ οἱ ὄνομα τεθῆναι Εὐρυσθένα, τῷ δὲ Προκλέα. τούτους ἀδρωθέντας αὐτοὺς τε ἀδελφεοὺς ἐόντας λέγουσι διαφόρους εἶναι τὸν πάντα χρόνον τῆς ζῆσης ἀλλήλοισι καὶ τοὺς ἀπὸ τούτων γενομένους ὡσαύτως διατελέειν.

53 Ταῦτα μὲν Λακεδαιμόνιοι λέγουσι μῦθοι Ἑλλήνων· τάδε δὲ κατὰ τὰ λεγόμενα ἐπ' Ἑλλήνων ἐγὼ γράφω, τούτους τοὺς Λωριέων βασιλέας μέχρι μὲν Περσέος τοῦ Δανάης τοῦ θεοῦ ἀπέοντος καταλεγόμενος ὀρθῶς ἐπ' Ἑλλήνων καὶ ἀποδεικνυμένους, ὡς εἰσὶ Ἑλλήνες· ἤδη γὰρ τηρικαῦτα ἐς Ἑλλάδας οὗτοι ἐτέλεον. ἔλεξα δὲ μέχρι Περσέος τοῦδε εἵνεκεν, ἀλλ' οὐκ ἀνέκαθεν ἔτι ἔλαβον, ὅτι οὐκ ἔπεισι ἔπιωνμίη Περσέϊ οὐδεμία πατρὸς θνητοῦ, ὡς περὶ Ἡρακλεῖ Ἀμφι-

28. τὸν πρότερον] τὸν προεβύτερον. — 29. τῶν εἵνεκεν „weshalb“. — 30. πρὸς τῆς γ.] verb. mit τὸ τιμώμενον; zu πρὸς beim Passiv, vgl. 2, 6. — ὡς] mit Part., wie 50, 12. — 31. ἐν τῷ δημοσίῳ] „im Staatsgebäude“ = auf Kosten des Staates, um dieses mehr zu ehren als das andere, das sie bei seiner Mutter ließen. — τῷ δέ] „dem andern aber“. — 32. ἀδελφ. ἐόντας] konzessiv. — 33. τῆς ζῆσης] att. ζῆσις. — τοὺς ἀπὸ τούτων γενομ.] „ihre Nachkommen“. — 34. διατελέειν] sc. διαφόρους ὄντας ἀλλήλοισι. Sie selbst sowohl, als auch ihre Nachkommen lebten fortwährend in Feindschaft miteinander.

53, 2. κατὰ] „im Einklang, in Übereinstimmung mit“; τὰ λεγόμενα ἐπ' Ἑ., die gemeinsame Tradition der Griechen, steht im Gegens. zu der lakedämonischen Lokalsage. — γράφω] im Sinne von „erzählen, berichten“. — τούτους τοὺς κτλ.] Erklärung zu τάδε: „nämlich dafs die erwähnten“ u. s. w. — 3. μὲν] entspricht dem δέ Z. 9: ἀπὸ δὲ Δανάης. Führt man den Kap. 52, 2 gegebenen Stammbaum von Hyllus weiter rückwärts, so ist die Reihenfolge: Herakles, Amphitryon, Alkaios, Perseus. — τοῦ θεοῦ ἀπέοντος] „wobei ich von dem Gott absehe“, d. h. von Zeus als Vater des Perseus. — 4. ὡς εἰσὶ Ἑ.] gehört auch zu καταλεγόμενος; sie werden als Griechen aufgezählt und erklärt. — 5. τηρικαῦτα] nämlich z. Z. des Perseus; τελεῖν ἐς „Steuer zahlen bei“ = „gerechnet werden, gehören zu“. — ἔλεξα] bezieht sich auf die eben gethane Äußerung μέχρι μὲν Περσέος τοῦ Δ.; so gebrauchen die Griechen den Aorist oft von einer eben vorgenommenen oder gerade vor sich gehenden Handlung, wo wir das Präsens setzen. — 6. τοῦδε εἵνεκεν] „aus folgendem Grunde“; daran schließt sich ὅτι οὐκ ἔπεισι κτλ., zwischen beide ist aber ἀλλ' οὐκ κτλ. eingeschoben; οὐκ ἀνέκαθεν ἔτι λαβεῖν „nicht noch weiter zurückgreifen“, nämlich in die Vergangenheit. — 7. ὡς περὶ Ἡ. Ἀμφιτρύων] sc. ἔπεισι πατῆρ θνητός. Sinn: Perseus führt keinen Beinamen nach einem sterblichen Vater, wie Herakles, der nach Amphitryon genannt wird, sondern gilt nur als Sohn des Zeus. Daher ist

τρότων· ἤδη ὃν ὀρθῶς λόγῳ χρεωμένῳ μέχρι Περσέος ὀρθῶς εἰρηταί μοι· ἀπὸ δὲ Δανάης τῆς Ἀκρισίου καταλέγοντι τοὺς ἐνω αἰεὶ πατέρας αὐτῶν φαινοῖατο ἂν ἐόντες οἱ τῶν Λωριέων ἡγεμόνες Αἰγύπτιοι Ἰθαγενεές.

Ταῦτα μὲν νυν, κατὰ Ἑλλήνες λέγουσι, γεγεννηλόγηται· ὡς δὲ 54 ὁ παρὰ Περσέων λόγος λέγεται, αὐτὸς ὁ Περσεὺς ἐὼν Ἀσσύριος ἐγένετο Ἑλλήν, ἀλλ' οὐκ οἱ Περσέος πρόγονοι· τοὺς δὲ Ἀκρισίου γε πατέρας ὁμολογέοντας κατ' οἰκηθότητα Περσέϊ οὐδέν, τούτους δὲ εἶναι, κατὰ περὶ Ἑλλήνες λέγουσι, Αἰγυπτίους.

Καὶ ταῦτα μὲν νυν περὶ τούτων εἰρήσθω· ὅ τι δὲ ἐόντες 55 Αἰγύπτιοι καὶ ὅ τι ἀποδεξάμενοι ἔλαβον τὰς Λωριέων βασιλείας — ἄλλοισι γὰρ περὶ αὐτῶν εἰρηται —, εἴσομεν αὐτά· τὰ δὲ ἄλλοι οὐκ κατέλαβον, τούτων μνήμην ποιήσομαι.

Γέρεα δὴ τάδε τοῖσι βασιλεῦσι Σπαρτιῆται δεδώκασι· ἰρωσύνας 56

es auch unmöglich, einen Stammbaum väterlicherseits von ihm aufzustellen. — 8. ἤδη] folgend „demnach“, mit ὃν „demnach also“. — ὀρθῶς λ. χρεωμένῳ] Dativ des Standpunkts: „wenn man richtig urteilt“ oder kurz „bei richtigem Urteil“; denselben Dat. des Standpunkts haben wir im folg. ἀπὸ δὲ Δ. τῆς Ἀ. καταλέγοντι κτλ. — 9. Ἀκρισίου] des Königs von Argos. — τοὺς ἐνω αἰεὶ π. αὐτῶν] „ihre jedesmaligen Väter rückwärts, also Akrisios, Abas, Lynkeus, Ägyptos. — 11. ἰθαγενεές] „in gerader Linie“ = „echt, wahr“.

54, 1. κατὰ] att. καθ' ἃ = κατὰ ταῦτα ἃ = „in Übereinstimmung mit dem was“. — 2. παρὰ] „vonseiten“. Herodot stellt jetzt der griechischen die persische Tradition gegenüber. — αὐτὸς] im Gegens. zu ἀλλ' οὐκ οἱ Π. πρόγονοι. — 3. τοὺς δὲ κτλ.] Übergang vom Indikativ ἐγένετο zum Acc. u. Inf., abh. von ὡς ὁ παρὰ Π. λόγος λέγεται. — 4. ὁμολογέοντας κτλ.] ὁμολογεῖν κατ' οἰκηθότητα τι „mit einem in verwandtschaftlicher Beziehung stehen“. — τούτους δέ] nimmt τοὺς δὲ Ἀργ. γε πατέρας wieder auf, um das Prädikat anzufügen. — 5. εἶναι] Infin. Impf. — κατὰ περὶ] vgl. 13, 14.

Καπ. 55—60: Ehrenrechte der spartanischen Könige.

55, 1. ὅτι] „warum“. — 2. ὅτι] abh. von ἀποδεξάμενοι = att. ἀποδειξάμενοι: „wegen welcher Verdienste“; ἀποδεικνύσθαι „aufweisen, verrichten“. — τὰς Δ. βασιλείας] nämlich in Sparta, Argos und Messenien. — 3. ἄλλοισι] ἐπ' ἄλλων, nämlich von seinen Vorgängern, wie Hekataios und Pherekydes. — περὶ αὐτῶν] „darüber“, nämlich über die Gründe, warum sie als Ägypter dori-sche Könige wurden. — εἴσομεν] ἐάν „unerwähnt lassen, übergehen“. — τὰ] att. ἃ; καταλαμβάνειν „vorwegnehmen, vorher erzählen“. — 4. μν. ποιήσομαι] Umschreibung st. μνησθήσομαι „erwähnen“, vgl. 27, 11.

56, 1. γέρεα] Prädikatsnom. „als Ehrenrechte, Vorrechte“, vgl. 27, 11. Dial. 21. — ἰρωσύνας κτλ.] Erklärung von τάδε, zunächst mit Subst. gegeben

δύο, Διὸς τε Λακεδαιμόνος καὶ Διὸς οὐρανόου, καὶ πόλεμόν γε ἐκ-  
φέρειν, ἐπ' ἦν ἂν βούλωνται χώρην· τούτου δὲ μηδένα εἶναι Σπαρ-  
τιγέων διακολυτήν, εἰ δὲ μή, αὐτὸν ἐν τῷ ἄγχι ἐνέχεσθαι· στρα-  
τευομένων δὲ πρώτους εἶναι τοὺς βασιλέας, ἰστιάτους δὲ ἀπιέναι·  
ἐκατὸν δὲ ἄνδρας λογάδας ἐπὶ στρατιῆς φυλάσσειν αὐτούς· προ-  
βάτοισι δὲ χρᾶσθαι ἐν τῇσι ἐξοδίῃσι, ὁκόσοισι ἂν ἐθέλωσι, τῶν  
δὲ θυομένων ἀπάντων τὰ δέρματα τε καὶ τὰ νῦα λαμβάνειν  
σφέας.

57 Ταῦτα μὲν τὰ ἐμπολέμια, τὰ δὲ ἄλλα τὰ εἰρηναῖα κατὰ τὰδε  
σφι δέδοται· ἦν θυσίῃ τις δημοτελής ποιήγεται, πρώτους ἐπὶ τὸ  
δεῖπνον ἴζειν τοὺς βασιλέας καὶ ἀπὸ τούτων πρῶτον ἄρχεσθαι δι-

(ἰρῳσύνας δύο), dann durch Infin. (ἐκφέρειν u. s. w.), aus denen wir Hauptsätze mit einem entsprechenden Hilfsverbum, wie dürfen, müssen, sollen, machen. — 2. Διὸς τε κτλ.] Erklärung zu ἰρῳσύνας δύο: „nämlich das des“ u. s. w. Zeus Lakedämon ist der Schutzgott des lakedämonischen Landes, Zeus Uranios der höchste Herr des Himmels. — γε] dient zur Hervorhebung und Steigerung: „ja sie dürfen sogar“ u. s. w. — 3. ἐπ' ἦν ἂν κτλ.] ἐπὶ τὴν χώρην, ἐφ' ἦν ἂν β. Übrigens hatten die Könige nur in früherer Zeit dieses unumschränkte Recht der Kriegführung; später wurde es durch die Ephoren eingeschränkt. — τούτου] nämlich dafs die Könige Krieg führen, gegen wen sie wollen; διακολυτήν εἶναι = διακολυτέν. — 4. εἰ δὲ μή] steht hier adverbial: „andernfalls, sonst“, ohne Rücksicht auf seine eigentliche Bedeutung; denn sonst müfste es heifsen: ἐὰν δὲ τις Σπαρτιατῶν τούτου διακολυτής ᾖ. — αὐτόν] unbetont „er“, nämlich der, welcher die Könige hindern will. — ἐν τῷ ἄγχι ἐνέχεσθαι] „der schweren Schuld verfallen“, von der in dem Gesetz gesprochen wird, und damit natürlich auch der darauf stehenden Strafe. — στρατευομένων] sc. αὐτῶν = τῶν Σπαρτιατῶν, das als leicht ergänzbares Subjekt beim Genet. absol. weggelassen wird. Beim Auszug ins Feld dürfen die Könige an der Spitze des Heeres marschieren, während sie beim Abzug die letzte Stelle einnehmen. — 6. ἐκατόν] Sonst werden 300 genannt, die sogen. ἱππεῖς; möglich, dafs diese 100 eine besondere Abteilung der 300 sind. — ἐπὶ στρατιῆς] „beim Heer“ = „im Feld“. — 7. χρᾶσθαι] nämlich zum Opfern; ἡ ἐξοδίη = att. ἡ ἐξοδος. — 8. τὰ νῦα] „die Rückenstücke“, die für die besten galten.

57, 1. ταῦτα μὲν] sc. ἐστὶ. — τὰ ἐμπολέμια] sc. γέρα; dasselbe Substantiv ist auch zu τὰ ἄλλα τὰ εἰρηναῖα hinzuzudenken. — τὰ εἰρηναῖα] tritt erklärend zu τὰ ἄλλα: „die andern aber, nämlich die“ u. s. w. — κατὰ τὰδε] „folgendermaßen“. — 2. πρώτους κτλ.] hängt, wie auch die folg. Acc. u. Infin., von δέδοται ab; zur Übersetzung vgl. 56, 1. — 3. καὶ ἀπὸ τούτων κτλ.] Subjektswechsel; als Subjekt zu ἄρχεσθαι hat man die zu denken, die mit der Bedienung beauftragt sind, und auf diese bezieht sich auch νέμοντας; wir: „man“. — πρῶτον] tritt zu ἄρχεσθαι hinzu, um den Begriff zu verstärken. —

πλήσια νέμοντας ἐκατέρῳ τὰ πάντα ἢ τοῖσι ἄλλοισι δαιτυμόσι·  
καὶ σπονδαρχίας εἶναι τούτων καὶ τῶν τυθέντων τὰ δέρματα.  
νεομηνίας δὲ πάσας καὶ ἐβδόμας ἰσταμένου τοῦ μηνὸς δίδοσθαι ἐκ  
τοῦ δημοσίου ἰρήιον τέλειον ἐκατέρῳ ἐς Ἀπόλλωνος καὶ μέδιμνον  
ἀλφίτων καὶ οἴνου τετάρτην Λακωνικὴν καὶ ἐν τοῖσι ἀγῶσι πᾶσι  
προεδρίας ἐξαιρέτους· καὶ προξείνους ἀποδεικνύειν τούτοισι προσ-  
κεῖσθαι, τοὺς ἂν ἐθέλωσι τῶν ἀστῶν, καὶ Πυθίους αἰρέεσθαι δύο  
ἐκάτερον — οἱ δὲ Πύθιοι εἰσι θεοπρόποι ἐς Δελφούς σιτεύομενοι

4. ἐκατέρῳ] sc. τῶν βασιλέων. — ἢ] schließt sich an διπλήσια an; man giebt den Königen von allem doppelt so viel, als den andern, wie Xenophon sagt, nicht damit sie doppelt so viel essen, sondern damit sie von dem, was sie erhalten, auch andern geben und sie dadurch auszeichnen können. — 5. σπον-  
δαρχίας] „den Anfang, das Beginnen mit den heiligen Spenden“ am Ende des Mahles. — εἶναι τούτων] „komme diesen zu“ gehört auch zu τὰ δέρματα τῶν  
τυθέντων, sc. ἱερῶν. — 6. νεομηνίας] „Neumonde“, d. h. jeweils der erste Tag des Monats, an dem man den Göttern die Monatsopfer (ἱερὰ ἐπιμήνια)  
darbrachte. — ἐβδόμας] sc. ἡμέρας; der siebente Tag jedes Monats war dem Apollon heilig, da er am siebenten geboren sein soll. — ἰσταμένου τοῦ μηνός] Die Griechen teilen den Monat in drei Abschnitte zu je zehn Tagen; der erste heißt ἰστάμενος oder ἀρχόμενος ὁ μὴν „der Anfang des Monats“, der zweite μεσῶν ὁ μὴν „die Mitte des Monats“ und der dritte φθίνων oder λήγων ὁ μὴν „das Ende des Monats“; innerhalb dieser Abschnitte zählen sie die Tage immer von 1 bis 10. — ἐκ τοῦ δημοσίου] „auf Kosten des Staates“. — 7. τέλειον] auch τέλειον „vollkommen“ = „ausgewachsen und untadelhaft“ von Opfertieren. — ἐς Ἀπόλλωνος] sc. τὸ ἱερόν: „für Apollon“, d. h. um es dem Apollon in seinem Tempel zu opfern. — μέδιμνον] sc. Λακωνικόν, das man aus dem folg. Λακωνικὴν zu entnehmen hat. Der lakonische Scheffel ist = 1½ attischen, also rund 80 Liter. — 8. τετάρτην] „ein Viertel“, nämlich des Metretes, des Mafses für Flüssigkeit. Der attische Metretes ist = rund 40 Liter, also der spartanische, dasselbe Verhältnis wie beim Scheffel angenommen, = 1½ attische = 60 Liter. Das Viertel ist also etwa 15 Liter. — 9. προεδρίας] „Sitze vorn, in der ersten Reihe“ = „Ehrenplätze“. — καὶ προξείνους κτλ.] Konstr.: καὶ τούτοισι προσκεῖσθαι ἀποδεικνύειν προξείνους, τοὺς ἂν κτλ.; προξείνους ist Prädikatsnomen zu ἀποδεικνύειν, zu dem der Relativsatz τοὺς ἂν κτλ. das Objekt bildet = τούτους τῶν ἀστῶν, οὓς ἂν ἐθέλωσι. Die spartanischen Proxenoι hatten die Gesandten fremder Staaten aufzunehmen und ihren Verkehr mit der Regierung zu vermitteln. — 10. δύο ἐκάτερον] tritt als partitit. oder distributive Apposition zu dem in αἰρέεσθαι liegenden Subjekt: „nämlich jeder zwei“ oder kurz „je zwei“. Die im Griech. fehlende Distributivzahl wird durch ἐκάτερος oder ἕκαστος mit der Kardinalzahl umschrieben. — 11. οἱ δὲ Πύθιοι κτλ.] ist ein Zwischensatz, der zur Erklärung von Πυθίους beigefügt ist. — θεοπρόποι ἐς Δελφούς] „Beamte, die zur Befragung des



μετὰ τῶν βασιλέων τὰ δημόσια — μὴ ἔλθοσι δὲ τοῖσι βασιλεῦσι ἐπὶ τὸ δεῖπνον ἀποπέμπεσθαι σφι εἰς τὰ οἰκία ἀλφίτων τε δύο χοίνικας ἐκατέρῳ καὶ οἴνου κοτύλην, παρεοῦσι δὲ διπλήσια πάντα δίδοσθαι· τὴν δὲ τοῦτο καὶ πρὸς ἰδιωτέων κληθέντας ἐπὶ δεῖπνον τιμᾶσθαι· τὰς δὲ μαντηίας τὰς γινομένας τούτους φυλάσσειν, συνειδέναι δὲ καὶ τοὺς Πυθίους· δικάζειν δὲ μοίνους τοὺς βασιλέας τσοάδε μούνα· πατριουόχου τε παρθένου πέρι, ἐς τὸν ἰκνέεται ἔχειν, ἣν μὴ περὶ ὁ πατήρ αὐτὴν ἐγγυήσῃ, καὶ ὁδῶν δημοσιέων 20 πέρι· καὶ ἣν τις θετὸν παῖδα ποιέσθαι ἐθέλῃ, βασιλέων ἐναντίον ποιέσθαι· καὶ παρίζειν βουλευόνσι τοῖσι γέρονσι εἴσοσι δυνῶν δέουσι

Orakels nach Delphi gesandt werden“, gewöhnlich *θεωροί* genannt. Die Pythier vermitteln den Verkehr zwischen dem spartanischen Staat und dem delphischen Orakel. — 12. τὰ δημόσια] Accus. des Inhalts zu *σιτεύμενοι* = τὴν δημοσίαν σίτησιν σιτεύσθαι „auf Staatskosten speisen“. — 13. ἐπὶ τὸ δεῖπνον] das öffentlich gehalten wird, die sogen. Syssitien. — σφι] nimmt τοῖσι βασιλεῦσι wieder auf. — τὰ οἰκία] von dem fast ungebräuchlichen Singular τὸ οἶκον; att. ὁ οἶκος oder ἡ οἰκία. — δύο χοίνικας] Der Choinix ist der 48. Teil des Medimnos. — 14. ἐκατέρῳ] ist partitive Apposition zu σφι. — κοτύλην] Die Kotyle ist der 144. Teil des Metretes. — 15. τὴν αὐτὴν ταύτην τιμὴν τιμᾶσθαι] Accus. des Inhalts zu τιμᾶσθαι = τὴν αὐτὴν ταύτην τιμὴν τιμᾶσθαι „ebenso geehrt werden“. Sie müssen also auch Doppelportionen erhalten. — πρὸς ἰδιωτέων] vgl. 2, 6. — 16. τὰς γινομένας] sc. τοῖς Σπαρτιάταις. Die Könige sollen die dem Staate erteilten Orakel aufbewahren. — συνειδέναι] sc. τοῖς βασιλεῦσι τὰς μαντηίας. Die Pythier sollen ebenso, wie die Könige, Kenntnis von den Orakeln haben. — 18. τσοάδε μούνα] Accus. des Inhalts zu δικάζειν = τσοάσδε μούνας δίκας δικάζειν „nur in folgenden Fällen Recht sprechen“. — πέρι] mit zurückgezogenem Accent (Anastrophe), da es seinem Nomen nachsteht: „wo es sich handelt um“; παρθένος πατριουόχος, att. ἐπίκληρος, dorisch ἐπιπάμων oder ἐπιπαμαίς, hiefs „die Erbtochter“, d. h. die älteste Tochter, an die das Erbe fiel, falls keine männlichen Nachkommen da waren. — ἐς τὸν ἰκνέεται ἔχειν] sc. αὐτὴν γυναῖκα, führt das Vorhergehende weiter aus: „nämlich wem es zukomme, sie zur Frau zu haben, zu heiraten“. — 19. ἣν μὴ περὶ] seltene Stellung statt ἣν περὶ μὴ; ἐγγυᾶν „verloben“, sei es noch während seines Lebens oder im Testament. — ὁδῶν δημοσιέων πέρι] bezeichnet alle Rechtshändel, die infolge von Anlage, Schutz und Unterhaltung öffentlicher Strafsen entstehen können. — 20. θετὸν] verb. mit ποιέσθαι „adoptieren“; θετός = ποιητός „adoptiert“. — βασιλέων] abh. von ἐναντίον; Subjekt zu ποιέσθαι ist der Adoptierende, Objekt παῖδα. Sinn: die Adoption muß vor den Königen stattfinden. — 21. παρίζειν] att. παρακαθῆσθαι; οἱ γέροντες „die Geronten“ sind die Mitglieder des Rats, der γερονσία, die mindestens 60 Jahre alt sein mußten. — δυνῶν] vgl. Dial. 23; δυοῖν δέοντες τριάκοντα = duodetriginta. —

τριάκοντα· ἣν δὲ μὴ ἔλθωσι, τοὺς μάλιστα σφι τῶν γερόντων προσήκοντας ἔχειν τὰ τῶν βασιλέων γέρεα, δύο ψήφους τιθεμένους, τρίτην δὲ τὴν ἐωυτῶν.

Ταῦτα μὲν ζῶσι τοῖσι βασιλεῦσι δέδοται ἐκ τοῦ κοινοῦ τῶν 58 Σπαρτιητέων, ἀποθανοῦσι δὲ τάδε· ἱππέες περιαγγέλλουσι τὸ γερονδὸς κατὰ πᾶσαν τὴν Λακωνικὴν, κατὰ δὲ τὴν πόλιν γυναῖκες περιουδοῦσαι λέβητα κροτέουσι. ἐπεὰν ὦν τοῦτο γένηται τοιοῦτο, ἀνάγκη ἐξ οἰκίης ἐκάστης ἐλευθέρους δύο καταμαινεσθαι, ἄνδρα 5 τε καὶ γυναῖκα· μὴ ποιήσασι δὲ τοῦτο ζημίαι μεγάλαι ἐπιπέεται. νόμος δὲ τοῖσι Λακεδαιμονίοισι κατὰ τῶν βασιλέων τοὺς θανάτους ἐστὶ ὧντος καὶ τοῖσι βαρβάρουσι τοῖσι ἐν τῇ Ἀσίῃ· τῶν γὰρ ὦν βαρβάρων οἱ πλεῖνες τῶντῷ νόμῳ χρέωνται κατὰ τοὺς θανάτους τῶν βασιλέων. ἐπεὰν γὰρ ἀποθάνῃ βασιλεὺς Λακεδαιμονίων, ἐκ 10 πάσης δεῖ Λακεδαίμονος χωρὶς Σπαρτιητέων ἀριθμῶ τῶν περιοίκων ἀναγκαστοὺς εἰς τὸ κῆδος ἵεναι· τούτων ὦν καὶ τῶν εἰλώτων καὶ αὐτῶν Σπαρτιητέων ἐπεὰν συλλεχθῶσι εἰς τὸντὸ πολλὰι χιλιάδες,

22. τῶν γερόντων] ist, trotzdem es partitiv. Genet. ist, zwischen Artikel und Substantiv gestellt; dies findet sich nur, wenn sich unmittelbar an den Artikel noch ein oder mehrere Wörter anschließen, wie hier μάλιστα σφι; προσήκειν τινι „einem nahe stehen, verwandt sein“. — 23. δύο ψήφους τιθεμένους] Erklärung zu ἔχειν τὰ τῶν βασιλέων γέρεα, vgl. 49, 9. Die zwei Stimmen giebt der Vertreter der Könige für diese, die dritte für sich selbst ab.

58, 1. ταῦτα] sc. τὰ γέρεα. — ἐκ] st. des gewöhnlichen ὑπό bei διδόναι ist auch attisch; zu τὸ κοινὸν τῶν Σπ. vgl. 50, 6. — 2. τὸ γερονδὸς] nämlich den Tod des Königs. — 4. ἐπεὰν] att. ἐπὶ ἄν oder ἐπὶ ἄν. — 5. ἀνάγκη] sc. ἐστὶ; καταμαινεσθαι „tiefe Trauer anlegen“, indem man die Haare schnitt, die Gewänder zerrifs und Körper und Kleidung mit Staub und Asche überschüttete. — ἄνδρα τε καὶ γυναῖκα] Apposition zu ἐλευθέρους δύο. — 7. κατὰ] „inbetreff“ verb. mit τοὺς θανάτους; dazwischen ist der Gen. τῶν βασιλέων gestellt. — 8. καὶ] nach ὧντος: „wie“. Mit οἱ βαρβάρουσι sind an erster Stelle die Perser gemeint. — γὰρ ὦν] „denn wahrlich“. — 9. οἱ πλεῖνες] vgl. 14, 13. — 11. Λακεδαίμονος] im Sinne von Λακωνικῆς. — χωρὶς] „außer, abgesehen von“. — ἀριθμῶ] „in bestimmter Zahl“. — τῶν περιοίκων] Genet. partit. ohne einen bestimmt ausgesprochenen regierenden Begriff; wir ohne Artikel: „Periöken“. — 12. τὸ κῆδος] „die Leichenfeier“. — τούτων ὦν κτλ.] nachdrücklich vor ἐπεὰν κτλ. gestellt, abh. von πολλὰι χιλιάδες; τούτων = τῶν περιοίκων. — 13. συλλεχθῶσι] vgl. 11, 2; ἐς τὸντὸ tritt verstärkend zu συλλέγεσθαι, wie im Lat. *in unum* zu *convenire*: „an einem und demselben

σύμμιγα τῆσι γυναιξὶ κόπτονται τε τὰ μέτωπα προθύμως καὶ οὐ-  
 15 μωγῇ διαχρώνται ἀπλήτῳ φάμενοι τὸν ἕστανον αἰεὶ ἀπογενόμενον  
 τῶν βασιλέων, τοῦτον δὲ γενέσθαι ἄριστον. ὃς δ' ἂν ἐν πολέμῳ  
 τῶν βασιλέων ἀποθάνῃ, τούτῳ δὲ εἶδωλον σκευάσαντες ἐν κλίνῃ εὖ  
 ἐστρωμένη ἐκφέρουσι. ἐπεὶ δὲ θάψωσι, ἀγορῇ δέκα ἡμερῶν οὐκ  
 ἴσταται σφι οὐδ' ἀρχαὶ οὐδὲ γερονσίη συνίξει, ἀλλὰ πενθέουσι ταύ-  
 20 τας τὰς ἡμέρας.

59 Συμφέρονται δὲ ἄλλο τόδε τοῖσι Πέρσῃσι· ἐπεὶ ἀποθανόντος  
 τοῦ βασιλέως ἄλλος ἐνίστηται βασιλεὺς, οὗτος δ' εἰδὼν ἔλευθεροῦ,  
 ὅστις τι Σπαρτιητέων τῷ βασιλεῖ ἢ τῷ δημοσίῳ ὤφειλε. ἐν δ'  
 αὖ Πέρσῃσι δ' κατιστάμενος βασιλεὺς τὸν προοφειλόμενον φόρον  
 5 μετιῖ τῆσι πόλισι πάσῃσι.

60 Συμφέρονται δὲ καὶ τάδε Αἰγυπτίοισι Λακεδαιμόνιοι· οἱ  
 κήρυκες αὐτῶν καὶ αὐληταὶ καὶ μάγειροι ἐκδέχονται τὰς πατρώϊας  
 τέχνας, καὶ αὐλητῆς τε αὐλητέω γίνεται καὶ μάγειρος μαγείρον καὶ

Orte“. — 14. σύμμιγα] nur hier: „gemeinsam mit ihren Fr.“; denn auch  
 die Heloten und Periöken kamen mit ihren Frauen, wie die Spartiaten. —  
 οὐμωγῇ διαχρώνται] Umschreibung für οὐμῶσονται. — 15. φάμενοι] selten  
 att. st. φάσκοντες. — αἰεὶ] „jedesmal“; ἴστατον tritt prädikativ zu ἀπο-  
 γενόμενον = ἀποθανόντα. — 16. τοῦτον] nimmt τὸν ἕστανον κτλ. wieder  
 auf, noch verstärkt durch δὲ „erst“. — ὃς δ' ἂν κτλ.] dem Sinne nach =  
 ἐὰν δὲ τις κτλ. — 17. τούτῳ δὲ] vgl. 16, 3. Wenn die Spartaner den Leich-  
 nam eines ihrer Könige nicht erhalten können, so fertigen sie ihm zu Ehren  
 ein Abbild an, das sie statt seiner ehrenvoll bestatten. — κλίνῃ] „Bahre“;  
 εὖ ἐστρωμένη „schön bedeckt, ausgeschmückt“. — 18. ἐκφέρουσι] ist das  
 eigentliche Wort für „bestatten“. — θάψωσι] sc. βασιλέα. — ἀγορῇ] „Ver-  
 sammlung auf dem Markt“, um irgendein Geschäft, sei es politischer oder  
 anderer Art, vorzunehmen; ἴστασθαι „zusammentreten“. — δέκα ἡμερῶν] wie  
 τούτου τοῦ ἔτους 42, 3. — 19. συνίξει] att. συγκαθίσταται „Sitzung abhalten“.

59, 1. ἄλλο τόδε] Acc. des Inhalts zu συμφέρονται: „in folgendem weitem  
 Punkt, außerdem in folgendem Punkt übereinstimmen mit“. — 2. ἐνίστηται]  
 ἐνίστασθαι „sein Amt antreten“, nicht att.; dieselbe Bedeutung hat εἰσέναι  
 und καθίστασθαι. — 3. ὅστις τι κτλ.] ἕκαστον τῶν Σπαρτιατῶν, ὅστις τι  
 τῷ βασιλεῖ κτλ.; τὸ δημοσίον „die Staatskasse“. Sinn: mit dem Regierungs-  
 antritt ist ein Erlafs der Schulden, die man der Krone oder dem Staat gegen-  
 über hat, verbunden. — δ' αὖ] „dagegen“. — 5. μετιῖ] att. μεθήσει vgl.  
 Dial. 35.

60, 1. καὶ] verb. mit Αἰγυπτίοισι. — 2. ἐκδέχονται] att. ἐκδέχονται;  
 ἐκδέχασθαι τὴν πατρῶϊαν τέχνην „den Beruf des Vaters übernehmen“. —  
 3. καὶ] verbindet diesen Satz mit dem vorhergehenden, während τε dem folg.

κήρυξ κήρυκος· οὐδὲ κατὰ λαμπροφωνίην ἐπιτιθέμενοι ἄλλοι σφέας  
 παρακληίουσι, ἀλλὰ κατὰ τὰ πάτρια ἐπιτελέουσι.

Ταῦτα μὲν δὴ οὕτω γίνεται· τότε δὲ τὸν Κλεομένεα ἔοντα ἐν 61  
 τῇ Αἰγίῃ καὶ κοινὰ τῇ Ἑλλάδι ἀγαθὰ προεργαζόμενον ὁ Δημάρτη-  
 τος διέβαλε οὐκ Αἰγυπτίεον οὕτω κηρόμενος, ὡς φθόνῳ <τε> καὶ  
 ἄγῃ χρεώμενος. Κλεομένης δὲ νοστήσας ἀπ' Αἰγίνης ἐβούλευε τὸν  
 Δημάρτητον παῦσαι τῆς βασιλείης διὰ πρῆγμα τοιούδε ἐπίβασιν ἐς 5  
 αὐτὸν ποιούμενος· Ἀρίστον βασιλεύοντι ἐν Σπάρτῃ καὶ γήμαντι  
 γυναικας δύο παῖδες οὐκ ἐγένοντο. καὶ οὐ γὰρ συνεγινώσκετο αὐ-  
 τὸς τούτων εἶναι αἴτιος, γαμέει τρίτην γυναῖκα· ὧδε δὲ γαμέει.  
 ἦν οἱ φίλος τῶν Σπαρτιητέων ἀνὴρ, τῷ προσέκειτο τῶν ἀστῶν  
 μάλιστα ὁ Ἀρίστον. τούτῳ τῷ ἀνδρὶ ἐτύγχανε ἑοῦσα γυνὴ καλλι- 10  
 στη μακρῷ τῶν ἐν Σπάρτῃ γυναικῶν, καὶ ταῦτα μέντοι καλλίστη

καὶ entspricht; γίνεσθαι τινος „abstammen von“. — 4. κατέ] kausal:  
 „wegen, infolge“. — ἐπιτιθέμενοι] sc. τῇ κηρικείῃ: „sich darauf verlegen“. —  
 σφέας] nämlich die Söhne der Herolde. — 5. παρακληίουσι] att. παρακλείουσι  
 „ausschließen, verdrängen“. — κατὰ τὰ πάτρια] „in der von den Vätern über-  
 kommenen, herkömmlichen Weise“. — ἐπιτελέουσι] sc. οἱ υἱοὶ τῶν κηρῶν;  
 Subjektswechsel; als Objekt erg. τὰς τέχνας: „seinen Beruf ausüben“.

**Kap. 61—66:** Kleomenes' Umtriebe zum Sturze des Demaratos; Leotychides  
 wird König.

61, 1. τότε δὲ κτλ.] schließt nach der Abschweifung wieder an Kap. 51  
 an, um die dort verlassene Erzählung weiter zu führen. — 2. προεργαζόμενον]  
 de conatu; Kleomenes war damit beschäftigt, zum Voraus schon, bevor noch der  
 eigentliche Krieg mit den Persern ausbrach, ganz Griechenland gemeinsame  
 Wohlthaten zu erweisen, insofern die Züchtigung der Ägineten für ihren Abfall  
 andere abschrecken und der gemeinsamen Sache erhalten oder gewinnen konnte. —  
 3. οὐκ οἶτω] mit folg. ὡς = lat. non tam ... quam „nicht sowohl ... als  
 vielmehr“. — 4. ἄγῃ] att. ὀργῇ; φθόνῳ καὶ ἄγῃ χρεώμενος ist Umschreibung  
 st. φθονῶν καὶ ὀργιζόμενος. — νοστήσας] att. ἐπανελθὼν; νοστήειν = ἐπαν-  
 ἔρχεσθαι. — ἐβούλευε] vgl. 52, 9. — 5. διὰ] „vermittels, auf Grund“; διὰ  
 πρῆγμα τοιούδε verb. mit ἐπίβασιν ἐς αὐτὸν ποιούμενος; ἐπίβασιν ποιῆσαι  
 ist Umschreibung st. ἐπιβαίνειν „vorgehen gegen einen“. Sinn: Kleomenes  
 stützte sich bei seinem Vorgehen gegen Demaratos auf folgende Thatsache. —  
 6. βασιλεύοντι ἐν Σπάρτῃ] von 574—520. — 7. καὶ οὐ γὰρ κτλ.] vgl. 5, 5:  
 καὶ δὴ νικίος γὰρ κτλ.; συνεγινώσκεσθαι „sich eingestehen, zugeben“, nicht  
 att. — 8. τούτων] nämlich an der Kinderlosigkeit; zum Plural vgl. 7, 2. —  
 9. προσέκειτο] προσκείσθαι τινι „ergeben, zugethan sein einem“. — 11. μακρῷ]  
 πολλῷ, nachdrucksvoll hinter καλλίστη gestellt. — καὶ ταῦτα] „und zwar“,

ἐξ αἰσχίστης γενομένη. εὐδοσαν γάρ μιν τὸ εἶδος φλαύρην ἢ τροφὸς αὐτῆς [οἷα ἀνθρώπων τε ὀλβίων θυγατέρα καὶ δυσειδέα εὐδοσαν], πρὸς δὲ καὶ ὀρέουσα τοὺς γονέας συμφορὴν τὸ εἶδος αὐτῆς ποιου-  
 15 μένουσ, ταῦτα ἕκαστα μαθοῦσα ἐπιγράφεται τοιαύδε· ἐφόρεε αὐτὴν ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην ἐς τὸ τῆς Ἑλένης ἱερόν· τὸ δ' ἐστὶ ἐν τῇ Θεράπῃ καλυμένη ὑπερθε τοῦ Φοιβηίου ἱεροῦ· ὄκως δὲ ἐνείκειε ἢ τροφός, πρὸς τε τῷγαλμα ἴστα καὶ ἐλίσετο τὴν θεὸν ἀπαλλάξαι τῆς δυσμορ-  
 20 φείας τὸ παιδίον. καὶ δὴ κοτε ἀπιούσῃ ἐκ τοῦ ἱεροῦ τῇ τροφῷ γυναῖκα λέγεται ἐπιφανῆσαι, ἐπιφανείσαν δὲ ἐπειρέσθαι μιν, ὅ τι φέροι ἐν τῇ ἀγκάλῃ, καὶ τὴν φράσαι, ὡς παιδίον [φορέει]· τὴν δὲ κελεύσαι οἱ δέξαι, τὴν δὲ οὐ φάναι· ἀπειρησθαι γάρ οἱ ἐκ τῶν γειναμένων μηδενὶ ἐπιδεικνύναι· τὴν δὲ πάντως ἐωυτῇ κελεύειν ἐπιδέξαι· ὀρέουσαν δὲ τὴν γυναῖκα περὶ πολλοῦ ποιουμένην ιδέσθαι οὕτω δὴ  
 25 τὴν τροφὸν δέξαι τὸ παιδίον· τὴν δὲ καταψῶσαν τοῦ παιδίου τὴν κεφαλὴν εἶπαι, ὡς καλλιστεύσει πασέων τῶν ἐν Σπάρτῃ γυναικῶν.

noch verstärkt durch μέντοι „in der That“. — 14. πρὸς δέ] adverbial: „außerdem“ leitet nach εὐδοσαν μιν τὸ εἶδος φλ. den zweiten Grund ein. — συμφορὴν κτλ.] συμφορὴν ποιέσθαι τι, att. συμφορὰν ἡγεῖσθαι, νομίζειν oder χρίνειν: „für ein Unglück halten, über etwas betrübt sein“. — 15. ταῦτα ἕκαστα μαθοῦσα] falst die im Vorhergehenden angegebenen zwei Gründe zusammen; darauf läßt Herodot aber nicht das Prädikat folgen, das er ursprünglich im Sinn hatte, nämlich ἐφόρεε, von dem der Accus. εὐδοσαν γάρ μιν τὸ εἶδος φλ. abhängt, sondern mit veränderter Konstr. ἐπιγράφεται τοιαύδε κτλ. — ἐπιγράφεται] att. ἐπινοεῖ. — 16. ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην] distributiv: „täglich“; so findet sich ἀνὰ nur bei Zahlwörtern, außerdem bei πᾶς und ἕκαστος, aber immer ohne Artikel. — 17. καλυμένη] „sogenannt“. Therapie ist eine Anhöhe auf der linken Seite des Eurotas südöstlich von Sparta; unter ihr in der Ebene liegt das Phoibeion, der Tempel des Phöbos Apollon. — ὄκως] att. εἰ oder ὀλίποτε. — ἐνείκειε] att. ἐνέγκοι, sc. τὸ παιδίον εἰς τὸ ἱερόν. — 18. τῷγαλμα] Krasis aus τὸ ἄγαλμα „das Götterbild“, nämlich der Helena. — ἴστα] att. ἴστη, sc. τὸ παιδίον. — ἐλίσετο] att. ἐκέτευε. — 19. καὶ δὴ κοτε] „und da nun einmal“. — 20. ἐπιφανείσαν δέ] nach ἐπιφανῆσαι, vgl. 7, 6: πληρώσαντας δέ. — ἐπειρέσθαι] att. ἐπερέσθαι. — 21. καὶ τὴν] καὶ ταύτην. — ὡς παιδίον] sc. φέροι. — 22. δέξαι] att. δεῖξαι, sc. τὸ παιδίον. — οὐ φάναι] „sich weigern“; Infin. Imperf.; ebenso das folg. κελεύειν. — ἐκ] vgl. 13, 1: τῶν γειναμένων = att. τῶν γονέων. — 23. μηδενὶ] st. τινί, da ἀπειρησθαι ein Verbum des „Verbietens“ ist. — πάντως] „unter allen Umständen, auf jeden Fall“ verb. mit ἐπιδέξαι = att. ἐπιδείξαι. — 24. ὀρέουσαν] bezieht sich auf τὴν τροφόν. — ιδέσθαι] sc. τὸ παιδίον; zu ιδέσθαι vgl. 14, 11. — οὕτω δὴ] weist nachdrücklich auf das Partic. ὀρέουσαν κτλ. zurück. — 25. εἶπαι]

ἀπὸ μὲν δὴ ταύτης τῆς ἡμέρης μεταπεσεῖν τὸ εἶδος. γαμέει δὲ δὴ μιν ἐς γάμου ἔωρην ἀπικομένην Ἄγητος ὁ Ἀλκείδω, οὗτος δὴ ὁ τοῦ Ἀρίστωνος φίλος.

Τὸν δὲ Ἀρίστονα ἔκλυε ἄρα τῆς γυναικὸς ταύτης ἔρωσ· 62 μηχανᾶται δὴ τοιαύδε· αὐτὸς τε τῷ ἐταίρῳ, τοῦ ἦν ἡ γυνὴ αὐτῆ, ὑποδέχεται δωτήνῃ δώσειν τῶν ἐωυτοῦ πάντων ἕν, τὸ ἂν αὐτὸς ἐκείνος ἔλθαι, καὶ τὸν ἐταῖρον ἐωυτῷ ἐκέλευε ὡσαύτως τὴν ὁμοίην διδόναι. ὁ δὲ οὐδὲν φοβηθεὶς ἀμφὶ τῇ γυναικὶ ὀρέων εὐδοσαν καὶ ὁ Ἀρίστονα γυναῖκα καταινέει ταῦτα· ἐπὶ τοῦτοις δὲ ὄρκους ἐπή-  
 10 λασαν. μετὰ δὲ αὐτὸς τε ὁ Ἀρίστον ἔδωκε τοῦτο, ὅ τι δὴ ἦν, τὸ εἴλετο τῶν κειμηλίων τῶν Ἀρίστωνος ὁ Ἄγητος, καὶ αὐτὸς τὴν ὁμοίην ζητέων φέρεσθαι παρ' ἐκείνου ἐνθαῦτα δὴ τοῦ ἐταίρου τὴν γυναῖκα ἐπειράτο ἀπάγεσθαι. ὁ δὲ πλὴν τοῦτου μοῖνον τὰ ἄλλα 10 ἔφη καταινέσαι. ἀναγκαζόμενος μέντοι τῷ τε ὄρκῳ καὶ τῆς ἀπάτης τῇ παραγωγῇ ἀπιεῖ ἀπάγεσθαι.

Οὕτω μὲν δὴ τὴν τρίτην ἐσηγάγετο γυναῖκα ὁ Ἀρίστον τὴν 63

att. εἶπειν. — καλλιστεύσει] καλλίστη ἔσται. — 28. δὴ] hebt οὗτος hervor: „eben, gerade der erwähnte“ u. s. w.

62, 1. ἄρα] „wie man sieht, offenbar“. — τῆς γυναικὸς ταύτης] Genet. objekt. zu ἔρωσ. — 3. ὑποδέχεται] att. ὑποδέχεται = ἐπισχεῖται. — δωτήνῃ] att. δωρον, Prädikatsnomen: „als, zum G.“. — τῶν ἐωυτοῦ πάντων] sc. χρημάτων oder κειμηλίων, das Z. 8 steht, abh. von ἕν „ein Stück“. — 4. τὴν ὁμοίην] Accus. des Inhalts zu διδόναι = τὴν ὁμοίαν δόσιν διδόναι „das gleiche Geschenk machen“; doch läßt sich hier zu τὴν ὁμοίην auch δωτήνῃ ergänzen. — 5. οὐδὲν] stärker als οὐ: „keineswegs, durchaus nicht“. — ἀμφὶ] att. περὶ. — 6. ἐπὶ τοῦτοις κτλ.] ὄρκους ἐπιλαύνειν ἐπὶ τινι „auf etwas einen Eid ablegen, sich eidlich zu etwas verpflichten“. — 7. μετὰ δέ] att. μετὰ δὲ ταῦτα. — ὅ τι δὴ ἦν] „was es auch immer sein mochte“ deutet an, daß Herodot die Sache entweder nicht kennt oder doch nicht für erwähnenswert hält. — 8. τὴν ὁμοίην] tritt zu φέρεσθαι, wie oben Z. 4 zu διδόναι; τὴν ὁμοίην φέρεσθαι „das gleiche Geschenk erhalten“, d. h. ebenfalls das, was er selbst von dem Besitz des Agetos wähle. — 9. ἐνθαῦτα δὴ] vgl. 13, 2. — 10. ἀπάγεσθαι] Medium: „mit sich in sein Haus nehmen“. — τοῦτου μοῖνον] nämlich seiner Frau. Sinn: Agetos erklärte, seine Einwilligung habe sich nur auf seine andern Besitztümer, abgesehen von seiner Frau, bezogen. — 11. τῆς ἀπάτης] Genet. subiect. zu τῇ παραγωγῇ; der listige Anschlag des Freundes hatte ihn irre geführt: „die Täuschung infolge des listigen Anschlags“. — 12. ἀπιεῖ] att. ἀγίησι, sc. τὴν γυναῖκα αὐτῷ; ἀφιέναι „überlassen“; daran schließt sich ἀπάγεσθαι als Infin. des Zweckes.

63, 1. ἐσηγάγετο] Medium: „heimführen, heiraten“; in derselben Bedeutung

δευτέρην ἀποπειψόμενος, ἐν δὲ οἱ χρόνῳ ἐλάσσονι καὶ οὐ πληρώ-  
 σασα τοὺς δέκα μῆνας ἢ γυνὴ αὐτῆ τίττει τοῦτον δὴ τὸν Δημόρη-  
 τον. καὶ τίς οἱ τῶν οἰκετῶν ἐν θώκῳ κατημένῳ μετὰ τῶν ἐφόρων  
 5 ἔξαγγέλλει, ὡς οἱ παῖς γέγονε. ὁ δὲ ἐπιστάμενός τε τὸν χρόνον,  
 τῷ ἠγάγετο τὴν γυναῖκα, καὶ ἐπὶ δακτύλων συμβαλλόμενος τοὺς  
 μῆνας εἶπε ἀπομύσας· „οὐκ ἂν ἐμὸς εἴη“. τοῦτο ἤκουσαν μὲν οἱ  
 ἔφοροι, πρῆγμα μέντοι οὐδὲν ἐποίησαντο τὸ παρατίχα. ὁ δὲ παῖς  
 αὖξεται, καὶ τῷ Ἀρίστονι τὸ εἰρημένον μετέμελε· παῖδα γὰρ τὸν  
 10 Δημόρητον ἐς τὰ μάλιστα οἱ ἐνόμισε εἶναι. Δημόρητον δὲ αὐτῷ  
 οἴνομα ἔθετο διὰ τὸδε· πρότερον τούτων παιδημει Σπαρτιῆται  
 Ἀρίστονι ὡς ἀνδρὶ ἐδοκιμῶντι διὰ πάντων δὴ τῶν βασιλείων  
 τῶν ἐν Σπάρτῃ γενομένων ἀρῆν ἐποίησαντο παῖδα γενέσθαι· διὰ  
 τοῦτο μὲν οἱ τὸ οἴνομα Δημόρητος ἐτέθη.

64 Χρόνον δὲ προϊόντος Ἀρίστον μὲν ἀπέθανε, Δημόρητος δὲ  
 ἔσχε τὴν βασιληίην. ἔδεε δὲ, ὡς οἶκε, ἀνάπυστα γένομενα ταῦτα  
 καταπαῦσαι Δημόρητον τῆς βασιληίης, δι' ἃ τῷ Κλεομένει διεβλήθη

steht Z. 6 ἠγάγετο. — 2. ἀποπειψόμενος] Medium: „von sich, aus seinem  
 Hause“ = „verstofsen“. — ἐν δὲ οἱ χρόνῳ ἐλάσσονι] Zur Stellung von δὲ οἱ  
 vgl. 50, 6: γὰρ μιν. — 3. τοὺς] „die gewöhnlichen“. — δῆ] vgl. 61, 28. —  
 4. οἱ] verb. mit ἔξαγγέλλει; zur Stellung vgl. 35, 9. — θώκῳ] „Sitzung“;  
 ὁ θάκος = att. τὸ συνέδριον. — 6. ἐπὶ δακτύλων συμβ.] συμβάλλεσθαι  
 ἐπὶ δακτύλων „an den Fingern berechnen, abzählen“. — 7. ἀπομύσας] „mit  
 einem Schwur“; ἀπόμυμι bezieht sich gewöhnlich auf einen negativen Satz:  
 „schwören, daßs etwas nicht ist“; so auch hier. — οὐκ ἂν ἐμὸς εἴη] se. ὁ  
 παῖς. — 8. πρῆγμα ποιέσθαι τι „etwas zu einer Sache von  
 Wichtigkeit oder Bedeutung machen, für wichtig, bedeutend halten“. — τὸ  
 παρατίχα] ist nachdrücklich ans Ende gestellt, um an den Gegensatz zu später  
 zu erinnern, wo man Gewicht auf den Ausspruch legte. — 9. τὸ εἰρημένον]  
 att. τοῦ εἰρημένου; denn die Attiker sagen μεταμέλει μοί τινος. — 10. ἐς  
 τὰ μάλιστα] und τὰ μάλιστα gebraucht Herodot oft im Sinne von μάλιστα; ἐς  
 τὰ μάλιστα gehört zu ἐνόμισε: „ganz sicher, fest“. — οἱ] verb. mit παῖδα =  
 παῖδα ἑαυτοῦ, vgl. 9, 3. — 11. πρότερον τούτων] vgl. 36, 2. — 12. ὡς]  
 mit Part. bezeichnet den subjektiven Grund. — διά] „vor“, att. ἐν mit Dat. —  
 δῆ] verstärkt πάντων: „alle zusammen“. — 13. ἀρῆν] att. εὐχῆν, gewählt,  
 um Δημόρητος „vom Volk erflcht“ zu erklären; ἀρῆν ποιέσθαι Umschreibung  
 für ἀρᾶσθαι = εὐχεσθαι.

64, 2. ἔσχε] ingressiv. — ἔδεε] nämlich nach der Bestimmung des Schick-  
 sals. — οἶκε] att. ἔοικε. — ἀνάπυστα] att. φανερά. — 3. δι' ἃ] „weshalb“.  
 Sinn: das Schicksal wollte, daßs diese Sache den Sturz des Demaratos herbei-  
 führe, und daher fügte es das Ganze so, daßs sich Demaratos mit Kleomenes

μεγάλως πρότερόν τε ὁ Δημόρητος ἀπαγαγὼν τὴν στρατιὴν ἐξ  
 Ἐλευσίνος καὶ δὴ καὶ τότε ἐπ' Αἰγινήτων τοὺς μηδίσαντας δια-  
 βάντος Κλεομένεος.

Ὀρηθεῖς ὦν ἀποτινῶσθαι ὁ Κλεομένης συντίθεται Λευτι-  
 65 χίδῃ τῷ Μενάρεος τοῦ Ἄγιος ἐόντι οἰκίης τῆς αὐτῆς Δημαρήτω,  
 ἐπ' ᾧ τε, ἦν αὐτὸν καταστροφή βασιλέα ἀντὶ Δημαρήτου, ἐψεται  
 οἱ ἐπ' Αἰγινήτας. ὁ δὲ Λευτιχίδης ἦν ἐχθρὸς τῷ Δημαρήτῳ  
 μάλιστα γεγονὼς διὰ πρῆγμα τοιόνδε· ἀρμυσαμένου Λευτιχίδεω  
 Πέρκαλον, τὴν Χίλωνος τοῦ Δημαρμένου θυγατέρα, ὁ Δημόρητος  
 ἐπιβουλεύσας ἀποστερεῖ Λευτιχίδην τοῦ γάμου φθάσας αὐτὸς τὴν  
 Πέρκαλον ἀρπάσας καὶ σχὼν γυναῖκα· κατὰ τοῦτο μὲν τῷ Λευ-  
 τιχίδῃ ἢ ἐχθρῇ ἢ ἐς τὸν Δημόρητον ἐγεγόνεε, τότε δὲ ἐκ τῆς

verfeindete, wodurch es dann leicht seinen Zweck erreichte. — 4. μεγάλως]  
 vgl. 30, 11; es ist nachdrücklich nach διεβλήθη gestellt. — πρότερόν τε κτλ.]  
 Kleomenes, von Isagoras, dem Gegner des Kleisthenes, zur Vernichtung der  
 Demokratie nach Athen gerufen, wurde von den aufständischen Bürgern zum  
 Abzug gezwungen; um sich dafür zu rächen, unternahm er einen Kriegszug  
 gegen die Stadt, auf dem er zwar Eleusis verwüstete, hierauf aber infolge des  
 Abzugs der Korinthier und des Demaratos auch selbst umkehren mußte. —  
 5. καὶ δὴ καὶ] entspricht dem vorhergehenden τε vgl. 21, 8. — ἐπ'] verbunden  
 mit τοὺς μηδίσαντας; dazwischen ist der Genetiv Αἰγινήτων gestellt. Die  
 Präposition ἐπί mit Accus. drückt Zweck oder Absicht aus: „um ... festzu-  
 nehmen“. — διαβάντος] sc. ἐπὶ τῆς Πελοποννήσου διὰ τῆς θαλάσσης εἰς  
 Αἴγιναν.

65, 1. ὀρηθεῖς] ὀρμασθαι mit Infin., bes. im Perf. und Plusqpf., heißt:  
 „sich anschicken, verlangen“. — ἀποτινῶσθαι] att. ἀποτινέσθαι oder τι-  
 μωρεῖσθαι. — 2. Δημαρήτῳ] abh. von τῆς αὐτῆς: „wie D.“; zu εἶναι τῆς  
 οἰκίης vgl. 35, 2. Gemeint ist die Familie des Prokles, die seit Theopompos  
 in zwei Linien zerfiel, eine ältere regierende, der Demaratos, und eine jüngere,  
 der Leotychides angehörte. — 3. ἐπ' ᾧ τε] att. ἐφ' ᾧ τε „unter der Be-  
 dingung daßs“, hier mit dem Indik. Fut. verbunden; gewöhnlicher ist der  
 Infin. — 4. ἦν] verb. mit γεγονώς, Umschreibung für ἐγεγόνεε. — 5. ἀρ-  
 μυσαμένου κτλ.] ἀρμύζεσθαι τινα = att. ἐγγυᾶσθαι τινα „sich mit einer ver-  
 loben“. — 7. ἀποστερεῖ Λευτιχίδην τοῦ γάμου] wird erklärt in φθάσας κτλ.:  
 „dadurch daßs“ u. s. w.; φθάσας verb. mit ἀρπάσας; der Indik. dazu heißt:  
 ἐφθῆ ἀρπάσας. In Sparta war es Sitte, daßs der Bräutigam am Hochzeitstage  
 die Braut zur Hochzeitsfeier aus der Wohnung ihrer Eltern raubte. Diese Sitte  
 machte sich Demaratos zu Nutzen; er kam dem Leotychides zuvor, raubte dessen  
 Braut für sich und führte sie zur Hochzeit. — 8. σχὼν γυναῖκα] ingressiv. —  
 κατὰ τοῦτο] kausal: „deshalb“. — 9. ἐκ] „infolge, auf“; ἢ προθυμία „das

10 Κλεομένης προθυμίας ὁ Δευτυχίδης κατόμνυται Δημαρήτω φὰς αὐτὸν οὐκ ἰκνεομένως βασιλεύειν Σπαρτιητέων οὐκ ἔοντα παῖδα Ἀρίστωνος. μετὰ δὲ τὴν κατομοσίην ἐδίωκε ἀνασφῶζον ἐκείνο τὸ ἔπος, τὸ εἶπε Ἀρίστων τότε, ὅτε οἱ ἐξήγγειλε ὁ οἰκέτης παῖδα γεγονέναι, ὁ δὲ συμβαλλόμενος τοὺς μῆρας ἀπάμωσε φὰς οὐκ ἔων-  
15 τοῦ μιν εἶναι. τούτου δὴ ἐπιβατεῖων τοῦ ῥήματος ὁ Δευτυχίδης ἀπέφαινε τὸν Δημάρητον οὔτε ἐξ Ἀρίστωνος γεγονότα οὔτε ἰκνεο-  
μένως βασιλεύοντα Σπάρτης τοὺς ἐφόρους μάρτυρας παρεχόμενος ἐκείνους, οἳ τότε ἐτύγγαρον πάρεδροί τε ἔοντες καὶ ἀκούσαντες ταῦτα Ἀρίστωνος.

66 Τέλος δὲ ἔόντων περὶ αὐτῶν νεικέων ἔδοξε Σπαρτιήτησι ἐπειρέσθαι τὸ χρηστήριον τὸ ἐν Δελφοῖσι, εἰ Ἀρίστωνος εἴη παῖς ὁ Δημάρητος. ἀνοίστου δὲ γενομένου ἐκ προνοίης τῆς Κλεομένηος ἐς τὴν Πυθίην ἐνθαῦτα προσποιέεται Κλεομένης Κόβωνα τὸν Ἀριστοφάντου, ἄνδρα ἐν Δελφοῖσι δυναστεύοντα μέγιστον, ὁ δὲ Κόβων Περίαλλαν τὴν πρόμαντιν ἀναπέθει, τὰ Κλεομένης ἐβοί-

eifrige Betreiben“. — 10. Δημαρήτω] att. Δημαράτου; Herodot verbindet viele mit κατὰ zusammengesetzte Verba der feindlichen Äußerung, die im Att. mit dem Genetiv konstruiert werden, mit dem Dativ. κατόμνυσθαι „den Kläger eid leisten gegen jemand“; der Kläger mußte nämlich zunächst die eingereichte Anklage beschwören; darauf nahm erst der eigentliche Prozefs seinen Anfang. — φὰς] att. φάσκων. — 11. ἰκνεομένως] att. προσηκόντως, δικαίως. — 12. κατομοσίην] „Ablegung des Klägeroides“. — ἐδίωκε] „begann er die Anklage gegen ihn“, vgl. 14, 1: ἀντανήγον. — ἀνασφῶζον] ἀνασφῶζειν „wieder erinnern“. — 14. ὁ δὲ συμβαλλόμενος κτλ.] vgl. 63, 6. — 15. τούτου δὴ κτλ.] ἐπιβατεῖων τινός „auf etwas fulsen, sich stützen“. — 17. τοὺς ἐφόρους] verb. mit ἐκείνους; μάρτυρας ist Prädikatsnomen; μάρτυρα παρέχεσθαι „als Zeugen stellen“. — 18. τότε] nämlich als jene Äußerung von Ariston gethan wurde. — πάρεδροί τε ἔοντες] sc. Ἀρίστωνι ἐν τῷ συνεδρίῳ; πάρεδρον εἶναι = παρωκαθῆσθαι.

66, 1. τέλος] adverb. „zuletzt, schließlic“. — ἔόντων περὶ αὐτῶν νεικέων] Sinn: man stritt sich darüber, ob Demaratos der Sohn des Ariston sei oder nicht. — 2. ἐπειρέσθαι] att. ἐπερέσθαι. — 3. ἀνοίστου δὲ γενομένου κτλ.] sc. τοῦ πράγματος, was als leicht ergänzbar weggelassen ist. ἀνοίστον γίνεται ist Umschreibung für ἀναφέρεται „es wird gebracht, berichtet“. — ἐκ προνοίης] „auf Veranlassung“. — 4. ἐνθαῦτα] betont nach dem Gen. absol. nachdrücklich den Zeitpunkt; προσποιέσθαι τινα „jemand für sich gewinnen“. — 5. μέγιστον] Accus. des Inhalts zu δυναστεύοντα; δυναστεύειν „mächtig, einflußreich sein“. — 6. τὴν πρόμαντιν] „die Weissagepriesterin“, d. h. diejenige, durch deren Mund der Gott spricht. — τὰ Κλ. κτλ.] ταῦτα, ἢ Κλ. κτλ. —

λετο λέγεσθαι, λέγειν. οὕτω δὲ ἡ Πυθίη ἐπειρωτιῶντων τῶν θεο-  
πρόπων ἔκρινε μὴ Ἀρίστωνος εἶναι Δημάρητον παῖδα. ἑστέρω  
μέντοι χρόνῳ ἀνάπυστα ἐγένετο ταῦτα, καὶ Κόβων τε ἔφηνε ἐκ  
Δελφῶν, καὶ Περίαλλα ἡ πρόμαντις ἐπαύσθη τῆς τιμῆς. 10

Κατὰ μὲν δὴ τὴν Δημαρήτου κατάπανσιν τῆς βασιλείης οὕτω 67  
ἐγένετο, ἔφηνε δὲ Δημάρητος ἐκ Σπάρτης ἐς Μήδους ἐκ τοιοῦδε  
ὄνειδος· μετὰ τῆς βασιλείης τὴν κατάπανσιν ὁ Δημάρητος ἤρχε  
αἰρεθεὶς ἀρχὴν. ἦσαν μὲν δὴ γυμνοπαιδία, θηνεμένου δὲ τοῦ  
Δημαρήτου ὁ Δευτυχίδης γεγονὼς ἤδη [αὐτὸς] βασιλεὺς ἀντ' ἐκεί-  
νου πέμψας τὸν θεράποντα ἐπὶ γέλωτί τε καὶ λάσθῃ εἰρώτα τὸν  
Δημάρητον, δοκίον τι εἶη τὸ ἄρχειν μετὰ τὸ βασιλεύειν· ὁ δὲ  
ἀλγίσσας τῷ ἐπειρωτῆματι εἶπε φὰς αὐτὸς μὲν ἀμφοτέρων ἤδη  
πεπειρηθῆσθαι, κείνον δὲ οὐ, τὴν μέντοι ἐπειρωτῆσιν ταύτην ἄρξειν

7. ἐπειρωτιῶντων] att. ἐπ-ερωτιῶντων; zu θεοπρόποι vgl. 57, 11. — 8. μὴ] ungewöhnlich st. οὐ, wie man nach ἔκρινε als Verb. der Äußerung erwartet. — 9. ἀνάπυστα] att. γανερὰ. — ταῦτα] nämlich die Fälschung des Orakels infolge der Bestechung der Priesterin. — 10. ἐπαύσθη] att. ἐπαύθη; ἡ τιμὴ „das Ehrenamt“. Sinn: Perialla durfte nicht mehr Weissagepriesterin sein.

Kap. 67—70: Demaratos befragt seine Mutter über seine Herkunft; seine Flucht zu Dareios.

67, 1. κατὰ] „inbetreff“. — τῆς βασιλείης] ist dem Subst. κατάπανσιν ohne Artikel nachgestellt, was zuweilen vorkommt, wenn eine Bestimmung zwischen Artikel und Substantiv eingeschoben ist. — 2. ἐκ] „infolge, wegen“. — 3. μετὰ] verb. mit τὴν κατάπανσιν; dazwischen ist der Genet. τῆς βασιλείης gestellt. — ἤρχε κτλ.] ἀρχὴν ἄρχειν „ein Amt bekleiden“; dazu tritt αἰρεθεὶς im Sinne von ἦν ἄρχειν ἠρέθη. — 4. γυμνοπαιδία] „die Gymnopädien“, ein Fest, das in Sparta im Anfang Juli 6 bis 10 Tage lang mit gymnastischen Übungen, Chortänzen und musikalischen Aufführungen gefeiert wurde, seit der Schlacht bei Thyrea in Argos um 544 v. Chr. auch als Gedenkfeier an die in dieser Schlacht gefallenen Spartaner. — θηνεμένου] att. θεωμένου; θηεῖσθαι = att. θεᾶσθαι. — 6. τόν] „seinen“, den er gewöhnlich bei sich hatte. — ἐπὶ γέλωτί τε καὶ λάσθῃ] drückt Zweck und Absicht aus: „um ihn zu verspotten und zu verhöhnen“. — εἰρώτα] att. ἠρώτα. — 7. τι] vgl. 1, 4. ἄρχειν „Beamter sein“. — 8. φὰς] att. φάσκων, nach εἶπε entspricht unserm „nämlich“ oder Anführungszeichen. So tritt besonders bei den Verben der Äußerung zum Verb. finit. noch häufig das Partic. desselben oder eines synonymen Verbuns. — ἀμφοτέρων] sc. τοῦ ἄρχειν καὶ τοῦ βασιλεύειν. — 9. κείνον] Δευτυχίδην. — οὐ] mit Accent, wie immer, wenn es am Ende eines Satzes steht oder zum vorhergehenden Worte gehört; zu ergänzen ist πεπειρηθῆσθαι

10 Λακεδαιμονίοισι ἢ μυρίας κακότητος ἢ μυρίας εὐδαιμονίης. ταῦτα δὲ εἶπας καὶ κατακαλυψάμενος ἦγε ἐκ τοῦ θεήτρου ἐς τὰ ἑωυτοῦ οἰκία, αὐτίκα δὲ παρασκευασάμενος ἔθνε τῷ Αἰ βοδῶν, θύσας δὲ τὴν μητέρα ἐκάλεσε.

68 Ἀπικομένη δὲ τῇ μητρὶ ἐσθραῖς ἐς τὰς χεῖρας οἱ τῶν σπλάγγων κατικέτενε λέγων τοιάδε· „ὦ μητερ, θεῶν σε τῶν τε ἄλλων καταπτόμενος ἱκετεύω καὶ τοῦ ἐρκείου Διὸς τοῦδε φράσαι μοι τὴν ἀληθείην, τίς μὲ ἐστι πατήρ ὀρθῶ λόγῳ. Λευτιχίδης μὲν γὰρ ἔφη ἐν τοῖσι νεύσει λέγων κεύουσάν σε ἐκ τοῦ προτέρου ἀνδρός οὕτω ἐλθεῖν παρὰ Ἀρίστονα· οἱ δὲ καὶ τὸν ματαιότερον λόγον λέγοντες φασὶ σε ἐλθεῖν παρὰ τῶν οἰκετῶν τὸν ὄνοφορβὸν καὶ ἐμὲ ἐκείνου εἶναι παῖδα. ἐγὼ ὦν σε μετέρχομαι τῶν θεῶν εἰπεῖν τῶληθές· οὔτε γάρ, εἰ πεποιήκας τι τῶν λεγομένων, μούνη δὴ πεποιήκας, μετὰ πολλῶν δέ, ὃ τε λόγος πολλὸς ἐν Σπάρτῃ, ὡς

ἀμφοτέρων. — ἄρξεν] ἀρχὴν ἔσσεσθαι. — 10. μυρίας] von *μυρία* „unendlich“; κακότης Gegens. zu εὐδαιμονία. — 11. εἶπας] att. εἶπών. — κατακαλυψάμενος] κατακαλύπτεσθαι = att. ἐγκαλύπτεσθαι „sich verhüllen“, ein Zeichen der Trauer und Betrübniß. — τὰ ἑωυτοῦ οἰκία] vgl. 57, 13. — 12. παρασκευασάμενος] absolut; Demaratos traf die zum Opfer nötigen Vorbereitungen. — θύσας δέ] nach ἔθνε vgl. 7, 6: πληρώσαντας.

68, 1. οἱ] vgl. 9, 3: σφι; es erneuert den schon ausgesprochenen Begriff ἀπικομένη τῇ μητρὶ. — τῶν σπλάγγων] Genet. partit., zu dem man etwa *τι* hinzudenken kann. Das Anfassen des Opfers sollte die Mutter um so mehr veranlassen, die Wahrheit zu sagen. — 2. σε] verb. mit ἱκετεύω; zur Stellung vgl. 35, 9: οἱ. Diese Stellung findet sich besonders bei Beteuerungen und Schwüren. — 3. καταπτόμενος] sc. μαρτύρων; καθάπτεσθαι μαρτύρων = att. μάρτυρας ποιῆσθαι. — τοῦδε] hinweisend auf den vor ihnen stehenden Gott, dem sie gerade opfern. Der Zeus ἐρκείος war der Beschützer des Hauses und der Familie; sein Altar stand mitten im Hofe. — 4. ὀρθῶ λόγῳ] ὀρθῶς oder ἀληθῶς. — 5. ἐν τοῖσι νεύσει] att. ἐν τῇ δίκῃ „vor Gericht, beim Prozeß“; zu λέγων nach ἔφη vgl. 67, 8: φάσ. — ἐκ τοῦ προτέρου ἀνδρός] nämlich von Agetos. — 6. οὕτω] weist nachdrücklich auf das Partic. κεύουσάν σε ἐκ τοῦ προτέρου ἀνδρός zurück. — οἱ δέ] „andere aber“ im Gegensatz zu Λευτιχίδης μὲν. — τόν] bezeichnet das Gerücht als bekannt; μάταιος „beschimpfend, beleidigend“. — 7. παρὰ] verb. mit τὸν ὄνοφορβόν; dazwischen ist der Gen. τῶν οἰκετῶν gestellt. — 8. μετέρχομαι] sc. λιτῆσι, was 69, 2 hinzugefügt ist, = ἱκετεύω. — τῶν θεῶν] im Sinne des gewöhnlicheren πρὸς τῶν θεῶν „bei den G.“. — 9. τῶληθές] Krasis aus τὸ ἀληθές, att. τὰληθές. — οὔτε] entspricht dem folg. ὃ τε λόγος κτλ.; zu οὔτε ... τε vgl. 1, 5. — δὴ] verstärkt den Begriff von μούνη; „ganz“. — 10. μετὰ πολλῶν δέ] drückt positiv dasselbe aus, was οὐ μούνη δὴ negativ ausdrückt; eine solche Verbin-

Ἀρίστονι σπέρμα παιδοποιὸν οὐκ ἔτην· τεκεῖν γὰρ ἂν οἱ καὶ τὰς προτέρας γυναῖκας.“

Ὁ μὲν δὴ τοιαῦτα ἔλεγε, ἡ δὲ ἀμείβετο τοισίδε· „ὦ παῖ, 69 ἐπεῖτε με λιτῆσι μετέρχεαι εἰπεῖν τὴν ἀληθείην, πᾶν ἐς σὲ κατεῖρησεται τῶληθές. ὡς με ἠγάγετο Ἀρίστον ἐς ἑωυτοῦ, νυκτὶ τρίτῃ ἀπὸ τῆς πρώτης ἦλθέ μοι φάσμα εἰδόμενον Ἀρίστονι, συνειρηθὲν δὲ τοὺς στεφάνους, τοὺς εἶχε, ἐμοὶ περιετίθεε. καὶ τὸ μὲν οἰχώεε, ἦγε δὲ μετὰ ταῦτα Ἀρίστον. ὡς δὲ με εἶδε ἔχουσαν στεφάνους, εἰρώτα, τίς εἶη ὃ μοι δούς· ἐγὼ δὲ ἐφάμην ἐκείνον· ὃ δὲ οὐκ ὑπεδέκετο· ἐγὼ δὲ κατομνύμην φαμένη αὐτὸν οὐ καλῶς ποιεῖν ἀπαρνέομενον· ὀλίγῳ γάρ τι πρότερον ἐλθόντα καὶ συνειρηθέντα δοῦναι μοι τοὺς στεφάνους. δρέων δὲ με κατομνύμην 10 ὃ Ἀρίστον ἔμαθε, ὡς θεῖον εἶη τὸ πρῆγμα. καὶ τοῦτο μὲν οἱ στέφανοι ἐφάνησαν ἔόντες ἐκ τοῦ ἡρώϊου τοῦ παρὰ τῆσι θύρῃσι τῆσι ἀλλείῃσι ἰδουμένου, τὸ καλέουσι Ἀστραβάκον, τοῦτο δὲ οἱ μάντιες τὸν αὐτὸν τοῦτον ἦρωα ἀναίρεον εἶναι. οὕτω δὴ, ὦ παῖ, ἔχεις πᾶν, ὅσον τι καὶ βούλευαι πυθέσθαι. ἢ γὰρ ἐκ τοῦ ἡρώως 15

nung nennt man Parallelismus antitheticus; sie dient zur starken Hervorhebung einer Sache. — πολλός] sc. ἐστι; πολλός „verbreitet“. — 11. τεκεῖν γὰρ ἂν οἱ κτλ.] „denn sonst hätten ihm“ u. s. w., sc. εἰ σπέρμα παιδοποιὸν αὐτῷ ἔτην.

69, 1. τοισίδε] sc. τοῖς λόγοις; ἀμείβεσθαι = att. ἀποκρίνεσθαι. — 2. ἐπεῖτε] att. ἐπέ. — λιτῆσι] att. ἱκεταῖς; λιτῆσι μετέρχεσθαι = ἱκετεύειν. — ἐς] „vor“. — 3. ἐς ἑωυτοῦ] sc. οἶκον. — 4. ἀπὸ τῆς πρώτης] bestimmt νυκτὶ τρίτῃ genauer; ἀπὸ „von ... an gerechnet“. — εἰδόμενον] att. λουζός. — 5. συνειρηθὲν] att. συγκοιμηθὲν. — 6. οἰχώεε] att. ὤχετο; οἰχόμε ist poet. und ion. Perf. zu οἰχόμεναι. — 7. ἐφάμην] att. ἔφημ. — ἐκείνον] sc. εἶναι τὸν μοι δόντα τοὺς στεφάνους. — 8. οὐκ ὑπεδέκετο] sc. δοῦναι μοι τοὺς στεφάνους; οὐκ ὑποδέχεσθαι = ἀπαρνέσθαι, wie es im folg. Satz heisst. — κατομνύμην] Med. = dem Akt. κατομνύμην. — 9. τι] „etwas“ tritt bei Herod. öfter zu ὀλίγῳ mit dem Komparativ und zu πολλῶν mit dem Superlativ; nicht att. — 11. τοῦτο μὲν] entspricht dem τοῦτο δὲ Z. 13; zu τοῦτο μὲν ... τοῦτο δὲ vgl. 27, 3. — 12. τῆσι θύρῃσι τῆσι ἀλλείῃσι] bezeichnet die Thüre, die von der Strafe in den Hof und damit überhaupt in das Haus führt: „die Hausthüre“. Gemeint ist die Thüre des Hauses des Ariston. — 13. Ἀστραβάκου] Genet. des Besitzers; man kann sich ἡρώων dazu denken. Astrabakos ist ein alter Heros des lakonischen Landes. — 14. τὸν αὐτὸν τοῦτον ἦρωα] ὁ αὐτὸς οὗτος „eben dieser“. — ἀναίρεον] vgl. 34, 6; hier steht es allgemein für „weissagen, erklären“. — εἶναι] sc. τὸν μοι δόντα τοὺς στεφάνους. — 15. ἔχεις] wie lat. *habere* „wissen“. — τι] vgl. 1, 4: κατὰ; καὶ „auch nur“.

τούτου γέγονας καί τοι πατήρ ἐστὶ Ἀστράβακος ὁ ἦρως ἢ Ἀρίστων· ἐν γὰρ σε τῇ νυκτὶ ταύτῃ ἀναιρέομαι. τῇ δὲ σευ μάλιστα κατὰ πτόνται οἱ ἐχθροὶ λέγοντες, ὡς αὐτὸς ὁ Ἀρίστων, ὅτε αὐτῷ σὺ ἠγγέλθης γεγενημένος, πολλῶν ἀκουόντων οὐ φήσεί σε ἕνωτοῦ  
20 εἶναι, τὸν χρόνον γὰρ [τοὺς δέκα μῆρας] οὐδέκω ἐξήκειν, αἰδρεῖν τῶν τοιούτων ἐκεῖνος τοῦτο ἀπέρριψε τὸ ἔπος. τίκτουσι γὰρ γυναῖκες καὶ ἐννεάμηρα καὶ ἐπτάμηρα καὶ οὐ πάσαι δέκα μῆρας ἐπιτέλεσσαι· ἐγὼ δὲ σέ, ὦ παῖ, ἐπτάμηρον ἔτεκον. ἔγνω δὲ καὶ αὐτὸς Ἀρίστων οὐ μετὰ πολλὸν χρόνον, ὡς ἀγνοῖν τὸ ἔπος ἐκβάλλοι  
25 τοῦτο. λόγους δὲ ἄλλους περὶ γενέσιος τῆς σευτοῦ μὴ δέκεο· τὰ γὰρ ἀληθέστατα πάντα ἀκήκω. ἐκ δὲ ὀνοφορβῶν αὐτῷ τε Λευτυχίδῃ καὶ τοῖσι ταῦτα λέγουσι τίκτοιεν αἱ γυναῖκες παῖδας.“

70 Ἡ μὲν δὲ ταῦτα ἔλεγε· ὁ δὲ πυνθόμενός τε, τὰ ἐβούλετο, καὶ ἐπόδια λαβὼν ἐπορεύετο ἐς Ἡλιν τῷ λόγῳ φάς, ὡς ἐς Δελφοὺς χρῆσόμενος τῷ χρηστηρίῳ πορεύεται. Λακεδαιμόνιοι δὲ ὑποτοπη-

17. γὰρ σε] ist gestellt, wie 50, 6 γὰρ μιν. — ἀναιρέομαι] Präs. hist., vgl. 1, 1: τελευτᾷ; ἀναιρεῖσθαι „empfangen“. — τῇ] „in welcher Beziehung“, worauf man dann als Hauptsatz Z. 20 erwartet: ταύτῃ ἴσθι ὅτι αἰδρεῖν κτλ.: „in dieser Beziehung wisse, dafs jener“ u. s. w.; aber dieser Hauptsatz ist in der lebhaften Rede weggelassen und an seiner Statt der Satz, der von ihm abhängig sein sollte: αἰδρεῖν κτλ. als Hauptsatz gesetzt. Wir ähnlich: „was aber die Sache betrifft, womit . . ., so hat jener“ u. s. w. — 18. λέγοντες] schließt aufser dem Begriff der Gegenwart auch den der Vergangenheit in sich: sie sagen jetzt, wie sie auch früher immerfort sagten; daher folgt auch der Optativ φήσει. οὐ φημι nego. Zur Sache vgl. Kap. 63. — 20. τὸν γὰρ χρόνον κτλ.] schließt sich kausal an οὐ φήσεί σε ἕνωτοῦ εἶναι an: „denn die erforderliche Zeit sei“ u. s. w.; ἐξήκειν „verflossen sein“. — αἰδρεῖν] att. ἀγνοῖν; davon abhängig als Genet. object. τῶν τοιούτων von dem Neutr. τὰ τοιαῦτα „solche Dinge“, mit Artikel deshalb, weil die Beschaffenheit der Dinge schon aus dem Vorhergehenden bekannt ist. — 21. ἀπέρριψε] bezeichnet nachdrücklich das Übereilte und Leichtfertige der Sache: „hinwerfen“; weniger stark ist ἐκβάλλειν Z. 24: „fallen lassen“. — 22. ἐννεάμηρα καὶ ἐπτάμηρα] sc. τέκνα. — πάσαι] sc. τίκτουσι. — 24. οὐ μετὰ πολλὸν χρόνον] μετ' ὀλίγον χρόνον. — 25. δέκεο] dem Sinne nach = πίστευε. — 26. πάντα] „vollständig, in jeder Beziehung“. — 27. ταῦτα] nämlich dafs Demaratos der Sohn eines Eseltreibers sei.

70, 2. ἐπόδια] att. ἐφόδια „Reisegeld“. — φάς] att. φάσκω; dazu tritt τῷ λόγῳ, um anzudeuten, dafs es ihm mit seiner Angabe nicht ernst war: „zum Scheine sagen, vorgeben“. Daher folgt auch ὡς statt des sonst nach φάναι gewöhnlichen Infin. — 3. χρῆσόμενος] vgl. 19, 1: χρεωμένοισι. — ὑποτοπη-

θέντες Δημάρητον ὀρησμοῦ ἐπιχειρεῖν ἐδίωκον. καὶ κως ἔφθῃ ἐς Ζάκυνθον διαβάς ὁ Δημάρητος ἐκ τῆς Ἡλίδος. ἐπιδιαβάντες δὲ οἱ Λακεδαιμόνιοι αὐτοῦ τε ἐπτόντο καὶ τοὺς θεράποντας αὐτὸν ἀπαιρέονται. μετὰ δέ — οὐ γὰρ ἐξεδίδοσαν αὐτὸν οἱ Ζακύνθιοι — ἐνθεῦτεν διαβαίνει ἐς τὴν Ἀσίην παρὰ βασιλέα Λαργίον. ὁ δὲ ἐπιδέξατό τε αὐτὸν μεγαλωσί τε καὶ γῆν τε καὶ πόλιν ἔδωκε. οὕτω ἀπίκετο ἐς τὴν Ἀσίην Δημάρητος καὶ τοιαύτην χρῆσόμενος τύχη  
10 ἄλλα τε Λακεδαιμόνιοισι συχνὰ ἔργοισί τε καὶ γνώμησι ἀπολαμπρυνθεῖς, ἐν δὲ δὴ καὶ Ὀλυμπιάδα σφι ἀνελόμενος τεθρόππῳ προσέβαλε μόνος τοῦτο πάντων δὴ τῶν γενομένων βασιλέων ἐν Σπάρτῃ ποιήσας.

Λευτυχίδης δὲ ὁ Μενάρης Δημαρήτου καταπαυσθέντος διε- 71

θέντες] att. ὑποπιεύσαντας; das Akt. ὑποτοπεῖν findet sich auch bei Attikern. — 4. ὀρησμοῦ] att. φυγῆ; ὀρησμοῦ ἐπιχειρεῖν „zu fliehen vorhaben“. — ἐδίωκον] denn den Mitgliedern der königlichen Familien war es bei Todesstrafe verboten, sich aufser Landes niederzulassen. — κως] deutet an, dafs Herodot die näheren Umstände nicht angeben kann oder will. — ἔφθῃ] nämlich den zu seiner Verfolgung und Ergreifung ausgesandten Lakedämoniern. — 5. Ζάκυνθον] eine der ionischen Inseln, jetzt Zante. — ἐπιδιαβάντες] ἐπί „nach ihm“. — 6. ἐπτόντο] de conatu; ἐπιεσθαι „verhaften“; dagegen bezeichnet das folgende ἀπαιρέονται das wirkliche Faktum. — 7. μετὰ δέ] att. μετὰ δὲ ταῦτα. — 9. μεγαλωσί] att. μεγαλοφρεπῶς „glänzend“. — πόλιν] nämlich Pergamon, Teuthrania und Halisarna in Äolis an der kleinasiatischen Küste. — 10. καί] verbindet οὕτω mit τοιαύτην χρῆσόμενος τύχη. — 11. ἄλλα] verb. mit συχνὰ = πολλά als Accus. des Inhalts zu ἀπολαμπρυνθεῖς = att. λαμπρυνθεῖς: „sich sonst vielfach auszeichnen“. — Λακεδαιμόνιοισι] Dat. des Standpunkts: „nach dem Urteil, in den Augen der L.“ — ἔργοισί τε καὶ γνώμησι] verbunden wie im D. „Rat und That“. — 12. ἐν δὲ δὴ καὶ κτλ.] geht vom Partic. ἀπολαμπρυνθεῖς zum Verb. finit. προσέβαλε über. — δέ] entspricht dem vorhergehenden τε, indem Herodot von der kopulativen Verbindung τέ . . . καὶ zur adversativen μὲν . . . δέ übergeht; zu ἐν δὲ δὴ καὶ vgl. 11, 3. — Ὀλυμπιάδα] gehört ebenso zu προσέβαλε wie zu ἀνελόμενος; προσβάλλειν „verschaffen“; Ὀλυμπιάδα ἀναιρεῖσθαι = Ὀλύμπια νικᾶν. — σφι] denn ein solcher Sieg brachte nicht nur dem Sieger, sondern dem ganzen Staat Ruhm und Ehre. — 13. μόνος τοῦτο κτλ.] d. h. Ὀλυμπιάδα ἀνελόμενος. — δὴ] hebt den Begriff von πάντων hervor: „alle zusammen“. — ἐν Σπάρτῃ] verb. mit τῶν γενομένων βασιλέων.

Kap. 71—72: Leotychides büfst später sein Benehmen gegen Demaratos.

71, 1. καταπαυσθέντος] att. καταπαυθέντος, sc. τῆς βασιλείας. Leotychides

δέξατο τὴν βασιλῆην. καὶ οἱ γίνεται παῖς Ζευξίδημος, τὸν δὲ Κυνίσκον μετεξέτεροι Σπαρτιητέων ἐκάλουν. οὗτος ὁ Ζευξίδημος οὐκ ἐβασίλευσε Σπάρτης· πρὸ Λευτυχίδου γὰρ τελευτᾷ λιπὼν παῖδα ἄρχιδημον. Λευτυχίδης δὲ στερηθεὶς Ζευξίδημον γαμέει δευτέρην γυναῖκα Εὐρυδάμην ἐδοσαν Μενίου μὲν ἀδελφεῖν, Διακτορίδου δὲ θυγατέρα, ἐκ τῆς οἱ ἔρσεν μὲν γίνεται οὐδέν, θυγάτηρ δὲ Λαμπιτώ, τὴν Ἀρχιδημος ὁ Ζευξίδημος γαμέει δόντος αὐτῷ Λευτυχίδου.

72 Οὐ μὲν οὐδὲ Λευτυχίδης κατεγῆρα ἐν Σπάρτῃ, ἀλλὰ τίσιν τοιγάρδε τινὰ Δημαρήτω ἐξέτισε· ἐστρατήγησε Λακεδαιμονίοισι ἐς Θεσσαλίην, παρεὼν δὲ οἱ πάντα ἐποχείρια ποιήσασθαι ἐδωροδόκησε ἀργύριον πολλόν. ἐπ' αὐτοφώρῳ δὲ ἄλοὺς αὐτοῦ ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἐπικατήμενος χειρῶν πλήρη ἀργυρίου ἔφυγε ἐκ Σπάρτης ἐπὶ δικαστήριον ἵπαρχεύς, καὶ τὰ οἰκία οἱ κατεσκάφη· ἔφυγε δὲ ἐς Τεγέην καὶ ἐτελεύτησε [ἐν ταύτῃ].

73 Ταῦτα μὲν δὴ ἐγένετο χρόνῳ ὕστερον) τότε δέ, ὡς τῷ Κλεομένει ὠδώθη τὸ ἐς τὸν Δημάρητον πρῆγμα, αὐτίκα παραλαβὼν Λευτυχίδην ἦγε ἐπὶ τοὺς Αἰγινήτας δεινὸν τινὰ σφι ἔγκοτον διὰ τὸν προπηλακισμὸν ἔχων. οὕτω δὲ οὔτε οἱ Αἰγινήται ἀμφο-

war König von 491 bis 469. — 2. δὴ] „bekanntlich“. — 3. μετεξέτεροι] att. ἐνοιοι. — 4. ἐβασίλευσε] ingressiv. — 7. ἔρσεν] att. ἔρσεν, sc. τέκνον = υἱός. — 8. δόντος αὐτῷ Λευτυχίδου] sc. αὐτὴν γυναῖκα.

72, 1. οὐ μὲν οὐδὲ] „jedoch auch nicht“; μὲν = att. μὴν. — 2. τινὰ] vgl. 1, 4: κατά. — Δημαρήτω] „wegen D.“; Herodot sieht in dem, was dem Leotychides zustiefs, eine Strafe für das, was er dem Demaratos zugefügt hat. — Λακεδαιμονίοισι] „für“ = „im Dienste, im Auftrag der I.“; στρατηγῆν ἐς] „als Feldherr wohin gehen“. Leotychides sollte die Aleuaden, das thessalische Herrschergeschlecht in Larissa, wegen ihrer Verbindung mit den Persern bestrafen, etwa im J. 476. — 3. παρεὼν] Acc. absol.; πάρεσι = ἐξέσι. — 4. ἀργύριον πολλόν] tritt als Objekt zu ἐδωροδόκῃν: „sich mit vielem Geld bestechen lassen“; sonst steht δωροδοκεῖν gewöhnlich absolut. — ἐν τῷ στρατοπέδῳ] ist nähere Erklärung zu αὐτοῦ „dort“. — 5. ἐπὶ] „vor“, wörtlich „unter“, da die Plätze der Richter erhöht sind; ἐπὶ δικαστήριον ἵπαρχεῖν „vor Gericht anklagen“. — 6. τὰ οἰκία] vgl. 57, 13; zu οἱ vgl. 9, 3. — 7. Τεγέην] in Arkadien. — ταύτῃ] „dasselbst“.

Kap. 73: Kleomenes und Leotychides nehmen von den Ägineten Geiseln, die sie den Athenern geben.

73, 1. χρόνῳ] im Sinne von χρόνῳ τιμῆ. — 2. ὠδώθη] ὀδοῦσθαι „von statten gehen, gelingen“. — 3. τινὰ] vgl. 1, 4: κατά; ἔγκοτος = att. ὄργη; ἔγκοτον ἔχειν = ὀργίζεσθαι, und daher auch der Dat. σφι. — διὰ τὸν προ-

τέρων τῶν βασιλέων ἡρότων ἐπ' αὐτοὺς ἐδικαίουν ἔτι ἀντιβαίνειν 5 ἐκείνοι τε ἐπιλεξάμενοι ἄνδρας δέκα Αἰγινήτων τοὺς πλείστον ἀξίους καὶ πλοῦτω καὶ γένει ἦγον, καὶ ἄλλους καὶ δὴ καὶ Κριόν τε τὸν Πολυκρίτου καὶ Κάσαμβον τὸν Ἀριστοκράτους, οἱ περ ἔχον μέγιστον κράτος· ἀγαρόντες δὲ σφρας ἐς γῆν τὴν Αἰτικὴν παραθήκη κατατιθέεται ἐς τοὺς ἐχθίστους Αἰγινήτησι 10 Ἀθηναίους.

Μετὰ δὲ ταῦτα Κλεομένεια ἐπαίστον γενόμενον κακοτεργήσαντα 74 ἐς Δημάρητον δεῖμα ἔλαβε Σπαρτιητέων, καὶ ὑπεξέσχε ἐς Θεσσαλίην. ἐνθεῦτεν δὲ ἀπικόμενος ἐς τὴν Ἀρκαδίην νεώτερα ἐπρησε πρῆγματα σνιστάς τοὺς Ἀρκάδας ἐπὶ τῇ Σπάρτῃ ἄλλους τε δοκούς προσάγων σφι ἢ μὲν ἔψευθαι σφρας αὐτῷ, τῇ ἂν ἐξηγήται, 5 καὶ δὴ καὶ ἐς Νώνακριν πόλιν πρόθυμος ἦν τῶν Ἀρκάδων τοὺς προεστεῶτας ἀγνέων ἐξορκοῦν τὸ Στυγὸς ὕδωρ. ἐν δὲ ταύτῃ τῇ πόλει λέγεται εἶναι ἐπὶ τῶν Ἀρκάδων τὸ Στυγὸς ὕδωρ, καὶ δὴ

πηλακισμὸν] vgl. darüber Kap. 50. — 5. ἔτι] verb. mit οὔτε; dem οὔτε entspricht τε; οὔτε ἔτι ... τε „einerseits nicht mehr ... andererseits“. — ἀντιβαίνειν] ἀντίστασθαι. — 6. τοὺς πλείστον ἀξίους] „die angesehensten“; damit verb. καὶ πλοῦτω καὶ γένει. — 7. ἦγον] ἀπῆγον, sc. ἐξ Αἰγίνης. — καὶ ἄλλους καὶ κτλ.] Apposition zu ἄνδρας δέκα τοὺς πλείστον ἀξίους: „nämlich“ u. s. w.; zu καὶ ... καὶ δὴ καὶ vgl. 21, 8, wo in demselben Sinn das häufigere τέ ... καὶ δὴ καὶ gebraucht ist. — 8. οἱ περ] „gerade, eben die welche“. — 10. παραθήκη] att. παρακαταθήκη; παραθήκην κατατίθεσθαι ἐς „bei einem als Unterpfand niederlegen“, hier übertragen „einem als Geisel geben“.

Kap. 74: Kleomenes' Flucht nach Thessalien; sein Versuch, Arkadien zum Krieg gegen Sparta zu reizen.

74, 1. ἐπαίστον] att. γανερὸν. — 2. ἐς] „mit Bezug auf“ = „gegen“. — Σπαρτιητέων] Gen. object. zu δεῖμα. — ὑπεξέσχε] att. ὑπεξέφυγε. — 3. ἐπρησε] de conatu; νεώτερα πρῆγματα πράττειν novis rebus studere „Unruhen, Krieg erregen“. — 4. ἐπὶ] mit Dat. „gegen“. — ἄλλους τε κτλ.] δοκόν προσάγειν τινι „einen einen Eid schwören lassen“. — 5. μὲν] att. μὴν; ἢ μὴν „wahrlich in der That“ dient häufig zur Einleitung des Schwures. — τῇ] ταύτῃ ἢ „überallhin wohin“. — 6. καὶ δὴ καὶ] Übergang vom Partic. προσάγων zum Verb. finit. πρόθυμος ἦν. — ἐς Νώνακριν πόλιν] „in eine Stadt, (Namens) N.“ — τῶν Ἀρκάδων] verb. mit τοὺς προεστεῶτας. — 7. ἀγνέων] att. ἄγων. — τὸ Στυγὸς ὕδωρ] tritt zu ἐξορκοῦν nach Analogie von ἀμύναι θεόν: „vereidigen bei“. Der Schwur beim Styx galt als der heiligste und unverletzlichste. — ἐν] „im Bezirk, in der Nähe“; δε = γὰρ. — 8. καὶ δὴ



καὶ ἔστι τοιόνδε τι· ὕδωρ ὀλίγον φαινόμενον ἐκ πέτρης στάζει ἐς  
 10 ἄγκος, τὸ δὲ ἄγκος αἵμασις τις περιθέει κύκλος. ἢ δὲ Νῶνα-  
 κρις, ἐν τῇ ἢ πηγῇ αὐτῆ τυγχάνει εὐδσα, πόλις ἐστὶ τῆς Ἀρκαδίας  
 πρὸς Φενεῶ.

75 Μαθόντες δὲ Λακεδαιμόνιοι Κλεομένηε ταῦτα πρῆσσοντα  
 κατηγοροῦν αὐτὸν δείσαντες ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι [ἐς Σπάρτην], τοῖσι  
 καὶ πρότερον ἦρχε. κατελθόντα δὲ αὐτὸν αὐτίκα ὑπέλαβε μανίη  
 νοσῶς ἔόντα καὶ πρότερον ὑπομαργότερον· ὅπως γὰρ τῶν ἐντύχοι  
 5 Σπαρτιητέων, ἐνέχρανε ἐς τὸ πρόσωπον τὸ σκήπτρον. ποιέοντα  
 δὲ αὐτὸν ταῦτα καὶ παραφρονήσαντα ἔδρασαν οἱ προσήγοντες ἐν  
 ξύλῳ· ὁ δὲ δεθεὶς τὸν φύλακον μουνωθέντα ἰδὼν τῶν ἄλλων αἴτεε  
 μάχαιραν, οὐ βουλομένου δὲ τὰ πρῶτα [τοῦ φυλάκου] διδόναι

καὶ] „und thatsächlich auch“. — 9. τοιόνδε τι] bezieht sich auf das Folgende:  
 „etwa folgendes“. — 10. αἵμασις τις κύκλος] „eine kreisrunde Einfriedigung,  
 Mauer“, mit der man heilige Quellen zu umgeben pflegte. — 12. πρὸς] „bei,  
 in der Nähe“. Pheneos liegt im Nordosten Arkadiens am Fusse des Kyllene-  
 gebirges. Der Styx, jetzt Mavronero genannt, von dem man sagte, dafs er mit  
 dem Styx der Unterwelt in Verbindung stehe, ist ein Wasserfall in den aroa-  
 nischen Bergen, die jetzt Chelmos heifsen; in seinem weitem Verlauf ergießt er  
 sich in den Krathis.

#### Kap. 75: Kleomenes' Zurückberufung; sein Wahnsinn und Tod.

75, 2. κατηγοροῦν] vgl. 5, 2. — δείσαντες] ingressiv. — ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι]  
 „unter denselben Bedingungen“; daraus hat man zu τοῖσι ebenfalls ἐπὶ hinzu-  
 zudenken: „unter welchen“. So wird die dem Demonstrat. und Relativ gemein-  
 schaftliche Präposition vor dem Relativ gewöhnlich weggelassen, wenn sich der  
 Relativsatz att.-ibutartig an den demonstrativen anschliesst. — 3. καὶ] das  
 wir im D. weglassen, hebt in Vergleichungssätzen die gegenseitige Beziehung  
 der verglichenen Begriffe nachdrucksvoll hervor; oft steht es im relativen und  
 demonstrat. Satze; häufiger jedoch wird es im demonstrativen ausgelassen, wie  
 hier. — κατελθόντα] vgl. 5, 6: κατείναι. — ὑπέλαβε] vgl. 27, 5. — 4. νοσῶς]  
 tritt zu μανίη, wie der Gattungsbegriff zum Artbegriff: „die Krankheit Wahn-  
 sinn“. — καὶ] vgl. 15, 3. — ὑπομαργότερον] nur bei Herodot.: „ziemlich  
 rasend, toll“; zur Form vgl. 38, 8: ὑποθερμότερος. — ὅπως] att. εἰ oder  
 ὅποτε. — τῶν] att. τινί vgl. Dial. 28. — 5. ἐνέχρανε] sc. αὐτῶ; ἐγχραύειν  
 = att. παῖν, τύπειν. — 6. παραφρονήσαντα] ingressiv: „wahnsinnig wer-  
 den“. — 7. ξύλῳ] „Fufsblock“. — τὸν φύλακον] att. τὸν φύλακα. — τῶν  
 ἄλλων] tritt zu μουνωθέντα, wie zu einem Verb. der Trennung: „allein ohne  
 die andern“; μουνωθέντα mit Genet. ist poet. und ion. — 8. οὐ βουλομένου  
 κτλ.] sc. τοῦ φύλακος, das als leicht ergänzbar fehlt; τὰ πρῶτα „anfangs“. —

ἠπειλεε, τὰ μιν λυθεὶς ποιήσει, ἐς δὲ δεισας τὰς ἀπειλὰς ὁ φύλακος  
 — ἦν γὰρ τῶν τις εἰλώτων — διδοῖ οἱ μάχαιραν. Κλεομένης δὲ 10  
 παραλαβὼν τὸν σίδηρον ἤρχετο ἐκ τῶν κνημέων ἐκτὸν λωβώμενος·  
 ἐπιτάμιον γὰρ κατὰ μήκος τὰς σάρκας προέβαινε ἐκ τῶν κνημέων  
 ἐς τοὺς μηρούς, ἐκ δὲ τῶν μηρῶν ἐς τε τὰ ἰσχία καὶ τὰς λαπάρας,  
 ἐς δὲ ἐς τὴν γαστέρα ἀπείκετο καὶ ταύτην καταχορδεύων ἀπέθανε  
 τρόπῳ τοιούτῳ, ὡς μὲν οἱ πολλοὶ λέγουσι Ἑλλήνων, ὅτι τὴν 15  
 Πυθίην ἀνέγνωσε τὰ περὶ Δημάρτητον [γενόμενα] λέγειν, ὡς δὲ  
 Ἀθηναῖοι λέγουσι, διότι ἐς Ἐλευσίνα ἐσβαλὼν ἔκειρε τὸ τέμενος  
 τῶν θεῶν, ὡς δὲ Ἀργεῖοι, ὅτι ἐξ ἰσοῦ αὐτῶν τοῦ Ἄργου Ἀργείων  
 τοὺς καταφυγόντας ἐκ τῆς μάχης καταγινέων κατέκοπτε καὶ αὐτὸ  
 τὸ ἄλλος ἐν ἀλογίῃ ἔχων ἐνέπρησε. 20

Κλεομένει γὰρ μαντευομένην ἐν Δελφοῖσι ἐχρήσθη Ἄργος αἰρή- 76  
 σεν. ἐπειτε δὲ Σπαρτιήτας ἄγων ἀπείκετο ἐπὶ ποταμὸν Ἐρασίον,  
 ὃς λέγεται ῥεῖν ἐκ τῆς Στυμφηλίδος λίμνης — τὴν γὰρ δὴ λίμνην  
 ταύτην ἐς χάσμα ἀφανὲς ἐκδιδοῦσαν ἀναφαίνεσθαι ἐν Ἄργεϊ, τὸ

διδόναι] sc. μάχαιραν αὐτῶ. — 9. μιν] tritt zu τὰ ποιήσει, weil dieses den  
 Sinn von κακὰ ποιεῖν hat. — λυθεὶς] sc. ἐκ τοῦ ξύλου, ἐν ᾧ ἐδέθη. — ἐς δ]  
 att. ἔως. — ὁ φύλακος] att. ὁ φύλαξ. — 10. ἦν γὰρ τῶν κτλ.] Daher mußte  
 er den Zorn des Königs um so mehr fürchten; zur Stellung von τις vgl. 37, 9. —  
 11. ἐκτὸν λωβώμενος] λωβᾶσθαι ἐκτὸν „sich verstümmeln“. — 12. ἐπι-  
 τάμιον] att. ἐπιτέμιον, vgl. Dial. 3; ἐπιτέμιον κατὰ μήκος „der Länge nach  
 aufschneiden“ = καταχορδεύειν Z. 14. — 15. ὡς μὲν οἱ πολλοὶ κτλ.] bezieht  
 sich auf das folgende ὅτι τὴν Πυθίην κτλ.; οἱ πολλοὶ „die meisten“. —  
 16. ἀνέγνωσε] att. ἐπεισε; zur Sache vgl. Kap. 66. — τὰ περὶ Δημάρτητον λέγειν]  
 „das Orakel über D. geben“. — 17. διότι] wechselt, wie öfter bei Herodot,  
 mit ὅτι ab. — ἔκειρε] att. gewöhnlich ἔτεμε; τὸ τέμενος „der heilige Bezirk“. —  
 18. τῶν θεῶν] att. τοῖν θεῶν, nämlich Demeter und Persephone. — ὡς δὲ  
 Ἀργεῖοι] sc. λέγουσι. — τοῦ Ἄργου] hängt, wie αὐτῶν, von τοῦ ἰσοῦ ab.  
 Argos war ein argivischer Landesheros. — Ἀργείων] abh. von τοὺς καταφυγόντας  
 ἐκ τῆς μάχης; καταγινέων = att. κατάγειν „herablocken“; denn das Heiligtum  
 lag auf einer Anhöhe. — 20. ἐν ἀλογίῃ ἔχων] att. καταφρονῶν „aus Mifs-  
 achtung“.

#### Kap. 76—83: Kleomenes' Unternehmung gegen Argos.

76, 2. ἐπειτε] att. ἐπει. Das Wasser des stymphalischen Sees stürzte am  
 Fusse des Apelaoron in eine unsichtbare Schlucht, um dann nach der Ansicht  
 der Alten nach einem unterirdischen Lauf von 200 Stadien, 5 geogr. Meilen,  
 am Fusse des Chaos als Erasinus wieder zum Vorschein zu kommen. — 3. γὰρ  
 δῆ] „denn offenbar, ja“. — 4. ἐκδιδοῦσαν] sc. τὸ ὕδωρ: „sich ergießen“. —

5 ἐνθεῦτεν δὲ τὸ ἕδωρ ἤδη τοῦτο ὑπ' Ἀργείων Ἐρασίον καλέ-  
σθαι —, ἀπικόμενος ὢν ὁ Κλεομένης ἐπὶ τὸν ποταμὸν τοῦτον  
ἐσφαγιάζετο αὐτῷ. καὶ οὐ γὰρ οὐδαμῶς ἐκαλλίρει διαβαίνειν μιν,  
ἄρασθαι μὲν ἔφη τοῦ Ἐρασίον οὐ προδιδόντος τοὺς πολίτας,  
Ἀργείους μέντοι οὐδ' ὡς χαιρήσειν. μετὰ δὲ [ταῦτα] ἔξαναχωρήσας  
10 τὴν στρατιὴν κατήγαγε εἰς Θυρέην, σφαγιασάμενος δὲ τῇ θαλάσῃ  
ταῦρον πλοίοισι σφραγίσας ἤγαγε εἰς τε τὴν Τίρονθίην χώραν καὶ  
Ναυπλίην.

77 Ἀργεῖοι δ' ἐβώθειον πυνθανόμενοι ταῦτα ἐπὶ θάλασσαν. ὡς  
δὲ ἀρχοῦ μὲν ἐγίνοντο τῆς Τίρονθος, χώρῳ δὲ ἐν τούτῳ, τῷ κείται  
Σήπεια ὄνομα, μεταίχμιον οὐ μέγα ἀπολιπόντες ἔζοντο ἀντίοι  
τοῖσι Λακεδαιμονίοισι. ἐνθαῦτα δὴ οἱ Ἀργεῖοι τὴν μὲν ἐκ τοῦ  
5 φανεροῦ μάχην οὐκ ἐφοβέοντο, ἀλλὰ μὴ δόλῳ αἰρεθέωσι. καὶ γὰρ  
δὴ σφι εἰς τοῦτο τὸ πρῆγμα εἶχε τὸ χρηστήριον, τὸ ἐπίκοινα ἔχρησε  
ἢ Πυθίη τοῦτοισί τε καὶ Μιλησίοισι, λέγον ὄδε·

5. ἤδη] „sofort“ oder „weiterhin“. — 6. ἀπικόμενος ὢν κτλ.] nimmt in  
etwas veränderter Gestalt den Satz ἐπεὶ δὲ κτλ. nach dem Zwischenatz τὴν  
γὰρ δὴ κτλ. wieder auf; ὢν „also“. — 7. αὐτῷ] τῷ ποταμῷ. — καὶ οὐ γὰρ  
κτλ.] vgl. 5, 5. καλλιῖρει, att. καλλιῖρεῖ, unpersönl. = τὰ ἱερὰ καλὰ γίνεσθαι;  
daran schließt sich der Infin. διαβαίνειν μιν = ὥστε μιν διαβαίνειν. —  
8. ἄρασθαι] mit Gen. „hochschätzen, achten“; der Grund liegt in οὐ προ-  
διδόντος τοὺς πολίτας. Der Fluß verwehrt dem Kleomenes den Übergang  
und schützte so seine Landsleute. — 9. οὐδ' ὡς] „nicht einmal so“ =  
„trotzdem nicht“; χαιρῶν „unversehrt, ungestraft davonkommen“. — μετὰ δὲ]  
att. μετὰ δὲ ταῦτα. — 10. Θυρέην] Stadt und Landschaft am Meere zwischen  
Lakonien und Argolis. — 11. σφραγίσας] bezieht sich dem Sinne nach auf τὴν  
στρατιὴν = τοὺς στρατιώτας. — 12. Ναυπλίην] Stadt am argolischen Meer-  
busen in der Nähe von Tiryns.

77, 1. ἐβώθειον] βοῦθῆν „zu Hilfe eilen“. — πυνθανόμενοι] Perfekt-  
bedeutung. — 2. ἀρχοῦ] att. ἐγγύς. — χώρῳ δὲ ἐν τούτῳ] ohne Artikel,  
was bei ὄδε, οἶτος, πᾶς u. s. w. auch bei Herodot selten ist. — κείται] τέ-  
θειται; ὄνομα κείται = ἐστίν. — 3. μεταίχμιον] „Zwischenraum“; att. τὸ  
μέσον. — ἔζοντο] att. ἐκάθισον oder ἐκαθέζοντο „sich lagern“. — ἀντίοι] att.  
ἐναντίοι. — 4. ἐκ τοῦ φανεροῦ] adverb. = φανερώς; ἢ ἐκ τοῦ φανεροῦ μάχῃ  
„die offene Schlacht“. — 5. μὴ δόλῳ αἰρεθέωσι] steht parallel dem vorher-  
geh. Accus. τὴν μὲν ἐκ τοῦ φανεροῦ μάχην, ist also auch noch von ἐφοβέοντο  
abhängig. — καὶ γὰρ δὴ] „denn ja auch“; ἔχων εἰς „sich beziehen auf“. —  
6. τοῦτο τὸ πρῆγμα] nämlich dafs sie durch List von den Feinden bewältigt  
werden. — ἐπίκοινα] adverb. „gemeinschaftlich“; damit verb. τοῦτοισί τε καὶ  
Μιλησίοισι. — 7. λέγον] „lautend“; über Form und Sprache des Orakels

ἀλλ' ὅταν ἡ θήλεια τὸν ἄρσενά κήσασα  
ἐξελάσῃ καὶ κῆδος ἐν Ἀργείοισιν ἄρηται,  
πολλὰς Ἀργείων ἀμφιδρυφέας τότε θήσει.  
ὡς ποτέ τις ἐρέει καὶ ἐπεσομένων ἀνθρώπων·  
δεινὸς ὄφρις τριέλικτος ἀπώλετο δουρὶ δαμασθεῖς.

ταῦτα δὴ πάντα συνελθόντα τοῖσι Ἀργείοισι φόβον παρεῖχε. καὶ  
δὴ σφι πρὸς ταῦτα ἔδοξε τῷ κήρῳ τῶν πολεμίων χρᾶσθαι,  
δόξαν δὲ σφι ἐποίουν τοιόνδε· ὅπως ὁ Σπαρτιῆτης κήρυξ προ- 15  
σημαῖνοι τι Λακεδαιμονίοισι, ἐποίουν καὶ οἱ Ἀργεῖοι τὸντὸ τοῦτο.

Μαθὼν δὲ ὁ Κλεομένης ποιῶντας τοὺς Ἀργεῖους, ὁκοῖόν τι 78  
ὁ σφέτερος κήρυξ σημήρειε, παραγγέλλει σφι, διὰν σημήρη ὁ κήρυξ  
ποιέσθαι ἄριστον, τότε ἀναλαβόντας τὰ δῆλα χωρέειν εἰς τοὺς  
Ἀργεῖους. ταῦτα καὶ ἐγένετο ἐπιτελέα ἐκ τῶν Λακεδαιμονίων·  
ἄριστον γὰρ ποιουμένοισι τοῖσι Ἀργείοισι ἐκ τοῦ κηρύγματος ἐπ- 5

vgl. 19, 6. — 8. ἀλλ'] häufiger Anfang der Orakel; ebenso δέ. — ἡ θήλεια]  
Sparta; τὸν ἄρσενά = den Heros Argos. Spätere bezogen ἡ θήλεια auf die  
Dichterin Telesilla, die an der Spitze der Frauen ihre Vaterstadt Argos in  
heldenmütigem Kampfe siegreich gegen Kleomenes verteidigte. — 9. ἐν Ἀρ-  
γείοισιν] „im Lande der A.“; κῆδος ἀρεσθαι homerisch: „Ruhm davontragen,  
gewinnen“. — 10. Ἀργείων] von ἡ Ἀργεία „die Argiverin“. — ἀμφιδρυφέας]  
homerisch: „auf beiden Wangen zerkratzt“, aus Trauer über den Tod ihrer  
Männer. — τότε] hebt den mit ὅταν κτλ. bezeichneten Zeitpunkt nachdrücklich  
hervor. — θήσει] ποιήσει. — 11. ὡς] οἷτως oder ὄδε. — τις] „mancher“  
verb. mit καὶ ἐπεσομένων ἀνθρώπων; ἐπεσοόμενοι „später lebend“, poet. —  
12. τριέλικτος] „dreifach gewunden“ = „vielgewunden“ ist poet. ausschmücken-  
des Adjektiv zu ὄφρις, womit Argos gemeint ist. Die Argiver führten den  
Drachen als Feldzeichen. — δουρὶ δαμασθεῖς] homerisch; δουρὶ = δόρατι;  
δαμάζω „bändigen, bezwingen“. — 13. ταῦτα πάντα] der Einfall des Kleo-  
menes und das Orakel. — τοῖσι Ἀργείοισι] gehört zu φόβον παρεῖχε. — καὶ  
δὴ] „und so denn“. — 14. πρὸς ταῦτα] „mit Rücksicht darauf, dem-  
gemäfs“. — τῷ κήρῳ] kurz st. τοῖς τοῦ κήρυκος κηρύγμασι: „die Signale des  
feindlichen Herolds befolgen“. — 15. δόξαν δὲ σφι] Accus. absol.; zu δόξαν  
σφι nach ἔδοξε σφι vgl. 7, 6: πληρώσαντας δέ. — ὅπως] att. εἰ oder ὁπότε. —  
16. τὸντὸ τοῦτο] „ebendieses“.

78, 1. ὁκοῖόν τι] „was nur immer“, „alles was“. — 2. ὁ σφέτερος  
κήρυξ] ὁ τῶν Λακεδαιμονίων κήρυξ. — παραγγέλλει] ist das eigentliche Wort  
für „befehlen“ von Offizieren. — 3. ἄριστον] „Frühstück“. — ἐς] „gegen“. —  
4. καὶ] „auch wirklich“; ἐπιτελεῖς γίνεσθαι ist Passiv zu ἐπιτελεῖς ποιῶν =  
ἐπιτελεῖν „ausführen“; zu ἐκ beim Pass. vgl. 13, 1. — 5. ἐκ τοῦ κηρύγμα-  
τος] verbunden mit ἄριστον ποιουμένοισι τοῖσι Ἀργείοισι; ἐκ „infolge“. —

ελέατο καὶ πολλοὺς μὲν ἐφόνευσαν αὐτῶν, πολλῶ δ' ἔτι πλεονα-  
 ἔς τὸ ἄλλος τοῦ Ἄργου καταφυγόντας περιζόμενοι ἐφύλασσον.

79 Ἐνθεῦτεν δὲ ὁ Κλεομένης ἐποίει τοιόνδε· ἔχων αὐτομόλους  
 ἄνδρας καὶ πυρθανόμενος τούτων ἐξεκάλεε πέμπων κήρυκα οὐνο-  
 μαστι λέγων τῶν Ἀργείων τοὺς ἐν τῷ ἱερῷ ἀπεργμένους, ἐξεκάλεε  
 δὲ φάς αὐτῶν ἔχειν τὰ ἄποινα· ἄποινα δὲ ἔστι Πελοποννησίοισι  
 5 δύο μνᾶι τεταγμένα κατ' ἄνδρα αἰχμάλωτον ἐκτίειν. κατὰ  
 πενήτηντα δὴ ὦν τῶν Ἀργείων ὡς ἐκάστους ἐκκαλούμενος ὁ Κλεο-  
 μένης ἔκτεινε. ταῦτα δὲ κως γινόμενα ἐλελήθει τοὺς λοιποὺς τοὺς  
 ἐν τῷ τεμένει· ἄτε γὰρ πυκνοῦ ἔοντος τοῦ ἄλλεος οὐκ ὤρεον οἱ  
 ἐντὸς τοὺς ἐκτός, ὃ τι ἐπρησσον, πρὶν γε δὴ αὐτῶν τις ἀναβάς ἐπὶ  
 10 δένδρον κατεΐδε τὸ ποιούμενον. οὐκ ὦν δὴ ἔτι καλούμενοι ἐξήσαν.

80 Ἐνθαῦτα δὴ ὁ Κλεομένης ἐκέλευε πάντα τινὰ τῶν εἰλώτων  
 περινεῖν ἕλη τὸ ἄλλος, τῶν δὲ πειθομένων ἐπέπρησε τὸ ἄλλος.

7. τοῦ Ἄργου] vgl. 75, 18. — περιζόμενοι] att. περικαθήμενοι. — ἐφύλασσον] im Sinne von ἐπολιόρουν.

79, 1. ἐνθεῦτεν] temporal = ἔπειτα. — 2. πυρθανόμενος τούτων] ab-  
 solut; Kleomenes zog bei den Überläufern Erkundigungen ein über Person und  
 Namen von Argivern, die im heiligen Bezirk eingeschlossen waren. — ἐξεκάλεε]  
 verb. mit τῶν Ἀργείων τοὺς ἐν τῷ ἱερῷ ἀπεργμένους; dieselben Worte muss man  
 auch zu οὐνομαστι λέγων hinzudenken. — 3. ἀπεργμένους] att. ἀπειργμένους;  
 ἀπείργειν „absperren, einschließen“. ἐν τῷ ἱερῷ = ἐν τῷ ἄλλει τοῦ Ἄργου. —  
 ἐξεκάλεε δὲ κτλ.] nach ἐξεκάλεε, bei Herodot beliebte Anknüpfung, um einen  
 weitem Umstand beizufügen. — 4. φάς] att. φάσκων. — αὐτῶν] verb. mit  
 τὰ ἄποινα = att. τὰ λύτρα „das Lösegeld für sie“. — ἄποινα δὲ κτλ.] per-  
 sönliche Konstruktion; ἄποινα ist Prädikatsnomen, an das sich ἔστι anschließt,  
 während das dazu gehörige Particip. τεταγμένα sich nach dem Subjekt δύο  
 μνᾶι richtet; τάσσειν „bestimmen, festsetzen“, Πελοποννησίοισι = ὑπὸ Πε-  
 λοποννησίων; dazu tritt, Zweck und Absicht angehend, der Infin. ἐκτίειν „zum  
 Bezahlen“; κατ' ἄνδρα αἰχμάλωτον ist distributiv: „für jeden Kriegsgefangenen“.  
 Unpersönlich würde es heißen: ἄποινα δὲ Πελοποννησίοισι δύο μνᾶς τετακται  
 κατ' ἄνδρα αἰχμάλωτον ἐκτίειν. Die Mine (μνῆ = att. μνᾶ) ist rund  
 75. M. — 5. κατὰ] mit Acc. = att. εἰς oder περί; δὴ „sicherlich“. —  
 6. ὡς ἐκάστους] vgl. 31, 4. — 7. κως] vgl. 27, 1; es gehört zu ἐλελήθει. —  
 8. ἄτε] mit Partic. bezeichnet den objektiven Grund. — ὤρεον] Dial. 31. —  
 9. τοὺς ἐκτός] Prolepsis oder Anticipation = ὅτι οἱ ἐκτός ἐπρησσον; πρᾶσσειν  
 τι „ein Schicksal haben“. — πρὶν γε δὴ] „bis endlich“. — 10. δένδρον]  
 nur hier bei Herodot, sonst δένδρεον = att. δένδρον. — οὐκ] verb. mit ἔτι  
 zu οὐκέτι; ὦν δὴ] „nun eben“.

80, 1. πάντα τινὰ] „jeder einzelne“. — 2. τῶν δέ] τῶν εἰλώτων. —

καιομένου δὲ ἤδη ἐπιείρετο τῶν τινα αὐτομόλων, τίνος εἴη θεῶν  
 τὸ ἄλλος· ὁ δὲ ἔφη Ἄργου εἶναι. ὁ δὲ, ὡς ἤκουσε, ἀναστενάξας  
 μέγα εἶπε· „ὦ Ἄπολλον χρηστήριε, ἢ μεγάλως με ἠπάτημας φά-  
 5 μενος Ἄργος αἰρήσειν· συμβάλλομαι δ' ἐξήκειν μοι τὸ χρηστήριον.“

Μετὰ δὲ ταῦτα ὁ Κλεομένης τὴν μὲν πλέω στρατιῇν ἀπήκε 81  
 ἀπιέναι ἐς Σπάρτην, χιλίους δὲ αὐτὸς λαβὼν τοὺς ἀριστεύας ἦγε  
 ἐς τὸ Ἡραῖον θύειν. βουλομένῳ δὲ αὐτῷ θύειν ἐπὶ τοῦ βωμοῦ  
 ὁ ἱεὺς ἀπηγόρευε φάς οὐκ ὕσιον εἶναι ξεῖνῳ αὐτόθι θύειν. ὁ δὲ  
 Κλεομένης τὸν ἱερέα ἐκέλευε τοὺς εἰλωτας ἀπὸ τοῦ βωμοῦ ἀπαγα-  
 γόντας μαστιγῶσαι καὶ αὐτὸς ἔθυσε· ποιήσας δὲ ταῦτα ἀπήκε  
 ἐς τὴν Σπάρτην.

Νοστήσαντα δὲ μιν ὑπήγον οἱ ἐχθροὶ ὑπὸ τοὺς ἐφόρους φά- 82  
 μενοὶ μιν δωροδοκήσαντα οὐκ εἰλεῖν τὸ Ἄργος παρὸν εὐπειτέως  
 μιν εἰλεῖν. ὁ δὲ σφι ἔλεξε, οὔτε εἰ ψευδόμενος οὔτε εἰ ἀληθέα  
 λέγων ἔχω σαφηνέως εἶπαι, ἔλεξε δ' ὦν φάμενος, ἐπειτε δὴ τὸ

3. καιομένου δὲ ἤδη] sc. τοῦ ἄλλου, das als leicht ergänzbar weggelassen ist. —  
 ἐπιείρετο] att. ἐπήρετο. — τῶν τινα αὐτομόλων] Zur Stellung von τινὰ vgl.  
 37, 9. — 4. ὡς ἤκουσε] sc. ὅτι τὸ ἄλλος Ἄργου εἶη. — 5. μέγα] „laut“  
 verb. mit ἀναστενάξας. — χρηστήριε] Beiname des Apollon: „Orakelgott“. —  
 ἢ] „wahrlich“; zu μεγάλως vgl. 30, 11. — 6. Ἄργος αἰρήσειν] sc. με, das  
 man als Subjekt denken muss. — δ'] γάρ; συμβάλλομαι „vermuten“. —  
 ἐξήκειν] Perf. zu ἐξέρχομαι „in Erfüllung gehen“ von Orakeln.

81, 1. τὴν πλέω στρατιῇν] „den größeren Teil des Heeres“. — ἀπήκε]  
 att. ἀπήκε von ἀπιέναι; dazu tritt ἀπιέναι ἐς Σπάρτην als Infin. des Zweckes:  
 „damit er“ u. s. w. — 2. τοὺς ἀριστεύας] „die tüchtigsten“, nicht att. —  
 3. τὸ Ἡραῖον] „der Heratempel“, der etwa eine Meile nordöstlich von Argos  
 lag. — 5. τὸν ἱερέα] Objekt, τοὺς εἰλωτας Subjekt zu ἀπὸ τοῦ βωμοῦ ἀπαγα-  
 γόντας μαστιγῶσαι. — 6. αὐτὸς] ohne den Priester.

82, 1. νοστήσαντα] att. ἐπανεληθόντα; νοστῆναι = att. ἐπανερχομαι. —  
 ὑπήγον κτλ.] vgl. 72, 5. Die fünf Ephoren hatten die Befugnis, alle Beamten,  
 die Könige mit eingeschlossen, zur Rechenschaft über ihre Amtsführung zu  
 ziehen; Anklagen gegen die Könige auf Leben und Tod brachten sie vor einen  
 aus der Gerusie und andern Beamten zusammengesetzten Gerichtshof. —  
 2. παρὸν] Accus. absol.; πάρεστι = ἔξεστι. — εὐπειτέως] att. εὐδίως; μιν =  
 τὸ Ἄργος. — 3. οὔτε εἰ ψευδόμενος κτλ.] Konstr.: οὔτε ἔχω σαφηνέως εἶπαι,  
 εἰ ψευδόμενος ἔλεξε, οὔτε εἰ ἀληθέα λέγων ἔλεξε. Zu ἔχω mit Infin. vgl. 14, 3.  
 σαφηνέως = att. σαφῶς, εἶπαι = att. εἰπεῖν. Herodot weiß nicht, ob Kleo-  
 menes mit dem, was er sagte, die Wahrheit sprach oder nicht. — 4. ἔλεξε  
 δ' ὦν] nimmt nach dem Zwischensatz das vorhergehende ἔλεξε wieder auf;  
 δ' ὦν, att. δ' οὖν, stellt einer zweifelhaften Angabe oder einem Gedankensatz, den

5 τοῦ Ἄργου ἰδὸν εἶλε, δοκέειν οἱ ἐξεληλυθέναι τὸν χρησμὸν τοῦ θεοῦ· πρὸς ὧν ταῦτα οὐ δικαιοῦν πειρᾶν τῆς πόλιος, πρὶν γε δὴ ἰροῖσι χρῆσθαι καὶ μάθῃ, εἴτε οἱ ὁ θεὸς παραδιδῶι, εἴτε οἱ ἐμποδῶν ἔστηκε· καλλιρευμένῳ δὲ ἐν τῷ Ἡραίῳ ἐκ τοῦ ἀγάλματος τῶν στηθέων φλόγα πυρὸς ἐκλάμπει, μαθεῖν δὲ αὐτὸς οὕτω τὴν ἀτρεκέην, ὅτι οὐκ αἰρέει τὸ Ἄργος· εἰ μὲν γὰρ ἐκ τῆς κεφαλῆς τοῦ ἀγάλματος ἐξέλαμψε, αἰρέειν ἂν καὶ ἄκρης τὴν πόλιν, ἐκ τῶν στηθέων δὲ λάμπαντος πᾶν οἱ πεποιῆσθαι, ὅσον ὁ θεὸς ἐβούλετο γενέσθαι. ταῦτα δὲ λέγων πιστά τε καὶ οἰκία ἐδόκει Σπαρτιήτησι λέγειν καὶ ἀπέφυγε πολλὸν τοὺς διώκοντας.

83 Ἄργος δὲ ἀνδρῶν ἐχρηώθη οὕτω, ὥστε οἱ δοῦλοι αὐτῶν ἔσχον πάντα τὰ πρήγματα ἄρχοντές τε καὶ διέποντες, ἐς δὲ ἐπήβησαν οἱ

man auf sich beruhen lassen will, eine sichere Thatsache entgegen: „gewiß ist aber daß“, „jedemfalls, sicherlich aber“. — *φάμενος*] nach *ἔλεξε* vgl. 67, 8. — *ἐπιτε δὴ*] att. *ἐπειδή*. — 5. *δοκέειν*] Infin. Imperf., vgl. 52, 8, ebenso nachher *δικαιοῦν*. — *ἐξεληλυθέναι*] vgl. 80, 6. — 6. *πρὸς ταῦτα*] „demgemäß“, „deshalb“. — *πειρᾶν τῆς πόλιος*] lat. *temptare urbem* „einen Angriff auf die St. machen“. — *πρὶν γε δὴ*] „bevor erst“, hier mit bloßem Konjunktiv, wo man nach att. Sprachgebrauch *πρὶν ἂν* mit Konjunktiv erwartet; *ἱεροῖς χρῆσθαι* = *θεῖσθαι*. — 7. *εἴτε*] mit folg. *εἴτε* in der Frage = *πότερον* ... *ἢ*. — *ὁ θεός*] allgemein „die Gottheit“; gemeint ist Hera. — *παραδιδῶι*] sc. *πειρᾶν τῆς πόλιος*; dasselbe hat man auch zu *ἐμποδῶν ἔστηκε* zu ergänzen. *παραδιδόναι* mit Infin. „erlauben, gestatten“. — *ἐμποδῶν ἔστηκε*] *κωλύει*; wörtlich „im Wege stehen“. — 8. *καλλιρευμένῳ*] *θουμένῳ*. — *ἐκ*] verb. mit *τῶν στηθέων*, der Plural von einer „Brust“, wie auch sonst öfter; dazwischen ist der Gen. *τοῦ ἀγάλματος* gestellt; *ἄγαλμα* „Götterbild“. — 9. *αὐτός*] „selbst“, ohne fremde Belehrung; der Nominat. steht mit Bezug auf das Subjekt des die Oratio obl. regierenden Verbuns: *ἔλεξε*. — *τὴν ἀτρεκέην*] att. *τὴν ἀλήθειαν*. — 10. *αἰρέει*] drückt die feste Überzeugung des Kleomenes viel nachdrücklicher aus als das Futur., das man erwartet hätte. — 11. *ἐξέλαμψε*] unpersönlich; *ἐκλάμπει* „es leuchtet auf“; ebenso im folg. Genet. abs. *ἐκ τῶν στηθέων δὲ λάμπαντος*. — *αἰρέειν ἂν*] Irrealis; unabhängig *ἤρουν ἂν*. — *καὶ ἄκρης*] vgl. 18, 3. — 12. *οἱ*] ὑφ' ἑαυτοῦ. — 13. *οἰκία*] att. *εἰκότι* „wahrscheinlich“. — 14. *πολλόν*] „mit großer Stimmenmehrheit“; *ἀποφεύγειν τινά* in gerichtlichem Sinne: „durch Freisprechung einem entgehen“.

83, 1. *ἐχρηώθη*] att. *ἠρημώθη*: „entblößen“. Es sollen 6000 Argiver gefallen sein. — *οἱ δοῦλοι*] die sogen. *γυμνήσιοι*, die zu den Argivern in ungefähr dem gleichen Verhältnis standen, wie die Heloten zu den Spartiaten. — *αὐτῶν*] bezieht sich dem Sinne nach auf Ἄργος = *τῶν Ἀργείων*. — *ἔσχον*] in-gressiv; *τὰ πρήγματα* „die Macht“. — 2. *διέποντες*] att. *διοικοῦντες* „die

τῶν ἀπολομένων παῖδες. ἔπειτά σφρας οὗτοι ἀνακτώμενοι ὀπίσω ἐς ἑαυτοὺς τὸ Ἄργος ἐξέβαλον· ἐξωθεύμενοι δὲ οἱ δοῦλοι μάχῃ ἔσχον Τίρυνθα. τέως μὲν δὴ σφι ἦν ἄρθμια ἐς ἀλλήλους, ἔπειτα δὲ ἐς τοὺς δούλους ἦλθε ἀνὴρ μάντις Κλέανδρος γένος ἐὼν Φιγαλεὺς ἀπ' Ἀρκαδίας· οὗτος τοὺς δούλους ἀνέγνωσε ἐπιθέσθαι τοῖσι δεσπότησι. ἐκ τούτου δὴ πόλεμος σφι ἦν ἐπὶ χρόνον συχνόν, ἐς δὲ δὴ μόγις οἱ Ἀργεῖοι ἐπεκράτησαν.

Ἀργεῖοι μὲν νυν διὰ ταῦτα Κλεομένεά φασι μάντια ἀπο-84 λέσθαι κακῶς, αὐτοὶ δὲ Σπαρτιήται [φασί] ἐκ δαιμονίου μὲν οὐδενὸς μανθῆναι Κλεομένεα, Σκύθῃσι δὲ ὀμιλήσαντά μιν ἀρητο-πότην γενέσθαι καὶ ἐκ τούτου μανθῆναι. Σκύθας γὰρ τοὺς νομάδας, ἐπεῖτε σφι Δαρεῖον ἐσβαλεῖν ἐς τὴν χώραν, μετὰ ταῦτα μεμονῆναι μιν τίσασθαι, πέμπαντας δὲ ἐς Σπάρτην συμμαχίην τε ποιέεσθαι καὶ συντίθεσθαι, ὡς χρόνῳ εἴη αὐτοὺς μὲν, τοὺς Σκύθας, παρὰ

Staatsangelegenheiten besorgen“. — *ἐς δὲ*] att. *ἕως*. — 3. *σφρας*] verb. mit *ἐξέβαλον*. — *ὀπίσω*] att. *πίσω*, verstärkt den schon in der Präposit. *ἀνά* in *ἀνακτώμενοι* liegenden Begriff; in gleicher Weise tritt *ἐς ἑαυτοὺς* verstärkend zu *ἀνακτώσθαι* hinzu: „wieder an sich zurückbringen, wieder für sich zurückgewinnen“. Die Herrschaft der Gymnesier scheint in die J. 494 bis 490 zu fallen. — 5. *Τίρυνθα*] Die Stadt Tiryns liegt südwestlich von Argos in Argolis. — *τέως*] „eine Zeit lang“. — *ἄρθμια*] att. *φιλία* „freundliche Beziehungen“, „Frieden“. — 6. *ἀνὴρ*] ist zu *μάντις* beigefügt, um zu bezeichnen, daß Kleandros „seinem Stande nach ein Seher“ war. — *Φιγαλεὺς*] „aus Phigaleia“, einer Stadt im südwestlichen Arkadien. — 7. *ἀνέγνωσε*] att. *ἐπίσσε*. — 8. *ἐκ τούτου*] sc. *τοῦ χρόνου*. — *ἐπί*] temporal = *per*; *συχνός* = *πολύς*. — 9. *ἐς δὲ δὴ*] „bis schließlic“. — *μόγις*] att. *μόλις*.

#### Kap. 84: Spartanischer Bericht über die Ursache von Kleomenes' Wahnsinn.

84, 1. *Ἀργεῖοι μὲν νυν κτλ.*] kehrt wieder zum Schlusse von Kap. 75 zurück. — 2. *αὐτοὶ δὲ Σπαρτιήται*] sc. *φασί*. — *ἐκ δαιμονίου μὲν οὐδενός*] „nicht durch die Einwirkung irgendeiner Gottheit“. — 3. *ἀρητοπότην*] „Trinken ungemischten Weines“; die Griechen pflegten den Wein nur gemischt zu trinken, und zwar überwog bei der Mischung das Wasser den Wein; die stärkste Mischung war halb Wasser halb Wein. — 4. *ἐκ τούτου*] „infolge davon“. — 5. *ἐπεῖτε κτλ.*] Zum Accus. und Infin. im Nebensatz der Oratio obl. vgl. 52, 5. — *σφι*] verb. mit *ἐς τὴν χώραν*, vgl. 9, 3. — *μετὰ ταῦτα*] hebt nachdrücklich den mit *ἐπιτε κτλ.* angegebenen Zeitpunkt hervor. — *μεμονῆναι*] von dem poet. *μέμονα* = *ἐπιθυμέω*. Es ist Infin. Imperf., wie im Folgenden *ποιέεσθαι*, *συντίθεσθαι* und *κελεύειν*, vgl. darüber 52, 8. — 7. *ὡς*] *ἔτι*. — *χρόνῳ*] att. *χρόνῳ*, mit *ἔστι* = *χρόνῳ*. — *τοὺς Σκύθας*] tritt als Erklärung zu

Φάσιν ποταμὸν πειρᾶν ἐς τὴν Μηδικὴν ἐσβαλεῖν, σφέας δὲ, τοὺς  
 Σπαρτιάτας, κελεύειν ἐξ Ἐφέσου ὁμοιωμένους ἀναβαίνειν καὶ ἔπειτα  
 10 ἐς τὸντὸ ἀπαντᾶν. Κλεομένηα δὲ λέγουσι ἤκόντων τῶν Σκυθῶν  
 ἐπὶ ταῦτα ὁμιλεῖν σφι μεζόνως, ὁμιλέοντα δὲ μᾶλλον τοῦ ἰκνεο-  
 μένου μαθεῖν τὴν ἀκριτοποσίην παρ' αὐτῶν· ἐκ τούτου δὲ μανῆναι  
 μιν νομίζουσι Σπαρτιῆται. ἐκ τε τούτου, ὡς αὐτοὶ λέγουσι, ἐπειὰν  
 15 Σπαρτιῆται τὰ περὶ Κλεομένηα λέγουσι· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τίσιν ταύ-  
 την ὁ Κλεομένης Δημαρῆτην ἐπίτῃσαι.

85 Τελευτήσαντος δὲ Κλεομένηος ὡς ἐπίθοντο Αἰγινήται, ἐπεμ-  
 πον ἐς Σπάρτην ἀγγέλους καταβωσομένους Λευτιχίδεω περὶ τῶν  
 ἐν Ἀθήρῃσι δμῆρων ἐχομένων. Λακεδαιμόνιοι δὲ δικαστήριον

αὐτοῖς „sie selbst“. — 8. Φάσιν ποταμὸν] „der Phasis, ein Fluß“; er  
 fließt durch Kolchis in das Schwarze Meer. παρὰ „entlang“. — πειρᾶν] selten  
 st. πειρᾶσθαι. — ἐς τὴν Μηδικὴν] sc. γῆν. — σφέας δὲ κτλ.] geht von dem  
 abh. Satz ὡς χροῖον εἶη αὐτοῖς μὲν κτλ. zu einem Hauptsatz über, parallel dem  
 vorhergehenden συντίθεσθαι. — σφέας] erklärt durch τοὺς Σπαρτιῆτας, ist  
 Objekt zu κελεύειν, zu dem die Skythen das Subjekt bilden. — 9. ὁμοιο-  
 μένος] verstärkt den schon in ἐξ liegenden Begriff: „von ... aus“. — 10. ἐς  
 τὸντὸ ἀπαντᾶν] „an ein und derselben Stelle mit einem Zusammentreffen“. —  
 11. ἐπὶ ταῦτα] verb. mit ἤκόντων τῶν Σκυθῶν: „zu diesem Zweck, in dieser  
 Absicht“. St. des Genet. abs. erwartet man mit Bezug auf ὁμιλεῖν σφι den  
 Dativ; allein der Gen. abs. hebt den Zeitpunkt stärker hervor. — ὁμιλεῖν]  
 Infin. Imperf. — μεζόνως] findet sich häufig als Adverb; ebenso im Att. μεζώ-  
 νως; aber ähnliche Bildungen von andern Komparativen sind selten: „zu viel“. —  
 ὁμιλέοντα] nach ὁμιλεῖν, vgl. 52, 15: ἀπορόντας; damit verb. μᾶλλον τοῦ  
 ἰκνεομένου „mehr als recht war“, dem Sinne nach = dem vorhergeh. μεζόνως;  
 ἰκνεομένος = att. προσήκων, δίκαιος. — 12. ἐκ τούτου] wie Z. 4. — 13. ἐκ  
 τούτου] sc. χρόνου: „seitdem“. — ἐπειὰν] att. ἐπὶν und ἐπὶν. — 14. ζωρό-  
 τερον] sc. οἶνον „stärkeren Wein“, nicht att. — ἐπισκιδῆσιν] von ἐπισκιδῆσθαι  
 „skythisch einschenken“, d. h. ungemischten Wein. — 15. τίσιν] Prädikatsnomi.,  
 an das der Objektsacc. ταύτην assimiliert ist = ταῦτα. Zur Sache vgl. 72, 2.

Kap. 85-86: Anklage des Leotychides durch die Ägineten; vergeblicher  
 Versuch, die äginetischen Geiseln von den Athenern zurückzuerhalten. Der  
 Spartaner Glaukos.

85, 1. τελευτήσαντος δὲ Κλεομένηος] abh. von ἐπίθοντο, aber des An-  
 schlusses und der Betonung wegen an den Anfang gestellt. — 2. καταβωσο-  
 μένος] att. καταβωσομένους; καταβῶν = κατηγορεῖν. — 3. ἐν Ἀθήρῃσι]  
 verb. mit κατεχομένων; so steht häufig das Particp. nach dem Substantiv,  
 während die zu demselben gehörige Bestimmung zwischen Artikel und Substantiv

συναγαγόντες ἐγνώσαν περιυβρίσθαι Αἰγινήτας ἐπὶ Λευτιχίδεω  
 καὶ μιν κατέκριναν ἔκδοτον ἄγεσθαι ἐς Αἴγιναν ἀντὶ τῶν ἐν  
 5 Ἀθήρῃσι ἐχομένων ἀνδρῶν. μελλόντων δὲ ἄγειν τῶν Αἰγινήτων  
 τὸν Λευτιχίδην εἰπέ σφι Θεασίδης ὁ Λεωπρέπεος ἐὼν ἐν τῇ  
 Σπάρτῃ ἀνὴρ δόκιμος· „τί βούλεσθε ποιέειν, ἄνδρες Αἰγινήται;  
 τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιητέων ἔκδοτον γενόμενον ἐπὶ τῶν πολι-  
 10 ητέων ἄγειν; εἰ νῦν ὀργῇ χρεώμενοι ἐγνώσαν οὕτω Σπαρτιῆται,  
 δικῶς ἐξ ὑστέρης μὴ τι βῆν, ἦν ταῦτα πρήσαητε, παρῶλεθρον  
 κακὸν ἐς τὴν χώραν ἐσβάλωσι.“ ταῦτα ἀκούσαντες οἱ Αἰγι-  
 νῆται ἔσχοιτο τῆς ἀγωγῆς, ὁμολογίῃ δὲ ἐχρήσαντο τοιῆδε, ἐπι-  
 σπόμενον Λευτιχίδην ἐς Ἀθήνας ἀποδοῦναι Αἰγινήτησι τοὺς  
 ἄνδρας.

Ὡς δὲ ἀπικόμενος Λευτιχίδης ἐς τὰς Ἀθήνας ἀπαίτεε τὴν  
 86 παραθήκην, οἱ Ἀθηναῖοι προφάσις εἰλκον οὐ βουλόμενοι ἀποδοῦναι  
 πάντες δύο σφέας ἐόντας βασιλέας παραδέσθαι καὶ οὐ δικαιοῦν  
 τῷ ἑτέρῳ ἄνευ τοῦ ἑτέρου ἀποδιδόναι. οὐ φαιμένων δὲ ἀποδώσειν  
 τῶν Ἀθηναίων ἔλεξε σφι Λευτιχίδης τάδε.

gestellt ist. Zur Sache vgl. Kap. 73. — 4. ἐγνώσαν] von richterlichem Er-  
 kenntnis; daher auch mit Accus. und Infin. — 5. μιν] verb. mit ἔκδοτον  
 ἄγεσθαι κτλ.; κατέκριναν steht absolut: „gegen einen ein Urteil aussprechen“. —  
 6. ἄγειν] ἀπάγειν; ebenso Z. 10. — 9. τὸν βασιλέα κτλ.] Vollständig: βού-  
 λεσθε τὸν βασιλέα κτλ. — ἔκδοτον γενόμενον] Passiv zu ἔκδοτον ποιεῖν =  
 ἐκδιδόναι. — 10. ὀργῇ χρεώμενοι] wie lat. ira usi „im Zorn“. — ἐγνώσαν  
 οὕτω] absolut: „ein solches richterliches Erkenntnis aussprechen“. — 11. δικῶς  
 ἐξ ὑστέρης κτλ.] ohne regierendes Verb., als das man etwa ὁρατε hinzudenken  
 kann; wir ebenso: „dafs sie nur nicht“ u. s. w.; hier steht bei δικῶς μὴ der  
 Konjunktiv, gewöhnlicher ist in diesem Fall das Futur. — ἐξ ὑστέρης] adverb.  
 = ὑστέρον. — τι] verb. mit παρῶλεθρον κακόν. — πρήσαητε] ungewöhnlich  
 st. ποιῆτε; zu ταῦτα vgl. 7, 2. — 13. ἔσχοιτο ἀπέσχοιτο. — τῆς ἀγωγῆς]  
 τῆς ἀπεγωγῆς τοῦ βασιλέως. — τοιῆδε] wird im Folg. durch ἐπισπόμενον  
 Λευτιχίδην κτλ. erklärt: „folgende, nämlich dafs Leotychides“ u. s. w. —  
 14. ἐς Ἀθήνας] verb. mit ἐπισπόμενον. Leotychides sollte mit ihnen nach Athen  
 gehen und die Rückgabe der Geiseln veranlassen.

86, 1. τὴν παραθήκην] vgl. 73, 10. — 2. προφάσις εἰλκον] προφάσις  
 εἰλκον „lange Ausflüchte machen“. — 3. πάντες] att. πάντοτες. — δύο]  
 verb. mit ἐόντας βασιλέας als Subjekt zu παραδέσθαι, zu dem σφέας, das sich  
 dem Sinne nach auf παραθήκην = τοὺς ὁμήρους bezieht, Objekt ist. Die zwei  
 Könige waren Kleomenes und Leotychides. — καὶ οὐ δικαιοῦν] nämlich die  
 Athener; Subjektswechsel. — 4. οὐ φαιμένων δὲ κτλ.] Gen. absol., trotzdem  
 ἐλεξε σφι folgt, vgl. 84, 11: ἤκόντων τῶν Σκυθῶν; οὐ φημι mit Infin. Fut.

„Ὡς Ἀθηναῖοι, ποιεῖτε μὲν, ὁκότερα βούλεσθε αὐτοῖ· καὶ γὰρ ἀποδιδόντες ποιεῖτε ὅσα καὶ μὴ ἀποδιδόντες τὰ ἐναντία τούτων· ὁκοῖον μέντοι τι ἐν τῇ Σπάρτῃ συνηρείχθη γενέσθαι περὶ παραθήκης, βούλομαι ὑμῖν εἶπαι. λέγομεν ἡμεῖς οἱ Σπαρτιῆται γενέσθαι ἐν τῇ Λακεδαιμόνῃ κατὰ τρίτην γενεὴν τὴν ἀπ' ἐμέο Γλαῦκος, Ἐπικίδεος παῖδα. τοῦτον τὸν ἄνδρα φασὲν τὰ τε ἄλλα πάντα περιήκειν τὰ πρῶτα καὶ δὴ καὶ ἀκούειν ἄριστα δικαιοσύνης πέρι πάντων, ὅσοι τῶν Λακεδαιμόνων τοῦτον τὸν χρόνον ὄλεον. συνειχθῆναι δέ οἱ ἐν χρόνῳ ἰκνεομένῳ τάδε λέγομεν, ἄνδρα Μιλήσιον ἀπικόμενον ἐς Σπάρτην βούλεσθαι οἱ ἐλθεῖν ἐς λόγους προϊσχύμενον τοιάδε.“

„Εἰμὶ μὲν Μιλήσιος, ἦκω δὲ τῆς σῆς, Γλαῦκε, δικαιοσύνης βουλόμενος ἀπολαῦσαι. ὡς γὰρ δὴ ἀνὰ πᾶσαν μὲν τὴν ἑλληνὴν Ἑλλάδα, ἐν δὲ καὶ περὶ Ἰωνίῃ τῆς σῆς δικαιοσύνης ἦν λόγος πολλός, ἐμειωτῶ λόγους εἰδίδουν, καὶ οὐκ ἐπικινδύνος ἐστὶ αἰεὶ

„ich weigere mich“. — 6. ὁκότερα] wird im folg. Satz erklärt: ἢ ἀποδοῦναι ἢ μὴ ἀποδοῦναι. Zum Plur., statt dessen wir den Singular erwarten, vgl. 7, 2. — καὶ] entspricht dem καὶ vor μὴ ἀποδιδόντες: „einerseits ... andererseits“ oder mit Unterordnung: „wie ... so“. — 7. ποιεῖτε] steht st. des Futur., um die Sache mit um so größerer Bestimmtheit und Sicherheit auszusprechen. — μὴ] weil das Partic. ἀποδιδόντες hypothetisch ist. — τὰ ἐναντία τούτων] τὰ ἀνόσια. — 8. τι] vgl. 1, 4: κατὰ. — συνηρείχθη] att. συνέβη; häufiger steht so das Aktiv συμφέροι. Der Infin. γενέσθαι ist für uns entbehrlich. — 9. εἶπαι] att. εἰπεῖν. — οἱ Σπαρτιῆται] Apposition zu ἡμεῖς, mit Artikel; denn wenn zu einem persönlichen Pronomen eine Apposition tritt, so muß sie den Artikel haben, wenn der die Apposition bildende Begriff auch außerhalb der Apposition den Artikel haben würde. — 10. ἀπ' ἐμέο] „von mir an rückwärts gerechnet“. Sinn: drei Generationen oder Menschenalter vor mir. — 11. τὰ τε ἄλλα πάντα] Acc. der Beziehung: „sonst in allem“; περιήκειν τὰ πρῶτα „zur ersten Stelle gelangen, das Höchste erreichen“. — 12. καὶ δὴ καὶ] nach τῷ vgl. 21, 8. — ἀκούειν ἄριστα] Superlat. zu εὖ ἀκούειν „in gutem Rufe stehen“ = Pass. zu εὖ λέγειν. — πέρι] vgl. 4, 3. — 13. πάντων] abh. von ἄριστα. — συνειχθῆναι] wie συνηρείχθη Z. 8. — 14. ἐν χρόνῳ ἰκνεομένῳ] „zu seiner Zeit“; ἰκνεομένος = att. προσήκων, δίκαιος. Gemeint ist die Zeit, die das Schicksal für angemessen für ihn erachtete und daher auch festsetzte. — τάδε] erklärt in ἄνδρα Μιλήσιον κτλ. — 15. βούλεσθαι] Infin. Imperf. — ἐλθεῖν ἐς λόγους] dem Sinne nach = διαλέγεσθαι; daher auch der Dat. of. — προϊσχύμενον τοιάδε] vgl. 9, 14. — 18. γὰρ δὴ] „denn bekanntlich, ja“. — ἀνὰ] mit Accus. „durch ... hin“. — 19. ἐν δὲ καὶ] vgl. 11, 3. — περὶ Ἰωνίῃ] vgl. 5, 1. — τῆς σῆς δικαιοσύνης] Genet. object. zu λόγους πολλός. — 20. ἐμειωτῶ λόγους εἰδίδουν] λόγον oder λόγους διδόναι ἑαυτῶ

κοτε ἢ Ἰωνίῃ, ἢ δὲ Πελοπόννησος ἀσφαλῶς ἰδρυμένη, καὶ διότι χρήματα οὐδαμὰ τοὺς αὐτοὺς ἐστὶ ὄραν ἔχοντας. ταῦτά τε ὦν ἐπιλεγόμενῳ καὶ βουλευομένῳ ἔδοξε μοι τὰ ἡμίσεια πάσης τῆς οὐδαίης ἐξαργυρώσαντα θέσθαι παρὰ σέ εὖ ἐξεπισταμένῳ, ὡς μοι κείμενα ἐσθαι παρὰ σοὶ ὄσα. σὺ δὲ μοι καὶ τὰ χρήματα δέξαι καὶ τάδε τὰ σύμβολα σφύζε λαβίων· ὅς δ' ἂν ἔχων ταῦτα ἀπαιτή, τούτῳ ἀποδοῦναι.“

„Ὁ μὲν δὲ ἀπὸ Μιλήτου ἦκων ξεῖνος τοσαῦτα ἔλεξε, Γλαῦκος δὲ ἐδέξατο τὴν παραθήκην ἐπὶ τῷ εἰρημένῳ λόγῳ. χρόνον δὲ πολλοῦ διελθόντος ἦλθον ἐς τὴν Σπάρτην τοῦτου τοῦ παραθεμένου τὰ χρήματα οἱ παῖδες, ἐλθόντες δὲ ἐς λόγους τῷ Γλαῦκῳ καὶ ἀποδεικνύντες τὰ σύμβολα ἀπαίτεον τὰ χρήματα. ὁ δὲ διωθέετο ἀντυποκρινόμενος τοιάδε· οὔτε μέμνημαι τὸ πρῆγμα, οὔτε με περιφέρει οὐδὲν εἰδέναι τούτων, τῶν ὑμεῖς λέγετε, βούλομαι τε ἀνα-

„bei sich überlegen“. — καὶ οὐκ] entspricht dem folg. καὶ διότι; διότι abwechselnd für οὐκ, wie bei Herodot öfter. — αἰεὶ κοτε] „immerfort“. Ionien wurde damals nicht nur der Reihe nach von Alyattes, Krösos und Kyros angegriffen, sondern war auch infolge der Neigung der Bewohner zu innern Kämpfen und Umwälzungen beständig Gefahren ausgesetzt. — 21. ἀσφαλῶς] Gegens. zu ἐπικινδύνος: „gefährlos“. — ἰδρυμένη] sc. ἐστὶ = ἰδρυται; ἰδρῶσθαι „gelegten sein“. — 22. οὐδαμὰ] att. οὐκοτε; ἐστὶ = ἐξεστὶ. In Ionien bleibt das Vermögen nicht in der Hand derselben Personen und Familien, sondern wechselt ständig seinen Besitzer; wer heute reich ist, kann morgen arm sein. — 23. ἐπιλεγόμενῳ] att. λογιζομένῳ. — 24. ἐξαργυρώσαντα] schließt sich eng an den Infin. θέσθαι παρὰ σέ an; mit Bezug auf ἔδοξε μοι stände der Dativ. ἐξαργυροῦν = att. ἐξαργυροῦν „zu Geld machen“ dadurch, daß man es verkauft. — θέσθαι] im Sinne von παρακαταθέσθαι „hinterlegen“. — εὖ] verstärkt den schon in ἐξ in ἐξεπισταμένῳ liegenden Begriff: „recht wohl wissen“. — 25. κείμενα] im Sinne von παρακατατεθειμένα, verb. mit παρὰ σοὶ. — 26. τὰ σύμβολα] „das Erkennungszeichen“; σφύζειν „aufbewahren“. — ταῦτα] τὰ σύμβολα; dieses konnte entweder der gleiche Gegenstand sein, wie der, welcher dem Glaucos zu diesem Zwecke gegeben wurde, oder ein genau dazu passender, etwa die andere Hälfte eines geteilten Gegenstandes. — ἀπαιτή] sc. τὰ χρήματα. — 27. ἀποδοῦναι] steht im Sinne des Imperativs = ἀπόδος. — 29. ἐπὶ εἰρημένῳ λόγῳ] „auf Grund, unter der erwähnten Bedingung“. — 32. διωθέετο] sc. αὐτοῦς; διωθεῖσθαι „abweisen“. — 33. ἀντυποκρινόμενος] ὑποκρίνεσθαι = att. ἀποκρίνεσθαι; ἀντί „dagegen“, d. h. gegen die von ihnen gestellte Forderung. — οὔτε με περιφέρει κτλ.] Das Subjekt ist οὐδὲν τούτων, woran sich mit Assimilation τῶν ὑμεῖς λέγετε st. τὰ ὑμεῖς λέγετε anschließt; περιφέρει με εἰδέναι „bringt mich darauf, es zu wissen“ = „ruft es mir ins Gedächtnis zurück“. — 34. τε] entspricht den vorhergehenden οὔτε ... οὔτε

35 μνησθεὶς ποιέειν πᾶν τὸ δίκαιον· καὶ γὰρ εἰ ἔλαβον, ὄρθως ἀποδοῦναι, καὶ εἴ γε ἀρχὴν μὴ ἔλαβον, νόμοισι τοῖσι Ἑλλήνων χρῆσθαι ἐς ἡμέας. ταῦτα ὦν ὑμῖν ἀναβάλλομαι κωρώσειν ἐς τέταρτον μῆνα ἀπὸ τοῦδε.“

„Οἱ μὲν δὴ Μιλήσιοι συμφορὴν ποιούμενοι ἀπαλλάσσοντο ὡς  
40 ἀπεστερημένοι τῶν χρημάτων, Γλαῦκος δὲ ἐπορεύετο ἐς Δελφοὺς χρῆσόμενος τῷ χρηστηρίῳ. ἐπειρωτέοντα δὲ αὐτὸν τὸ χρηστήριον, εἰ ὄρθω τὰ χρήματα λήσεται, ἢ Πυθίῃ μετέρχεται τοισίδε τοῖσι ἔπει.“

Γλαῦκ' Ἐπικυδείδῃ, τὸ μὲν αὐτίκα κέρδιον οὕτως,  
45 ὄρθω νικῆσαι καὶ χρήματα λήσασθαι.  
ἔμην', ἐπεὶ θάνατός γε καὶ εὐορκον μένει ἄνδρα.  
ἀλλ' ὄρκου πάϊς ἐστὶν ἀνώνυμος, οὐδ' ἐπι χεῖρες  
οὐδὲ πόδες· κραιπνός δὲ μετέρχεται, εἰσόκε πᾶσαν  
συμμάρφας ὀλέσῃ γενεὴν καὶ οἶκον ἔπαντα.  
50 ἄνδρός δ' εὐόρκου γενεὴ μετόπισθεν ἀμείνων.“

„einerseits nicht ... noch ... andererseits“. — 35. καὶ] entspricht dem folg. καὶ vor εἴ γε ἀρχὴν κτλ., vgl. oben Z. 6. — εἰ ἔλαβον] sc. τὰ χρήματα. — ὄρθως ἀποδοῦναι] sc. βούλομαι. — 36. εἴ γε] „wenn ja“; zu ἀρχὴν vgl. 33, 13. — νόμοισι τοῖσι κτλ.] Sinn: ich werde euch gegenüber nach dem Brauche verfahren, der für solche Fälle unter den Hellenen besteht, d. h. ich werde schwören, daß ich nichts erhalten habe. — 37. κωρώσειν] abh. von ἀναβάλλομαι; so setzt der Grieche öfter nach den Begriffen Wollen, Wünschen, Vorhaben, Aufschieben u. s. w. den Infin. Fut. st. des gewöhnlichen Infin. Präs. oder Aor. κωροῦν τί τινα „etwas endgültig mit einem festsetzen, bestimmen“. — 38. ἀπὸ τοῦδε] sc. τοῦ χρόνου: „von heute an“. — 39. συμφορὴν ποιούμενοι] vgl. 61, 14. — ὡς] mit Part. dient zur Angabe des subjektiven Grundes: „in der Meinung daß“. — 41. χρῆσόμενος] von χρᾶμαι „ich befrage das Orakel“. — ἐπειρωτέοντα] att. ἐπειρωτῶντα. — 42. λήσεται] att. λάβῃ. Glaukos will das Geld an sich bringen, dadurch daß er schwört, er habe nichts erhalten. — μετέρχεται] att. μέμφεται. Über Versmaß und Sprache des Orakels vgl. 19, 6. — 44. Ἐπικυδείδῃ] Patronymikon = παῖ Ἐπικυδέος. — τὸ μὲν αὐτίκα] im Gegens. zu ἀλλ' ὄρκου κτλ. Z. 47. — κέρδιον] poet. = λῶρον, sc. ἐστί. — οὕτως] erklärt in ὄρθω νικῆσαι κτλ. — 45. νικῆσαι] sc. δίκην „den Prozeß gewinnen“. — 46. ἔμηνυ' ἔμηνυε nach der O-Konjugation statt nach der auf μι. — 47. πάϊς] poet. = παῖς; mit ὄρκου παῖς wird die Rache bezeichnet, die dem Meineid folgt. — ἐπι] ἐπεισι, sc. αὐτῷ. — 48. κραιπνός] poet. = ταχύς. — μετέρχεται] διώκει. — εἰσόκε] att. ἔως ἂν. — 49. συμμάρφας] von συμμάρπω poet. = καταλαμβάνω „einholen“. — 50. μετόπισθεν] poet. = ὕστερον „hinterher“. — ἀμείνων] „beglückter“, sc. ἐστίν. Der

„Ταῦτα ἀκούσας ὁ Γλαῦκος συγγνώμην τὸν θεὸν παραιτέτο αὐτῷ ἴσχειν τῶν ῥηθέντων· ἢ δὲ Πυθίῃ ἔφη τὸ πειρηθῆναι τοῦ θεοῦ καὶ τὸ ποιῆσαι ἴσον δύνασθαι. Γλαῦκος μὲν δὲ μεταπεμψάμενος τοὺς Μιλησίους ξείνους ἀποδοῖσσι τὰ χρήματα. τοῦ δὲ ἐνεκεν ὁ λόγος ὕδεν, ὡς Ἀθηναῖοι, ὀρμήθῃ λέγεσθαι ἐς ἡμέας, 55 εἰρήσεται· Γλαῦκου γὰρ οὔτε τι ἀπόγονον ἔστι οὐδὲν οὔτ' ἰστίη οὐδεμία νομιζομένη εἶναι Γλαῦκου, ἐκτέτριπταί τε πρόρριζος ἐκ Σπάρτης. οὕτω ἀγαθὸν μὴδὲ διανοέσθαι περὶ παραθήκης ἄλλο γε ἢ ἀπαιτέοντων ἀποδοῖσθαι.“

Λευτυχίδης μὲν εἶπας ταῦτα, ὡς οἱ οὐδὲ οὕτω ἐσέκουον οἱ 87 Ἀθηναῖοι, ἀπαλλάσσετο· οἱ δὲ Αἰγινῆται, πρὶν τῶν πρότερον ἀδικημάτων δοῦναι δίκας, τῶν ἐς Ἀθηναίους ἔβρισαν Θηβαίοισι χαρίζομενοι, ἐποίησαν τοιόνδε· μεμφόμενοι τοῖσι Ἀθηναίοισι καὶ ἀξιούντες ἀδικέσθαι ὡς τιμωρησόμενοι τοὺς Ἀθηναίους παρεσκευάζοντο. καὶ ἦν γὰρ δὴ τοῖσι Ἀθηναίοισι πεντετηρίς ἐπὶ

Vers ist aus Hesiod. Werke und Tage 285. — 52. τῶν ῥηθέντων] abh. von συγγνώμην; συγγνώμην ἴσχειν = συγγνωσάσκω „verzeihen“. — 53. ἴσον δύνασθαι] „die gleiche Bedeutung haben“. Sinn: es kommt auf dasselbe heraus, ob man den Gott nur versucht oder die Sache wirklich vollführt; der Gedanke ist ebenso strafbar, wie die That selbst. — 54. τοῦ ἐνεκεν] „weswegen“, Relativ st. Interrogativ. — 55. λόγος] „Geschichte“. — ὀρμήθῃ] ὀρμασθαι mit Infin. „begonnen, angefangen werden“; ἐς „vor“. — 56. οὐδέν] und im Folg. οὐδεμία steht statt τι und τις, weil die Sätze mit einer Negation (οὔτε) beginnen; das Indefinit. τι aber hebt die Negation hervor: „weder irgendwie ein Nachkomme“. — ἰστίη] att. ἐστία „Herd“ = „Familie“. — 57. τε] nach οὔτε ... οὔτε: „sondern“. — 58. οὕτω] zieht die Schlussfolgerung aus dem Vorhergehenden: „so“ = „unter diesen Umständen“. — ἀγαθόν] sc. ἐστίν. — μὴδὲ διαν. κτλ.] „nicht einmal einen andern Gedanken zu haben“, geschweige denn gar anders zu handeln. — 59. ἀπαιτέοντων] sc. τῶν παρακαταθεμένων, das als leicht ergänzbar fehlt; wir: „man“.

#### Kap. 87—93: Feindseligkeiten zwischen Athen und Ägina.

87, 1. εἶπας] att. εἶπών. — οἱ] tritt zu ἐσέκουον nach Analogie von πείθεσθαι τι. — οὐδὲ οὕτω] „trotzdem nicht“. — 2. τῶν προ. ἀδικημάτων] Die Ägineten waren auf die Bitten der Thebaner, die im chalkidischen Krieg von den Athenern besiegt worden waren, in Attika eingefallen und hatten den Hafen Phaleron, sowie die Küste geplündert. — 3. δοῦναι δίκας] mit Genet. „etwas schiedsrichterlich entscheiden lassen“. — τῶν] Assimilation st. ἄ; ἔβριζεν ἐς „im Übermut verüben gegen“. — 5. ἀξιούντες] νομιζόντες. — ὡς τιμωρησόμενοι τοὺς Ἀ.] verb. mit παρεσκευάζοντο. — 6. καὶ ἦν γὰρ δὴ κτλ.] vgl. 5, 5. — πεντετηρίς] sc. ἑορτή „eine alle vier Jahre wiederkehrende Festfeier“.

Σουνίῳ, λοχίσαντες [ὧν] τὴν θεωρίδα νέα εἶλον πλήρη ἀνδρῶν τῶν πρώτων Ἀθηναίων, λαβόντες δὲ τοὺς ἄνδρας ἔδησαν.

88 Ἀθηναῖοι δὲ παθόντες ταῦτα πρὸς Αἰγινήτων οὐκέτι ἀνεβάλλοντο μὴ οὐδὲ τὸ πᾶν μηχανήσασθαι ἐπ' Αἰγινήτησι. καὶ — ἦν γὰρ Νικόδρομος Κνοίθου καλούμενος ἐν τῇ Αἰγίνῃ, ἀνὴρ δόκιμος — οὗτος μεμφόμενος μὲν τοῖσι Αἰγινήτησι προτέραν ἑωυτοῦ ἐξέλασιν ἐκ τῆς νήσου, μαθὼν δὲ τότε τοὺς Ἀθηναίους ἀναρτημένους ἔρδειν Αἰγινήτας κακῶς συντίθεται Ἀθηναίοισι προδοσίην Αἰγίνης φράσας, ἐν τῇ τε ἡμέρῃ ἐπιχειρήσει καὶ ἐκείνους ἐς τὴν ἡμεῖν δεήσει βωθέοντας.

89 Μετὰ ταῦτα καταλαμβάνει μὲν, κατὰ συνθήκατο Ἀθηναίοισι, ὁ Νικόδρομος τὴν παλαιὴν καλεομένην πόλιν, Ἀθηναῖοι δὲ οὐ παραγίνονται ἐς δέον· οὐ γὰρ ἔτυχον εἶδουσι νέες σφι ἀξιόμαχοι τῆσι Αἰγινήτων συμβαλεῖν. ἐν ᾧ ὧν Κορινθίων ἐδέοντο χρῆσαι

Sie fand zu Ehren des Poseidon statt und wurde unter anderm mit einem großen Wettrudern begangen. — 7. *λοχίσαντες*] vgl. 37, 3. — *τὴν θεωρίδα νέα*] „das Festschiff“, das die vom Staat gesandten Abgeordneten (*θεωροί*) zum Feste bringen sollte. — 8. *λαβόντες δέ*] nach *εἶλον* vgl. 7, 6: *πληρώσαντας*.

88, 1. *πρός*] mit Genet. „vonseiten“. — 2. *μὴ οὐ*] das wir im D. weglassen, steht beim abh. Infin. nach *οὐκέτι ἀνεβάλλοντο*, wie nach den negierten Verben des Hinderns und Widerstrebens. — *τὸ πᾶν*] „alles Mögliche“: *ἐπί* mit Dat. „gegen“. — 3. *καλούμενος*] Wir erwarten ὧν; aber *καλεῖσθαι* vertritt im Griech. oft die Stelle von *εἶναι*, bes. in Fällen, wie hier, wo man die Abkunft vom Vater angiebt. — 4. *οὗτος*] nimmt das in den erklärenden Zwischensatz ἦν γὰρ κτλ. gestellte Subjekt wieder auf. — *προτέραν ἑωυτοῦ κτλ.*] ohne Artikel: „eine früher über ihn verhängte Verbannung“, die den Grund zu seiner Erbitterung gegen seine Landsleute bil-lete. — 5. *ἀναρτημένους*] att. *παρεσκευασμένους*; *ἀναρτᾶσθαι* mit Infin. = *παρασκευάζεσθαι*. — 6. *κακῶς*] verb. mit *ἔρδειν* = att. *ποιεῖν*. — 7. *ἐν τῇ ἡμέρῃ*] ἐν τίνι ἡμέρᾳ, Relativ statt Interrogat.; ebenso nachher *ἐς τὴν* = *εἰς τίνε*, sc. *ἡμέραν*: „auf welchen“. — *ἐπιχειρήσει*] absolut: „losschlagen“, d. h. den mit den Athenern verabredeten Verrat zur Ausführung bringen. — *ἐκείνους*] Ἀθηναίους, nachdrucksvoll vor *ἐς τὴν* gestellt: „was ... beträfe“. — *ἡμεῖν*] Perfektbedeutung.

89, 1. *κατὰ*] att. *καθ' ἑ* = *κατὰ ταῦτα ἑ*; *συνθήκατο* = att. *συνέθετο*: „nach der Vereinbarung, die er mit den Ath. getroffen hatte“. — 2. *καλεομένην*] „sogenannt“. — 3. *ἐς δέον*] „zur rechten Zeit“. — *ἀξιόμαχοι*] „im Kampfe gewachsen, imstande“, teils absolut, teils mit Dativ, teils mit Infin., wie hier. — 4. *τῆσι Αἰγ.*] sc. *ναυσί*; *συμβαλεῖν* = *μαχέσασθαι*. — *ἐν ᾧ*] sc. *χρόνῳ*: „während“; entsprechend *ἐν τοῦτω* „unterdessen“. — *χρῆσαι*] hier all-

σφίσι νέας, ἐν τούτῳ διεφθάρη τὰ πράγματα. οἱ δὲ Κορινθιοὶ ἦσαν γὰρ σφι τοῦτον τὸν χρόνον φίλοι ἐς τὰ μάλιστα — Ἀθηναίοισι διδοῦσι δεομένοισι εἴκοσι νέας, διδοῦσι δὲ πενταδράχμους ἀποδόμενοι· δωτήνην γὰρ ἐν τῷ νόμῳ οὐκ ἐξῆν δοῦναι. ταύτας τε δὴ λαβόντες οἱ Ἀθηναῖοι καὶ τὰς σφετέρας πληρώσαντες ἐβδομήκοντα νέας τὰς ἀπάσας ἔπλεον ἐπὶ τὴν Αἴγινα καὶ ἐστέρησαν ἡμέρῃ μιῇ τῆς συγκειμένης.

Νικόδρομος δὲ, ὡς οἱ Ἀθηναῖοι ἐς τὸν καιρὸν οὐ παρεγίνοντο, 90 ἐς πλοῖον ἐσβάς ἐκδιδρῆσκει ἐκ τῆς Αἰγίνης, σὺν δὲ οἱ καὶ ἄλλοι ἐκ τῶν Αἰγινήτων ἔσποντο, τοῖσι Ἀθηναῖοι Σούνιον οἰκῆσαι ἔδοσαν. ἐνθεῦτεν δὲ οὗτοι ὀρμώμενοι ἔφερον τε καὶ ἤγον τοὺς ἐν τῇ νήσῳ Αἰγινήτας.

Ταῦτα μὲν δὴ ἕστερον ἐγένετο· Αἰγινήτων δὲ οἱ παχέες 91 ἐπαναστάτος τοῦ δήμου σφι ἅμα Νικόδρομῳ ἐπεκράτησαν καὶ ἔπειτὰ σφεας χειρωσάμενοι ἐξήγον ἀπολέοντες. ἀπὸ τούτου δὲ

gemein = *δοῦναι*; gewöhnlich heißt *κίχημι* „leihen“. — 5. *τὰ πράγματα*] „die Unternehmung“; *διαφθάρη* „vereitelt werden“. — 6. *τοῦτον τὸν χρόν.*] im Gegensatz zu später, wo sie die heftigsten Gegner der Athener waren und als solche an erster Stelle die Lakedämonier zum peloponn. Krieg trieben. — *ἐς τὰ μάλιστα*] vgl. 63, 10. — 7. *διδόουσι*] att. *διδόασι*. — *διδόουσι δέ*] nach *καὶ* vgl. 79, 3: *ἐξέκαλε δέ*. — *πενταδράχμους ἀποδ.*] sc. *τὰς ναῦς*; sie verkaufen ihnen ein Schiff für Schiff um 5 Drachmen, rund 4 *ℳ*; natürlich ist dies nur ein Scheinkauf, der in Wahrheit einem Schenken gleichkommt; der Grund dafür liegt in *δωτήνην γὰρ κτλ.* — 8. *δωτήνην*] att. *δωρεάν* ist Prädikatsnom. zu dem als Objekt zu *δοῦναι* zu ergänzenden *ναῦς*: „als Geschenk, umsonst“. — *ἐν*] „in“, dem Sinne nach = „nach“. — 9. *καὶ τὰς σφετ.*] sc. *ναῦς*, entspricht dem vorhergeh. *ταύτας τε*, ist also auch noch Objekt zu *λαβόντες*. — *πληρώσαντες*] vgl. 5, 10. — 10. *τὰς ἀπάσας*] „im ganzen“. — 11. *τῆς συγκειμένης*] τῆς *συντεθειμένης*, sc. *ἡμέρας*, abh. von *ἕστερον ἦλθον*; dazu ist *μιῇ ἡμέρῃ* Dat. mensurae. Sinn: sie kamen einen Tag nach dem festgesetzten.

90, 1. *ἐς τὸν καιρὸν*] dem Sinne nach = *ἐς δέον* 89, 3. — 2. *Σούνιον*] eine Stadt auf dem gleichnamigen Vorgebirg. — *οἰκῆσαι*] ingressiv, Infin. des Zweckes: „um sich hier niederzulassen“. — 3. *ὀρμώμενοι*] vgl. 17, 6. — *ἔφερον τε καὶ ἤγον*] vgl. 42, 6.

91, 1. *ταῦτα*] nämlich die Ausplünderung der Ägineten durch die in Sunium angesiedelten Flüchtlinge. — *ἕστερον*] nach der Schlacht bei Marathon. — *οἱ παχέες*] *οἱ πλούσιοι*, Bezeichnung der Aristokraten im Gegens. zu *δῆμος* „Volkspartei“. — 2. *ἅμα Ν.*] verb. mit *ἐπαναστάτος τοῦ δ. σφι*; ἅμα „unter“. — 3. *σφεας*] bezieht sich dem Sinne nach auf *τοῦ δήμου*: die Leute der Volkspartei. — *ἐξήγον*] nämlich aus der Stadt an die Stätte, wo sie hingerichtet



καὶ ἄγος σφι ἐγένετο, τὸ ἐκθύσασθαι οὐκ οἷοί τε ἐγίνοντο ἐπι-  
 5 μηχανώμενοι, ἀλλ' ἔφθησαν ἐκπεσόντες πρότερον ἐκ τῆς νήσου,  
 ἢ σφι ἴλεων γενέσθαι τὴν θεόν. ἑπτακοσίους γὰρ δὴ τοῦ δήμου  
 ζωγρήσαντες ἐξήγον ὡς ἀπολέοντες, εἰς δὲ τις τούτων ἐκρυγὼν τὰ  
 δεσμὰ καταφεύγει πρὸς πρόθυρα Ἀθήνητος Θεσμοφόρου, ἐπιλαβό-  
 10 οὐκ οἷοί τε ἀπέλκοντες ἐγίνοντο, ἀποκόψαντες αὐτοῦ τὰς χεῖρας  
 ἦγον οὕτω, αἱ χεῖρες δὲ ἐκείναι ἐμπεφυκῆναι ἦσαν τοῖσι ἐπι-  
 σπαστήροισι.

92 Ταῦτα μὲν νυν σφέας αὐτοὺς οἱ Αἰγινῆται ἐργάσαντο. Ἀθη-  
 ναίοισι δὲ ἦκουσι ἐνανμάχησαν νηυσὶ ἐβδομήκοντα, ἐσσωθέντες δὲ  
 τῇ ναυμαχίᾳ ἐπεκαλέοντο τοὺς αὐτοὺς καὶ πρότερον, Ἀργεῖους.  
 καὶ δὴ σφι οὕτω μὲν οὐκέτι βωθέουσι μεμφόμενοι, διτι Αἰγινῆται  
 5 νέες ἀνάγκη λαμφθεῖσαι ὑπὸ Κλεομένους ἔσχον τε ἐς τὴν Ἀργολίδα

werden sollten. — ἀπὸ τούτου] „daher, daraus“; ἄγος „schwere Schuld“, näm-  
 lich eine Versündigung an der Göttin Demeter. — 4. ἐκθύσασθαι] „sühnen“,  
 sonst ελαίνειν. — ἐπιμηχανώμενοι] konzessiv; ἐπιμηχανᾶσθαι „Mittel zu diesem  
 Zwecke anwenden“. — 5. ἐκπεσόντες] Die Ägineten wurden im Anfang des  
 peloponn. Krieges, im J. 431, von den Athenern samt Weib und Kind von der  
 Insel vertrieben und von den Lakedämoniern in der Landschaft Thyreatis zwischen  
 Lakonien und Argolis angesiedelt. Darin erblickt Herodot die Strafe für ihre  
 Versündigung. — πρότερον] verb. mit ἦ; πρότερον ἦ = πρὶν, dessen Konstruk-  
 tion es auch hat. — 6. τὴν θεόν] Ἀθήνητα. — 7. εἰς τις] „einer, wer es  
 auch immer sein mag“, kurz „irgendeiner“. — τὰ δεσμὰ] Plur. von ὁ δεσμός  
 „die Fessel“. — 8. πρόθυρα] τὰ πρόθυρα „der Platz vor der Thüre des  
 Tempels“; zu Ἀθήνητα Θεσμοφόρος vgl. 16, 7. — 9. τῶν ἐπισπαστήρων] ge-  
 hört zunächst zu ἐπιλαβόμενος, ist aber auch zu εἶχετο hinzuzudenken; ὁ ἐπι-  
 σπαστήρ „der Thüring“, mit dem man die Thüre von aufsen schloß; ἔχουσιν  
 „festhalten“. — οἱ δέ] die Ägineten, welche sie zur Richtstätte führten. —  
 10. ἀπέλκοντες] trennt die zusammengehörenden Worte οὐκ οἷοί τε ἐγίνοντο. —  
 11. οὕτω] weist nachdrücklich auf das Part. ἀποκόψαντες αὐτοῦ τὰς χ. zurück. —  
 ἐκείναι] lokal: „dort“. — ἐμπεφυκῆναι ἦσαν] Umschreibung st. ἐνεπεφύκεσαν;  
 ἐμπεφυκῆναι „angeklammert sein“.

92, 1. σφέας αὐτοὺς] ἀλλήλους. — 2. νηυσὶ ἐβδ.] verb. mit ἦκουσι. —  
 ἐσσωθέντες] att. ἠτήθέντες; ἐσσομαι = att. ἠττάομαι. — 3. ἐπεκαλέοντο]  
 Med. „zuhilfe“. — καὶ] nach τοὺς αὐτοὺς: „wie“. — Ἀργεῖους] Apposition zu  
 τοὺς αὐτοὺς. — 4. καὶ δὴ] „und da“. — 5. λαμφθεῖσαι] att. ληφθεῖσαι;  
 die Worte ἀνάγκη λ. ὑπὸ Κλ. enthalten eine Entschuldigung der Ägineten; sie  
 waren von Kleomenes, vermutlich als Mitglieder des lakedämonischen Bundes,  
 dazu gezwungen worden. — ἔσχον] σχεῖν ἐς „landen an“. Dies geschah bei

χώρην καὶ συναπέβησαν Λακεδαιμονίοισι: συναπέβησαν δὲ καὶ ἀπὸ  
 Σικωνιέων νεῶν ἄνδρες τῇ αὐτῇ ταύτῃ ἐσβολῇ. καὶ σφι ὑπ'  
 Ἀργείων ἐπεβλήθη ζῆμίη χίλια τάλαντα ἐπίσαι, πεντακῶσια  
 ἑκατέρους. Σικωνίοι μὲν νυν συγγρόντες ἀδικῆσαι ὁμολόγησαν  
 ἑκατὸν τάλαντα ἐπίσαντες ἀζήμιοι εἶναι, Αἰγινῆται δὲ οὔτε συν-  
 10 ἐγινώσκοντο ἡσάν τε ἀφθαδέστεροι. διὰ δὴ ταῦτα δεομένοισι ἀπὸ  
 μὲν τοῦ δημοσίου οὐδεὶς Ἀργείων ἔτι ἐβώθει, ἐθελονταὶ δὲ ἐς  
 χιλίους ἤγε δὲ αὐτοὺς στρατηγὸς Εὐρυβάτης, <ἀνήρ> πεντάεθλον  
 ἐπασκῆσας. τούτων οἱ πλεῖνες οὐκ ἀπενόστησαν ὀπίσω, ἀλλ' ἐτε-  
 15 λεύτησαν ἐπ' Ἀθηναίων ἐν Αἰγίῃ. αὐτὸς δὲ ὁ στρατηγὸς Εὐ-  
 ρυβάτης μονομαχίην ἐπασκῆων τρεῖς μὲν ἄνδρας τρόπῳ τοιοῦτῳ  
 κτείνει, ὑπὸ δὲ τοῦ τετάρτου Σωφάνεος τοῦ Δεκελέος ἀποθνήσκει.

Αἰγινῆται δὲ ἐοῦσι ἀτάκτοισι Ἀθηναίοισι συμβαλόντες τῆσι 93  
 νηυσὶ ἐνίκησαν καὶ σφῶν νέας τέσσαρας αὐτοῖσι ἀνδράσι εἶλον.

Ἀθηναίοισι μὲν δὴ πόλεμος συνήπτο πρὸς Αἰγινήτας· ὁ δὲ 94  
 Πέρσης τὸ ἐνωτοῦ ἐποίει ὥστε ἀναμιμνήσκοντός τε αἰεὶ τοῦ θερά-

dem Kap. 76 ff. geschilderten Einfall des Kleomenes. — 6. συναπέβησαν Α.]  
 sc. Αἰγινῆται, was man aus Αἰγινῆται νέες zu entnehmen hat; ἀποβαίνειν, sc.  
 ἐκ τῶν νεῶν εἰς τὴν γῆν „ans Land steigen, landen“; σύν verb. mit Λακεδαί-  
 μονίοισι. — ἀπὸ Σ. νεῶν] Sikyon liegt am Korinthischen Meerbusen westlich  
 von Korinth. — 7. τῇ αὐτῇ τ. ἐσβ.] temporal st. ἐν τῇ αὐτῇ κτλ.; ὁ αὐτὸς  
 οὗτος „ebendieser“. — σφι] τοῖς Αἰγινήταις καὶ τοῖς Σικωνίοις. Zur Stellung  
 vgl. 34, 9: σφέας. — 8. ζῆμίη] Prädikatsnom. „als Str.“; st. ἐπιβάλλειν wäre  
 gewöhnlicher ἐπιτιθέναι; denn man sagt ζῆμίαν ἐπιτιθέναι. — 9. συγγρόντες]  
 att. γρόντες „einsehen, anerkennen“; dagegen das Med. συγγινώσκεσθαι = att.  
 συγχωρεῖν „nachgeben“. Sinn: die Sikyonier erkannten ihr Vergehen an und  
 erklärten sich bereit, 100 Talente zu zahlen, um so von Strafe und Schuld frei  
 zu sein. — 11. τε] nach οὕτω vgl. 1, 5. — ἀπὸ τοῦ δημοσίου] „von Staats  
 wegen“, im Gegens. zu dem folg. ἐθελονταί. — 12. ἔτι] verb. mit οὐδεὶς. —  
 13. στρατηγός] prädikativ: „als F.“. — πεντάεθλον] vgl. 38, 4; ἐπασκῆν τι  
 „sich ausbilden in etwas“; dagegen Z. 16 μονομαχίην ἐπασκῆν „Zweikampf  
 treiben, sich auf Zweikampf verlegen“. — 14. οἱ πλεῖνες] vgl. 14, 13. —  
 ἀπενόστησαν] att. ἐπανήλθον; dazu tritt pleonastisch ὀπίσω = att. πάλιν. —  
 15. ἐπ' Αθ.] da τελευτᾶν = dem Pass. von ἀποκτείνειν ist; ebenso nachher  
 ἀποθνήσκει ὑπὸ τοῦ τετάρτου. — 16. τρόπῳ τοιοῦτῳ] μονομαχίᾳ. — 17. τοῦ  
 Δεκελέος] von ὁ Δεκελεύς „aus dem Demos Dekeleia“.

93, 2. αὐτοῖσι ἀνδράσι] „samt der Bemannung“.

Καπ. 94—95: Zug des Datis und Artaphrenes (490).

94, 1. Ἀθηναίοισι] ὑπ' Ἀθηναίων; πόλεμον συνάπτειν „Krieg beginnen“. —  
 2. ὁ Πέρσης] ὁ Περσῶν βασιλεὺς; τὸ ἐνωτοῦ ποιεῖν „sein Vorhaben ausfüh-

ποντος μεινήσθαι μιν τῶν Ἀθηναίων καὶ Πεισιστρατιδῶν προσκατημένων καὶ διαβαλλόντων Ἀθηναίους, ἅμα δὲ βουλόμενος δ  
 5 Δαρείος ταύτης ἔχόμενος τῆς προφάσιος καταστρέφεται τῆς Ἑλλάδος τοὺς μὴ δόντας αὐτῷ γῆν τε καὶ ὕδωρ. Μαρδόνιον μὲν δὴ φλαύρως πρῆξαντα τῷ σιόλω παραλείπει τῆς στρατηγίας, ἄλλους δὲ στρατηγοὺς ἀποδέξας ἀπέστειλε ἐπὶ τῇ Ἐρέτριαν καὶ Ἀθήνας, Λατίν τε ἔοντα Μῆδον γένος καὶ Ἀρταφρένα, τὸν Ἀρταφρένου παῖδα,  
 10 ἀδελφιδέον (δ') ἑωυτοῦ· ἐντειλάμενος δὲ ἀπέπεμπε ἑξανδραποδίσαντας Ἀθήνας καὶ Ἐρέτριαν ἀγαγεῖν ἑωυτῷ ἐς ὕψιν τὰ ἀνδράποδα.  
 95 Ὡς δὲ οἱ στρατηγοὶ οὗτοι οἱ ἀποδεχθέντες πορευόμενοι παρὰ βασιλέος ἀνίσκοντο τῆς Κιλικίας ἐς τὸ Ἀλκίον πεδίον ἅμα ἀγόμενοι πεζὸν στρατὸν πολλόν τε καὶ εὖ ἐσκευασμένον, ἐνθαῦτα στρατοπεδευόμενοι ἐπῆλθε μὲν ὁ ναυτικὸς πᾶς στρατὸς ὁ ἐπιταχθεὶς ἐκάστοισι, παρεγένοντο δὲ καὶ αἱ ἵππαυγοὶ νέες, τὰς τῷ προτέρῳ ἔτει προεῖτε τοῖσι ἑωυτοῦ δασμοφόροισι Δαρείος

ren“. — ὅστις] mit Part. bezeichnet wie ἄτε den objekt. Grund. — 3. μιν] verb. mit ἀναμνηστικόντος. Auf die Kunde von der Einäscherung von Sardes soll Dareios nach der Erzählung Herodots (V, 105) einem seiner Diener den Auftrag gegeben haben, jedesmal bei Tisch dreimal zu sagen: Herr, gedenke der Athener! — Πεισιστρατιδῶν] Hippias mit seinen Anhängern, die nach ihrer Vertreibung aus Athen im J. 510 zum Grofskönig gegangen waren. — προσκατημένων] sc. τῷ Πέρσῃ; προσκαθῆσθαι τινι „einem ständig anliegen“. — 4. ἅμα δὲ β. κτλ.] steht dem vorhergeh. Genet. absol. parallel, wobei ὁ Δαρείος das Subjekt ὁ Πέρσης wieder aufnimmt. Solche Verbindungen vom Part. absol. und coniunct. sind im Griech. häufig. — 5. τῆς Ἑλλάδος] Genet. des Landes statt der Bewohner. Zur Sache vgl. Kap. 48. — 7. φλαύρως] κακῶς; κακῶς πρᾶσσειν τινί „mit etwas Unglück haben“. — παραλείπει] παύει. — 8. στρατηγούς] Prädikatsnomen; ἀποδέξας = att. ἀποδείξας. — Ἐρέτριαν] Stadt auf Euböa; diese und Athen hatten den aufständischen Ioniern Hilfe geschickt und wurden daher als die bezeichnet, gegen die der Zug gerichtet war. — 10. ἀδ. δ' ἑωυτοῦ] ohne Artikel: „einen Neffen von sich“; dagegen ὁ ἑωυτοῦ ἀδελφιδοῦς „sein Neffe“. — ἐντειλάμενος δὲ κτλ.] Konstr. ἀπέπεμπε δὲ αὐτοῦς ἐντειλάμενος αὐτοῖς κτλ. — 11. Ἀθήνας καὶ Ἐ.] τοὺς ἐνοικοῦντας Ἀθήνας καὶ Ἐ.; die Städte stehen statt ihrer Bewohner.

95, 1. ἀποδεχθέντες] att. ἀποδεχθέντες. — 2. τῆς Κιλικίας] Genet. des Ortsganzen zu ἐς τὸ Ἀ. πεδίον. Die aleische Ebene ist in Kilikien zwischen den Flüssen Pyramos und Saros. — 3. ἐνθαῦτα] beginnt nachdrücklich den Nachsatz nach ὡς. Zu στρατοπεδευόμενοι vgl. 32, 2. — 4. πᾶς] ist zwischen Artikel und Substantiv gestellt, vgl. 22, 9. — 5. ἐκάστοισι] den einzelnen Völkerschaften des persischen Reiches; zur Sache vgl. Kap. 48. — 6. προεῖτε]

ἔτοιμάζειν. ἐσβαλόμενοι δὲ τοὺς ἵππους ἐς ταύτας καὶ τὸν πεζὸν στρατὸν ἐσβιβάσαντες ἐς τὰς νέας ἔπλεον ἑξακοσίησι τριήρεσι ἐς τὴν Ἰωνίην, ἐνθεῦτεν δὲ οὐδὲν παρὰ τὴν ἠπειρον εἶχον τὰς νέας ἰθὺ τοῦ τε Ἑλλησπόντου καὶ τῆς Θρηίκης, ἀλλ' ἐκ Σάμου δομώμενοι 10 παρὰ τε Ἰκαρον καὶ διὰ νήσων τὸν πλοῦν ἐποιεῖντο, ὡς μὲν ἔμοι δοκέειν, δεισάντες μάλιστα τὸν περιπλοῦν τοῦ Ἄθω, ὅτι τρίτῳ πρότερον ἔτει ποιούμενοι ταύτη τὴν κομιδὴν μεγάλως προσέπεισσαν· πρὸς δὲ καὶ ἡ Νάξος σφέας ἠνάγκαζε πρότερον οὐκ ἀλοῦσα.

Ἐπεὶ δὲ ἐκ τοῦ Ἰκαρίου πελάγους προσφερόμενοι προσέμιξαν 96 τῇ Νάξῳ — ἐπὶ ταύτην γὰρ δὴ πρότην ἐπέειχον στρατεύεσθαι οἱ Πέρσαι μεινήμενοι τὸν πρότερον —, οἱ Νάξιοι πρὸς τὰ ὄρεια οἴκοντο φεύγοντες οὐδὲ ὑπέμειναν. οἱ δὲ Πέρσαι ἀνδραποδίσαντες αὐτῶν, ἐνέπηρσαν καὶ τὰ ἰσὰ καὶ τὴν πόλιν, 5 ταῦτα δὲ ποιήσαντες ἐπὶ τὰς ἄλλας νήσους ἀνήγοντο.

im Sinne von ἐκέλευσε. — 7. ἐσβαλόμενοι] ungewöhnlich st. ἐσθόμενοι „einladen“. — 8. ἐς τὰς νέας] sc. τὰς μακρὰς „Kriegsschiffe“. — 9. παρὰ] „längs, entlang“; ἔχειν τὰς ναῦς „die Sch. richten, lenken“. — ἰθὺ] att. εἰθὺ mit Genet. „gerade auf ... zu“. — 10. δομώμενοι] vgl. 84, 9. — 11. παρὰ] „vorbei an“. Ikaros ist eine Insel westlich von Samos; von ihr hat das Ikarische Meer seinen Namen. — διὰ νήσων] nämlich des Ägäischen Meeres. — ὡς μὲν ἔμοι δ.] absol. Infin.; statt μὲν ἔμοι erwartet man ἔμοι μὲν; ein Gegens. dazu ist nicht angegeben; in solchen Fällen ist μὲν Versicherungspartikel: „allerdings, fürwahr“. — 12. τρίτῳ πρ. ἔτει] „im dritten Jahre vorher“ = „vor zwei Jahren“, also im J. 492. — 13. ταύτη] „hier“, d. h. am Athos; κομιδὴν ποιῆσθαι = κομίζεσθαι, das hier im Sinne von πλεῖν gebraucht ist. — μ. προσέπεισσαν] vgl. 45, 8. — 14. πρὸς δέ] adverb.: „außerdem“. — ἠνάγκαζε] sc. διὰ νήσων τὸν πλοῦν ποιῆσθαι. Die Perser hatten früher unter Aristagoras und Megabates einen Versuch zur Unterwerfung von Naxos gemacht; dieser war aber gescheitert, da Megabates die Naxier zuvor gewarnt hatte, um sich so an Aristagoras, mit dem er zerfallen war, zu rächen; denn wenn der Zug mißlang, fiel Aristagoras, der ihn veranlaßt hatte, beim König in Ungnade. Der damalige Mißerfolg sollte nach Herodots Angabe jetzt wieder gut gemacht werden.

#### Kap. 96: Eroberung von Naxos.

96, 1. προσφερόμενοι] προσπλέοντες; das Pass. φέρεσθαι bezeichnet, wie lat. ferri, jede schnelle Bewegung. — προσέμιξαν τῇ Ν.] προσμιξάν mit Dat. „landen“. — 2. γὰρ δὲ] „denn bekanntlich, ja“. — ἐπέειχον] sc. τὸν νοῦν = ἐπεισόν. — 3. τῶν πρότερον] nämlich des Zuges des Aristagoras und Megabates, der mißglückt war. — οὐδέ] καὶ οὐ, da keine Negation vorhergeht. — 5. τοὺς κ. κτλ.] τοῦτους αὐτῶν, οἷς κατέλαβον. — 6. ἐπὶ] „gegen“, d. h. um sie zu unterwerfen.

- 97 Ἐν ᾧ δὲ οὗτοι ταῦτα ἐποίουν, οἱ Ἀῆλιοι ἐκλιπόντες καὶ αὐτοὶ τὴν Ἀῆλον οἴχοντο φεύγοντες εἰς Τήνον. τῆς δὲ στρατιῆς καταπλευούσης ὁ Δάτις προπλώσας οὐκ ἔα τὰς νέας πρὸς τὴν νῆσον προσορμιζέσθαι, ἀλλὰ πέραν ἐν τῇ Ῥηναίᾳ· αὐτὸς δὲ πυθόμενος, ἵνα ἦσαν οἱ Ἀῆλιοι, πέμπων κήρυκα ἠγόρευέ σφι τάδε· „ἄνδρες ἱεοί, τί φεύγοντες οἴχεσθε οὐκ ἐπιτήδεια καταγρόντες κατ' ἐμεῦ; ἐγὼ γὰρ καὶ αὐτὸς ἐπὶ τοσοῦτό γε φρονέω καὶ μοι ἐκ βασιλείας ὧδε ἐπίσταται, ἐν τῇ χώρῃ οἱ δύο θεοὶ ἐγένοντο, ταύτην μηδὲν σίνεσθαι, μήτε αὐτὴν τὴν χώρην μήτε τοὺς οἰκήτορας αὐτῆς. νῦν ὧν καὶ ἄπιτε ἐπὶ τὰ ὑμέτερα αὐτῶν καὶ τὴν νῆσον νέμεσθε.“ ταῦτα μὲν ἐπεκηρυκείσατο τοῖσι Ἀῆλιοισι, μετὰ δὲ λιβανωτοῦ τριηκόσια τάλαντα καταήσας ἐπὶ τοῦ βωμοῦ ἐθύμισε.
- 98 Δάτις μὲν δὴ ταῦτα ποιήσας ἔπλεε ἕνα τῷ στρατῷ ἐπὶ τὴν Ἐρέτριαν πρῶτα ἕνα ἀγόμενος καὶ Ἴωνας καὶ Αἰολέας, μετὰ δὲ τοῦτον ἐνθεῦτεν ἐξαναχθέντα Ἀῆλος ἐκινήθη, ὡς ἔλεγον Ἀῆλιοι, καὶ πρῶτα καὶ ὕστατα μέχρι ἐμεῦ σεισθεῖσα. καὶ τοῦτο μὲν κοῦ

#### Kap. 97—98: Delos.

97, 1. ἐν ᾧ] sc. χρόνῳ: „während“. — καὶ αὐτοί] „ebenfalls“, wie die Naxier; zu καὶ αὐτός vgl. 14, 1. — 2. εἰς Τήνον] einer Cykladeninsel nördlich von Delos. — καταπλευούσης] καταπλεῖν „der Küste zufahren“, um zu landen. — 3. προπλώσας] von προπλώω = att. προπλεῖν. — ἔα] att. εἶα; οὐκ ἔαν *vetare* „befehlen, dafs nicht“. — 4. πέραν] „jenseits des Meeresarmes“; Rhenaia oder Rhene liegt ganz in der Nähe von Delos, nur durch einen schmalen Meeresarm davon getrennt. — 5. ἵνα] „wo“. — 6. ἱεοί] als Bewohner eines heiligen Landes. — ἐπιτήδεια] att. ἐπιτήδεια; οὐκ ἐπιτ. καταγρόντες κατὰ τινος „eine unbillige Beschuldigung gegen einen erheben“. — 7. ἐπὶ τοσοῦτό γε] „bis zu dem Grade, soweit“; mit φρονέω „ich bin so vernünftig“. — ἐκ] vgl. 13, 1. — 8. ἐν τῇ χώρῃ κτλ.] ταύτην τὴν χώρην, ἐν ᾗ οἱ δ. θεοὶ ἐγένοντο, μηδὲν σίνεσθαι. — οἱ δύο θεοί] Apollon und Artemis, deren Geburtsstätte Delos ist. — 9. σίνεσθαι] att. βλέπειν. — 10. ἄπιτε] sc. ἀπὸ Τήνον: „zurückkehren“; τὰ ὑμέτερα αὐτῶν „euer Eigentum“. — νέμεσθε] ἔχετε, οἰκείτε. — 11. μετὰ δέ] att. μετὰ δὲ ταῦτα. — λ. τριηκόσια τ.] Es ist wohl das attische Handelstalent zu 72 bis 73 ᾰ gemeint; das Münztalent hatte etwa 52 ᾰ.

98, 1. ἔπλεε] vgl. 14, 1: ἀντανήγον. — 2. πρῶτα] verbunden mit ταῦτα ποιήσας, von dem es der Betonung wegen getrennt ist. — 3. ἐνθεῦτεν] ἀπὸ Ἀῆλου. — ἐκινήθη] nämlich durch ein Erdbeben (σεισμός); ebenso nachher σεισθεῖσα. — ἔλεγον] nämlich damals, als Her. auf der Insel war. — 4. μέχρι ἐμεῦ] „bis auf meine Zeit“. Dieses Erdbeben scheint dasselbe zu sein, wie das, von dem man am Anfang des peloponnesischen Krieges sprach, indem man es früher mit den Perserkriegen, später mit dem peloponnesischen in Verbindung

τέρας ἀνθρώποισι τῶν μελλόντων ἔσεσθαι κακῶν ἔφηγε ὁ θεός. ἐπὶ γὰρ Δαρείου τοῦ Ὑστάσπεος καὶ Ξέρξου τοῦ Δαρείου καὶ Ἀρτοξέρξου τοῦ Ξέρξου, τριῶν τουτέων ἐπεξῆς γενεῶν, ἐγένετο πλέω κατὰ τῇ Ἑλλάδι ἢ ἐπὶ εἴκοσι ἄλλας γενεὰς τὰς πρὸ Δαρείου γενομένας, τὰ μὲν ἀπὸ τῶν Περσέων αὐτῇ γενόμενα, τὰ δὲ ἀπ' αὐτῶν τῶν κορυφαίων περὶ τῆς ἀρχῆς πολεμούντων. οὕτω οὐδὲν ἦν ἀεικὲς κινήθηναι Ἀῆλον τὸ πρὶν εὐδοσαν ἀκίνητον. [καὶ ἐν χρησμῷ ἦν γεγραμμένον περὶ αὐτῆς ὧδε·

Κινήσω καὶ Ἀῆλον ἀκίνητόν περ εὐδοσαν.

δύναται δὲ κατὰ Ἑλλάδα γλώσσαν ταῦτα τὰ ονόματα Δαρείος ἐρξίης, Ξέρξης ἀρήιος, Ἀρτοξέρξης μέγας ἀρήιος. τούτους μὲν δὴ τοὺς βασιλέας ὧδε ἂν δοθῶς κατὰ γλώσσαν τὴν σφετέρην Ἑλληνες καλέοιεν].

Οἱ δὲ βάρβαροι, ὡς ἀπήρην ἐκ τῆς Ἀῆλου, προσίσχον πρὸς 99

brachte. — καὶ τοῦτο μὲν] entspricht dem οἱ δὲ βάρβαροι κτλ. Kap. 99. — κοῦ] „vermutlich, wohl“. — 5. τέρας] Prädikatsnom. „als ein Vorzeichen“; damit verb. τῶν μ. ἔσεσθαι κακῶν. — 6. ἐπὶ] mit Genet. „zur Zeit, unter“. — 7. τριῶν κτλ.] Apposition zu ἐπὶ γὰρ Δαρείου κτλ., wobei τουτέων, an das Prädikatsnom. γενεῶν assimiliert, das Subjekt wieder aufnimmt: „unter diesen, die drei Generationen nacheinander ausmachen“. Drei Generationen oder Menschenalter rechnet Herodot auf 100 Jahre, und dies stimmt auch hier ungefähr; denn Dareios regierte von 521 bis 485, Xerxes von 485 bis 465 und Artoxerxes von 465 bis 425. — 8. ἐπὶ] temporal = *per*; 20 Generationen ergeben 666 Jahre; demnach rechnet Herodot vom J. 1187 an. — 9. ἀπὸ] „von ... her, vonseiten“; so tritt ἀπὸ öfter zu γίνεσθαι, wo man nach der gewöhnl. Ausdrucksweise ὑπό mit Genet. erwartet. — 10. τῶν κορυφαίων] „die ersten, leitenden Staaten“, also vor allem Sparta und Athen. — 11. ἀεικὲς] att. ἀπεικός „unnatürlich, auffällig“. Die aufsergewöhnlichen Ereignisse verlangten nach Herodots Ansicht auch aufsergewöhnliche Vorzeichen. — τὸ πρὶν] πρότερον. — 13. περ] poet. = καίπερ. — 14. δύναται κτλ.] δύνασθαι „bedeuten“; κατὰ Ἑ. γλώσσαν „in gr. Sprache“; Ἑλλάδα = Ἑλληνικήν. — 15. ἐρξίης] vom Stamme ἐργ, entweder zusammenhängend mit ἐρῶ = ποιῶ „der Thatkräftige“, oder mit ἐργω = εἶργω „der in Schranken hält, Bezähmer“; die wirkliche Bedeutung des Namens Dareios = pers. Darayavaush ist „Besitzer von Reichtum“. — ἀρήιος] att. ἀρεῖος „Krieger“; in Wirklichkeit bedeutet Xerxes = pers. Ksayarshan „Männerbeherrscher, König“; Artoxerxes = pers. Artaksatra „großer König“. — 16. ὧδε] bezieht sich auf das Vorhergehende = οὕτως. — τὴν σφετέρην] att. τὴν ἑαυτῶν.

#### Kap. 99—101: Einnahme von Karystos und Eretria.

99, 1. οἱ βάρβαροι] οἱ Πέρσαι. — ἀπήρην] att. ἀπήρην; ἀπαίρειν intrans. „aufbrechen, abziehen“. — προσίσχον πρὸς κτλ.] προσίσχειν πρὸς „an-

τὰς νήσους, ἐνθεῦτεν δὲ στρατιὴν τε παρελάμβανον καὶ ὀμήρους τῶν νησιωτέων παῖδας ἐλάμβανον. ὡς δὲ περιπλέοντες τὰς νήσους προσέσχον καὶ ἐς Κάρυστον — οὐ γὰρ δὴ σφι ἅ Καρύστιοι οὔτε ὀμήρους ἐδίδουσαν οὔτε ἔφασαν ἐπὶ πόλιν ἀστυγέιτονας στρατεύεσθαι λέγοντες Ἐρετριάν τε καὶ Ἀθήνας —, ἐνθαῦτα τούτους ἐπολιόρκεόν τε καὶ τὴν γῆν σφέων ἔκειρον, ἐς δὲ καὶ οἱ Καρύστιοι παρέστησαν ἐς τῶν Περσέων τὴν γνώμην.

100 Ἐρετριεὺς δὲ πυνθανόμενοι τὴν στρατιὴν τὴν Περσικὴν ἐπὶ σφέας ἐπιπλέονσαν Ἀθηναίων ἐδείθησαν σφίσι βοηθοὺς γενέσθαι. Ἀθηναῖοι δὲ οὐκ ἀπέλειπαντο τὴν ἐπικουρίην, ἀλλὰ τοὺς τετρακισχιλίους (τούς) κληρονόμους τῶν ἵπποβοτέων Χαλκιδέων τὴν χώραν, τούτους σφι διδοῦσι τιμωρούς. τῶν δὲ Ἐρετριέων ἦν ἄρα οὐδὲν ἕγιές βούλευμα, οὐ μετεπέμποντο μὲν Ἀθηναίους, ἐφρόνεον δὲ διαφασίας ἰδέας. οἱ μὲν γὰρ αὐτῶν ἐβουλεύοντο ἐκλιπεῖν τὴν

legen, landen an“. — 2. στρατιὴν] στρατιώτας. — ὀμήρους] Prädikatsnom. „als Geiseln“. — 3. περιπλέοντες κτλ.] περιπλεῖν τὰς νήσους „ringsumher an die Inseln fahren“. — 4. Κάρυστον] Karystos war eine Stadt an der Südküste Euböas. — 5. οὔτε ἔφασαν] οὐ verb. mit ἔφασαν; οὐ φημι „ich erkläre, dafs nicht“; zu οὔτε ... τε vgl. 1, 5. — ἀστυγέιτονας] att. gewöhnlich ὀμόρους „benachbart“. — 6. λέγοντες Ἐρ. κτλ.] Erklärung zu ἐπὶ πόλιν ἀστυγ.: „womit sie ... meinten“ oder kurz: „nämlich Er. und A.“. — ἐνθαῦτα] beginnt den Nachsatz nach ὡς. — 7. ἔκειρον] att. gewöhnlich ἔτεμονον. — ἐς δὲ] att. εἰς. — 8. ἐς] verb. mit τὴν γνώμην; dazwischen ist der Genet. τῶν Περσέων gestellt. παραστήναι ἐς τὴν γνώμην τινός „sich dem Willen eines fügen“.

100, 2. βοηθοὺς] schließt sich an den Infin. γενέσθαι an; mit Bezug auf Ἀθηναίων stände der Genetiv. — 3. ἀπέλειπαντο] att. ἀπέειπον „verweigern“. — τοὺς τετρακισχιλίους κτλ.] κληρονόμους „als Kleruche besitzen“. Die Athener hatten um das J. 506 die Chalkideer auf Euböa, die Einfälle in Attika gemacht hatten, besiegt und ihnen zur Strafe einen Teil ihres fruchtbarsten Landes, die sogen. Ielantische Ebene, weggenommen; daraus machten sie 4000 Ackerlose (κληροί), die sie ärmern Bürgern von Athen als Eigentum zuwies; solche vom Staat mit einem den Feinden abgenommenen Stück Land beschenkte Bürger führten den Namen κληροῦχοι. — 4. τῶν ἵπποβ. X.] ἵπποβοῖα „rossezüchtend“ hießen die reichen Chalkidier, die Aristokraten. — 5. τούτους] nimmt das vorhergeh. τοὺς τετρακισχιλίους κτλ. wieder auf. — διδοῦσι] att. διδούσι nach ἀπέλειπαντο; Tempuswechsel. — τιμωρούς] βοηθοὺς. — ἄρα] „wie sich nachher herausstellte, zeigte“. — 6. ἕγιές] „gesund“ im Sinne von „vernünftig“, wie auch wir das Wort gebrauchen. — οὐ κτλ.] kausal. — 7. διαφασίας] att. διατάς; διαφασίας ἰδέας tritt als Acc. des Inhalts zu ἐφρόνεον „auf zwiefache Art gesinnt sein“ = „geteilter Ansicht sein“. — ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν ἐς κτλ.] ἐκλιπόντες τὴν πόλιν

πόλιν ἐς τὰ ἄκρα τῆς Εὐβοίης, ἄλλοι δὲ αὐτῶν ἴδια κέρδεα προσδεκόμενοι παρὰ τοῦ Πέρσων οἴσεσθαι προσδοτήν ἐσκευάζοντο. μαθὼν δὲ τούτων ἐκάτερα, ὡς εἶχε, Αἰσχίνης ὁ Νόθωνος ἐὼν τῶν Ἐρετριέων τὰ πρῶτα φράζει τοῖσι ἦκουσι τῶν Ἀθηναίων πάντα τὰ παρόντα σφι πρήγματα προσεδέετό τε ἀπαλλάσσεσθαι σφέας ἐς τὴν σφετέρην, ἵνα μὴ προσαπόλωνται. οἱ δὲ Ἀθηναῖοι ταῦτα Αἰσχίῳ συμβουλευέσαντι πείθονται.

Καὶ οὗτοι μὲν διαβάντες ἐς Ὠρωπὸν ἕσων σφέας αὐτοῖς. 101 οἱ δὲ Πέρσαι πλέοντες κατέσχον τὰς νέας τῆς Ἐρετρικῆς χώρας κατὰ Ταμύνας καὶ Χοιρέας καὶ Αἰγίλια, κατασχόντες δὲ ἐς ταῦτα τὰ χωρία αὐτίκα ἵππους τε ἐξεβάλλοντο καὶ παρεσκευάζοντο ὡς προσοισόμενοι τοῖσι ἐχθροῖσι. οἱ δὲ Ἐρετριεὺς ἐπεξελεῖν μὲν καὶ μαχέσασθαι οὐκ ἐποיעῖντο βουλὴν· εἴ πως δὲ διαφυλάξαιεν τὰ τείχεα, τούτου σφι περίεμελε, ἐπειτε ἐνίκα μὴ ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν. προσβολῆς δὲ γινομένης καρτερῆς πρὸς τὸ τείχος ἐπιπτον ἐπὶ ἕξ ἡμέρας πολλοὶ μὲν ἀμφοτέρων· τῇ δὲ ἑβδόμῃ Εὐφροβὸς τε ὁ Ἀλκιμάχου καὶ Φίλαγρος ὁ Κυνέου, ἄνδρες τῶν ἀσπῶν δόκιμοι, 10

φυγεῖν ἐς κτλ. „aus der Stadt fliehen auf“. — 8. προσδεκόμενοι] προσδέεσθαι = ἐλπίζειν; φέρεσθαι Med. „für sich davontragen, erhalten“. — 9. παρὰ τοῦ Πέρσων] παρὰ τοῦ Περσῶν βασιλέως. — ἐσκευάζοντο] παρεσκευάζοντο. — 10. τούτων ἐκάτερα] Prolepsis oder Anticipation = ὡς τ. ἐκάτερα εἶχε; zum Plur. ἐκάτερα vgl. 7, 2. Gemeint ist, dafs die einen fliehen, die andern Verrat üben wollten. — 11. τὰ πρῶτα] hier, wie öfter, auf eine Person bezogen = ὁ πρῶτος. — τοῖσι ἦκουσι τῶν Ἀ.] τοῖς ἦκουσιν Ἀθηναίους, vgl. 5, 12: τὰς ἐκ τοῦ Π. κτλ. — πάντα τὰ π. σφι πρ.] „ihre ganze augenblickliche Lage“. — 12. προσεδέετο] hier mit Accus. u. Infin. st. προσεδέετο σφέων ἀπαλλάσσεσθαι κτλ. — 13. ἐς τὴν σφ.] sc. χώραν. — προσαπόλωνται] πρὸς „noch dazu“, nämlich zu den Eretriern. — ταῦτα] verb. mit συμβουλευέσαντι.

101, 1. διαβάντες] nämlich über den Euripus, das Meer zwischen Euböa und dem Festland. Die Stadt Oropos liegt Eretria gegenüber. — 2. κατέσχον] ist hier mit dem Acc. τὰς νέας verbunden, wie auch sonst bei Herodot; att. steht κατασχέειν „landen, anlegen“ intransitiv. — τῆς Ἐρ. χώρας] Genet. des Ortsganzen, abh. von κατὰ Ταμύνας κτλ. — 4. ἐξεβάλλοντο] att. ἐξετίθεντο „ausladen“. — 5. προσοισόμενοι] ἐπιθησόμενοι. — ἐπεξελεῖν] ἐξ = ἐκ τῆς πόλεως; ἐπί „gegen sie“, nämlich die Feinde. — 6. ἐποיעῖντο β.] ἐβουλεύοντο, vgl. 27, 11. — εἴ πως] „ob etwa“. — 7. περίεμελε] Anastrophe = πρὸς τούτου σφι ἐμελε; gewöhnlicher wäre: τοῦτό σφι ἐμελε. — ἐνίκα] wozu man etwa ἢ γνώμη als Subjekt hinzudenken kann: „der Vorschlag drang durch“; im Griech. ist aber der folg. Infin. μὴ ἐκλιπεῖν Subjekt. — 9. ἐπί] temporal = per. — ἀμφοτέρων] τῶν Ἐρετριέων καὶ τῶν Περσῶν. — τῇ δὲ ἑβδόμῃ] sc. ἡμέρα. —

προδιδούσι τοῖσι Πέρσῃσι. οἱ δὲ ἐσελθόντες ἐς τὴν πόλιν τοῦτο μὲν τὰ ἰρὰ συλήσαντες ἐνέπρῃσαν ἀποτινύμενοι τῶν ἐν Σάρδισι κατακαυθέντων ἰρῶν, τοῦτο δὲ τοὺς ἀνθρώπους ἠδραποδίσαντο κατὰ τὰς Λαρείου ἐντολάς.

102 Χειρωσάμενοι δὲ τὴν Ἐρετρίαν καὶ ἐπισχόντες ὀλίγας ἡμέρας ἔπλεον ἐς τὴν Ἀττικὴν καταμαργέοντες τε πολλὸν καὶ δοκέοντες ταῦτα τοὺς Ἀθηναίους ποιήσειν, τὰ καὶ τοὺς Ἐρετριέας ἐποίησαν. καὶ ἦν γὰρ ὁ Μαραθῶν ἐπιτηδεύτατον χωρίον τῆς Ἀττικῆς ἐμπέδσαι καὶ ἀγχοτάτω τῆς Ἐρετριῆς, ἐς τοῦτο σφι κατηγέετο Ἰππίης ὁ Πεισιστράτος.

103 Ἀθηναῖοι δέ, ὡς ἐπέθοντο ταῦτα, ἐβώθειον καὶ αὐτοὶ ἐς τὸν Μαραθῶνα. ἦγον δὲ σφεας στρατηγοὶ δέκα, τῶν ὁ δέκατος ἦν Μιλτιάδης, τοῦ τὸν πατέρα Κίμωνα τὸν Σησαγόρεω κατέλαβε φρεγῆν ἐξ Ἀθηρέων Πεισίστρατον τὸν Ἰπποκράτεος. καὶ αὐτῆς φεύγοντι Ὀλυμπιάδα ἀνελεῖσθαι τεθρίππῳ συνέβη καὶ ταύτην μὲν τὴν νίκην ἀνελομένον μιν τὸντὸ ἐξενείκασθαι τῷ ὁμομητρῷ ἀδελ-

11. προδιδούσι] sc. τὴν πόλιν. — τοῦτο μὲν] entspricht dem folg. τοῦτο δέ, vgl. 27, 3. — 12. ἀποτινύμενοι] att. τιμωρούμενοι; dazu tritt τῶν ἐν Σ. κατακ. ἰρῶν als Genet. causae. Im ionischen Aufstand hatten die Ionier, von den Athenern und Eretriern unterstützt, Sardes erobert und eingeseichert.

#### Kap. 102: Landung der Perser in Marathon.

102, 1. ἐπισχόντες] ἐπέχειν „sich aufhalten, verweilen“. — 2. καταμαργέοντες] att. καταμαργῶντες von καταμαργῶν „toll, aufser sich sein“. Die Perser waren infolge der Eroberung von Eretria ganz aufser sich vor Gier, auch Athen zu bestrafen. — 3. ποιήσειν] hier mit dopp. Accus., wie ἀγαθὰ und κακὰ ποιεῖν. — καὶ] in Vergleichungssätzen vgl. 75, 3. — 4. καὶ ἦν γὰρ κτλ.] vgl. 5, 5. — ἐπιτηδεύτατον] Dial. 5. — ἐμπέδσαι] ἐμπέδσαι ἐν αὐτῷ, nämlich τῷ χωρίῳ. — 5. ἀγχοτάτω] att. ἐγγυτάτω. Mit Marathon ist die ganze Ebene an der Nordostküste Attikas gemeint, die sogen. attische Tetrapolis mit Marathon, Trikorythos, Önoe und Probalinthos. — ἐς τοῦτο] sc. τὸ χωρίον; κατηγέεσθαι τινε „einem den Weg zeigen, einen führen“.

#### Kap. 103—104: Auszug der Athener. Miltiades.

103, 1. ἐβώθειον] hier in der allgemeinen Bedeutung „zur Abwehr, zum Kampf ausziehen“. — καὶ αὐτοὶ] nämlich wie die Perser, vgl. 14, 1. — 2. δέκα] nämlich einer aus jeder der 10 Phylen. — 3. κατέλαβε] vgl. 38, 6. — 4. φρεγῆν] mit Accus. „von jemand verbannt werden“; dagegen φεύγειν, das gleich folgt: „in der Verbannung leben“. — 5. Ὀλ. ἀνελεῖσθαι] Ὀλύμπια νικήσαι. — καὶ ταύτην μὲν κτλ.] hängt ebenfalls noch von συνέβη ab; nur konstruiert es Her. jetzt mit dem Accus. u. Infin., während er es im vorhergeh. Satz mit dem Dat. und Infin. verband. — 6. τὸντὸ ἐξενείκασθαι] „dieselbe Ehre, Auszeichnung

φρεῖ Μιλτιάδῃ. μετὰ δὲ τῇ ἑστέρῃ Ὀλυμπιάδι τῆσι αὐτῆσι ἵπποισι νικῶν παραδιδού Πεισιστράτῳ ἀνακηρυχθῆναι καὶ τὴν νίκην παρῆς τοῦτῳ κατῆλθε ἐπὶ τὰ ἑωντοῦ ἐπόσπονδος. καὶ μιν ἀνελομένον τῆσι αὐτῆσι ἵπποισι ἄλλῃν Ὀλυμπιάδα κατέλαβε ἀποθανεῖν<sup>10</sup> ἐπὶ τῶν Πεισιστράτου παίδων οὐκέτι περιέοντος αὐτοῦ Πεισιστράτου· κτείνουσι δὲ οὗτοί μιν κατὰ τὸ πρυτανῆιον νυκτὸς ἐπίσαντες ἄνδρας. τέθαπται δὲ Κίμων πρὸ τοῦ ἄστεος πέτρῃν τῆς διὰ Κοίλης καλεομένης ὁδοῦ· καταντίον δ' αὐτοῦ αἱ ἵπποι τετάγ<sup>15</sup> γαται αὐται αἱ τρεῖς Ὀλυμπιάδας ἀνελοόμεναι. ἐποίησαν δὲ καὶ ἄλλαι ἵπποι ἤδη τὸντὸ τοῦτο, Εὐαγόρεω Λάικονος, πλέω δὲ τουτέων οὐδαμαί. ὁ μὲν δὴ πρεσβύτερος τῶν παίδων τῷ Κίμωνι Σησαγόρης ἦν τηρικαῦτα παρὰ τῷ πατρὶ Μιλτιάδῃ τρεφόμενος ἐν τῇ Χερσονήσῳ, ὁ δὲ νεώτερος παρ' αὐτῷ Κίμωνι ἐν Ἀθήρῃσι τοῖνομα ἔχων ἀπὸ τοῦ οἰκιστέω τῆς Χερσονήσου Μιλτιάδῳ Μιλτιάδης.<sup>20</sup>

gewinnen“; davon hängt der Dat. τῷ ὁμομητρῷ κτλ. ab: „wie sein“ u. s. w.; ἐκφέρεσθαι = φέρεσθαι. Über ὁμομητρῷ κτλ. vgl. 38, 3. — 7. μετὰ δέ] att. μετὰ δὲ ταῦτα. — τῇ ἑστέρῃ Ὀλ.] temporal; ἑστέρος „folgend, nächst“. — 8. παραδιδού] mit Inf. „erlauben“. Sinn: Miltiades gestattete dem Peisistratos, sich an seiner Statt öffentlich als Sieger ausrufen zu lassen; für diese Abtretung seines Sieges erlaubte ihm Peisistratos, aus der Verbannung nachhause zurückzukehren. — 9. κατῆλθε] vgl. 5, 6; ἐπὶ τὰ ἑωντοῦ „zu dem Seinigen“ = „nachhause“. — 10. κατέλαβε] wie Z. 3. — ἀποθανεῖν] Passiv zu ἀποκτεῖναι; daher ἐπὶ e. Gen. — 11. περιέοντος] ζῶντος. — 12. τὸ πρυτανῆιον] „das Prytaneion“, das am Nordostabhang der Akropolis gelegene Versammlungshaus der Prytanen, des aus je 50 Buleuten bestehenden, jeweils 35 bis 36 Tage die Geschäfte führenden Ausschusses des Rates (βουλῆ). — ἐπίσαντες] von ἐπίσαι = att. ἐφεῖναι oder ἐποπέμψαι „heimlich damit beauftragen“. — 14. διὰ Κ. καλεομένης] „durch die sogen. Koile“; diese Strafe beginnt bei dem melitischen Thor (πύλαι Μελιτίδες) im Südwesten der Stadt und zieht sich in der tiefen Einsenkung am Nordabhang des Museionhügels hin; zu beiden Seiten sind zahlreiche Gräber. Auch ein attischer Demos führte den Namen Koile. — καταντίον] att. καταντικρῶ „gegenüber“. — τετάγ<sup>15</sup> γαται] τεταγμένα εἶσιν, Dial. 33. — 15. αἱ τρεῖς Ὀ. ἐν.] tritt erklärend zu αἱ ἵπποι αὐται. — 16. τὸντὸ τοῦτο] „eben dieses“, nämlich drei olympische Siege gewinnen. — Εὐαγόρεω Λ.] Apposition = αἱ ἵπποι Εὐαγ. „nämlich die des Eu. aus Lakedämon“. — 17. οὐδαμαί] att. οὐδεμαί, sc. ἵπποι. Sinn: kein Pferdegespann hat mehr als drei olympische Siege errungen. — τῷ Κίμωνι] verb. mit ἦν τρεφόμενος = ἐτρέφετο als Dativ der an der Handlung beteiligten und interessierten Person; wir wählen statt dessen im Anschluß an τῶν παίδων den Genetiv. — 19. ὁ δὲ νεώτερος] sc. ἦν τρεφόμενος. — τοῖνομα ἔχων] ὀνομαζόμενος und daher auch der Nomin. Μιλτιάδης. — 20. ἀπὸ τοῦ οἰκιστέω κτλ.] Die Sache ist Kap. 34 ff. erzählt.

104 Οὗτος δὲ ὢν τότε ὁ Μιλτιάδης ἦμων ἐκ τῆς Χερσονήσου καὶ ἐκπεφευγὸς διπλὸν θάνατον ἐστρατήγεε Ἀθηναίων. ἅμα μὲν γὰρ οἱ Φοίνικες αὐτὸν οἱ ἐπιδιώξαντες μέχρι Ἰμβρου περὶ πολλοῦ ἐποιοῦντο λαβεῖν τε καὶ ἀναγαγεῖν παρὰ βασιλέα, ἅμα δὲ ἐκφυγόντα τε τούτους καὶ ἀπικόμενον ἐς τὴν ἑωυτοῦ δοκέοντά τε εἶναι ἐν σωτηρίῃ ἤδη τὸ ἐνθευτέν μιν οἱ ἐχθροὶ ὑποδεξάμενοι καὶ ὑπὸ δικαστήριον [αὐτὸν] ἀγαγόντες ἐδίωξαν τυρανίδος τῆς ἐν Χερσονήσῳ. ἀποφυγὼν δὲ καὶ τούτους στρατηγὸς οὕτω Ἀθηναίων ἀπεδέχθη αἰρεθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου.

105 Καὶ πρῶτα μὲν ἔοντες ἔτι ἐν τῷ ἄστυ οἱ στρατηγοὶ ἀποπέμπονσι ἐς Σπάρτην κήρυκα Φιλippίδην Ἀθηναῖον μὲν ἄνδρα, ἄλλως δὲ ἡμεροδρόμον τε καὶ τοῦτο μελετώντα· τῷ δὲ, ὡς αὐτὸς τε ἔλεγε Φιλippίδης καὶ Ἀθηναίοισι ἀπήγγελλε, περὶ τὸ Παρθένον οὗρος τὸ ὑπὲρ Τεγέης ὁ Πάν περιπίπτει. βώσαντα δὲ τοῖνομα τοῦ Φιλippίδου τὸν Πάνα Ἀθηναίοισι κελεύσαι ἀπαγγεῖλαι, διότι ἑωυτοῦ οὐδεμίαν ἐπιμελείην ποιεῖνται ἔοντος ἐνόου Ἀθηναίοισι καὶ πολλαχῆ γενομένου ἤδη σφι χρῆσιμον, τὰ δ' ἔτι καὶ ἐσομένου.

104, 1. δὲ] „eben, gerade“. Damit kehrt Herodot nach der Abschweifung wieder zu dem am Anfang des Kap. 103 Erzählten zurück. — τότε] verb. mit ἐστρατήγεε. — 2. ἅμα μὲν γὰρ κτλ.] erklärt ἐκπεφευγὸς διπλὸν θάνατον; zu ἅμα μὲν ... ἅμα δὲ vgl. 13, 5. — 3. οἱ Φοίνικες κτλ.] vgl. zur Sache Kap. 41. — 5. ἐς τὴν ἑωυτοῦ] sc. πατρίδα. — 6. ἤδη] verb. mit εἶναι ἐν σωτηρίῃ. — τὸ ἐνθευτέν] temporal: „hierauf, dann“; ὑποδέχεσθαι „sofort angreifen“. — ὑπὸ δικαστήριον] vgl. 72, 5. — 8. καὶ τούτους] nämlich ebenso wie den Phönikern; zu ἀποφεύγειν vgl. 82, 14. — οὕτω] weist nachdrücklich auf das Part. ἀποφυγὼν καὶ τούτους zurück. — 9. ἀπεδέχθη] att. ἀπεδέχθη.

Kap. 105—106: Philippides wird um Hilfe nach Sparta geschickt. Pan.

105, 2. κήρυκα] Prädikatsnomen: „als H.“. — 3. ἄλλως] „im übrigen“; ἡμεροδρόμον „Schnellläufer“ nannte man einen Mann, der an einem Tage eine weite Strecke Wegs zurücklegen konnte. — τοῦτο] τὸ ἡμεροδρομεῖν, aus ἡμεροδρόμον zu entnehmen; μελετᾷν τι „etwas als Beruf betreiben“. — τῷ δὲ] relat. Anschluß. — 4. τε] schließt sich an αὐτὸς an, während wir es bei ἔλεγε erwarten; Hyperbaton. — περὶ] mit Accus. „in der Gegend, an“. Das Partheniongebirge bildet die Grenze zwischen Argolis und Arkadien. — 5. περιπίπτει] att. ἐντυγχάνει. — βώσαντα δὲ κτλ.] Übergang zur Oratio obl., abh. von ὡς αὐτὸς τε ἔλεγε Φιλippίδης κτλ.; βώσαντα = att. βοήσαντα. — 6. Ἀθηναίοισι] verb. mit ἀπαγγεῖλαι; zu κελεύσαι muß man als Objekt Φιλippίδην ergänzen. — διότι] interrogativ: „weshalb“. — 7. οὐδ. ἐπιμ. ποιεῖνται] οὐκ ἐπιμελονται, vgl. 27, 11. — 8. τὰ δ' ] „andererseits“, als ob τὰ μὲν vorhergegangen wäre. Sinn: er wird sich ihnen auch fernerhin nützlich zeigen, wie er es bisher schon

καὶ ταῦτα μὲν Ἀθηναῖοι καταστάντων σφι εὖ ἤδη τῶν πρημάτων πιστεύσαντες εἶναι ἀληθέα ἰδρύσαντο ὑπὸ τῇ ἀκροπόλει Πανὸς ἰὸν καὶ αὐτὸν ἀπὸ ταύτης τῆς ἀγγελίης θυσίῃσι ἐπειτέοισι καὶ λαμπάδι ἱλάσκονται.

Τότε δὲ πεμφθεὶς ὑπὸ τῶν στρατηγῶν ὁ Φιλippίδης οὗτος, 106 ὅτε πέρ οἱ ἔρη καὶ τὸν Πάνα φανῆναι, δευτεραῖος ἐκ τοῦ Ἀθηναίων ἄστεος ἦν ἐν Σπάρτῃ, ἀπικόμενος δὲ ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας ἔλεγε· „ὦ Λακεδαιμόνιοι, Ἀθηναῖοι ὑμῶν δέονται σφίσι βοῦθησθαι καὶ μὴ περιδεῖν πόλιν ἀρχαιοτάτην ἐν τοῖσι Ἑλλήσι δουλοσύνη 5 περιπεσοῦσαν πρὸς ἀνδρῶν βαρβάρων· καὶ γὰρ νῦν Ἐρέτρια τε ἠδραπόδοισται καὶ πόλι λογίμῳ ἢ Ἑλλάς γέγονε ἀσθενεστέρη.“ ὁ μὲν δὲ σφι τὰ ἐντεταλμένα ἀπήγγελλε, τοῖσι δὲ ἕαδε μὲν βοῦθειν Ἀθηναίοισι, ἀδύνατα δὲ σφι ἦν τὸ παραντίκα ποιεῖν ταῦτα οὐ βουλομένοισι λῆναι τὸν νόμον· ἦν γὰρ ἰσταμένου τοῦ μηνὸς εἰνάτη, 10 εἰνάτη δὲ οὐκ ἐξελεύσεσθαι ἔφασαν μὴ οὐ πλήροος ἔοντος τοῦ κύκλου.

gethan hat. — 9. καταστάντων σφι κτλ.] καταστῆναι „in einen Zustand, eine Lage kommen“. Gemeint ist die Zeit nach den persischen Kriegen. — 10. ὑπό] „am Fusse“. Gemeint ist die Pansgrotte im Nordwesten der Akropolis. — 11. ἀπό] temporal: „seit“ oder kausal „infolge“. — ἐπειτέοισι] att. ἐπειτέοις „jährlich“. — 12. λαμπάδι] „Fackellauf“ = λαμπαδηφορία. Bei diesem Wettlauf trug jeder eine Fackel, die er entweder selbst brennend ans Ziel bringen oder jeweils dem ihm zunächst Stehenden brennend überreichen mußte, bis sie ans Ziel kam. Im erstern Fall war derjenige Sieger, der zuerst mit brennender Fackel ankam, im letztern die Reihe, die zuerst ihre Fackel brennend ans Ziel brachte.

106, 2. ὅτε πέρ κτλ.] bestimmt τότε genauer: „gerade zu der Zeit wo“. — δευτεραῖος] δευτέρῳ ἡμέρῃ; der Grieche gebraucht bei temporalen und lokalen Bestimmungen öfter das Adjektiv, wo wir uns adverbial ausdrücken. Sparta liegt nach der Angabe der Alten etwa 1200 Stadien = 30 geogr. Meilen von Athen entfernt. — 3. ἐπὶ τοὺς ἄρχοντας] „vor die Beamten“, wohl die Ephoren. — 5. πόλιν ἀρχ.] nämlich Athen. — ἐν τ. Ἑλλήσι] kurz statt ἐν ταῖς πόλεσι τῶν Ἑλλήνων; ἐν „unter“. — δουλοσύνη] att. δουλεία; δουλεία περιπίπτειν = dem Pass. δουλοῦσθαι; daher auch πρὸς ἀνδρῶν β., vgl. 2, 6. — 7. λογίμῳ] hier als Adjekt. zweier Endung statt des gewöhnl. λογίμῳ = att. ἀξιολόγῳ; πόλι λογίμῳ ist Dat. mensurae zu ἀσθενεστέρῃ: „um eine nennenswerte St.“, nämlich um Eretria. — 8. ἕαδε] Aor. II von ἀνδάνειν „gefallen“ = att. ἔδοξε. — 9. ἀδύνατα] vgl. 13, 6. — 10. εἰνάτη] att. ἐνάτη, sc. ἡμέρα; zu ἰσταμένου τοῦ μ. vgl. 57, 6. — 11. ἐξελεύσεσθαι] att. ἐξίεναι. — μὴ οὐ] mit Part. vgl. 9, 6. — τοῦ κύκλου] sc. τῆς σελήνης „die Mondscheibe“. Sinn: die Spartaner

107 Οὔτοι μὲν νῦν τὴν πανσέληνον ἔμενον, τοῖσι δὲ βαρβάρουσι κατηγέετο Ἰππίης ὁ Πεισιστράτου ἐς τὸν Μαραθῶνα τῆς παροικομένης νυκτὸς ὄψιν ἰδὼν ἐν τῷ ἔπνῳ τοιγάρδε· ἐδόκεε ὁ Ἰππίης τῇ μητρὶ τῇ ἑωυτοῦ συνενηθῆναι. συνεβάλετο ὦν ἐκ τοῦ οὐαίρου κατελθὼν ἐς τὰς Ἀθήνας καὶ ἀνασωσάμενος τὴν ἀρχὴν τελευτήσῃεν ἐν τῇ ἑωυτοῦ γηραιός. ἐκ μὲν δὴ τῆς ὄψιος συνεβάλετο ταῦτα, τότε δὲ κατηγεόμενος τοῦτο μὲν τὰ ἀνδράποδα τὰ ἐξ Ἐρετριῆς ἀπέβησε ἐς τὴν νῆσον τὴν Στυρέων, καλεομένην δὲ Αἰγίλειαν, τοῦτο δὲ καταγομένας ἐς τὸν Μαραθῶνα τὰς νέας ὀρμιζε οὗτος ἐκβάντας 10 τε ἐς γῆν τοὺς βαρβάρους διέτασσε. καὶ οἱ ταῦτα διέποντι ἐπῆλθε πταρεῖν τε καὶ βῆξαι μέζον, ἢ ὡς ἐώθει, οἷα δὲ οἱ πρεσβυτέρῳ ἐόντι τῶν ὀδόντων οἱ πλεῖνες ἐσειόντο. τούτων ὦν ἓνα [τῶν ὀδόντων] ἐκβάλλει ὑπὸ βίης βήξας· ἐπεσόντος δὲ ἐς τὴν ψάμμον

wollten am neunten nicht ausziehen und überhaupt nicht vor dem Vollmond, der bei den griechischen Mondmonaten in der Regel auf den 15. fällt. Der Grund scheint gewesen zu sein, daß damals gerade der Karneios (August—September) war, in dem vom 7. bis 15. das Fest der Karneen gefeiert wurde, an dem kein Auszug ins Feld stattfinden durfte.

#### Καπ. 107: Traum des Hippias.

107, 1. τοῖσι δὲ βαρβάρουσι] τοῖς Πέρσαις; κατηγεῖσθαι τινι „einem den Weg zeigen, einen führen“. — 2. τῆς π. νυκτὸς] verb. mit ὄψιν ἰδὼν κτλ.; παροικομένος = att. παρελθών. Gemeint ist die Nacht vor der Überfahrt nach Marathon. — 3. ὄψιν] „Traumgesicht“. — 4. συνεβάλετο] συμβάλλεσθαι „vermuten, schliesen“. — 5. ἀνασωσάμενος] ἀνακτησάμενος. — 6. ἐν τῇ ἑωυτοῦ] sc. πατρίδι. Hippias deutete den Traum so, daß er den Todesschlaf in heimischer Erde schlafen werde; daher schloß er daraus, daß er nach Athen zurückkehren, wieder die Herrschaft gewinnen und dann hochbetagt im Vaterland sterben werde. — 7. τότε δὲ κατηγ.] sc. τοῖς βαρβάρουσι, kehrt wieder zu der am Anfang des Kap. bezeichneten Zeit und Handlung zurück. — τοῦτο μὲν] entspricht dem folg. τοῦτο δέ, vgl. 27, 3. — τὰ ἀνδράποδα κτλ.] sind die gefangenen Eretrier, vgl. 101, 13. — 8. ἀπέβησε] att. ἀπεβίβασε; die Formen βήσω und ἐβησα haben transit. Bedeutung. — δέ] fügt bei der zweigliedrigen Apposition das zweite Glied an das erste; wir lassen es weg. Die Insel Aigileia lag an der Südwestküste Euböas nahe bei der Stadt Styra, deren Bewohnern sie gehörte. — 9. οὗτος] nimmt nachdrücklich das Subjekt wieder auf. — ὀρμιζε] und. διέτασσε nach ἀπέβησε; denn jenes bezeichnet die abgeschlossene, diese die gerade vor sich gehende Handlung: „er war gerade damit beschäftigt zu“ u. s. w. — 10. διέποντι] att. ποιῶντι. — 11. μέζον] „stärker“. — ἐώθει] att. εἰώθει. — οἷα] mit Part. bezeichnet wie ἕτε den objektiven Grund. — 12. οἱ πλεῖνες] vgl. 14, 13. — 13. ὑπὸ βίης] verbunden mit ἐκβάλλει; ὑπὸ „infolge“.

αὐτοῦ ἐποίεετο πολλὴν σπουδὴν ἐξευρεῖν. ὡς δὲ οὐκ ἐφαίνετό οἱ ὁ ὀδῶν, ἀναστενάξας εἶπε πρὸς τοὺς παραστάτας· „ἢ γῆ ἦδε οὐκ 15 ἡμετέρη ἐστὶ οὐδὲ μιν δυνήσομεθα ὑποχειρῆν ποιήσασθαι· δόσον δὲ τί μοι μέρος μετῆρ, ὁ ὀδῶν μετέχει.“

Ἰππίης μὲν δὴ ταύτη τὴν ὄψιν συνεβάλετο ἐξεληλυθέναι· 108 Ἀθηναίοισι δὲ τεταγμένοιισι ἐν τεμένει Ἡρακλέος ἐπῆλθον βωθέοντες Πλαταιέες πανδημί. καὶ γὰρ καὶ ἐδεδώκεσαν σφέας αὐτοὺς τοῖσι Ἀθηναίοισι οἱ Πλαταιέες, καὶ πόρους ὑπὲρ αὐτῶν οἱ Ἀθηναῖοι σιχνούς ἤδη ἀναραιρέατο· ἔδοσαν δὲ ὧδε. πιεζέμενοι ὑπὸ 5 Θηβαίων οἱ Πλαταιέες ἐδίδουσαν πρώτα παρατυχοῦσι Κλεομένει τε τῷ Ἀναξανδρίδῳ καὶ Λακεδαιμονίοισι σφέας αὐτοὺς, οἱ δὲ οὐ δεκόμενοι ἔλεγόν σφι τάδε· „ἡμεῖς μὲν ἐκαστέρῳ τε οἰκόμεν, καὶ ἑμῖν τοιγάρ τις γίνουι' ἐν ἐπικουρῇ ψυχρῇ· φθαιήτε γὰρ ἐν <πρότερον> πολλάκις ἐξανδραποδισθέντες, ἢ τινα πνθέσθαι ἡμέων. 10

14. αὐτοῦ] näml. der infolge des gewaltigen Hustens ausgeworfene Zahn; σπουδὴν ποιέσθαι = σπουδάξαι „sich Mühe geben“. — 15. ὁ ὀδῶν] att. ὁ ὀδοῦς. — τοὺς παραστάτας] im Sinne von τοὺς παρόντας. — 16. ὑποχειρῆν] hier dreier, häufiger zweier Endung. — ὀκόσον τι μέρος] steht bei μετῆρ im Nominativ, da es nicht das Ganze bezeichnet, wovon man einen Teil hat, sondern den betreffenden Teil selbst; in diesem Fall steht bei Verben, wie μεταδιδόναι u. s. w., der Accus. Zu τι vgl. 1, 4. — 17. μετέχει] sc. τοῦτο τὸ μέρος. Sinn: den Teil, den Hippias etwa am attischen Land hatte, nimmt jetzt der Zahn ein, so daß für ihn selbst nichts mehr übrig bleibt.

#### Καπ. 108: Die Plataer kommen den Athenern zuhülfe.

108, 1. ταύτη] „so“ verb. mit ἐξεληλυθέναι, über welches vgl. 80, 6; ἐξηκεῖν. — 2. ἐν τεμένει Ἡρ.] in der Nähe Marathons; τὸ τέμενος „der heilige Bezirk, das Heiligtum“. — 3. καὶ γὰρ καὶ] „und ja auch“; διδόναι ἑαυτῶν „sich anschließen“. Dies geschah nach Thukydides im J. 519, wahrscheinlich aber nach der Vertreibung der Feisistratiden gelegentlich der Züge des Kleomenes. — 4. πόρους] πολέμους; σιχνός = πολός. Über die Sache ist nichts Näheres bekannt. Zu ἀναραιρέατο vgl. Dial. 31. — 5. πιεζέμενοι] von πιεζέω = att. πιέζω. — 6. ἐδίδουσαν] de conatu: „sie wollten“ u. s. w. — Κλεομένει τε κτλ.] τὸ καὶ verbindet hier den Teil mit dem Ganzen: „den L. unter Kleomenes“ u. s. w. — 7. οὐ δεκόμενοι] sc. τοὺς Πλαταιέες. — 8. ἐκαστέρῳ] att. πορρωτέρῳ, sc. ἢ ὥστε βοηθεῖν ἑμῖν: „zu entfernt“. — 9. τις] vgl. 1, 4; die Worte τοιγάρ τις ἐπικουρῇ ψ. werden im Folg. φθαιήτε γὰρ ἐν κτλ. erklärt: „nur etwa folgende“ u. s. w.; ψυχρός in übertragener Bedeutung „eitel, nichtig“. — 10. πρότερον] verb. mit ἢ = πρὶν, dessen Konstruktion es auch hat. — πολλάκις] „vielmals“ verb. mit ἐξανδραποδισθέντες. Sinn: die Thebaner könnten die Plataer vielmal in die Knechtschaft verkaufen, bevor es die Spar-

συμβουλευόμεν δὲ ἡμῖν δοῦναι ὑμέας αὐτοὺς Ἀθηναίοισι πλησιοχώροισι τε ἀνδράσι καὶ τιμωρέειν ἐοῦσι οὐ κακοῖσι.“ ταῦτα συνεβούλευον οἱ Λακεδαιμόνιοι οὐ κατ' ἐννοίην οὕτω τῶν Πλαταιέων, ὡς βουλόμενοι τοὺς Ἀθηναίους ἔχειν πόρους συνεστεῶτας Βοιωτοῖσι.

15 Λακεδαιμόνιοι μὲν νῦν Πλαταιέσσι ταῦτα συνεβούλευον· οἱ δὲ οὐκ ἠπίστησαν, ἀλλ' Ἀθηναίων ἰρὰ ποιούντων τοῖσι δυνάδεα θεοῖσι ἰκέται ἰζόμενοι ἐπὶ τὸν βωμὸν ἐδίδουσαν σφέας αὐτοῦς. Θηβαῖοι δὲ πυνθόμενοι ταῦτα ἐστρατεύοντο ἐπὶ τοὺς Πλαταιέας· Ἀθηναῖοι δὲ σφι ἐβώθεον. μελλόντων δὲ συνάπτειν μάχην Κορίνθιοι οὐ

20 περιεῖδον, παρατυχόντες δὲ καὶ καταλλάξαντες ἐπιτροψάντων ἀμφοτέρων ὄρισαν τὴν χώραν ἐπὶ τοισίδε, ἐὰν Θηβαίους Βοιωτῶν τοὺς μὴ βουλομένους ἐς Βοιωτοὺς τελέειν. Κορίνθιοι μὲν δὴ ταῦτα γρόντες ἀπαλλάσσοντο· Ἀθηναίοισι δὲ ἀπιοῦσι ἐπεθήσαντο Βοιωτοί, ἐπιθέμενοι δὲ ἐσώθησαν τῇ μάχῃ. ὑπερβάντες δὲ οἱ Ἀθη-

25 ναῖοι, τοὺς οἱ Κορίνθιοι ἐθήσαν Πλαταιέσσι εἶναι οὔρους, τούτους

taner auch nur erfahren, geschweige denn ihnen zuhülfe kommen könnten. — 12. τιμωρέειν] βοηθεῖν, nähere Bestimmung zu οὐ κακοῖσι, Litotes = „wohl in-stande“. — 13. τῶν Πλ.] Genet. obiect. zu κατ' ἐννοίην; κατὰ „infolge, aus“. Zu οὐχ οὕτω ὡς vgl. 61, 3. — 14. συνεστεῶτας] verb. mit τοὺς Ἀθηναίους; συνεστηκέναι „feindlich gegenüber stehen, in Kampf verwickelt sein“. — 16. ἠπίστησαν] ἠπειθήσαν; so steht ἀπιστεῖν selten. — ἰρὰ ποιούντων] θυνόντων. Statt des Genet. absol. erwartet man im Anschluß an ἐδίδουσαν σφέας αὐτοῦς den Dativ; aber der Genet. absol. läßt diesen Gedanken selbständiger und damit nachdrücklicher hervortreten. — 17. τὸν βωμὸν] nämlich der 12 Götter; dieser war von Peisistratos, dem Enkel des Tyrannen, mitten auf dem Markt von Athen erbaut. ἴζεσθαι = att. καθέζεσθαι. — 19. μελλόντων δὲ κτλ.] sc. αὐτῶν = Θηβαίων καὶ Ἀθηναίων, das als leicht ergänzbar fehlt. — οὐ περιεῖδον] sc. αὐτοῦς μάχην συνάπτειν oder συνάπτοντας. — 20. καταλλάξαντες] absol. „eine Versöhnung herbeiführen“; daraus hat man zu ἐπιτροψάντων den Infin. καταλλάξαι zu ergänzen. Thebaner und Athener waren mit der Herbeiführung einer Versöhnung durch die Korinthier einverstanden. — 21. ὄρισαν] att. ὀρίσαν; ὀρίζειν „abgrenzen“. Die Korinthier setzten die Grenze zwischen thebanischem und plattäischem Gebiet fest. — ἐπὶ τοισίδε] „unter folgender Bedingung“, erklärt in ἐὰν Θηβαίους κτλ. — ἐὰν] sc. μὴ τελείν ἐς Βοιωτοῖς: „es erlauben, gestatten“; zu τελείν ἐς vgl. 53, 5. — 22. ταῦτα γρόντες] von dem Schiedsrichter: „ein richterliches Erkenntnis aussprechen, bestimmen“. — 23. ἐπεθήσαντο] att. ἐπέθεντο; zu ἐπιθέμενοι nach ἐπεθήσαντο vgl. 7, 6: πληρώσαντες. — 24. ἐσώθησαν] att. ἠτήθησαν; ἐσσοῦσθαι = att. ἠτήσθαι. — 25. τοὺς οἱ Κ. κτλ.] τούτους τοὺς οὔρους, τοὺς οἱ Κ. κτλ.; ὁ οὔρος = att. ὁ ὄρος „die Grenze“. — εἶναι] tritt zu ἐθήσαν, um die beabsichtigte Folge zu bezeichnen:

ὑπερβάντες τὸν Ἀσωπὸν ποταμὸν ἐποιήσαντο οὔρον Θηβαίοισι πρὸς Πλαταιέας εἶναι καὶ Ὑσιᾶς. ἔδουσαν μὲν δὴ οἱ Πλαταιέες σφέας αὐτοῦς Ἀθηναίοισι τρόπον τῷ εἰρημένῳ, ἦγον δὲ τότε ἐς Μαραθῶνα βωθέοντες.

Τοῖσι δὲ Ἀθηναίων στρατηγοῖσι ἐγίνοντο δίχα αἱ γνώμαι 109 τῶν μὲν οὐκ ἐόντων συμβαλεῖν, ὀλίγους γὰρ εἶναι στρατιῇ τῇ Μήδων συμβαλεῖν, τῶν δὲ καὶ Μιλτιάδεω κελυόντων. ὡς δὲ δίχα τε ἐγίνοντο καὶ ἐνίκα ἡ χείρων τῶν γνωμέων, ἐνθαῦτα — ἦν γὰρ ἐνδέκατος ψηφιδοφόρος ὁ τῷ κῶμῳ λαχὼν Ἀθηναίων πολε- 5 μαρχέειν· τὸ παλαιὸν γὰρ Ἀθηναῖοι δμῶψηρον τὸν πολέμαρχον ἐποιεῦντο τοῖσι στρατηγοῖσι· ἦν δὲ τότε πολέμαρχος Καλλίμαχος Ἀφιδναῖος — πρὸς τοῦτον ἐλθὼν Μιλτιάδης ἔλεγε τάδε· „ἐν σοὶ

„dafs sie solche für sie seien“; wir lassen es weg. In ähnlicher Weise steht der Infin. εἶναι häufig beim Prädikatsnomen neben den Verben nennen, zu etwas machen, für etwas halten u. s. w., wo wir uns mit dem einfachen Prädikatsnomen begnügen, wie gleich im Folg. τὸν Ἀ. ποταμὸν ἐποιήσαντο οὔρον εἶναι; τινέναι „festsetzen“. — τούτους ὑπερβ.] nimmt ὑπερβάντες τοὺς οἱ Κ. κτλ. wieder auf. — 27. καὶ] verbindet τὸν Ἀ. ποταμὸν und Ὑσιᾶς miteinander. Hysiae lag östlich von Plataä.

#### Kap. 109: Beschlufs zu kämpfen. Der Polemarch Kallimachos.

109, 1. ἐγίνοντο δ.] δίχα γίνεσθαι „sich (in zwei Teile) teilen“; die Erklärung folgt in τῶν μὲν κτλ.; οὐκ ἐὰν vetare. — 2. ὀλίγους γὰρ κτλ.] abh. von einem aus οὐκ ἐόντων zu entnehmenden ἔλεγον. — στρατιῇ τῇ Μ. συμβ.] nähere Bestimmung zu ὀλίγους: „zu wenig, um“ u. s. w. — 3. καὶ] verbindet das Ganze mit dem Teil: „mit M.“. — κελυόντων] sc. συμβαλεῖν. — ὡς δὲ δ. τε ἐγ.] sc. αἱ γνώμαι. — 4. ἐνίκα] „war im Begriff durchzudringen“; es waren nämlich 5 für, 5 gegen den Kampf, so dafs der Polemarch den Ausschlag geben mußte. — ἡ χείρων τῶν γν.] nämlich dafs man nicht kämpfen solle. — ἐνθαῦτα] beginnt nach ὡς κτλ. den Nachsatz, der aber, sofort wieder durch den Zwischensatz ἦν γὰρ κτλ. unterbrochen, Z. 8 mit Bezug auf diesen von neuem mit πρὸς τοῦτον ἐλθὼν aufgenommen und dann zu Ende geführt wird. — 5. ψηφιδοφόρος] nur hier statt ψηφοφόρος oder ψηφηφόρος „der Stimmführer, Abstimmende“. — ὁ τῷ κῶμῳ λ. κτλ.] steht dem αἰρετός oder χειροτονητός gegenüber; mit dem letztern Ausdruck bezeichnet man die Beamten, die vom Volke durch Abstimmung gewählt werden, wie die Strategen, mit dem erstern die, welche durch das Los bestimmt werden, wie die Archonten; da man sich beim Auslosen der Bohnen bediente, so nannte man das Los selbst κῶμος „Bohne“. — 6. τὸ παλαιόν] „voralters“ im Gegens. zu später, wo der Archon Polemarchos nichts mehr mit dem Krieg zu thun hatte, sondern die Rechtsprechung in den Prozessen der Metöken und Fremden besorgte. — 8. Ἀφιδναῖος] „aus Aphidna“



νῦν, Καλλιμάχε, ἐστὶ ἢ καταδουλώσαι Ἀθήνας ἢ ἐλευθέρας ποιή-  
 10 σατα μνημόσυνα λιπέσθαι ἐς τὸν ἅπαντα ἀνθρώπων βίον, οἷα  
 οὐδὲ Ἀρμόδιός τε καὶ Ἀριστογείτων [λείπουσι]. νῦν γὰρ δὴ, ἐξ  
 οὗ ἐγένοντο Ἀθηναῖοι, ἐς κίνδυνον ἵκουσι μέγιστον. καὶ ἦν μὲν  
 γε ὑποκύνωσι τοῖσι Μήδοισι, δέδεκται, τὰ πείσονται παραδεδο-  
 μένοι Ἰππία, ἦν δὲ περιγένηται αὐτῇ ἡ πόλις, οἷα τέ ἐστι πρώτη  
 15 τῶν Ἑλληνίδων πολιῶν γενέσθαι. κῶς ὦν δὴ ταῦτα οἷα τέ ἐστι  
 γενέσθαι, καὶ κῶς ἐς σέ τοι τούτων ἀνήκει τῶν προηγημάτων τὸ  
 κῦρος ἔχειν, νῦν ἔρχομαι φράσω. ἡμέων τῶν στρατηγῶν ἐόντων  
 δέκα δίχα γίνονται αἱ γνώμαι τῶν μὲν κελυόντων συμβαλεῖν, τῶν  
 δὲ οὐ. ἦν μὲν νῦν μὴ συμβάλωμεν, ἔλλομαι τινα στάσιν μεγάλην  
 20 ἐμπροσθοῦσαν διασείσειν τὰ Ἀθηναίων φρονήματα, ὥστε μηδίσαι.  
 ἦν δὲ συμβάλωμεν, πρὶν τι καὶ σαθρὸν Ἀθηναίων μετεξετέροισι

in der Nähe von Dekelea. — ἐν σοὶ ἐστὶ] „in deiner Hand liegt es“. — 9. κατα-  
 δουλώσαι [A.] wenn er nämlich nicht für den Kampf stimmt, durch den allein  
 die Unterjochung vonseiten der Perser verhindert werden konnte; für den Kampf  
 stimmen ist also nach Miltiades' Ansicht so viel als ἐλευθέρας ποιῆσαι Ἀθήνας  
 ἀπὸ τῆς Περσῶν δουλείας. — 10. μνημόσυνα] und Singul. μνημόσυνον =  
 att. μνημεῖον; μν. λιπέσθαι „ein Andenken an sich hinterlassen“; zu μνημόσυνα  
 ergänze aus dem folg. οἷα ein τοιαῦτα. — ἐς τὸν ἅπ. ἀνθρ. β.] „für die ganze  
 Zeit, so lange Menschen leben“; gewöhnl. εἰς τὸν ἅπαντα χρόνον od. αἰῶνα. —  
 οἷα οὐδὲ κτλ.] sc. ἐλίποντο. Harmodios und Aristogeiton, die den Hipparchos  
 töteten, wurden von den Athenern als die Befreier von den Tyrannen gefeiert;  
 ihr Standbild stand auf dem Markt von Athen. — 11. γὰρ δὴ] „denn offen-  
 bar, ja“. — ἐξ οὗ] sc. χρόνου: „seitdem“. — 12. ἵκουσι] Perfektbedeutung. —  
 13. ὑποκύνωσι] ὑποκύνειν „sich unterwerfen“. — δέδεκται] att. δέδεικται,  
 nämlich durch das Beispiel der andern Städte, die die Perser unterworfen haben,  
 wie z. B. Eretria. — παραδεδομένοι [I.] sc. ἐπὶ τῶν Μήδων = Περσῶν. —  
 14. οἷα τέ ἐστὶ] οἶός τε εἰμι „ich bin imstande, kann“. — 15. δὴ] „eigent-  
 lich“. — 16. τοι] hebt σέ hervor: „gerade du vor allen“; ἀνήκει εἰς τινα  
 „es ist einem zugefallen“, nicht att. — τούτων τῶν προηγημάτων] abh. von τὸ  
 κῦρος ἔχειν „die Entscheidung haben“. — 17. ἔρχομαι] und εἰμι mit Part.  
 Fut. „im Begriff sein, wollen“; vgl. franz. je vais dire. — ἡμέων κτλ.] abh. von  
 αἱ γνώμαι. — τῶν στρατηγῶν] Apposition zu ἡμέων; zum Artikel vgl. 86, 9. —  
 19. οὐ] mit Accent, vgl. 67, 9; zu ergänzen ist κελυόντων; οὐ κελυέν „ver-  
 bieten“. — ἔλλομαι] att. ἐλλίζω, hier mit Bezug auf etwas Ungünstiges =  
 φοβοῦμαι. Miltiades fürchtet, es könnte unter den Bürgern, von denen manche  
 aufseiten des Hippias standen oder doch unzufrieden waren, eine Entzweiung  
 entstehen, die dann so entmutigend auf die Athener wirken werde, daß sie sich  
 den Feinden ergeben würden. — 21. πρὶν καὶ] „bevor noch“; σαθρὸν τι  
 ἐγγίγνεται τιμι „einer bekommt einen schlechten Gedanken“, hier im Sinne von

ἐγγενέσθαι, θεῶν τὰ ἴσα νεμόντων οἷοί τε εἶμεν περιγενέσθαι τῇ  
 συμβολῇ. ταῦτα ὦν πάντα ἐς σέ νῦν τείνει καὶ ἐκ σέο ἤρτηται.  
 ἦν γὰρ σὺ γνώμη τῇ ἐμῇ προσθῆ, ἐστὶ τοι πατρίς τε ἐλευθέρα,  
 καὶ πόλις πρώτη τῶν ἐν τῇ Ἑλλάδι. ἦν δὲ <τῆν> τῶν ἀπο- 25  
 σπενδόντων τὴν συμβολὴν ἔλη, ἐπάρξει τοι, τῶν ἐγὼ κατέλεξα  
 ἀγαθῶν, τὰ ἐναντία.“

Ταῦτα λέγων ὁ Μιλτιάδης προσκίταται τὸν Καλλιμάχον· προσ- 110  
 γενομένης δὲ τοῦ πολεμάρχου τῆς γνώμης ἐκεκέρωτο συμβάλλειν. μετὰ  
 δὲ οἱ στρατηγοί, τῶν ἡ γνώμη ἔφερε-συμβάλλειν, ὡς ἐκάστου αὐτῶν  
 ἐγένετο πρυτανίη τῆς ἡμέρας, Μιλτιάδῃ παρεδίδοσαν· ὁ δὲ δεκόμενος  
 οὔτι κω συμβολὴν ἐποιέετο, πρὶν γε δὴ αὐτοῦ πρυτανίη ἐγένετο. 5

Ὡς δὲ ἐς ἐκείνον περιῆλθε, ἐνθαῦτα δὴ ἐτάσσοντο ὡδὲ Ἀθη- 111  
 ναῖοι ὡς συμβαλέοντες· τοῦ μὲν δεξιῦ κέρους ἠγέετο ὁ πολέμαρχος  
 Καλλιμάχος· ὁ γὰρ νόμος τότε εἶχε οὕτω τοῖσι Ἀθηναίοισι, τὸν  
 πολέμαρχον ἔχειν κέρας τὸ δεξιόν. ἠγεομένου δὲ τούτου ἐξεδέκοντο,  
 ὡς ἠριθμύοντο, αἱ φυλαὶ ἐχόμεναι ἀλλήλων· τελευταῖοι δὲ ἐτάσ- 5  
 σοντο ἔχοντες τὸ εὐώνυμον κέρας Πλαταιέες. ἀπὸ ταύτης δὲ σφί  
 τῆς μάχης θυσίας Ἀθηναίων ἀναγόντων ἐς τὰς πανηγύριαι τὰς

Verrat üben. — μετεξετέροισι] att. ἐνίοις. — 22. θεῶν τὰ ἴσα v.] vgl. 11, 12. —  
 τῇ συμβολῇ] att. τῇ μάχῃ. — 23. ἐς σέ νῦν τ.] τείνειν εἰς τινα „auf einem  
 beruhen“. — 24. τοι] att. σοι, Dial. 24. — 25. τῆν] sc. γνώμη. —  
 26. τῶν ἐγὼ κτλ.] τὰ ἐναντία τούτων τῶν ἀγαθῶν, ἢ ἐγὼ κ.

#### Καπ. 110—117: Schlacht bei Marathon.

110, 2. μετὰ δὲ] att. μετὰ δὲ ταῦτα. — 3. ἡ γνώμη ἔφ. κτλ.] ἡ γνώμη  
 φέρεi mit Infin. „die Meinung geht dahin zu“. — 4. πρυτανίη] ἠγεμονία.  
 Sinn: jeder der 10 Feldherren hatte abwechselnd je einen Tag den Oberbefehl:  
 so oft dieser nun an einen der Feldherren kam, die für die Schlacht gestimmt  
 hatten, überließ dieser sein Kommando dem Miltiades. — δεκόμενος] sc. αὐτὴν  
 = τὴν πρυτανίην. — 5. οὔτι κω] „durchaus noch nicht“; συμβολὴν ποιῆ-  
 σθαι = συμβάλλειν, vgl. 27, 11. — πρὶν γε δὴ] „bis endlich“.

111, 1. περιῆλθε] sc. ἡ πρυτανίη. — ἐνθαῦτα δὴ] „da nun“ beginnt nach  
 ὡς κτλ. nachdrucksvoll den Hauptsatz. — 2. κέρους] vgl. Dial. 21. — 3. εἶχε  
 οὕτω] erklärt in τὸν πολέμαρχον ἔχειν κτλ.; ἔχειν intrans. „lauten“. — 4. τού-  
 του] Καλλιμάχου; ἠγεῖσθαι „die erste Stelle, den Ehrenplatz einnehmen“. —  
 ἐξεδέκοντο] ἐκδέχεσθαι „nacheinander folgen“. — 5. ὡς ἠριθμύοντο] „der  
 Reihe nach“, wörtlich „wie sie aufgezählt wurden“; die Reihenfolge wurde durch  
 das Los bestimmt. — ἐχόμενοι ἀλλ.] ἔχεσθαι τινος „sich anschließen an“. —  
 6. ἀπό] entweder temporal „seit“, oder kausal „infolge“. — σφί] verb. mit  
 κατεῖχεται: „für sie“; zur Stellung vgl. 34, 9: σφείας. — 7. θυσίας] verb.

ἐν τῇσι πεντητηρίσι γινομένης κατείχεται ὁ κληρὸς ὁ Ἀθηναῖος ἅμα τε Ἀθηναίοισι λέγων γίνεσθαι τὰ ἀγαθὰ καὶ Πλαταιεῖσι. 10 τότε δὲ τασσομένων τῶν Ἀθηναίων ἐν τῇ Μαραθῶνι ἐγένετο τοῖονδε τι· τὸ στρατόπεδον ἐξισούμενον τῷ Μηδικῷ στρατοπέδῳ τὸ μὲν αὐτοῦ μέσον ἐγένετο ἐπὶ τάξις ὀλίγας καὶ ταύτη ἦν ἀσθενέ-  
στατον τὸ στρατόπεδον, τὸ δὲ κέρας ἐκάτερον ἔρρωτο πλήθει.

112 Ὡς δὲ σφι διετέτακτο καὶ τὰ σφάγια ἐγένετο καλά, ἐνθαῦτα, ὡς ἀπείθησαν οἱ Ἀθηναῖοι, δρόμῳ ἵεντο ἐς τοὺς βαρβάρους. ἦσαν δὲ στάδιοι οὐκ ἐλάσσονες τὸ μεταίχμιον αὐτῶν ἢ ὀκτώ. οἱ δὲ Πέρσαι ὀρέοντες δρόμῳ ἐπιόντας παρεσκευάζοντο ὡς δεξόμενοι 5 μανίην τε τοῖσι Ἀθηναίοισι ἐπέφερον καὶ πάγχυ ὀλεθρίην ὀρέοντες αὐτοὺς ὀλίγους, καὶ τούτους δρόμῳ, ἐπειγομένους οὔτε ἵππου ἐπαρχοῦσης σφι οὔτε τοξενμάτων. ταῦτα μὲν νῦν οἱ βάρβαροι κατείκαζον· Ἀθηναῖοι δὲ, ἐπειτε ἀθροοὶ προσέμιξαν τοῖσι βαρβά-  
ροισι, ἐμάχοντο ἀξίως λόγου. πρῶτοι μὲν γὰρ Ἑλλήνων πάντων,

mit ἀναγόντων; ἀνάγειν „hinaufführen“, nämlich in feierlichem Zuge zu den in der Regel höher gelegenen Tempeln und Altären. — πανηγύριος] „Feier“; zu πεντητηρίοι vgl. 87, 6. Gemeint sind die Panathenäen. — 9. ἅμα τε Ἀ. κτλ.] Konstr. λέγων τὰ ἀγαθὰ γίνεσθαι ἅμα τε Ἀ. κτλ.; zu λέγων vgl. 67, 8. — τὰ ἀγαθὰ] stehender Ausdruck in Gebeten: „das was für sie gut sei“. — 11. τοῖονδε τι] vgl. 1, 4. — τὸ στρατόπεδον] τὸ στρατεύμα. Sinn: die Front des griechischen Heeres wurde der des persischen gleich gemacht. — 12. τὸ μὲν αὐτοῦ μέσον] und τὸ δὲ κέρας ἐκάτερον schliessen sich nach Art einer partit. oder distributiven Apposition an τὸ στρατόπεδον κτλ. an; zur Stellung von αὐτοῦ vgl. 30, 6. — ἐπὶ] mit Accus. bezeichnet die Tiefe der Aufstellung; gewöhnlicher ist in dieser Bedeutung ἐπί mit Genet. — ταύτη] „hier“ = ἐν τῷ μέσῳ.

112, 1. διετέτακτο] unpersönlich: „die Aufstellung war beendet“. — καλῶ] „günstig“. — ἐνθαῦτα] beginnt nach ὡς κτλ. den Nachsatz, der durch ὡς ἀπέ-  
θησαν κτλ. unterbrochen wird. — 2. ἀπείθησαν] von ἀμείναι „vorgehen lassen“. — δρόμῳ] „im Laufschrift“; ἵεσθαι „eilen“. — ἐς] „gegen“. — 3. ἦσαν] schließt sich an das Prädikatsnom. στάδιοι an statt an das Subjekt τὸ μεταίχμιον „der Zwischenraum“ = att. τὸ μέσον. — αὐτῶν] nämlich zwischen den Griechen und Persern. — 4. δρ. ἐπιόντας] sc. τοὺς Ἀθηναίους; δέχεσθαι „standhalten“. — 5. πάγχυ] att. πάνυ; καὶ πάνυ „gar sehr“. — καὶ π. ὀλεθρίην] verb. mit μανίην; μανίην ἐπιφέρειν „Wahnsinn vorwerfen“. — 6. ὀλίγους] Prädikat. Bestimmung zu ἐπειγομένους: „in geringer Anzahl“, noch verstärkt durch καὶ τούτους δρ. „und zwar im L.“. — ἵππου] „Reiterei“. — 7. τοξενμάτων] „Pfeile“ st. τοξοτῶν „Pfeilschützen“. — ταῦτα] nämlich das die Athener wahnsinnig seien. — 8. κατείκαζον] ein seltenes Komposit. statt ἐικάζειν „vermuten“. — 9. ἀξίως λόγου] „erwähnenswert, rühmlich“. —

τῶν ἡμεῖς ἴδμεν, δρόμῳ ἐς πολεμίους ἐχρήσαντο, πρῶτοι δὲ ἀν- 10 ἔσχοντο ἐσθῆτά τε Μηδικὴν ὀρέοντες καὶ [τοὺς] ἄνδρας ταύτην ἐσθῆμένους· τέως δὲ ἦν τοῖσι Ἑλλήσι καὶ τὸ ὄνομα τὸ Μήδων φόβος ἀκοῦσαι.

Μαχομένων δὲ ἐν τῇ Μαραθῶνι χρόνος ἐγένετο πολλός. καὶ 113 τὸ μὲν μέσον τοῦ στρατοπέδου ἐνίκων οἱ βάρβαροι, τῇ Πέρσαι τε αὐτοὶ καὶ Σάκαι ἐτετάχατο· κατὰ τοῦτο μὲν δὴ ἐνίκων οἱ βάρβαροι καὶ ῥήξαντες ἐδίωκον ἐς τὴν μεσόγαιαν, τὸ δὲ κέρας ἐκάτερον ἐνίκων Ἀθηναῖοι τε καὶ Πλαταιεῖς. νικῶντες δὲ τὸ μὲν τετραμ- 5 μένον τῶν βαρβάρων φεύγειν ἔβαν, τοῖσι δὲ τὸ μέσον ῥήξασι αὐτῶν συναγαγόντες τὰ κέρα [ἀμφότερα] ἐμάχοντο, καὶ ἐνίκων Ἀθηναῖοι. φεύγουσι δὲ τοῖσι Πέρσῃσι ἔβαντο κόπτοντες, ἐς δ' ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἀπικόμενοι πῦρ τε αὐτεον καὶ ἐπελαμβάνοντο τῶν νεῶν.

Καὶ τοῦτο μὲν ἐν τούτῳ τῷ πόρῳ ὁ πολέμαρχος [Καλλίμαχος] 114 διαφθίρεται, ἀνὴρ γενόμενος ἀγαθός, ἀπὸ δ' ἔθανε τῶν στρα-

10. τῶν] Assimilation st. οὗς; ἴδμεν = att. ἴσμεν. — 12. ἐσθῆμένους] von ἐσθῆω = att. ἐσθῆω. Herodot spricht hier nur von den Griechen in Griechenland; die asiatischen Griechen waren wiederholt im Kampf mit den Persern zusammengetroffen. — τέως] „bisher“. — 13. ἀκοῦσαι] nähere Bestimmung zu φόβος „ein Schrecken zu hören“.

113, 1. μαχομένων δὲ ἐν τῇ Μ.] sc. αὐτῶν = τῶν Ἀθηναίων καὶ τῶν Περσῶν, das als leicht ergänzbar fehlt. — 2. τὸ μέσον] tritt als eine Art von Accus. des Inhalts zu ἐνίκων: „im Zentrum s.“; ebenso nachher Z. 4 τὸ κέρας ἐκάτερον. — τοῦ στρατοπέδου] τοῦ στρατεύματος. — τῇ] lokal: „wo“. Die Saken waren ein skythischer Nomadenstamm, der in den Hochthälern des Thianschan und dessen westlichen Verzweigungen wohnte. — 3. κατὰ τοῦτο] lokal: „hier“, nämlich im Zentrum. — 4. ῥήξαντες] att. διακόφοντες „durchbrechen“. — ἐς τὴν μ.] „landeinwärts“. — 5. νικῶντες] Perfektbedeutung. — τὸ μὲν τετραμμένον] τοὺς μ. τετραμμένους, sc. εἰς γυγῆν, vgl. 9, 13. — 6. ἔβαν] att. εἶβαν. — τοῖσι δὲ τὸ μ. ῥ. αὐτῶν] verb. mit ἐμάχοντο. Sinn: die Athener vereinigten ihre beiden siegreichen Flügel, um mit diesen einen neuen Angriff auf das feindliche Zentrum zu machen, das das griechische durchbrochen hatte und verfolgte. — 8. κόπτοντες] κατακόπτοντες, sc. αὐτοῦς. — ἐς δ' att. εἰς. — 9. πῦρ τε κτλ.] nämlich um die Schiffe zu verbrennen.

114, 1. τοῦτο μὲν] entspricht dem folg. τοῦτο δὲ... τοῦτο δὲ, vgl. 27, 3. — τῷ πόρῳ] τῇ μάχῃ. — 2. ἀπὸ δ' ἔθανε] Tmesis statt ἀπέθανε δὲ, hier insofern ungewöhnlich, als Herodot sonst in der Regel dem mit δὲ gebildeten Glied der Tmesis ein entsprechendes mit μὲν vorhergehen läßt und außerdem in dem mit δὲ gebildeten das Verb. nicht mehr wiederholt; regelmässiger wäre also ἀπὸ

τηγῶν Σιησίλειος ὁ Θρασύλειος· τοῦτο δὲ Κυνέγειρος ὁ Εὐφορίωνος ἐνθαῦτα ἐπιλαβόμενος τῶν ἀφλάστων νεὸς τὴν χεῖρα ἀποκοπεῖς

5 πελέκει πίπτει, τοῦτο δὲ ἄλλοι Ἀθηναίων πολλοὶ τε καὶ οὐνομαστοί.  
115 Ἐπτά μὲν δὴ τῶν νεῶν ἐπεκράτησαν τροπῶν τοιούτῳ Ἀθηναῖοι· τῆσι δὲ λοιπῆσι οἱ βάρβαροι ἐξανακρουσάμενοι καὶ ἀναλαβόντες ἐκ τῆς νήσου, ἐν τῇ ἔλιπον, τὰ ἐξ Ἑρετριῆς ἀνδράποδα περιέπλεον Σούνιον βουλόμενοι φθῆναι τοὺς Ἀθηναίους ἀπικόμενοι 5 ἐς τὸ ἄστυ. αὐτῇ δὲ ἔσχε ἐν Ἀθηναίοισι ἐξ Ἀλκμειωνιδέων μηχανῆς αὐτοὺς ταῦτα ἐπινοηθῆναι· τούτους γὰρ συνθεμένους τοῖσι Πέρσῃσι ἀναδείξαι ἀσπίδα ἐοῦσι ἤδη ἐν τῆσι νησί.

116 Οὔτοι μὲν δὴ περιέπλεον Σούνιον Ἀθηναῖοι δέ, ὡς ποδῶν εἶχον, [τάχιστα] ἐβώθειον ἐς τὸ ἄστυ καὶ ἔφθησάν τε ἀπικόμενοι, πρὶν ἢ τοὺς βαρβάρους ἴκειν, καὶ ἐστρατοπεδεύσαντο ἀπικόμενοι 5 ἐξ Ἡρακλείου τοῦ ἐν Μαραθῶνι ἐν ἄλλῳ Ἡρακλείῳ τῷ ἐν Κυνος-ἀργεῖ. οἱ δὲ βάρβαροι τῆσι νησί ὑπεραιωρηθέντες Φαλήρου

μὲν ἔθανε ... ἀπὸ δέ. — 3. Κυνέγειρος ὁ Εὐφορ.] der Bruder des Dichters Äschylos, der ebenfalls die Schlacht mitmachte. — 4. τῶν ἀφλ. νεός] τὸ ἀφλαστον und τὰ ἀφλάστα bezeichnet „die Verzierung am Hinterdeck des Schiffes“, in der Regel Bildwerke, wie Götter- und Heroenbilder.

115, 2. ἐξανακρουσάμενοι] nur hier in der Bedeutung: „vom Lande abfahren“; sonst heißt ἀνακρούεσθαι „mit dem Feind zugekehrtem Schiffsschnabel rückwärts fahren“. — 3. ἐκ τῆς νήσου κτλ.] nämlich von Ägileia vgl. 107, 7f. — 4. τοὺς Ἀθηναίους] die in Marathon standen und eben gegen sie gekämpft hatten. — 5. ἐς τὸ ἄστυ] εἰς Ἀθήνας. — ἔσχε] intrans.: „die Beschuldigung verbreitete sich unter den A., dafs“ u. s. w. — ἐξ] verb. mit μηχανῆς; davon hängt Ἀλκμ. ab: „auf Betreiben der Alkm.“; diese Bestimmung gehört zu ἐπινοηθῆναι. Die Alkmäoniden waren eine angesehene Familie Athens, über die Herod. unten Kap. 121f. genauer spricht. — 6. αὐτοὺς] τοὺς Πέρσας. — ἐπινοηθῆναι] att. ἐπινοῆσαι. Gemeint ist der Entschluß, Athen zu überfallen, während das Heer noch in Marathon ist. — τούτους γὰρ κτλ.] abh. von einem aus αὐτῇ δὲ ἔσχε κτλ. zu entnehmenden ἐλέγετο γάρ. — τοῖς Π.] gehört zunächst zu συνθεμένους, ist aber auch zu ἀναδείξαι = att. ἀναδείξαι hinzuzudenken; daran schließt sich ἐοῦσι ἤδη κτλ. an. Sinn: die Alkmäoniden hatten mit den Persern eine geheime Verabredung getroffen, infolge deren sie einen Schild aufsteckten als Zeichen, dafs Athen überfallen werden könne.

116, 1. ποδῶν] abh. von ὡς, das als Adverb. zu ἔχειν „sich verhalten“ tritt. Sinn: ὡς τάχιστα. — 2. ἐβώθειον] mit ἐς „zur Hilfe, zur Abwehr eilen“. — 3. πρὶν ἢ] att. πρὶν. — 4. ἐξ Ἡρ. τοῦ ἐν Μ.] vgl. 108, 2. Das Kynosarges, wo der Heraklestempel stand, war ein Platz östlich von Athen am Fuße des Lykabettos. — 5. Φαλήρου] abh. von ὑπὲρ in ὑπεραιωρηθέντες:

— τοῦτο γὰρ ἦν ἐπίγειον τότε τῶν Ἀθηναίων — ὑπὲρ τούτου ἀνακρουσάμενος τὰς νέας ἀπέπλεον ὀπίσω ἐς τὴν Ἀσίην.

Ἐν ταύτῃ τῇ [ἐν Μαραθῶνι] μάχῃ ἀπέθανον τῶν βαρβάρων 117 κατὰ ἑξακισχιλίους καὶ τετρακοσίους ἄνδρας, Ἀθηναίων δὲ ἑκατὸν ἐνεπήκοντα καὶ δύο. ἔπεσον μὲν ἀμφοτέρων τοσοῦτοι· συνήνικε δὲ αὐτόθι θῶμα γενέσθαι τοῖονδε, Ἀθηναῖον ἄνδρα Ἐπίζηλον τὸν Κουφαγόρειον ἐν τῇ συστάσει μαχόμενόν τε καὶ ἄνδρα γινόμενον 5 ἀγαθὸν τῶν ὀμμάτων στερηθῆναι οὔτε πληγέντα οὐδὲν τοῦ σώματος οὔτε βληθέντα καὶ τὸ λοιπὸν τῆς ζῆσης διατελέειν ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου εὐνία τυφλόν. λέγειν δὲ αὐτὸν ἦκουσα περὶ τοῦ πάθους τοῖονδε τινὰ λόγον, ἄνδρα οἱ δοκέειν ὀπλίτην ἀντιστῆναι μέγαν, τοῦ τὸ γένειον τὴν ἀσπίδα πᾶσαν σιαῖζειν· τὸ δὲ φάσμα τοῦτο 10 ἐωυτὸν μὲν παρεξελθεῖν, τὸν δὲ ἐωυτοῦ παρασιτάτην ἀποκτεῖναι. ταῦτα μὲν δὴ Ἐπίζηλον ἐπυθόμενον λέγειν.

Ἄστις δὲ πορευόμενος ἄμα τῷ στρατῷ ἐς τὴν Ἀσίην, ἐπίτε 118 ἐγένετο ἐν Μυκόνῳ, εἶδε ὄψιν ἐν τῇ ὑπῆρ. καὶ ἦτις μὲν ἦν ἡ ὄψις, οὐ λέγεται· ὁ δὲ, ὡς ἡμέρη τάχιστα ἐπέλαμψε, ζήτησιν ἐποιέετο τῶν νεῶν, εὐρῶν δὲ ἐν Φοινίσσῃ [νηί] ἀγαλμα Ἀπόλλωνος κεχρυσωμένον ἐπυθάνετο, ὁκόθεν σεσυλημένον εἶη. πυθόμενος δέ, 5

„vor einem Orte erscheinen“; ebenso steht nachher ὑπὲρ τούτου, vgl. 25, 1. — 6. τότε] im Gegens. zu später, wo der von Themistokles dazu hergerichtete Peiräeus der Hafen Athens war. — ὑπὲρ τούτου] nimmt Φαλήρου wieder auf. — 7. ὀπίσω] att. ὀπίω.

117, 2. κατὰ] mit Accus. = att. εἰς oder περί. — 3. συνήνικε] vgl. 23, 1. — 4. θῶμα] att. θαῦμα. — Ἀθηναῖον κτλ.] Erklärung zu θῶμα τοῖονδε. — 5. τῇ συστάσει] att. τῇ μάχῃ. — 6. πληγέντα] im Nahkampf im Gegens. zu βληθέντα mit irgendeinem Wurfgeschofs. — τοῦ σώματος] abh. von οὐδέν, das als Accus. der Beziehung zu πληγέντα u. βληθέντα tritt: „an irgendeiner Stelle seines Körpers“; zur Negation vgl. 21, 11. — 7. τῆς ζῆσης] att. τῆς ζωῆς. — διατελέειν] Infin. Impf.; ebenso nachher λέγειν, δοκέειν, σιαῖζειν und λέγειν am Schlusse des Kapitels. — 8. περὶ τοῦ π.] nämlich über seine Erblindung. — 9. ἄνδρα οἱ κτλ.] Erklärung zu τοῖονδε τινὰ λόγον „etwa folgende Geschichte“. — μέγαν] ist nachdrücklich ans Ende gestellt, von ἄνδρα ὀπλίτην getrennt. — 10. τοῦ τὸ γ. κτλ.] Zum Accus. und Infin. im Nebensatz der Oratio obl. vgl. 52, 5. — 11. ἐωυτόν] Ἐπίζηλον.

Καπ. 118—119: Rückzug der Perser; Schicksal der gefangenen Eretrier.

118, 2. ἐν Μυκόνῳ] Mykonos ist eine Insel in der Nähe von Delos. — 3. ὁ δέ] Ἄστις. — ὡς τάχιστα] ut primum; ἐπιλάμπειν = att. ὑποφαίνειν. — ζήτησιν ἐπ.] ἐζητεῖ: „durchsuchen“, vgl. 27, 11. — 4. ἐν Φοινίσσῃ] sc. νηί;

ἐκ τοῦ ἦν ἱροῦ, ἔπλεε τῇ ἑωυτοῦ νῆϊ ἐς Ἀθήλον. καὶ ἀπίκατο γὰρ  
 τρικαῦτα οἱ Ἀήλιοι ὀπίσω ἐς τὴν νῆσον, κατατίθεται τε ἐς τὸ  
 ἱρὸν τὸ ἄγαλμα καὶ ἐντέλλεται τοῖσι Ἀηλίοισι ἀπαγαγεῖν [τὸ  
 ἄγαλμα] ἐς Ἀθήλον τὸ Θηβαίων· τὸ δ' ἐστὶ ἐπὶ θαλάσῃ Χαλκίδος  
 10 καταπίον. Λάτις μὲν δὴ ταῦτα ἐντειλάμενος ἀπέπλεε, τὸν δὲ  
 ἀνδριάντα τοῦτον Ἀήλιοι οὐκ ἀπήγαγον, ἀλλὰ μιν δι' ἐτέων εἴκοσι  
 Θηβαῖοι αὐτοὶ ἐκ Θεοπροπίου ἐκομίσαντο ἐπὶ Ἀθήλον.

119 Τοὺς δὲ τῶν Ἐρετριέων ἠνδραποδισμένους Λάτις τε καὶ  
 Ἀρταφρένης, ὡς προσέσχον ἐς τὴν Ἀσίην πλείοντες, ἀνήγαγον ἐς  
 Σούσα. βασιλεὺς δὲ Δαρεῖος, πρὶν μὲν αἰχμαλώτους γενέσθαι τοὺς  
 Ἐρετριέας, ἐνεῖχε σφι δεινὸν χόλον οἷα ἀρξάντων ἀδικίης προτέρων  
 5 τῶν Ἐρετριέων· ἐπειτε δὲ εἶδε σφεας ἀπαχθέντας παρ' ἑωυτὸν  
 καὶ ὑποχειρίους ἑωυτῷ ἔοντας, ἐποίησε κατὸν ἄλλο οὐδέν, ἀλλὰ  
 σφεας τῆς Κισσίης χώρας κατοίκισε ἐν σταθμῷ ἑωυτοῦ, τῷ ὄνομά  
 ἐστι Ἀρδέρικκα, ἀπὸ μὲν Σούσων δέκα καὶ διηκοσίους σταδίους  
 ἀπέχοντι, τεσσαράκοντα δὲ ἀπὸ τοῦ φρέατος, τὸ παρέχεται τρι-  
 10 φασίας ἰδέας· καὶ γὰρ ἄσφαλτον καὶ ἄλλας καὶ ἔλαιον ἀρύσσονται  
 ἐξ αὐτοῦ τρόπῳ τοιῷδε· ἀντλέεται μὲν κηλωνίῳ, ἀντὶ δὲ γαιλοῦ

Φοίνισσα = Φοινικῆ. — ἄγαλμα] „Götterbild“. — 6. ἐκ τοῦ] Relativ st.  
 Interrogativ. — καὶ ἀπίκατο γὰρ κτλ.] vgl. 5, 5: καὶ δὴ νυκτὸς γὰρ κτλ. —  
 7. τρικαῦτα] τότε; zur Sache vgl. Kap. 97. — 8. ἀπαγαγεῖν] sc. αὐτό =  
 τὸ ἄγαλμα. — 9. τὸ Θηβαίων] vgl. 26, 9. — τὸ δ'] Ἀθήλον. — 10. κατα-  
 πίον] att. καταπικρὸν „gegenüber“, hier seinem Nomen Χαλκίδος nachgestellt. —  
 11. διὰ] mit Genet. temporal: „nach Verlauf von“. — 12. ἐξ] „infolge“;  
 Θεοπροπίον = att. χρησιμός.

119, 1. τῶν Ἐρετριέων] ist als partit. Genet. zwischen Artikel und Sub-  
 stantiv gestellt, vgl. 57, 22. — 2. προσέσχον] intrans. „anlegen, landen an“. —  
 4. ἐνεῖχε] att. εἶχε; ἐν „im Innern, Herzen“; χόλος = att. ὀργή; also χόλον  
 ἐνέχειν = ὀργίζεσθαι, und daher auch der Dat. σφι. — οἷα] mit Part. bezeichnet,  
 wie εἶτε, den objektiven Grund. Zum Genet. abs., trotzdem σφι vorhergeht, vgl.  
 4, 3. — προτέρων] prädikat. „zuerst“. Die Eretrier sandten nämlich, wie die  
 Athener, den aufständischen Ioniern Hilfe gegen den Perserkönig. — 6. ἐποίησε  
 κτλ.] sc. αὐτοῖς = τοῖς Ἐρετριέας. — 7. τῆς Κ. χώρας] Genet. des Ortsganzen  
 zu ἐν σταθμῷ ἑωυτοῦ. Kissia heißt die Landschaft Persiens, in der die Haupt-  
 stadt Susa liegt. — ἐν στ. ἑωυτοῦ] ohne Artikel, vgl. 94, 10. σταθμός „Ge-  
 höfte, Gut“. — 9. τριφασίας ἰδ.] „dreierlei Stoffe“; τριφασίας = att. τρι-  
 τός. — 10. καὶ] entspricht dem folg. καὶ ... καὶ. — ἀρύσσονται] von ἀρύσ-  
 σομαι = ἀρύομαι oder att. ἀρύτομαι „schöpfen“; als Subjekt denke ἄνθρωποι  
 „man“. — 11. κηλωνίῳ] att. κηλωνεῖω „Brunnenschwengel“. — 12. οἶ]

ἦμισυ ἄσχοῦ οἱ προσδέεται· ὑποτύψας δὲ τοῦτω ἀντλέει καὶ  
 ἔπειτα ἐγγέει ἐς δεξαμενὴν· ἐκ δὲ ταύτης (ἄλλο) ἐς ἄλλο δια-  
 χέομενον τράπεται τριφασίας ὁδοῦς. καὶ ἡ μὲν ἄσφαλτος καὶ οἱ  
 ἄλλες πηγνύονται παραπίνα· τὸ δὲ ἔλαιον οἱ Πέρσαι καλέουσι 15  
 τοῦτο ῥαδινάκην· ἐστὶ δὲ μέλαν καὶ ὀσμὴν παρεχόμενον βαρέαν.  
 ἐνθαῦτα τοὺς Ἐρετριέας κατοίκισε βασιλεὺς [Δαρεῖος], οὗ καὶ μέχρι  
 ἐμεῖο εἶχον τὴν χώραν ταύτην φυλάσσοντες τὴν ἀρχαίην γλώσσαν.

Τὰ μὲν δὴ περὶ Ἐρετριέας ἔσχε οὕτω· Λακεδαιμονίων δὲ 120  
 ἦγον ἐς τὰς Ἀθήνας δισχιλίοι μετὰ τὴν πανσέληνον ἔχοντες σπου-  
 δὴν πολλὴν καταλαβεῖν, οὕτω ὥστε τριταῖοι ἐκ Σπάρτης ἐγένοντο  
 ἐν τῇ Ἀττικῇ. ὕστεροι δὲ ἀπιζόμενοι τῆς συμβολῆς ἰμείροντο  
 ὁμῶς θεήσασθαι τοὺς Μήδους, ἐλθόντες δὲ ἐς τὸν Μαραθῶνα 5  
 ἐθεήσαντο. μετὰ δὲ αἰνέοντες Ἀθηναίους καὶ τὸ ἔργον αὐτῶν  
 ἀπαλλάσσοντο ὀπίσω.

Θῶμα δέ μοι, καὶ οὐκ ἐνδέχομαι τὸν λόγον, Ἀλκμεωνίδας ἄν 121

τῷ κηλωνεῖω. — τοῦτω] verb. mit ὑποτύψας; gemeint ist die an dem Brunnen-  
 schwengel befestigte Hälfte eines Schlauches. ὑποτύπτειν „bis auf den Grund  
 hinabstossen“. — ἀντλέει] sc. ὁ ἀντλῶν: „man“. — 13. ἐγγέει] sc. τὸ ἀντλού-  
 μενον; ἡ δεξαμενὴ „der Behälter“. — ἄλλο ἐς ἄλλο] erklärt διὰ in διαχεόμενον  
 genauer: „sich nach verschiedenen Seiten, das eine da-, das andere dorthin, er-  
 gießen“. — 14. τριφ. ὁδοῦς] tritt zu τράπεται nach Analogie von ὁδὸν ἰέναι:  
 „einen Weg einschlagen“. Sinn: der Behälter hat drei Öffnungen, aus welchen  
 sich die drei Stoffe gesondert ergießen. — 16. ὀσμὴν] att. ὀσμὴν; βαρέαν =  
 att. βαρεῖαν, vgl. Dial. 5, 3. βαρὺς „widerlich, unangenehm“. Das von den  
 Persern Rhadinake genannte Öl scheint eine Art Steinöl oder Petroleum gewesen  
 zu sein. — 17. καὶ μέχρι ἐμεῖο] „noch zu meiner Zeit“. Herodot hat aller  
 Wahrscheinlichkeit nach die Gegend selbst besucht. — 18. τὴν ἀρχ. γλώσσαν]  
 „ihre Muttersprache“, d. h. die Sprache, die sie früher in Eretria sprachen.

**Kap. 120: Ankunft der Spartaner in Marathon.**

120, 1. ἔσχε] ingressiv: „kommen, sich ereignen“. — 2. μετὰ τὴν π.]  
 vgl. zur Sache Kap. 106. — 3. καταλαβεῖν] absolut: „eintreffen“. — οὕτω  
 ὥστε κτλ.] nachträgliche genauere Bestimmung zu ἔχοντες σπ. πολλὴν; zu τρι-  
 ταῖοι vgl. 106, 2. — 4. τῆς συμβολῆς] τῆς μάχης, abh. von ὕστεροι, dem  
 Sinne nach = μετὰ τὴν συμβολήν. — ἰμείροντο] att. ἐπεθίμου. — 5. τοὺς  
 Μήδους] nämlich die bei Marathon gefallenen Perser. — 6. αἰνέοντες] att.  
 ἐπαινοῦντες.

**Kap. 121—124: Verteidigung der Alkmaoniden gegen den Vorwurf des Verrats.**

121, 1. Θῶμα δέ μοι] sc. ἐστίν. — ἐνδέχομαι] att. προσίεμαι „billigen,  
 glauben“. Damit kommt Herod. auf die Kap. 115, 5f. ausgesprochene Beschul-

ποτε ἀναδέξαι Πέρσησι ἐκ συνθήματος ἀσπίδα βουλομένους ἐπὶ βαρβαροῖσι τε εἶναι Ἀθηναίους καὶ ἐπὶ Ἰππῆ· οἵτινες μᾶλλον ἢ ὁμοίως Καλλίῃ τῷ Φαινίππῳ, Ἰππονίκῳ δὲ πατρὶ, φαίνονται  
 5 μισοτύρανοι ἔοντες. Καλλίης τε γὰρ μόνος Ἀθηναίων ἀπάντων ἐτόλμα, ὅπως Πεισιστράτος ἐκπέσοι ἐκ τῶν Ἀθηναίων, τὰ χρήματα αὐτοῦ κηρυσσόμενα ἐπὶ τοῦ δημοσίου ὠνέεσθαι καὶ τὰλλα τὰ ἐχθίστα ἐς αὐτὸν πάντα ἐμχανᾶτο.

122 [Καλλίῳ δὲ τούτου ἄξιον πολλαχοῦ μνήμην ἐστὶ πάντα τινὰ ἔχειν· τοῦτο μὲν γὰρ τὰ προλελεγμένα, ὡς ἀνὴρ ἄκρος ἔλευθερῶν τὴν πατρίδα, τοῦτο δὲ τὰ ἐν Ὀλυμπίῃ ἐποίησε· Ἰππῳ νικήσας, τεθρίππῳ δὲ δεύτερος γενόμενος, Πύθια δὲ πρότερον ἀνελόμενος  
 5 ἐφανερώθη ἐς τοὺς Ἕλληνας πάντας μεγίστησι δαπάνησι· τοῦτο δὲ κατὰ τὰς ἐωντοῦ θυγατέρας εἰούσας τρεῖς οἴος τις ἀνὴρ ἐγένετο·

digung der Athener gegen die Alkmäoniden zurück. — ἄν] verb. mit ἀναδέξαι = att. ἀναδεῖξαι, Modus potent.: „gezeigt haben könnten“. — 2. ἐκ συνθήματος] „infolge einer Verabredung“. — 3. Ἀθηναίους] Subjekt zu ἐπὶ β. τε εἶναι καὶ ἐπὶ Ἰ. — οἵτινες] kausal: „sie die“. — 4. Καλλίῃ κτλ.] abh. von ὁμοίως „ebenso sehr wie“ u. s. w., daraus hat man zu μᾶλλον zu ergänzen: Καλλίου κτλ. — δέ] in der Apposition vgl. 107, 8. — 5. ἔοντες] Partic. des Imperfekts. — τε] entspricht dem καὶ am Anfang von Kap. 123. — 6. ὅπως] att. ὅποτε oder εἰ. Peisistratos wurde zweimal aus Athen vertrieben. — ἐκπέσοι] Pass. zu ἐκβάλλειν. — τὰ χρήματα] „das Vermögen“. — 7. τοῦ δημοσίου] sc. δοῦλον: „Ausrufer“, ein Amt, wozu man einen Staatssklaven verwandte; κηρυσσεῖν „öffentlich feilbieten“. — τὰλλα] Krasis aus τὰ ἄλλα „im übrigen, sonst“. — 8. ἐς] „gegen“.

122, [1. Καλλίῳ κτλ.] Konstr.: ἄξιον ἐστὶ πάντα τινὰ ἔχειν μνήμην Κ. τούτου πολλαχοῦ. — ἄξιόν ἐστι] „es ist billig“; πᾶς τις „jeder einzelne“; μνήμην ἔχειν = μνησθεῖν „gedenken“. — πολλαχοῦ] „in manchfacher Hinsicht, aus vielen Gründen“, erklärt in τοῦτο μὲν γὰρ κτλ. — 2. τοῦτο μὲν] entspricht den folg. τοῦτο δέ... τοῦτο δέ. Zu τὰ προλελεγμένα kann man ἐστὶν ergänzen: „einerseits nämlich ist es das schon vorher Erwähnte“, wozu dann erklärend ὡς ἀνὴρ ἄκρος, sc. ἦν oder ἐγένετο, κτλ.: „dafs er nämlich ein trefflicher Mann war bei der Befreiung“ u. s. w. — 3. τοῦτο δέ κτλ.] läfst sich vervollständigen: τοῦτο δὲ ταῦτά ἐστι, τὰ κτλ.: „anderseits ist es das, was er“ u. s. w., wozu dann Ἰππῳ νικήσας κτλ. erklärend tritt. — Ἰππῳ] sc. κελύγι „Rennpferd“. — 4. Πύθια κτλ.] Πύθια ἀνελέσθαι „einen Sieg in den pythischen Spielen davontragen“. — πρότερον] näml. vor seinen Siegen in Olympia. — 5. ἐφανερώθη] att. λαμπρὸς oder ἐνδοξὸς ἐγένετο. — ἐς] „bei“. — τοῦτο δέ κτλ.] würde vollständig lauten: τοῦτο δέ ἐστι τόδε, οἴος τις ἀνὴρ κτλ.: „endlich aber ist es das, wie er sich ... zeigte“. — 6. κατὰ] „inbetreff, gegen“. —

ἐπειδὴ γὰρ ἐγένοντο γάμου ὠραῖαι, ἔδωκε σφι δωρεὴν μεγαλοπρεπεστάτην ἐκείνη τε ἐχαρίσατο· ἐκ γὰρ πάντων τῶν Ἀθηναίων τὸν ἐκάστη ἐθέλοι ἄνδρα ἐωντῆ ἐκλέξασθαι, ἔδωκε τούτῳ τῷ ἀνδρὶ.]

Καὶ οἱ Ἀλκμεωνίδαι ὁμοίως ἢ οὐδὲν ἔσσαν τούτου ἦσαν  
 123 μισοτύρανοι. Θῶμα ὦν μοι, καὶ οὐ προσίεμαι τὴν διαβολὴν, τοῦτους γε ἀναδέξαι ἀσπίδα, οἵτινες ἐφευγόν τε τὸν πάντα χρόνον τοὺς τυράννους ἐκ μηχανῆς τε τῆς τούτων ἐξέλιπον οἱ Πεισιστα-  
 5 τίδαι τὴν τυραννίδα. καὶ οὕτω τὰς Ἀθήνας οἵτι ἦσαν οἱ ἔλευθερώσαντες πολλῶ μᾶλλον ἢ περὶ Ἀρμόδιος τε καὶ Ἀριστογείτων, ὡς ἐγὼ κρίνω. οἱ μὲν γὰρ ἐξηγγρίωσαν τοὺς ἐπολοίπους Πει-  
 σιστρατιδῶν Ἰππαρχον ἀποκτείναντες οὐδέ τι μᾶλλον ἔπαυσαν [τοὺς λοιποὺς] τυραννεύοντας, Ἀλκμεωνίδαι δὲ ἐμφανέως ἠλευ-  
 10 θέρωσαν, εἰ δὴ οἱτοὶ γε ἀληθέως ἦσαν οἱ τὴν Πυθίην ἀναπαίσαντες ἰο προσημᾶναιεν Λακεδαιμονίοισι ἔλευθεροῦν τὰς Ἀθήνας, ὡς μοι πρότερον δεδήλωται.

τις] vgl. 1, 4. — 7. δωρεὴν] „Mitgift“, sonst ἢ προῖξ oder ἡ κερνή. — 8. ἐκείνη] Adverb.: „auf folgende Weise“, erklärt in ἐκ γὰρ πάντων τῶν Ἀθηναίων κτλ.; χαρίεσθαι „sich zu Dank verpflichten“. — ἐκ πάντων τῶν Ἀθ.] verb. mit ἐκλέξασθαι; ἄνδρα prädikativ „als Mann“. — 9. ἐθέλοι] Optativ: „wen nur immer eine jede Lust zeigen mochte“ u. s. w. — ἔδωκε] sc. αὐτῆν, nämlich als Frau.]

123, 1. καὶ] bezieht sich zurück auf Καλλίης τε 121, 5. — ἔσσαν] att. ἦττον; οὐδὲν ἔσσαν Litotes = μᾶλλον, vgl. 121, 3: μᾶλλον ἢ ὁμοίως. — τούτου] Καλλίου. — 2. Θῶμα ὦν μοι] sc. ἐστίν. — 3. οἵτινες] kausal: „sie die“; γαίρειν mit Accus. „von jemand verbannt sein“. — 4. ἐκ μηχανῆς τε κτλ.] Nach οἵτινες erwartet man auch hier ὄντων τε ἐκ μ. κτλ.; aber wenn im Griech. ein Relativsatz durch einen zweiten mit καὶ, δέ u. s. w. fortgeführt wird, wird das Pronom. relat. im zweiten regelmässig ausgelassen, auch wenn es in einem andern Kasus stehen müßte als im ersten, oder es wird durch das Pronom. demonstrat. ersetzt, wie hier durch τούτων. Zu ἐκ μηχανῆς vgl. 115, 6. — 5. ἦσαν οἱ κτλ.] εἰμὶ ὁ mit Part. „ich bin es der“ u. s. w. — 6. ἦπερ] att. ἦ; über Harmodios und Aristogeiton vgl. 109, 10. — 7. τοὺς ἐπολ. Π.] in erster Linie den Hippas, der Tyrann war. — 8. οὐδέ] att. καὶ οὐ, da keine Negation vorhergeht; οὐ τι μᾶλλον „um nichts mehr“ = „trotzdem nicht“ oder mit Unterordnung „ohne sie jedoch“ u. s. w. — 9. ἠλευθέρωσαν] sc. Ἀθήνας. — 10. εἰ δὴ] „wenn wirklich“ = „da ja“. — 11. προσημᾶναιεν] κελύειν. — μοι] ὑπ' ἐμοῦ; πρότερον, nämlich V, 63, wo Herodot erzählt, dafs die Alkmäoniden die Pythia bestachen, damit sie den Spartanern bei jeder Befragung des Orakels auftrage, Athen von der Tyrannenherrschaft zu befreien.

- 124 Ἀλλὰ γὰρ ἴσως τι ἐπιμεμφόμενοι Ἀθηναίων τῷ δήμῳ προ-  
 εδίδουσαν τὴν πατρίδα. οὐ μὲν ὦν ἦσαν σφραων ἄλλοι δοκιμώτεροι  
 ἐν γε Ἀθηναίοισι ἄνδρες, οὐδ' οἳ μᾶλλον ἐτετιμέατο. οὕτω οὐδὲ  
 λόγος αἰρέει ἀναδεχθῆναι ἔκ γε ἂν τούτων ἀσιπίδα ἐπὶ τοιοῦτῳ λόγῳ.  
 5 ἀνεδέχθη μὲν γὰρ ἀσιπίς, καὶ τοῦτο οὐκ ἔστι ἄλλως εἰπεῖν· ἐγένετο  
 γὰρ· ὅς μέντοι ἦν ὁ ἀναδέξας, οὐκ ἔχω προσωτέρω εἰπεῖν τούτων.
- 125 Οἳ δὲ Ἀλκμεωνίδαι ἦσαν μὲν καὶ τὰ ἀνέκαθεν λαμπροὶ ἐν  
 τῆσι Ἀθήησι, ἀπὸ δὲ Ἀλκμέωνος καὶ αὐτῆς Μεγακλέος ἐγένοντο  
 καὶ κάρτα λαμπροί. τοῦτο μὲν γὰρ Ἀλκμέων ὁ Μεγακλέος τοῖσι  
 ἐκ Σαρδίων Λυδοῖσι παρὰ Κροῖσον ἀπικνεομένοισι ἐπὶ τὸ χρη-  
 5 στήριον τὸ ἐν Δελφοῖσι συμπρήκτωρ τε ἐγένετο καὶ συνελάμβανε  
 προθύμως, καὶ μιν Κροῖσος πυνθόμενος τῶν Λυδῶν τῶν ἐς τὰ

124, 1. ἀλλὰ γὰρ] „aber ja“, elliptisch; der Satz, den γὰρ κτλ. begründet, muß aus dem Zusammenhang ergänzt werden; hier: aber dieser Grund genügt noch nicht zur Widerlegung der gegen die Alkmäoniden vorgebrachten Beschuldigung; denn man könnte sagen u. s. w. Damit führt Herodot einen Einwand, den man ihm machen könnte, ein, nämlich dafs die Alkmäoniden, wenn auch nicht aus Anhänglichkeit an die Peisistratiden, so doch aus Unzufriedenheit mit dem athenischen Volk den Verrat geübt haben könnte. — ἴσως] „vielleicht“. — 2. οὐ μὲν ὦν κτλ.] beginnt die Widerlegung dieses Einwandes; μὲν ὦν „nein im Gegenteil“. — ἄλλοι] verb. mit ἄνδρες; σφραων hängt von δοκιμώτεροι ab. — 3. οὐδ' οἳ κτλ.] οὐδ' ἦσαν, οἳ κτλ. „noch waren solche da, die“ u. s. w. — 4. λόγος αἰρέει] „ein Grund zwingt“, „es ist wahrscheinlich“. — ἂν] verb. mit ἀναδεχθῆναι, vgl. 121, 1; zu ἐκ beim Pass. vgl. 13, 1. — ἐπὶ τοιοῦτῳ λόγῳ] „in solcher Absicht“, nämlich um Athen an die Perser zu verraten. — 5. γὰρ] „freilich, allerdings“. — ἔστι] ἔξεστι; ἄλλως εἰπεῖν „in Abrede stellen“. — 6. ὅς] Relativ st. Interrogativ. — οὐκ ἔχω] mit Infin. vgl. 14, 3. — τούτων] abh. von προσωτέρω: „weiter als soweit“, nämlich dafs das Schildzeichen nicht von den Alkmäoniden gegeben wurde.

**Kap. 125: Geschichte der Alkmäoniden. Alkmäon bei Krösos.**

125, 1. τὰ ἀνέκαθεν] und τὸ ἀνέκαθεν „von Anfang an, ursprünglich“; zu καὶ bei temporalen Bestimmungen vgl. 15, 3. — 2. αὐτῆς] in der Aufzählung: „dann wieder“. — 3. καὶ κάρτα] att. καὶ πάνν „gar sehr, erst recht“. — τοῦτο μὲν] „einerseits“ ohne entsprechendes τοῦτο δέ, statt dessen 126, 1: μετὰ δὲ κτλ. folgt. — Ἀλκμέων ὁ Μεγακλέος] lebte um 590 v. Chr.; er war Anführer im sogen. ersten heiligen Krieg 595 bis 585; demnach kann er kaum mit Krösos, der von 560 bis 546 regierte, zusammengewesen sein; es scheint eine Verwechslung des Krösos mit seinem Vater Alyattes vorzuliegen. — 4. ἐκ Σαρδίων] verb. mit παρὰ Κροῖσον ἀπικνεομένοισι κτλ., vgl. 85, 3. — 6. προθύμως] ist nachdrucksvoll ans Ende gestellt; συλλαμβάνειν „unterstützen,

χρηστήρια φοιτεόντων ἐωντὸν εὐ ποιέειν μεταπέμπεται ἐς Σάρδις, ἀπικόμενον δὲ δωρέεται χρυσῷ, τὸν ἂν δύνηται τῷ ἐωντοῦ σώματι ἐξενείκασθαι ἐσάπαξ. ὁ δὲ Ἀλκμέων πρὸς τὴν δωρεὴν εὐδοσαν τοιαύτην τοιάδε ἐπιτηδεύσας προσέφερε· ἐνδὺς κισθῶνα μέγαν καὶ 10 κόλπον βαθὴν καταλιπόμενος τοῦ κισθῶνος κοθόρνος (τε), τοὺς εἴρισκε εὐρυτάτους ἐόντας, ἵποδησάμενος ἦϊε ἐς τὸν θησαυρὸν, ἐς τὸν οἳ κατηγέοντο. ἐσπεσὼν δὲ ἐς σωρὸν ψήγματος πρῶτα μὲν παρῆσαξε παρὰ τὰς κνήμας [τοῦ χρυσοῦ], ὅσον ἐχώρεον οἱ κόθορνοι, μετὰ δὲ τὸν κόλπον πάντα πλησάμενος χρυσοῦ καὶ ἐς τὰς τρίχας 15 τῆς κεφαλῆς διαπάσας τοῦ ψήγματος καὶ ἄλλο λαβὼν ἐς τὸ στόμα ἐξήμει ἐκ τοῦ θησαυροῦ ἔλκων μὲν μόγις τοὺς κοθόρνους, παντὶ δὲ τῷ οἰκῶς μᾶλλον ἢ ἀνθρώπῳ· τοῦ τό τε στόμα ἐβέβυστο καὶ πάντα ἐξώγκωτο. ἰδόντα δὲ τὸν Κροῖσον γέλωσ ἐσῆλθε καὶ οἳ πάντα τε ἐκεῖνα διδοῖ καὶ πρὸς ἕτερα δωρέεται οὐκ ἐλάσσω 20 ἐκείνων. οὕτω μὲν ἐπλούτησε ἡ οἰκίη αὐτῆ μεγάλως, καὶ ὁ Ἀλκμέων οὗτος οὕτω τεθριπποτροφῆσας Ὀλυμπιάδα ἀναιρέεται.

beistehen“. — μιν] ist einerseits Subjekt zu ἐωντὸν εὐ ποιέειν, andererseits Objekt zu μεταπέμπεται; zur Stellung vgl. 34, 10: σφραγ. — 7. φοιτεόντων] Partic. Imperf.; ebenso ist ποιέειν, das gleich folgt, Infin. Imperf. Krösos hatte zu allen griechischen Orakeln Gesandte geschickt, um sie auf ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen, und diese Gesandten sind mit τῶν Λυδῶν τῶν ἐς τὰ χρηστήρια φοιτεόντων gemeint. — ἐωντὸν] Κροῖσον. — 8. ἀπικόμενον δὲ δωρέεται χρυσῷ] Att. sagt man δωρεῖσθαι τινί τι. — τὸν ἂν κτλ.] ὅσον ἂν κτλ. „wieviel er nur immer“ u. s. w. — 9. ἐξενείκασθαι] att. ἐξενέγκασθαι, sc. ἐκ τοῦ θησαυροῦ. — ἐσάπαξ] „auf einmal“. — 10. τοιάδε] gehört zunächst zu προσέφερε „anwenden“, ist aber auch zu ἐπιτηδεύσας „mit Fleiß ausdenken“ hinzuzudenken. — κισθῶνα] att. χισθῶνα. — 11. κόλπον] „Bausch“, den er beim Gürteln des Leibbrocks über der Brust liefs, damit er ihn nachher als Tasche benutzen könne. — κοθόρνους] „hohe Jagdstiefel“. — 13. κατηγέοντο] nämlich die von Krösos damit beauftragten Diener: „man“. — ψήγματος] sc. χρυσοῦ „Goldstaub, Goldkörner“. — 14. ὅσον ἐχώρεον κτλ.] τοσοῦτο, sc. τοῦ ψήγματος, ὅσον ἐχ. κτλ.; χωρεῖν „fassen“. — 15. μετὰ δέ] att. μετὰ δὲ ταῦτα. — 16. τοῦ ψήγματος] Genet. partit. ohne regierendes Nomen: „von dem G.“; διαπάσσειν „zwischen hineinstreuen“. — ἄλλο] sc. ψῆγμα. — 17. μόγις] att. μόλις. — 18. οἰκῶς] att. οἰκῶς; πᾶν τι „alles was es auch immer sein mag“, „jedes beliebige Ding“. — τοῦ] relat. Anknüpfung ἐξογκοῦν „vollständig ausfüllen“. — 19. ἐσῆλθε] hier mit Accus., sonst auch mit Dat. verbunden: „anwandeln, befallen“. — 20. πρὸς] adverb. „dazu noch, aufserdem“. — 21. ἐπλούτησε] ingressiv; zu μεγάλως vgl. 30, 11. — 22. οὕτω] nämlich infolge seines grossen Reichtums; τεθριπποτροφεῖν „Viergespanne halten“;

126 Μετὰ δέ, γενεῇ δευτέρῃ ἕστερον, Κλεισθένης μιν ὁ Σικυώνιος [τύραννος] ἐξήγειρε, ὥστε πολλῶν οὐνομαστοτέρην γενέσθαι ἐν τοῖσι Ἕλλησι, ἢ πρότερον ἦν. Κλεισθένει γὰρ τῷ Ἀριστονόμου τοῦ Μύρωνος τοῦ Ἀνδρέω γίνεται θυγάτηρ, τῇ ὄνομα ἦν Ἀγαρίστη. ταύτην ἠθέλησε Ἕλληων ἀπάντων ἐξευρῶν τὸν ἄριστον τοῦτω γυναῖκα προσθεῖναι. Ὀλυμπίων ὧν ἔόντων καὶ νικῶν ἐν αὐτοῖσι τεθρίππῳ ὁ Κλεισθένης κήρυγμα ἐποίησατο, ὅστις Ἕλληων ἑω- τὸν ἀξιοῖ Κλεισθέneos γαμβρὸν γενέσθαι, ἦκειν ἐς ἐξηκοστὴν ἡμέ- ρην ἢ καὶ πρότερον ἐς Σικυῶνα ὡς κυρώσαντος Κλεισθέneos τὸν γάμον ἐν ἐναντιῷ ἀπὸ τῆς ἐξηκοστῆς ἀρξαμένου ἡμέρης. ἐνθαῦτα Ἕλληων, ὅσοι σφίσι τε αὐτοῖσι ἦσαν καὶ πάτρῃ ἐξωγκωμένοι, ἐφοίτεον μνηστῆρες· τοῖσι Κλεισθένης καὶ δρόμον καὶ παλαίστην ποιησάμενος ἐπ' αὐτῷ τοῦτω εἶχε.

127 Ἀπὸ μὲν δὴ Ἰταλίας ἦλθε Σμινδυριδῆς ὁ Ἰπποκράτεος Συ-

<sup>1</sup> Ὀλυμπίαδα ἀναγεῖσθαι = Ὀλύμπια νικῶν. Dieser olympische Sieg scheint in das J. 592 zu fallen.

**Kap. 126—131: Megakles heiratet Agariste, die Tochter des Tyrannen Kleisthenes von Sikyon.**

126, 1. μετὰ δέ] näher bestimmt durch γενεῇ δευτέρῃ ἕστερον „ein Menschenalter, eine Generation später“, vgl. 98, 7. — Κλεισθένης] der Tyrann von Sikyon regierte um 600 bis 570. — μιν] τὴν οἰκίαν τῶν Ἀλκμαωνιδῶν. — 2. ἐξήγειρε] att. ἐξήγε. — 4. Ἀνδρέω] sonst Ὀρθαγόρου; es scheint, daß Andreas nach der Gründung der Tyrannis seinen Namen in Orthagoras umwandelte, woher dann das ganze Geschlecht das der Orthagoriden hiefs. — γίνεται] Präsens. histor., vgl. 1, 1: τελευτῆ. — 5. τοῦτω] τῷ ἀρίστῳ. — 6. γυναῖκα] Prädikatsn. „als“ oder „zur Fr.“ — καί] verb. den Genet. abs. Ὀλυμπίων ἔόντων mit dem Part. conjunct. νικῶν κτλ. — 7. κήρυγμα ἐποίησατο] Umschreibung st. ἐκήρυξεν, vgl. 27, 11. — 8. ἦκειν κτλ.] drückt eine Aufforderung aus: „der solle“ u. s. w. — 9. ἐς] „auf“. — ὡς] mit Part. dient zur Angabe des subjektiven Grundes; γάμον κυρῶν „endgültig über die H. entscheiden“. — 10. ἀρξαμένου] verstärkt den in ἀπὸ liegenden Begriff: „vom 60. Tag an gerechnet in einem Jahr“. — 11. ὅσοι κτλ.] πάντες ὅσοι κτλ. — ἦσαν] verb. mit ἐξωγκωμένοι = ἐξώγκωτο; ἐξωγκοῦσθαι in über- tragener Bedeutung: „stolz sein“. — πάτρῃ] att. πατρίδι. — 12. μνηστῆρες] Prädikatsn. „als Fr.“. — τοῖσι] relat. Anknüpfung. — 13. ποιησάμενος] verb. mit εἶχε; zu dieser Umschreibung vgl. 12, 11. — ἐπ' αὐτῷ τοῦτω] „gerade zu diesem Zweck“, um sie nämlich ein Jahr lang bei sich zu behalten und während dieser Zeit kennen zu lernen.

127, 1. Συβαρίτης] „aus Sybaris“, einer Stadt Unteritaliens in der Nähe des Krathis, etwa auf der Grenze zwischen Lukanien und Bruttium. —

βαρίτης, ὃς ἐπὶ πλεῖστον δὴ χλιδῆς εἰς ἀνὴρ ἀπίκετο — ἢ δὲ Σύβαρις ἠγμαξε τοῦτον τὸν χρόνον μάλιστα —, καὶ Σιρίτης Ἀμάσος, Ἀμίριος τοῦ σοφοῦ λεγομένου παῖς. οὔτοι μὲν ἀπ' Ἰταλίας ἦλθον, ἐκ δὲ τοῦ κόλπου τοῦ Ἰονίου Ἀμφίμνηστος Ἐπιστρόφου Ἐπιδάμιος· οὔτος δὲ ἐκ τοῦ Ἰονίου κόλπου. Αἰτωλὸς δὲ ἦλθε Τιτόρμου τοῦ ὑπερφύτου τε Ἑλληνας ἰσχυρῶ καὶ φρυγόντος ἀνθρώ- πους ἐς τὰς ἑσχατίας τῆς Αἰτωλίδος χώρας, τοῦτον τοῦ Τιτόρμου ἀδελφεὸς Μάλης. ἀπὸ δὲ Πελοποννήσου Φεῖδωνος, τοῦ Ἀργείων τυράννου, παῖς Ἀεωκίδης, Φεῖδωνος δὲ τοῦ τὰ μέτρα ποιήσαντος<sup>10</sup> Πελοποννησίοισι καὶ ὑβρίσαντος μέγιστα δὴ Ἑλληων ἀπάντων, ὃς ἐξαναστήσας τοὺς Ἥλειων ἀγωνοθέτας αὐτὸς τὸν ἐν Ὀλυμπίῃ ἀγῶνα ἐθήκε, τοῦτον τε δὴ παῖς καὶ Ἀμίαντος Λυκούργου Ἀρκὰς ἐκ Τραπεζοῦντος καὶ Ἀζῆν ἐκ Παίου πόλιος Αἰαράνης Ἐβροσίονος

2. δὴ] verstärkt den Superl. πλεῖστον, von dem χλιδῆς abhängt; denselben Zweck hat auch εἰς ἀνὴρ: „einzig und allein am allerweitesten im Luxus“. — 3. τοῦτον τὸν χρόνον] denn im J. 510 wurde es von Kroton zerstört; im J. 444 legten die Athener hier die Kolonie Thurii an. — Σιρίτης] „aus Siris“, einer Stadt am gleichnamigen Fluß in Lukanien. — 5. ἐκ δὲ τοῦ κόλπου κτλ.] sc. ἦλθεν; κόλπος Ἰονίος nannten die Griechen das „Adriatische Meer“. — 6. Ἐπιδάμιος] „aus Epidamnus“, dem spätern Dyrrhachium an der Küste Illyriens. — οὔτος δὲ κτλ.] sc. ἦλθε. — Αἰτωλός] dem Sinne nach = ἀπ' Αἰτωλίας. — 7. Τιτόρμου] nachher Z. 8 wieder aufgenommen durch τοῦτον τοῦ Τιτόρμου, hängt von ἀδελφεός ab. Titormos soll den berühmten Ringkämpfer Milon von Kroton besiegt haben, der um 520 lebte; ist diese Angabe richtig, so kann sich sein Bruder Males kaum um Kleisthenes' Tochter beworben haben. — ὑπερφύ- τος] ungewöhnlich st. ὑπερβάλλοντος „übertreffen“. — φρυγόντος κτλ.] Sinn: Titormos hatte sich aus Menschenscheu in die entlegensten Teile Ätoliens zurückgezogen. — 9. ἀπὸ δὲ Πελοποννήσου κτλ.] sc. ἦλθε. — Φεῖδωνος κτλ.] Der argivische König Pheidon lebte um 750 v. Chr.; es ist daher unmöglich, daß sein Sohn sich unter den Bewerbern Agaristes befand. Die ganze Werbungsgeschichte scheint sagenhaft ausgeschmückt. — 10. Φεῖδωνος δὲ κτλ.] tritt erklärend zu Φεῖδωνος: „des Pheidon nämlich, der“ u. s. w. Pheidon führte im Peloponnes das äginetische Maß-, Münz- und Gewichtssystem ein und hob so Handel und Verkehr. — 11. δὴ] verstärkt den Superlat.: „aller“; μέγιστα δὴ ist Accus. des Inhalts zu ὑβρίσαντος = μέγιστας δὴ ὑβρίεις ὑβρίσαντος; die Erklärung folgt in ὃς ἐξαναστήσας κτλ. Pheidon nahm die Leitung der olympischen Spiele den Eleern, die sie bisher gehabt hatten, und besorgte sie selbst. — 13. τοῦτον τε δὴ παῖς] nimmt Φεῖδωνος ... παῖς wieder auf, um die andern peloponnesischen Teilnehmer an der Bewerbung (καὶ Ἀμίαντος κτλ.) daran anzuschließen; δὴ „also“. — 14. Τραπεζοῦντος] Die Stadt Trapezus liegt im Südwesten Arkadiens am Alpheios. — Ἀζῆν] „aus Azania“, einer Land-

15 τοῦ δεξαμένου τε, ὡς λόγος ἐν Ἀρκαδίῃ λέγεται, τοὺς Λιοσκούρους οἰκίοισι καὶ ἀπὸ τούτου ξεινοδοκόντος πάντας ἀνθρώπους καὶ Ἥλειος Ὀνομαστός Ἀγαίου. οὔτοι μὲν δὴ ἐξ αὐτῆς Πελοποννήσου ἦλθον, ἐκ δὲ Ἀθηναίων ἀπίκοντο Μεγακλῆς τε ὁ Ἀλκμείωνος τούτου τοῦ παρὰ Κροῖσον ἀπικομένου καὶ ἄλλος Ἴπποκλείδης  
20 Τισάνδρου πλοῦτῳ καὶ εἰδεῖ προφέρων Ἀθηναίων. ἀπὸ δὲ Ἐρετρίας ἀνθεύσης τοῦτον τὸν χρόνον Λυσαίνης, οὗτος δὲ ἀπ' Ἐδβοίης μόνος. ἐκ δὲ Θεσσαλίας ἦλθε τῶν Σκοπαδῶν Διακτορίδης Κρανώνιος, ἐκ δὲ Μολοσσῶν Ἄλων.

128 Τοσοῦτοι μὲν ἐγένοντο οἱ μνηστήρες· ἀπικομένων δὲ τούτων ἐς τὴν προειρημένην ἡμέρην ὁ Κλεισθένης πρῶτα μὲν τὰς πάτρας τε αὐτῶν ἀνεπέφθετο καὶ γένος ἐκάστου, μετὰ δὲ κατέχων ἐνιαυτὸν διεπειράτο αὐτῶν τῆς τε ἀνδραγαθίας καὶ τῆς ὀργῆς καὶ παιδείσιος  
5 τε καὶ τρόπου καὶ ἐνὶ ἐκάστῳ ἰὼν ἐς συνοσίην καὶ συνάπασιν· καὶ ἐς γυμνασίαν τε ἐξαγνέων, ὅσοι ἦσαν αὐτῶν νεώτεροι, καὶ τό γε μέγιστον, ἐν τῇ συνεστοῖ διεπειράτο· ὅσον γὰρ κατεῖχε χρόνον

schaft im Nordwesten Arkadiens; eine Stadt dieser Landschaft ist Paios. — 15. δεξαμένου] „gastlich aufnehmen“. — τοὺς Λιοσκούρους] Kastor und Polydeukes. — 16. οἰκίοισι] vgl. 57, 13. — ἀπὸ τούτου] sc. τοῦ χρόνου: „seitdem“. — ξεινοδοκόντος πάντας ἀνθρώπους] um nämlich nicht Gottheiten, die in Menschengestalt zu ihm kämen, vielleicht abzuweisen. — 19. τούτου τοῦ κτλ.] tritt erklärend zu Ἀλκμείωνος: „des erwähnten, der nämlich“ u. s. w. — Ἴπποκλείδης] tritt erklärend zu ἄλλος: „ein anderer, nämlich H.“; in diesem Falle übersetzen wir ἄλλος mit „außerdem“. — 20. προφέρων] διαμέρον. — ἀπὸ δὲ Ἐρετρίας κτλ.] sc. ἦλθε; dasselbe erg. zu οὗτος δὲ κτλ. — 21. τοῦτον τὸν χρόνον] im Gegens. zu später, wo Eretria, von den Chalkidiern in dem langwierigen Krieg um das Ielantische Feld besiegt, viel von seiner früheren Bedeutung verlor. — 22. τῶν Σκοπαδῶν] Die Skopaden waren die Herrscherfamilie von Krannon, wie die Aleuaden von Larissa. — 23. Μολοσσῶν] Die Mollosser wohnten in Epirus zwischen dem Fluß Aous und dem ambrakischen Busen.

128, 1. τοσοῦτοι] sc. τὸν ἀριθμὸν. — 2. ἐς] „auf“. — τὰς πάτρας] att. τὰς πατρίδας; aus τὰς hat man zu γένος den Artikel τό zu ergänzen. — 3. κατέχων] „bei sich behalten“. — 4. ὀργῆς] „Gemütsart“. — 5. καὶ] entspricht dem καὶ vor συνάπασιν; ἵνα ἐς συνοσίην = συνείναι, daher auch ἐνὶ ἐκάστῳ und συνάπασιν; εἰς ἕκαστος „jeder einzelne“. — 6. ἐξαγνέων] att. ἐξάγον; die participiale Verbindung ἐς γυμνασίαν τε ἐξαγνέων steht der präpositionalen καὶ ἐν τῇ συνεστοῖ parallel; beide bezeichnen die Art des διεπειράτο. — ὅσοι κτλ.] tritt einschränkend zu ἐς γυμνασίαν τε ἐξαγνέων: „nämlich die von ihnen, welche“ u. s. w. — τό γε μέγιστον] „was die Hauptsache ist“. — 7. τῇ συνεστοῖ] von ἡ συνεστοῖ „das gesellige Beisammensein“,

αὐτοὺς, τοῦτον πάντα <ταῦτα> ἐποίει καὶ ἅμα ἐξεῖνιζε μεγαλοπρεπέως. καὶ δὴ του μάλιστα τῶν μνηστήρων ἠρέσκοντο οἱ ἀπ' Ἀθηναίων ἀπικόμενοι, καὶ τούτων μᾶλλον Ἴπποκλείδης ὁ  
10 Τισάνδρου καὶ κατ' ἀνδραγαθίην ἐκρίνετο, καὶ διὰ τὸ ἀνέκαθεν τοῖσι ἐν Κορίνθῳ Κυρηνίδῃσι ἦν προσήκων.

Ὡς δὲ ἡ κυρία ἐγένετο τῶν ἡμερέων τῆς τε κατακλίσιος τοῦ  
129 γάμου καὶ ἐκφάσιος αὐτοῦ Κλεισθένης, τὸν κρίνοι ἐκ πάντων, θίσας βοῦς ἑκατὸν ὁ Κλεισθένης εὐώχαι αὐτοὺς τε τοὺς μνηστήρας καὶ τοὺς Σικωνίους πάντας. ὡς δὲ ἀπὸ δείπνου ἐγίνοντο, οἱ μνηστήρες ἔριν ἔχον ἀμφὶ τε μουσικῇ καὶ τῷ λεγομένῳ ἐς τὸ  
5 μέσον. προϊούσης δὲ τῆς πόσιος κατέχων πολλὸν τοὺς ἄλλους ὁ Ἴπποκλείδης ἐκέλευσε τὸν ἀλλήτην αἰλῆσαι ἐμμελείην, πειθομένου δὲ τοῦ ἀλλήτου ὠρχήσατο. καὶ κως ἐωυτῷ μὲν ἀρεστῶς ὠρχέετο, ὁ δὲ Κλεισθένης ὀρέων ὄλον τὸ πρῆγμα ἐπώπιτε. μετὰ δὲ ἐπισχῶν ὁ Ἴπποκλείδης χρόνον ἐκέλευσε οἱ τινα τραπέζαν ἐσενεῖλαι,<sup>10</sup>

mur hier. — 8. τοῦτον πάντα] sc. χρόνον. — ταῦτα ἐποίη] nämlich, daß er sie im Gymnasium und im geselligen Beisammensein möglichst genau kennen zu lernen suchte. — 9. δὴ του] att. δὴ που, „doch wohl, vermutlich“. — ἠρέσκοντο] att. ἠρεσκον, sc. αὐτῶν. — 10. μᾶλλον] verb. mit ἐκρίνετο; κρίνειν „auswählen“, μᾶλλον κρίνειν „vorziehen“, nämlich dem Megakles, dem Sohn des Alkmaon. — 11. κατὰ] „wegen“; dem καὶ κατ' ἀνδραγαθίην entspricht καὶ διὰ τούτου, ὅτι κτλ. — τὸ ἀνέκαθεν] Die Kypseliden sind Kypselos und Periander, die Tyrannen in Korinth; beide Familien, die Kypseliden und Orthagoriden, führen ihr Geschlecht auf den Lapithen Käneus zurück.

129, 1. ἡ κυρία] verb. mit τῶν ἡμερέων: „der festgesetzte Tag“, vgl. 5, 12: τὰς ἐκ τοῦ Π. κτλ. — τῆς] gehört auch zu ἐκφάσιος; ἡ κατάκλιος τοῦ γάμου „die Hochzeitsfeier“, ἡ ἐκφάσις „die Verkündigung, Erklärung“, nur hier; von ἐκφάσιος hängt τὸν κρίνοι ἐκ πάντων ab, das Relat. τὸν st. des Interrogativ. — 4. ἀπὸ δείπνου ἐγίνοντο] ἐδεδειπνήσαν. Nach dem Essen findet das Gelage (ἡ πόσις) statt. — 5. ἔριν] att. ἐγῶνα. — ἀμφὶ] mit Dat. = att. περὶ mit Genet.; τὸ λεγόμενον ἐς τὸ μέσον „das was zur allgemeinen Unterhaltung gesprochen wird“, „die gesellige Unterhaltung“. Sinn: die Freier wetteiferten miteinander, wer von ihnen sich am besten auf Musik und gesellige Unterhaltung verstehe. — 6. κατέχων] hier im Sinne von „über treffen“. — 7. ἐμμελείην] „Tanzweise“; sonst das eigentliche Wort vom ernstesten tragischen Tanz. — 8. κως] vgl. 27, 1. — 9. ἐπώπιτε] „Argwohn, Zweifel hegen“, nämlich ob er auch wirklich, wie er bis jetzt gemeint hatte, der richtige Mann für seine Tochter sei. — ἐπισχῶν] verb. mit χρόνον = χρόνον τινα; ἐπέχειν „aussetzen“. — 10. ἐσενεῖλαι] att. εἰσενεγκεῖν. —



ἔσελθούσης δὲ τῆς τραπέζης πρώτα μὲν ἐπ' αὐτῆς ὠρχήσατο Λακωνικὰ σχημάτια, μετὰ δὲ ἄλλα Ἀττικά, τὸ τρίτον δὲ τὴν κεφαλὴν ἐρείσας ἐπὶ τὴν τράπεζαν τοῖσι σκέλεσι χειρονομῆσε. Κλεισθένης δὲ τὰ μὲν πρώτα καὶ τὰ δεύτερα ὀρχομένον ἀπο-  
 15 στυγέων γαμβρόν οἱ ἔτι γενέσθαι Ἰπποκλείδην διὰ τὴν τε ὀρχησιν καὶ τὴν ἀναιδεῖν κατεῖχε ἑωυτὸν οὐ βουλόμενος ἐραγῆναι ἐς αὐτόν· ὡς δὲ εἶδε τοῖσι σκέλεσι χειρονομῆσαντα, οὐκέτι κατέχειν δυνάμενος εἶπε· „ὦ παῖ Σισάνδρου, ἀπορχήσαο γε μὲν τὸν γάμον“. ὁ δὲ Ἰπποκλείδης ὑπολαβὼν εἶπε· „οὐ φροντὶς Ἰπποκλείδην“.  
 20 ἀπὸ τούτου μὲν τοῦτο οὐνομάζεται.

130 Κλεισθένης δὲ σιγὴν ποιησάμενος ἔλεξε ἐς μέσον τάδε· „ἄνδρες παιδὸς τῆς ἐμῆς μνηστήρες, ἐγὼ καὶ πάντας ὑμέας ἐπαιτέω καὶ πᾶσιν ὑμῖν, εἰ οἶόν τε εἴη, χαριζομένην ἂν μὴτ' ἕνα ὑμέων ἐξαίρετον ἀποκρίνων μήτε τοὺς λοιποὺς ἀποδοκιμάζων· ἀλλ' οὐ  
 5 γὰρ οἶά τε ἔστι μίης πέρι παρθένου βουλευόντα πᾶσι κατὰ νόον ποιεῖν, τοῖσι μὲν ὑμέων ἀπελαινομένοισι τοῦδε τοῦ γάμου τάλαν-

11. ἔσελθούσης] Pass. zu ἐσενεῖκα. — 12. Λακωνικὰ σχημάτια] Accus. des Inhalts zu ὠρχήσατο: „lakonische Tänze aufführen“. — Ἀττικά] tritt erklärend zu ἄλλα vgl. 127, 19. — 14. τὰ μὲν πρώτα καὶ τὰ δεύτερα ὀρχομένον] sc. αὐτὸν = Ἰπποκλείδην, das als leicht ergänzbar fehlt; τὰ πρώτα καὶ τὰ δεύτερα = τὰ Λακωνικὰ καὶ τὰ Ἀττικά σχημάτια. — ἀποστύγων] mit Accus. und Infin. „Abscheu davor haben, dafs“, nicht att.; der Grund liegt in διὰ τὴν τε ὀρχησιν καὶ τὴν ἀναιδεῖν. Verbindet man ἔτι mit ἀποστύγων, so kann man freier übersetzen: „aus Abscheu nicht länger den Wunsch hegen, dafs“. — 16. κατεῖχε ἑωυτόν] „an sich halten, sich beherrschen“. — ἐς] „gegen“. — 17. χειρονομῆσαντα] sc. αὐτόν. — κατέχειν] in demselben Sinn, wie Z. 16: κατεῖχε ἑωυτόν. — 18. μὲν] att. μὴν; γε μὲν „doch“, trotzdem du ein so geschickter Tänzer bist. — 19. ὑπολαβὼν] „das Wort ergreifen“, teils um die Rede weiter zu führen, teils um einen zu unterbrechen, wie hier: „ins Wort fallen“. — φροντὶς] sc. ἔστι: „es macht Sorge“. — 20. ἀπὸ τούτου κτλ.] Sinn: daher kommt dieses Sprichwort.

130, 1. ἐς μέσον] „vor allen“. — ἄνδρες] tritt zu μνηστήρες παιδὸς τῆς ἐμῆς, wie zu στρατηγός, στρατιῶται u. s. w. in der Anrede. — 2. καί] entspricht dem folg. καί. — 3. οἶόν τε εἴη] οἶόν τε ἔστι „es ist möglich“. — 4. ἐξαίρετον] verstärkt den in ἀποκρίνων liegenden Begriff: „besonders, vor den andern“. — ἀλλ' οὐ γὰρ κτλ.] vgl. 5, 5. Zum Plural οἶά τε ἔστι vgl. 13, 6. — 5. πέρι] Anastrophe, vgl. 4, 3. — βουλευόντα] bezieht sich auf das zu ποιεῖν zu ergänzende allgemeine Subjekt τινά „man“, das man beim Infin. regelmäfsig wegläfst. — κατὰ νόον] „nach Wunsch“. — 6. ὑμέων] Genet. part.; zur

τον ἀργυρίου ἐκάστω δωρεὴν δίδωμι τῆς ἀξιώσιος εἵνεκεν τῆς ἐξ ἐμεῦ γῆμαι καὶ τῆς ἐξ οἴκου ἀποδημίας, τῷ δὲ Ἀλκμέωνος Μεγακλείῃ ἐγγυῶ παῖδα τὴν ἐμὴν Ἀγαρίστην νόμοισι τοῖσι Ἀθηναίων.“ φραμένον δὲ ἐγγυᾶσθαι Μεγακλέος ἐκεκέρωτο ὁ γάμος Κλεισθένει.<sup>10</sup>

Ἀμφὶ μὲν κρίσι τῶν μνηστήρων τοσαῦτα ἐγένετο, καὶ οὕτω  
 131 Ἀλκμεωνίδα ἐβώσθησαν ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα. τούτων δὲ συνοικησάντων γίνεται Κλεισθένης τε ὁ τὰς φυλὰς καὶ τὴν δημοκρατίην Ἀθηναίοισι καταστήσας ἔχων τὸ ὄνομα ἀπὸ τοῦ μητροπάτορος τοῦ Σικωνίου· οὗτός τε δὴ γίνεται Μεγακλείῃ καὶ Ἰπποκράτης,<sup>5</sup> ἐκ δὲ Ἰπποκράτους Μεγακλέης τε ἄλλος καὶ Ἀγαρίστη ἄλλη ἀπὸ τῆς Κλεισθένης Ἀγαρίστης ἔχουσα τὸ ὄνομα, ἡ συνοικησασά τε Ξανθίππῳ τῷ Ἀρίφρονος καὶ ἐγγυος ἐόσα εἶδε ὄψιν ἐν τῷ ἕπνῳ· ἐδόκεε δὲ λέοντα τεκεῖν· καὶ μετ' ὀλίγας ἡμέρας τίκει Περικλέα Ξανθίππῳ.<sup>10</sup>

Μετὰ δὲ τὸ ἐν Μαραθῶνι τρῶμα γενόμενον Μιλτιάδης καὶ  
 132 πρότερον εὐδοκιμῶν παρὰ Ἀθηναίοισι τότε μᾶλλον αὔξετο. αἰτήσας δὲ νέας ἐβδομήκοντα καὶ στρατιὴν τε καὶ χρήματα Ἀθη-

Stellung vgl. 57, 22. — 7. ἐκάστω] partit. oder distribut. Apposition zu τοῖσι ἀπελαινομένοισι κτλ. — δωρεὴν] Prädikatsn. „zum G.“ — τῆς ἀξιώσιος] „des mich ehrenden Wunsches“; von diesem Verbalsubstant. hängt der Infin. γῆμαι ab; ἐξ ἐμεῦ „eine Tochter aus meinem Hause“. — 9. ἐγγυῶ] „verloben“, dagegen ἐγγυᾶσθαι, das gleich folgt, „die Verlobung annehmen“. — 10. Κλεισθένει] ἐπὶ Κλεισθένης; zu κερσοῦν γάμον vgl. 126, 9.

131, 1. ἀμφὶ] mit Dat. vgl. 129, 5; ἡ κρίσις τῶν μνηστήρων „die Auswahl unter den Fr.“. — 2. ἐβώσθησαν] ion. Aor. Pass. von βοῶω: „berühmt werden“. — τούτων] Μεγακλέος καὶ Ἀγαρίστης. — 3. γίνεται] Präs. hist., vgl. 1, 1: τελευτᾷ. — Κλεισθένης τε κτλ.] Kleisthenes führte statt der vier alten zehn neue Phylen ein und vervollständigte die solonische Verfassung in demokratischem Sinn. — 5. οὗτός τε δὴ γίνεται Μεγακλείῃ] nimmt das vorhergehende γίνεται Κλεισθένης τε wieder auf, um καὶ Ἰπποκράτης daran anzuschließen; δὴ „also“. — 6. ἐκ δὲ Ἰπποκράτους] sc. γίνεται; ἄλλος „ein zweiter; ebenso ἄλλη. — 9. ἐδόκεε δὲ κτλ.] Erklärung und weitere Ausführung von εἶδε ὄψιν: „es kam ihr nämlich vor, als ob“ u. s. w. Der Löwe deutete auf Perikles hin.

#### Καπ. 132—136: Μιλτιάδης' Zug gegen Paros. Sein Tod.

132, 1. ἐν Μαραθῶνι] verb. mit γενόμενον, sc. τοῖς Πέρσαις, vgl. 85, 3. — τρῶμα] att. ἦττα. — καί] vgl. 15, 3. — 2. τότε] nimmt μετὰ τὸ ἐν Μ. τρῶμα γ. nach καὶ πρότερον nachdrucksvoll wieder auf. — μᾶλλον αὔξετο] sc. δόξης. Sinn: nach der Schlacht bei Marathon wurde Miltiades noch berühmter

καίους οὐ φράσας σφι, ἐπ' ἣν ἐπιστρατεύεται χώραν, ἀλλὰ φάς  
 5 αὐτοὺς καταπλουτιεῖν, ἣν οἱ ἔπωται· ἐπὶ γὰρ χώραν τοιαύτην δὴ  
 τινα ἄξειν, ὅθεν χρυσὸν εὐπετέως ἀφθονον οἴονται — λέγων τοιαῦτα  
 αἴτεε τὰς νέας, Ἀθηναῖοι δὲ τούτοισι ἐπαερθέντες παρέδωσαν.

133 Παραλαβὸν δὲ ὁ Μιλτιάδης τὴν στρατιὴν ἔπλεε ἐπὶ Πάρον  
 πρόφασιν ἔχων, ὡς οἱ Πάριοι ἐπῆρξαν πρότεροι στρατενόμενοι  
 τριήρει ἐς Μαραθῶνα ἅμα τῷ Πέρσῃ. τοῦτο μὲν δὴ πρόσχημα  
 λόγου ἦν, ἀτὰρ τινα καὶ ἔγκοτον εἶχε τοῖσι Παρίοισι διὰ Λυσα-  
 5 γόρην τὸν Τισίω, ἔοντα γένος Πάριον διαβαλόντα μιν πρὸς  
 Ὑδάρνεα τὸν Πέρσῃ. ἀπικόμενος δέ, ἐς τὴν ἔπλεε, ὁ Μιλτιάδης  
 τῇ στρατιῇ ἐπολιόρχεε Παρίους κατελιγμένους ἐντὸς τείχεος καὶ  
 ἐσπέμπων κήρυκα αἴτεε ἑκατὸν τάλαντα φάς, ἣν μὴ οἱ δῶσι, οὐκ  
 ἀπαναστήσειν τὴν στρατιὴν, πρὶν ἢ ἐξέλῃ σφέας. οἱ δὲ Πάριοι,  
 10 ὅπως μὲν τι δώσουσι Μιλτιάδῃ [ἀργυρίου], οὐδὲ διανοεῖντο, οἱ δέ,

als vorher. — 4. φάς] att. φάσκων. — 5. δὴ] verstärkt den in τινά liegenden Begriff der Unbestimmtheit: „irgendeiner, wer es auch sei“; Miltiades mag den Namen des Landes nicht nennen. — 6. ὅθεν κτλ.] drückt die Fähigkeit oder Beschaffenheit aus: „dafs sie aus ihm ... holen könnten“. — εὐπετέως] att. ἁεδίως. — λέγων τοιαῦτα] fafst das in οὐ φράσας κτλ. zur Begründung von αἰτήσας κτλ. Gesagte zusammen, woran sich dann als Hauptverb., das vorangehende αἰτήσας κτλ. erneuernd, αἴτεε τὰς νέας κτλ. anschliesst; ohne die Zwischensätze hätte die Periode gelautet: αἰτήσας δὲ νέας ... Ἀθηναῖοις ἔπλεε ἐπὶ Πάρον κτλ., vgl. 133, 1. — 7. τούτοισι] nämlich was Miltiades ihnen in Aussicht stellte. — παρέδωσαν] sc. αὐτῷ τὰς νέας.

133, 1. Πάρον] eine der Kykladeninseln. — 2. πρότεροι] verstärkt den in ἐπῆρξαν liegenden Begriff des Anfangens. Miltiades beschuldigt die Parier, dafs sie zuerst, ohne gereizt worden zu sein, die Athener angegriffen hätten; dafür will er sie jetzt bestrafen. — 3. τῷ Πέρσῃ] kollekt. = τοῖς Πέρσαις. — πρόσχημα λόγου] dem Sinne nach = πρόφασις. — 4. ἀτὰρ] „aber“ entspricht dem vorhergehenden μὲν. — τινα] verb. mit ἔγκοτον; zu ἔγκοτον ἔχειν vgl. 73, 3. — 5. πρὸς Ὑδάρνεα τὸν Πέρσῃ] Hydarnes war Statthalter der kleinasiatischen Küste und scheint die Vertreibung des Miltiades aus dem Chersones veranlaßt zu haben. — 6. ἐς τὴν ἔπλεε] εἰς ταύτην τὴν χώραν, εἰς ἣν ἔπλεε, d. h. εἰς Πάρον. — 7. ἐπολιόρχεε] vgl. 14, 1: ἀπανήγων. — 8. ἣν μὴ οἱ δῶσι] sc. τὰ ἑκατὸν τάλαντα. — 9. πρὶν ἢ] att. πρὶν; dabei erwartet man ἄν mit Konjunkt., aber Herodot gebraucht bei πρὶν ἢ nur den Konjunkt.; dagegen beim einfachen πρὶν neben dem blofsen Konjunkt. auch den Konjunkt. mit ἄν. — 10. ὅπως κτλ.] abh. von οὐδὲ διανοεῖντο, das hier nach Art der Verba des Sorgens, Bemühens, Strebens konstruiert ist: „nicht einmal daran denken“; in der gleichen Weise ist nachher ὅπως δ. τὴν πόλιν von τοῦτο

ὅπως διαφυλάξουσι τὴν πόλιν, τοῦτο ἐμηχανῶντο ἄλλα τε ἐπι-  
 φραζόμενοι, καὶ τῇ μάλιστα ἔσκε ἐκάστοτε ἐπίμαχον τοῦ τείχεος,  
 τοῦτο ἅμα νυκτὶ ἐξηίετο διπλήσιον τοῦ ἀρχαίου.

Ἐς μὲν δὴ τοσοῦτο τοῦ λόγου οἱ πάντες Ἕλληνες λέγουσι, τὸ 134  
 ἐνθεῦτεν δὲ αὐτοὶ Πάριοι γενέσθαι ὧδε λέγουσι· Μιλτιάδῃ ἀπο-  
 ρέοντι ἐλθεῖν ἐς λόγους αἰχμάλωτον γυναῖκα ἔοῦσαν μὲν Παρίην  
 γένος, οὖνομα δὲ οἱ εἶναι Τιμοῦν, εἶναι δὲ ὑποζάκορον τῶν χθονίων  
 θεῶν. ταύτην ἐλθοῦσαν ἐς ὕψιν Μιλτιάδεω συμβουλευσαί οἱ, εἰ 5  
 περὶ πολλοῦ ποιεῖται Πάρον ἐλεῖν, τὰ ἂν αὐτῇ υποθῆται, ταῦτα  
 ποιεῖν. μετὰ δὲ τὴν μὲν υποθέσθαι· τὸν δὲ ἀπικόμενον ἐπὶ τὸν  
 κολωνὸν τὸν πρὸ τῆς πόλιος ἔοντα (τὸ) ἔρκος θεσμοφόρου Ἀμη-  
 τρος ὑπερφορεῖν οὐ δυνάμενον τὰς θύρας ἀνοῖξαι, ὑπερφορόντα  
 δὲ ἰέναι ἐπὶ τὸ μέγαρον διττῇ ποιήσοντα ἐντὸς, εἴτε κινήσοντά τι 10

ἐμηχανῶντο abhängig. — οἱ δέ] vgl. 3, 4. — 11. ἐπιφραζόμενοι] att. ἐπι-  
 νοοῦντες. — 12. καὶ κτλ.] geht von dem Partic. ἐπιφραζόμενοι zum Verb.  
 finit. ἐξηίετο über, und zwar mit Subjektswechsel, insofern st. des Aktivs das  
 Passiv gesetzt wird. — τῇ] „wo“; damit verb. τοῦ τείχεος. — ἔσκε] att. ἦν;  
 ἐπίμαχον „eine angreifbare Stelle“. — 13. τοῦτο] sc. τὸ ἐπίμαχον. — ἅμα  
 νυκτὶ] „mit Einbruch der Nacht“. — τοῦ ἀρχαίου] abh. von διπλήσιον, das einen  
 Komparativbegriff einschliesst. Sinn: die Stellen der Mauer, die am leichtesten  
 angreifbar waren, wurden jeweils in der Nacht doppelt so hoch als früher gebaut.

134, 1. τοῦ λόγου] abh. von ἐς τοσοῦτο: „soweit in der Geschichte“, im  
 Gegens. zu τὸ ἐνθεῦτεν „von da an aber“. — 2. αὐτοῖ] im Gegens. zu  
 πάντες = μόνου. — 3. ἐλθεῖν ἐς λόγους] dem Sinne nach = διαλεχθῆναι,  
 daher auch der Dat. Μ. ἀπορέοντι. — 4. οὖνομα δὲ οἱ κτλ.] Übergang vom  
 Partic. ἔοῦσαν zum Verb. fin. εἶναι; εἶναι ist Infin. Impf. — Τιμοῦν] ion. Acc.  
 Sing. von Τιμό. — ὑποζάκορον] „Unterpriesterin“; die χθόνιοι θεοὶ sind  
 Demeter und Persephone. — 6. τὰ ἂν κτλ.] Konstr.: ποιεῖν ταῦτα, τὰ ἂν  
 κτλ.; ὑποτίθεσθαι „angeben“. — 7. μετὰ δέ] att. μετὰ δὲ ταῦτα. — ὑπο-  
 θέσθαι] nämlich „es“; was es war, ersieht man aus dem, was Miltiades dann  
 that. — 8. θεσμοφόρου Ἀμητρος] kurz st. τοῦ τεμένους θεσμοφόρου Ἀμη-  
 τρος; τὸ ἔρκος 9. Α. „die Mauer um den heiligen Bezirk der D.“; über De-  
 meter θεσμοφόρος vgl. 16, 7. — 9. ὑπερφορεῖν] von ὑπερφορώκειν = att.  
 ὑπερηρῆδαν „überspringen“. — ὑπερφορόντα δέ] nach ὑπερφορεῖν vgl. 7, 6:  
 πληρώσαντας δέ. — 10. ἰέναι] Infin. Imperf.; τὸ μέγαρον = τὸ ἅδιον „das  
 Allerheiligste“. — διττῇ] „was es auch immer sei“ = „irgendetwas“ verb.  
 mit ποιήσοντα; dieselbe Bedeutung hat διτθόζοτε, das gleich folgt. — ἐντὸς]  
 sc. τοῦ μεγάρου. — εἴτε κτλ.] tritt erklärend zu διττῇ ποιήσοντα ἐντὸς; κινεῖν  
 ist das eigentliche Wort für „antasten“ und „fortschaffen“ von geweihten, un-  
 antastbaren Gegenständen (τὰ ἁγία). Miltiades wollte vielleicht ein heiliges  
 Götterbild, an das der fromme Glaube der Einwohner das Glück der Stadt

τῶν ἀκινήτων εἴτε διδιήκοιτε πρόξοντα· πρὸς τῆσι θύρησι τε γενέσθαι καὶ πρόκατε φρίκης αὐτὸν ἐπελευθούσης ὀπίσω τὴν αὐτὴν ὁδὸν ἴεσθαι, καταθρόσκοντα δὲ τὴν αἵμασιήν τὸν μηρὸν σπασθῆναι. οἱ δὲ αὐτὸν τὸ γόνυ προσπταῖσαι λέγουσι.

135 Μιλτιάδης μὲν νῦν φλαύρωσ ἔχων ἀπέπλεε ὀπίσω οὔτε χρήματα Ἀθηναίοισι ἔχων οὔτε Πάρον προσκτησάμενος, ἀλλὰ πολιορκήσας τε ἕξ καὶ εἴκοσι ἡμέρας καὶ δηιώσας τὴν νῆσον. Πάριοι δὲ πνυθόμενοι, ὡς ἡ ἐποζάκορος τῶν θεῶν Τιμῷ Μιλτιάδῃ καταγγήσατο, βουλόμενοί μιν ἀντὶ τούτων τιμωρῆσθαι θεοπρόπους πέμπουσι εἰς Δελφοὺς, ὡς σφραγίσαι ἡσυχίῃ τῆς πολιορκίας ἔσχε, ἐπιεμπον δὲ ἐπιειρησμένους, εἰ καταχρήσονται τὴν ἐποζάκορον τῶν θεῶν ὡς ἐξηγησαμένην τοῖσι ἐχθροῖσι τῆς πατρίδος ἔλωσιν καὶ τὰ εἰς ἔρσενα γόνον ἄρρητα ἰρὰ ἐκφῆρασαν Μιλτιάδῃ. ἡ δὲ Πυθίη οὐκ ἔα φάσα οὐ Τιμοῦν εἶναι τὴν αἰτίην τούτων, ἀλλὰ δέειν γὰρ Μιλτιάδεα τελετῶν μὴ εἶναι φανῆναι οἱ τῶν κακῶν καταγεμόνα.

knüpfte, fortschaffen. — 11. πρὸς τῆσι θύρησι κτλ.] Die zwei Sätze sind parataktisch mit τε καὶ verbunden; wir machen aus dem ersten einen Temporalsatz: „als er aber ... gekommen, da“ u. s. w. — 12. πρόκατε] att. εὐθύς. — ὀπίσω] att. πάλιν, mit ἴεσθαι „zurückgehen“, Inf. Impf. — τὴν αὐτὴν ὁδὸν] nämlich den er gekommen war. — 13. τὴν αἵμασιήν] abh. von καταθρόσκοντα; ἡ αἵμασιή = τὸ ἔρκος Z. 8. — τὸν μηρὸν] Accus. der Beziehung zu σπασθῆναι. Sinn: Miltiades zog sich eine Verrenkung des Schenkels zu. — 14. οἱ δὲ] „andere aber“.

135, 1. φλαύρωσ] att. κακῶς. Miltiades befand sich infolge der Verletzung in einem schlimmen Zustand. — 2. προσκτησάμενος] πρὸς „dazu“, nämlich zu dem, was die Athener zuvor schon besaßen. — 4. ὡς] ὅτι. — τῶν θεῶν] sc. τῶν χθονίων; καταγγεῖσθαι „Anleitung geben, belehren“. — 5. μιν] Τιμῷ; ἀντὶ τούτων „dafür“. — θεοπρόπους] att. θεωροῦς „Gesandte zur Befragung des Orakels“. — 6. ἔσχε] ingressiv, st. ἡσυχία ἔχει με sagen wir umgekehrt: „ich habe Ruhe vor“ u. s. w. — 7. ἐπιεμπον δὲ] vgl. 79, 3: ἐξεκάλεε δέ; nur dafs hier st. des Präsens πέμπουσι das Imperf. ἐπιεμπον steht. — καταχρήσονται] att. διαχρήσονται = ἀποκτείνωσιν. — 8. ὡς] mit Part. dient zur Angabe des subjektiven Grundes; ἐξηγεῖσθαι „anzeigen“. — τῆς πατρίδος] abh. von ἔλωσιν „das Mittel zur Eroberung“. — 9. ἔς] „vor“; ἔρσενα = att. ἄρρητα; ἔρσενα γόνον kollektiv = ἄνθραξ. — ἄρρητα] „nicht zu sagen“ = „geheim zu halten“. — 10. ἔα] att. εἴα; οὐκ ἔαν vetaire; als Objekt erg. die Bestrafung der Timo. — φάσα] att. φάσκουσα. — Τιμοῦν] vgl. 134, 4. — ἀλλὰ δέειν γὰρ κτλ.] vgl. 5, 5; δέειν, nämlich nach der Bestimmung des Schicksals. — 11. μὴ εἶναι] Litotes = κάκιστα, nachdrucksvoll ans Ende gestellt. — φανῆναι οἱ κτλ.] sc. Τιμῷ, nicht in Wirklichkeit, sondern das Schicksal hat sich nur ihrer Gestalt bedient, um den Miltiades ins Verderben zu locken. — καταγεμόνα] Prädikatsn. „als F. ins Unglück“.

Πάριοι μὲν δὲ ταῦτα ἡ Πυθίη ἔχρησε· Ἀθηναῖοι δὲ ἐκ 136 Πάρου Μιλτιάδεα ἀπονοστήσαντα ἔσχον ἐν στόμασι, οἱ τε ἄλλοι καὶ μάλιστα Ξάνθιππος ὁ Ἀρίφρονος, δευτέρου ἐπαγαγὼν ὑπὸ τὸν δῆμον Μιλτιάδεα ἐδίωκε τῆς Ἀθηναίων ἀπάτης εἵνεκεν. Μιλτιάδης δὲ αὐτὸς μὲν παρῶν οὐκ ἀπελογέετο — ἦν γὰρ ἀδύνατος ὥστε σηραμένον τοῦ μηροῦ —, προκειμένου δὲ αὐτοῦ ἐν κλίνῃ ὑπεραπελογέοντο οἱ φίλοι τῆς μάχης τε τῆς ἐν Μαραθῶνι πολλὰ ἐπιμεμνημένοι καὶ τὴν Ἀθήνων αἴρεσιν, ὡς ἐλὼν Ἀθηνῶν τε καὶ τισάμενος τοὺς Πελασγοὺς παρέδωκε Ἀθηναίοισι. προσγενομένου δὲ τοῦ δήμου αὐτῷ κατὰ τὴν ἀπόλυσιν τοῦ θανάτου, 10 ζημιώσαντος δὲ κατὰ τὴν ἀδικίην πενήτηντα τάλαντοισι Μιλτιάδης μὲν μετὰ ταῦτα σφακελίσαντός τε τοῦ μηροῦ καὶ σαπέντος τελευτῶν, τὰ δὲ πενήτηντα τάλαντα ἐξέτισε ὁ παῖς αὐτοῦ Κίμων.

Ἀθηνῶν δὲ Μιλτιάδης ὁ Κίμωνος ὧδε ἔσχε· Πελασγοὶ ἐπεῖτε 137

136, 1. ἐκ Πάρου] verb. mit ἀπονοστήσαντα = att. ἐπανελθόντα. — 2. ἔσχον ἐν στόμασι] steht hier in tadelndem Sinn: „über einen schelten, schmähen“; sonst wird ἔχειν ἐν στόματι auch lobend gebraucht. — οἱ τε ἄλλοι κτλ.] Apposition zu Ἀθηναῖοι. — 4. Μιλτιάδεα] gehört sowohl zu ἐπαγαγὼν ὑπὸ τὸν δῆμον als zu ἐδίωκε; θανάτου ἐπαγαγὼν ὑπὸ τὸν δῆμον διώκω „ich klage vor dem Volke auf Tod und Leben an“. — τῆς Ἀθηναίων ἀπάτης εἵνεκεν] insofern er die gemachten Versprechungen nicht erfüllt hatte, vgl. darüber Kap. 132. — 5. παρῶν] tritt konzessiv zu αὐτὸς οὐκ ἀπελογέετο; der Grund dafür liegt in ἦν γὰρ ἀδύνατος κτλ. — ἀδύνατος] sc. ἀπολογεῖσθαι: „dazu nicht imstande“. — 6. ὥστε] mit Part. bezeichnet den objekt. Grund. — προκειμένου] πρό „vor aller Augen“; ὑπεραπολογεῖσθαι „die Verteidigung für einen führen“. — 8. πολλὰ] Accus. des Inhalts zu ἐπιμεμνημένοι: „eingehend, nachdrücklich“. — τὴν Ἀθήνων αἴρεσιν] steht dem vorhergeh. Genet. τῆς μάχης κτλ. parallel; Herodot wechselt zwischen den beiden bei ἐπιμεμνησθαι möglichen Konstruktionen ab. — ὡς κτλ.] erklärt τὴν Ἀθήνων αἴρεσιν genauer: „dafs er nämlich“ u. s. w. — 9. τε] erwartet man hinter ἐλὼν st. hinter Ἀθηνῶν. Die Eroberung von Lemnos wird in Kap. 137 ff. genauer erzählt. — τισάμενος] att. τιμωρησάμενος. — προσγενομένου κτλ.] προσγενέσθαι τινί „auf die Seite eines treten, sich eines annehmen“; κατὰ „inbetreff“. Sinn: das Volk sprach ihn von der Todesstrafe, die Xanthippos beantragt hatte, frei. — 10. κατὰ] „wegen“; ἡ ἀδικία „das Vergehen“, nämlich ἡ Ἀθηναίων ἀπάτη Z. 4. — 12. μετὰ ταῦτα] hebt nachdrücklich den durch den Genet. absol. angegebenen Zeitpunkt hervor. — τελευτῶν] vgl. 1, 1.

Kap. 137—140: Unterwerfung von Lemnos durch Miltiades.

137, 1. ἔσχε] ingressiv. — ἐπεῖτε κτλ.] Der Nachsatz zu diesem Vorderatz fehlt, da Herodot an εἴτε ὅν δὲ δικαίως εἴτε ἀδίκως sofort die Erklärung

ἐκ τῆς Ἀττικῆς ὑπὸ Ἀθηναίων ἐξεβλήθησαν, εἴτε ὄν δὴ δικαίως  
εἴτε ἀδίκως· τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω φράσαι, πλὴν τὰ λεγόμενα, ὅτι  
Ἐκαταῖος μὲν ὁ Ἠγησάνδρου ἔφησε ἐν τοῖσι λόγοισι λέγων ἀδίκως·  
ἐπεῖτε γὰρ ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους τὴν χώραν, τὴν σφι αὐτοὶ ὑπὸ  
τὸν Ὑμησσοῦν ἔδοσαν ἔδοσαν οἰκῆσαι μισθὸν τοῦ τείχεος τοῦ περὶ  
τὴν ἀκρόπολιν κοτε ἐληλαμένου, ταύτην ὡς ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους  
ἐξεργασμένην εἶδ', τὴν πρότερον εἶναι κακὴν τε καὶ τοῦ μηδενὸς  
ἀξίην, λαβεῖν φθόρον τε καὶ ἡμερον τῆς γῆς, καὶ οὕτω ἐξελαίνειν  
10 αὐτοὺς οὐδεμίαν ἄλλην πρόφασιν προϊσομένους τοὺς Ἀθηναίους.  
ὡς δὲ αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέγουσι, δικαίως ἐξελάσαι κατοικημένους  
γὰρ τοὺς Πελασγοὺς ὑπὸ τῷ Ὑμησσοῦ ἐνθροῦν ὀρυωμένους ἀδι-

anschließt; er folgt am Anfang von Kap. 138 in anderer Weise. — 2. ἐξεβλήθησαν] selten st. ἐξέπεσον; ἐκπίπτειν vertritt in der Regel das Passiv von ἐκβάλλειν. — ὄν δὴ] verstärkt εἴτε: „nun wirklich“. — 3. τοῦτο] nämlich εἰ δικαίως ἢ ἀδίκως ἐξεβλήθησαν. Zu ἔχω mit Infin. vgl. 14, 3. — πλὴν τὰ λεγόμενα] sc. ἔχω φράσαι; πλὴν „nur“. — ὅτι κτλ.] Erklärung zu τὰ λεγόμενα; dem Ἐκαταῖος μὲν entspricht Z. 11 ὡς δὲ αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέγουσι. Über Hekataios vgl. Einleitung III. — 4. ἐν τοῖσι λόγοισι] „in seinem Geschichtswerk“; zu λέγων nach ἔφησε vgl. 67, 8: er sagte: „mit Unrecht“. — 5. ἐπεῖτε γὰρ κτλ.] Zum Accus. und Infin. in Nebensätzen der Oratio obl. vgl. 52, 5. — σφι] τοῖς Πελασγοῖς. — ὑπὸ] „am Fusse“; der Berg Hymettos liegt südöstlich von Athen. — 6. οἰκῆσαι] ingressiv, Infin. des Zweckes: „um sich hier niederzulassen“. — μισθόν] Prädikatsn. „als Lohn“. Die Pelasger sollen in alter Zeit die Mauer um die Burg von Athen gebaut haben, die daher auch den Namen Πελασγικόν oder richtiger Πελαργικόν geführt habe; um sich dafür dankbar zu erweisen, hätten dann später die Athener den von den Böotern vertriebenen und zu ihnen flüchtenden Pelasgern einen Landstrich am Fusse des Hymettos angewiesen. — 7. ἐληλαμένου] sc. ὑπὸ τῶν Πελασγῶν. — ταύτην ὡς κτλ.] nimmt nach dem Zwischensatz τὴν σφι αὐτοὶ κτλ. den Vordersatz gestellt. — εἶναι] Infin. Imperf. von dem substantivierten τὸ μηδέν, das Herodot und Dichter öfter für „nichts“ gebrauchen, ebenso wie τὸ οὐδέν; att. οὐδενὸς ἀξίαν. — 9. φθόρον τε καὶ ἡμερον τῆς γῆς] Subjekt zu λαβεῖν, zu dem man τοὺς Ἀθηναίους als Objekt zu denken hat. — ἡμερον] att. ἐπιθροῦν. — ἐξελαίνειν] Infin. Imperf.; das Subjekt dazu ist τοὺς Ἀθηναίους. — 10. αὐτοὺς] τοὺς Πελασγοὺς. — πρόφασιν] nicht nur „Vorwand“, sondern auch „Grund, Ursache“, wie hier; προϊσοσθαι „anföhren, vorbringen“. — 11. δικαίως ἐξελάσαι] sc. τοὺς Πελασγοὺς, abh. von ὡς δὲ αὐτοὶ Ἀθηναῖοι λέγουσι: „so hätten sie sie“ u. s. w. — κατοικημένους] att. κατοικοῦντας; Herodot gebraucht die Perf. οἰκῆσθαι und κατοικῆσθαι im Sinne von οἰκεῖν und κατοικεῖν. — 12. ὀρυωμένους] vgl. 17, 6. — ἀδικεῖν] Infin. Imperf.; ebenso

κέειν τάδε· φοιτᾶν γὰρ αἰεὶ τὰς σφειτέρας θυγατέρας [τε καὶ τοὺς παῖδας] ἐπ' ὕδωρ ἐπὶ τὴν Ἐννεάκρουνον· οὐ γὰρ εἶναι τοῦτον τὸν χρόνον σφίσι κω οὐδὲ τοῖσι ἄλλοισι Ἑλλῆσι οἰκέτας· ὅκως δὲ 15 ἔλθοιεν αὐταί, τοὺς Πελασγοὺς ὑπὸ ἕβριός τε καὶ ὀλιγορήγης βιάσθαι σφεας. καὶ ταῦτα μέντοι σφι οὐκ ἀποχρᾶν ποιεῖν, ἀλλὰ τέλος καὶ ἐπιβουλεύοντας ἐπιχειρήσειν ἐπ' αὐτοσφῶρ φανῆραι. ἑωυτοὺς δὲ γενέσθαι τοσοῦτω ἐκείνων ἄνδρας ἀμείνονας, ὅσῳ παρεὸν αὐτοῖσι ἀποκτεῖναι τοὺς Πελασγοὺς, ἐπεὶ σφεας ἔλαβον 20 ἐπιβουλεύοντας, οὐκ ἐθελῆσαι, ἀλλὰ σφι προσιπεῖν ἐκ τῆς γῆς ἐξίεναι. τοὺς δὲ οὕτω δὴ ἐκχωρήσαντας ἄλλα τε σχεῖν χωρία καὶ δὴ καὶ Ἀἴμων. ἐκεῖνα μὲν δὴ Ἐκαταῖος ἔλεξε, ταῦτα δὲ Ἀθηναῖοι λέγουσι.

Οἱ δὲ Πελασγοὶ οὗτοι Ἀἴμων τότε νεμόμενοι καὶ βουλόμενοι 138  
τοὺς Ἀθηναίους τιμωρήσασθαι εὐ τε ἐξεπιστάμενοι τὰς Ἀθηναίων

im Folg. φοιτᾶν, εἶναι, βιάσθαι, ἀποχρᾶν. — 13. σφειτέρας] τῶν Ἀθηναίων. — 14. ἐπ' ὕδωρ] drückt Zweck und Absicht aus: „nach W.“ = „um W. zu holen“. — Ἐννεάκρουνον] „Neunröhrenbrunnen“ hiefs die südöstlich von der Stadt am Ilissos befindliche Quelle Kallirrhoe, seitdem die Peisistratiden sie gefafst und so hergerichtet hatten, dafs das Wasser aus neun Röhren floss. — τοῦτον τὸν χρόνον] im Gegens. zu später, wo die Athener sowohl als die übrigen Griechen Sklaven zur Verrichtung solcher Geschäfte hatten. — 15. κω] verb. mit οὐ zu οὐκω. — ὅκως] att. ὅποτε oder εἰ. — 16. αὐταί] αἱ Ἀθηναίων θυγατέρες; ἔλθοιεν, sc. ἐπὶ τὴν Ἐννεάκρουνον. — ὑπό] kausal: „aus, infolge“. — ὀλιγορήγης] sc. τῶν Ἀθηναίων. — 17. βιάσθαι] att. βιάζεσθαι. — μέντοι] „in der That“. — 18. τέλος] adverb. „zuletzt“. — καὶ ἐπιβουλεύοντας κτλ.] Konstr.: φανῆραι ἐπ' αὐτοσφῶρ ἐπιβουλεύοντας ἐπιχειρήσειν; ἐπ' αὐτοσφῶρ tritt zu φανῆραι, wie sonst zu λαβεῖν und ἀλῶναι: „auf frischer That“ = „unwiderleglich sich herausstellen, dafs sie“ u. s. w.; ἐπιβουλεύειν „die feindliche Absicht gegen einen haben“; danach steht der Infin. Fut. ἐπιχειρήσειν, vgl. 86, 37. Sinn: die Pelasger wollten die Athener überfallen und aus ihrem Lande vertreiben. — 19. ἑωυτοὺς] ungewöhnlich st. αὐτοί, da ja die Athener die Sprecher sind. — ἐκείνων] τῶν Πελασγῶν, abh. von ἀμείνονας. — ὅσῳ] ohne folg. Komparativ; in diesem Fall übersetzt man τοσοῦτω ... ὅσῳ „um so ... als“. — 20. παρεὸν] Accus. absol.; πάρεστι = ἔξεστι. — ἔλαβον] mit Partic.: „ertappen auf feindlichen Absichten gegen sie“. — 21. οὐκ ἐθελῆσαι] sc. ἀποκτεῖναι αὐτοὺς. — προσιπεῖν] „von Staats wegen befehlen“. — 22. σχεῖν] ingressiv; zu τε ... καὶ δὴ καὶ vgl. 21, 8.

138, 1. τότε] nämlich nachdem sie von den Athenern vertrieben waren. — νεμόμενοι] ἔχοντες, οἰκοῦντες. — 2. εὐ] hebt den schon in ἐξ in ἐξεπιστά-

ὄρτας πεντηκοντέρους κησάμενοι ἐλόχησαν Ἀρτέμιδι ἐν Βραυρώνι ἀγούσας ὄρτην τὰς τῶν Ἀθηναίων γυναῖκας, ἐνθεῦτεν δὲ ἀρπάσαντες τούτων πολλὰς οἴχοντο ἀποπλέοντες καὶ σφραγὰς ἐς Ἀθῆνας ἀγαγόντες παλλακὰς εἶχον. ὡς δὲ τέκνων αὐταὶ αἱ γυναῖκες ὑπεπλήσθησαν, γλώσσαν τε τὴν Ἀττικὴν καὶ τρόπους τοὺς Ἀθηναίων ἐδίδασκον τοὺς παῖδας. οἱ δὲ οὔτε συμμίσγεσθαι τοῖσι ἐκ τῶν Πελασγίδων γυναικῶν παισὶ ἤθελον, εἴ τε τύπτοιό τις αἰτιῶν 10 ἐπ' ἐκείνων τινός, ἐβώθεόν τε πάντες καὶ ἐτιμώρεον ἀλλήλοισι· καὶ δὴ καὶ ἄρχειν τε τῶν παίδων οἱ παῖδες ἐδικαίουν καὶ πολλὸν ἐπεκράτεον. μαθόντες δὲ ταῦτα οἱ Πελασγοὶ ἐωντοῖσι λόγους ἐδίδουσαν· καὶ σφι βουλευομένοισι δεινόν τι ἐσέδυνε, εἰ δὴ διαγνώσκοιεν σφίσι τε βωθέειν οἱ παῖδες πρὸς τῶν κορυδιέων γυναικῶν τοὺς παῖδας καὶ τούτων αὐτίκα ἄρχειν περφόρατο, τί δὴ 15 ἀνδρωθέντες δῆθεν ποιήσουσι. ἐνθαῦτα ἔδοξέ σφι κτείνειν τοὺς παῖδας τοὺς ἐκ τῶν Ἀττικῶν γυναικῶν. ποιέουσι δὴ ταῦτα, προσαπολλύουσι δὲ σφρων καὶ τὰς μητέρας. ἀπὸ τούτου δὲ τοῦ

μειοι liegenden Begriff nachdrücklich hervor: „ganz genau“. — 3. ὄρτας] att. ἑορτάς, ebenso Z. 4 ὄρτην. — πεντηκοντέρους] att. πεντηκοντόρους „Fünfundruderer“, vor den Trieren als Kriegsschiffe gebraucht. — ἐλόχησαν] vgl. 37, 3, hier wie ἐνεδρεύειν mit dem Accus. τὰς τῶν Ἀθηναίων γυναῖκας verbunden. — ἐν Βραυρώνι] Stadt an der Ostküste Attikas; hier feierten die athenischen Frauen alle vier Jahre zu Ehren der Artemis, deren Bild Orestes aus dem taurischen Chersones hierher gebracht haben soll, ein Fest. — 6. παλλακὰς] Prädikatsn. „als Nebenweiber“, im Gegens. zu αἱ κορυδιαὶ γυναῖκες „die Ehefrauen“. — ὡς δὲ κτλ.] τέκνων ὑποπλησθῆναι „mit der Zeit viele Kinder bekommen“. — 8. οὔτε] entspricht dem folg. τε, vgl. 1, 5. — 10. ἐπὶ] verb. mit τινός; davon hängt ἐκείνων = τῶν Πελασγικῶν παίδων ab. — 11. καὶ δὴ καὶ] steigernd: „ja sogar“. — τῶν παίδων] sc. τῶν ἐκ τῶν Πελασγίδων γυναικῶν. — οἱ παῖδες] sc. οἱ ἐκ τῶν Ἀττικῶν γυναικῶν. — ἐδικαίουν] δικαιοῦν „beanspruchen“. — πολλὸν ἐπεκράτεον] πολλῶ κρείττοτες ἦσαν. — 12. ἐωντοῖσι λόγους ἐδίδουσαν] vgl. 86, 20. — 13. δεινόν τι] δέος τι „eine gewisse Besorgnis“; so steht das Neutr. Singul. eines Adjektivs im Griech. öfter im Sinne eines Substant. abstract.; ἐσέδυνε = att. εἰσῆλθε, vgl. 125, 19. Von δεινόν τι ἐσέδυνε hängt der Fragesatz τί δὴ κτλ. ab, und an diesen schließt sich εἰ δὴ κτλ. an. — εἰ δὴ] „wenn wirklich“; διαγνώσκουσι mit Infin. „sich dazu entschließen“. — 14. σφίσι] ἀλλήλοισι. — οἱ παῖδες] sc. οἱ ἐκ τῶν Ἀττικῶν γυναικῶν. — πρὸς] verb. mit τοὺς παῖδας; dazwischen ist der Genet. τῶν κορυδιέων γυναικῶν gestellt. — 15. αὐτίκα] „jetzt schon“. — δὴ] „eigentlich“; δῆθεν hebt ἀνδρωθέντες hervor: „wenn sie einmal vollständig zu

ἔργου καὶ τοῦ προτέρου τούτων, τὸ ἐργάσαντο αἱ γυναῖκες τοὺς ἄμα Θόαντι ἄνδρας σφετέρους ἀποκτείνασαι, τενόμισται ἀνὰ τὴν 20 Ἑλλάδα τὰ σχέτλια ἔργα πάντα Ἀθήματα καλέσθαι.

Ἀποκτείνασι δὲ τοῖσι Πελασγοῖσι τοὺς σφετέρους παῖδας τε 139 καὶ γυναῖκας οὔτε γῆ καρπὸν ἔφερε οὔτε γυναῖκὲς τε καὶ ποιῆματα ὁμοίως ἔτικτον καὶ πρὸ τοῦ. πιεζόμενοι δὲ λιμῶ <τε> καὶ ἀπαιδίῃ ἐς Δελφοὺς ἔπεμπον λύσιν τινὰ αἰτησόμενοι τῶν παρεόντων κακῶν. ἢ δὲ Πυθίῃ σφέας ἐκέλευε Ἀθηναίοισι δίκας δίδοναι ταύτας, τὰς 5 ἂν αὐτοὶ Ἀθηναῖοι δικάσωσι. ἤλθον τε δὴ ἐς τὰς Ἀθήνας οἱ Πελασγοὶ καὶ δίκας ἐπηγγέλλοντο βουλόμενοι δίδοναι παντὸς τοῦ ἀδικήματος. Ἀθηναῖοι δὲ ἐν τῷ προταγήῳ κλίην στρώσαντες, ὡς εἶχον κάλλιστα, καὶ τράπεζαν ἐπιπλήρην ἀγαθῶν πάντων παραθέντες ἐκέλευον τοὺς Πελασγοὺς τὴν χώραν σφίσι παραδίδοναι 10 οὕτω ἔχουσαν. οἱ δὲ Πελασγοὶ ὑπολαβόντες εἶπαν· „ἐπεὶν βορῆ ἀνέμῳ ἀντημερὸν νηὲς ἐξανύση ἐκ τῆς ἡμετέρας ἐς τὴν ἡμετέραν,

Männern herangewachsen wären“. — 19. τούτων] abh. von τοῦ προτέρου = ἢ ταῦτα; zum Plural vgl. 7, 2. — τοὺς ἄμα Θόαντι] in demselben Sinn, wie sonst τοὺς ἀμφὶ oder περὶ τινα: „Thoas und seine Leute“; dazu tritt ἄνδρας σφετέρους prädikativ = ἄνδρας σφ. ὄντας. Thoas war König von Lemnos; unter seiner Regierung töteten die lemnischen Frauen alle Männer auf der Insel, um sich an ihnen für ihre Abneigung gegen sie zu rächen; nur Hypsipyle, die Tochter des Thoas, soll ihren Vater verschont haben, der aber später von den andern Lemnierinnen ebenfalls erschlagen wurde. — 20. τενόμισται] Perf. Präsens; νομίζεσθαι „Brauch, Sitte werden“.

139, 1. τοὺς σφετέρους] Daraus hat man τὰς σφετέρας zu γυναῖκας zu ergänzen. — 3. καὶ] nach ὁμοίως: „wie“; πρὸ τοῦ = πρὸ τούτου τοῦ χρόνου. Sinn: Erde, Frauen und Herden waren jetzt unfruchtbar. — 5. δίκας] Prädikatsn. „als Buße“; daran ist das Objekt ταύτας, τὰς κτλ. assimiliert st. ταῦτα, ἢ κτλ.; δικάζειν „als Richter bestimmen, festsetzen“. Die beleidigten Athener sollten also selbst die Stelle der Richter einnehmen. — 7. βουλόμενοι] „freiwillig, von selbst“, ohne von den Athenern dazu aufgefördert oder gezwungen worden zu sein. — 8. ἐν τῷ προταγήῳ] vgl. 103, 12. — κλίην] „Speisesofa“, auf dem man bei Tische liegt; κλ. στρωμνῆναι „ein Sp. herrichten, ausstatten“. — 9. ὡς εἶχον κάλλιστα] nähere Bestimmung zu κλίην στρώσαντες; ἔχειν „können“, vgl. quam poterant pulcherrime. — ἐπιπλήρην] att. πλήρη. — παραθέντες] sc. τοῖς Πελασγοῖς. — 10. τὴν χώραν] „ihr L.“, d. h. Lemnos. — 11. οὕτω ἔχουσαν] nämlich πλήρη ἀγαθῶν πάντων οὕσαν. — ὑπολαβόντες] vgl. 129, 19. — εἶπαν] att. gewöhnlich εἶπον. — ἐπεὶν] att. ἐπὶν oder ἐπῆν. — 12. ἐξανύση] sc. τὸν πλοῦν. — ἐκ τῆς ἡμετέρας] sc. γῆς. —

τότε παραδώσομεν“. τοῦτο εἶπαν ἐπιστάμενοι τοῦτο εἶναι ἀδύνατον γενέσθαι· ἡ γὰρ Ἀττικὴ πρὸς νότον κείται πολλὸν τῆς Ἀήμων.

140 Τότε μὲν τοσαῦτα· ἔτεσι δὲ κάρια πολλοῖσι ἕστερον τούτων, ὡς ἡ Χερσονήσος ἢ ἐν Ἑλλησπόντῳ ἐγένετο ἐπ' Ἀθηναίοισι, Μιλτιάδης δὲ Κίμωνος ἐτησιέων ἀνέμων κατεστηκότων νηὶ κατανάσας ἐξ Ἐλαιόντος τοῦ ἐν Χερσονήσῳ ἐς τὴν Ἀήμων προηγόρευε ἐξιέναι ἐκ τῆς νήσου τοῖσι Πελασγοῖσι ἀναμιμνήσων σφέας τὸ χρηστήριον, τὸ οὐδαμὰ ἤλπισαν σφίσι οἱ Πελασγοὶ ἐπιτελέσθαι. Ἡραιστιεὺς μὲν νῦν ἐπέιδοντο, Μυριναῖοι δὲ οὐ συγγνωσκόμενοι εἶναι τὴν Χερσονήσον Ἀττικὴν ἐπολιορκέοντο, ἐς δὲ καὶ οὗτοι παραστήσαν. οὕτω δὲ τὴν Ἀήμων ἔσχον Ἀθηναῖοι τε καὶ Μιλτιάδης.

13. *ἐπιστάμενοι*] dem Sinne nach = *οἰόμενοι*, dessen Konstruktion es auch hat. — 14. *τῆς Ἀήμωνι*] verb. mit *πρὸς νότον*: „südlich von L.“; dazu tritt als nähere Bestimmung *πολλόν* „weit“, so dafs an die Erfüllung der gestellten Bedingung, nämlich an einem Tag beim Nordwind von Athen dahin zu fahren, gar nicht gedacht werden konnte.

140, 1. *τοσαῦτα*] sc. *ἐγένετο*. — *κάρια*] att. *μάλα*. Die Eroberung von Lemnos durch Miltiades verlegt man gewöhnlich in die Zeit des ionischen Aufstands. — *τούτων*] abh. von *ἕστερον* = *ἡ ταῦτα ἐγένετο*. — 2. *ἢ ἐν Ἑλλησπόντῳ*] unterscheidet diesen Chersones von den übrigen, wie z. B. dem taurischen. — 3. *ἐτησιέων ἀνέμων*] οἱ *ἐτησῖαι ἀνεμοὶ* „die Passatwinde“, die 40 Tage lang im Juli und August von Norden her auf dem ägäischen Meer wehen; *κατεστηκέναι* vom Winde: „wehen“. — *κατανάσας*] sc. *τὸν πλοῦν*. — 4. *προηγόρευε*] „von Staats wegen befehlen“. — 5. *τὸ χρηστήριον*] das 139, 5 ff. erwähnt ist, sowie an die Bedingung, die sie daran geknüpft hatten und die jetzt erfüllt ist, insofern Miltiades beim Nordwind an einem Tage aus athenischem Land nach Lemnos gekommen war. — 6. *οὐδαμὰ*] att. *οὐποτε*. — *ἐπιτελέσθαι*] Fut. Med. mit pass. Bedeutung. — 7. *Ἡραιστιεὺς*] „die Einwohner von Hephästia“, der auf der östlichen Seite der Insel gelegenen Stadt; die Stadt auf der westlichen Seite hiefs Myrina. — *συγγνωσκόμενοι*] *συγγνώσασθαι* „sich eingestehen, zugeben“. — 8. *ἐς δὲ*] att. *ἕως*. — *καὶ οὗτοι*] „ebenfalls“, nämlich wie die Bewohner von Hephästia, vgl. 14, 1; *παραστήσαν* „sich unterwerfen“. — 9. *ἔσχον*] ingressiv. — *τε καὶ*] verbindet das Ganze mit dem Teil: „die Ath. durch M.“.

## Schulausgaben

### griechischer und lateinischer Klassiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen

in zwei Ausgaben:

- a) mit Anmerkungen *unter dem Text*,  
b) Text und Anmerkungen *in besonderen Heften*.

## P r e i s e .

A. Griechische Klassiker.	Gesamt-	Text	Komm.
	Ausg.	apart.	apart.
	M. S.	M. S.	M. S.
<b>Demosthenes, Ausgewählte Reden. Von J. Sörgel.</b>			
1. Bd.: Die drei olynthischen Reden und die erste Rede gegen Philipp. 4. Aufl., von A. Deuerling	1 20	— 40	— 80
2. Bd.: Rede über den Frieden. Zweite Rede gegen Philipp. Rede über die Angelegenheiten im Chersones. Dritte Rede gegen Philipp.			
2. Aufl. . . . .	1 80	— 40	1 40
<b>Euripides, Medea. Von S. Mekler . . . . .</b>	1 —	— 40	— 60
— Iphigenie in Taurien. Von S. Mekler . . . . .	1 20	— 40	— 80
<b>Herodotos. Von J. Sitzler.</b>			
6. Buch . . . . .	1 80	— 40	1 40
7. Buch. 2. Aufl. . . . .	2 —	— 60	1 40
8. Buch . . . . .	1 30	— 40	— 90
9. Buch . . . . .	1 30	— 40	— 90
<b>Homer, Ilias. Von G. Stier.</b>			
1. Heft: Gesang 1—3 . . . . .	1 50	— 40	1 10
2. Heft: Gesang 4—6 . . . . .	1 50	— 40	1 10
3. Heft: Gesang 7—9 . . . . .	1 50	— 40	1 10
4. Heft: Gesang 10—12 . . . . .	1 50	— 40	1 10
5. Heft: Gesang 13—15 . . . . .	1 50	— 40	1 10
6. Heft: Gesang 16—18 . . . . .	1 50	— 40	1 10
7. Heft: Gesang 19—21 . . . . .	1 —	— 40	— 60
8. Heft: Gesang 22—24 . . . . .	1 50	— 40	1 10
Anhang hierzu (Wörterbuch der Eigennamen) . . . . .	1 —		
<b>Homer, Odyssee. Von F. Weck.</b>			
1. Heft: Gesang 1—3 . . . . .	1 —	— 30	— 70
2. Heft: Gesang 4—6 . . . . .	1 —	— 30	— 70
3. Heft: Gesang 7—9 . . . . .	1 —	— 40	— 60
4. Heft: Gesang 10—12 . . . . .	1 20	— 40	— 80
5. Heft: Gesang 13—15 . . . . .	1 20	— 40	— 80
6. Heft: Gesang 16—18 . . . . .	1 20	— 40	— 80
7. Heft: Gesang 19—21 . . . . .	1 20	— 40	— 80
8. Heft: Gesang 22—24 . . . . .	1 20	— 40	— 80

## P r e i s e .

	Gesamt- Ausg. M. S.	Text apart. M. S.	Komm. apart. M. S.
<b>Lysias, Ausgewählte Reden.</b> Von W. Kocks.			
1. Band (Rede 7, 12, 13, 16, 19) . . . . .	1 50	— 40	1 10
2. Band (Rede 21—25, 28, 30—33) . . . . .	1 50	— 40	1 10
<b>Plato, Ausgewählte Schriften.</b> Von H. Bertram.			
1. Bd.: Apologie des Sokrates und Kriton. 2. Aufl. . . . .	1 —	— 40	— 60
2. Bd.: Protagoras . . . . .	1 —	— 40	— 60
3. Bd.: Laches . . . . .	— 60	— 20	— 40
4. Bd.: Euthyphron . . . . .	— 60	— 20	— 40
<b>Plutarch.</b> Von R. Paukstadt.			
— Brutus . . . . .	1 30	— 40	— 90
— Themistokles . . . . .	1 20	— 40	— 80
<b>Sophokles, Antigone.</b> Von G. Kern. 3. Aufl. . . . .	1 —	— 40	— 60
— König Ödipus. Von G. Kern. 2. Aufl. . . . .	1 —	— 40	— 60
— Ödipus auf Kolonos. Von Fr. Sartorius. . . . .	— 80		
— Elektra. Von G. H. Müller . . . . .	1 20	— 40	— 80
— Philoktetes. Von G. H. Müller . . . . .	1 —	— 40	— 60
— Aiax. Von R. Paehler . . . . .	1 50	— 40	1 10
<b>Thukydides.</b> Von J. Sitzler.			
Buch 1 . . . . .	2 10	— 60	1 50
Buch 2 . . . . .	1 80	— 60	1 20
Buch 6 . . . . .	1 20	— 40	— 80
Buch 7 . . . . .	1 80	— 40	1 40
<b>Xenophon, Anabasis.</b> Von R. Hansen.			
1. Bd.: Buch 1 u. 2. 3. Aufl. . . . .	1 20	— 40	— 80
2. Bd.: Buch 3—5. 2. Aufl. . . . .	1 20	— 40	— 80
3. Bd.: Buch 6 u. 7 . . . . .	1 20		
— Hellenika. Von R. Grosser.			
1. Bd.: Buch 1 u. 2 . . . . .	1 20	— 40	— 80
2. Bd.: Buch 3 u. 4 . . . . .	1 20	— 40	— 80
3. Bd.: Buch 5—7 . . . . .	2 10	— 90	1 20
— Memorabilien. Von E. Weitsenborn.			
1. Bd.: Buch 1 u. 2 . . . . .	1 20	— 40	— 80
2. Bd.: Buch 3 u. 4 . . . . .	1 20	— 40	— 80
<b>B. Lateinische Klassiker.</b>			
<b>Caesar, De bello Gallico.</b> Von R. Menge.			
1. Bd.: Buch 1—3. 5. Aufl. . . . .	1 30	— 40	— 90
2. Bd.: Buch 4—6. 5. Aufl. . . . .	1 30	— 40	— 90
3. Bd.: Buch 7 u. 8. 4. Aufl. . . . .	1 30	— 40	— 90
Anhang hierzu. 4. Aufl. . . . .	— 60		
— De bello civili. Von R. Menge. . . . .	2 40	— 80	1 60
<b>Cicero.</b> <i>Epistulae.</i>			
— Epistulae selectae. Von P. Dettweiler . . . . .	2 25	— 75	1 50
<i>Orationes.</i>			
— Pro Archia poeta. Von J. Strengé . . . . .	— 60	— 20	— 40
— In Caecilium divinatio. Von K. Hachtmann . . . . .	— 45	— 20	— 25
— In Catilinam orationes IV. Von K. Hachtmann. 4. Aufl. . . . .	1 —	— 40	— 60
— Pro Deiotaro. Von J. Strengé . . . . .	— 60	— 20	— 40
— De imperio Cn. Pompei sive pro lege Manilia. Von A. Deuerling. 3. Aufl. . . . .	— 80	— 30	— 50

## P r e i s e .

	Gesamt- Ausg. M. S.	Text apart. M. S.	Komm. apart. M. S.
<b>Cicero.</b> <i>Orationes.</i>			
— Pro Ligario. Von J. Strengé . . . . .	— 60	— 20	— 40
— Pro Milone. Von R. Bouterwek . . . . .	1 20	— 30	— 90
— Pro Murena. Von J. Strengé . . . . .	— 75	— 30	— 45
— Philippicae in M. Antonium I. II. VII. Von J. Strengé . . . . .	1 20	— 40	— 80
— Pro Roscio Amerino. Von G. Landgraf. 2. Aufl. . . . .	1 —	— 40	— 60
— Pro Sestio. Von R. Bouterwek . . . . .	1 50	— 40	1 10
— In Verrem lib. IV. Von K. Hachtmann. . . . .	1 30	— 40	— 90
— In Verrem lib. V. Von K. Hachtmann . . . . .	1 20	— 30	— 90
<i>Opera philosophica.</i>			
— Cato maior sive de senectute. Von H. Anz . . . . .	— 90	— 30	— 60
— Laelius sive de amicitia. Von A. Strelitz . . . . .	1 —	— 30	— 70
— de officiis libri tres. Von P. Dettweiler . . . . .	2 25	— 75	1 50
— Paradoxa. Von H. Anz . . . . .	— 60	— 20	— 40
— Somnium Scipionis. Von H. Anz . . . . .	— 30	— 20	— 20
— Tusculanae disputationes. Lib. I. II. Von L. W. Hasper. . . . .	1 20	— 40	— 80
— Tusculanae disputationes. Lib. III. IV. V. Von L. W. Hasper . . . . .	1 20	— 60	— 60
<i>Opera rhetorica.</i>			
— De oratore lib. I. Von G. Stölzle . . . . .	1 50	— 40	1 10
<b>Cornelius Nepos.</b> Von W. Martens. 3. Aufl. . . . .	1 20	— 60	— 60
<b>Horaz, Oden und Epoden.</b> Von E. Rosenberg. 2. Aufl. . . . .	2 25	— 90	1 35
— Satiren. Von K. O. Breithaupt . . . . .	1 80	— 60	1 20
— Episteln. Von H. S. Anton . . . . .	2 10	— 60	1 50
<b>Livius, Ab urbe condita.</b>			
Buch 1. Von M. Heynacher. 2. Aufl. . . . .	1 —	— 40	— 60
Buch 2. Von Th. Klett . . . . .	1 —	— 40	— 60
Buch 8. Von E. Ziegeler . . . . .	1 —	— 40	— 60
Buch 9. Von E. Ziegeler . . . . .	1 10	— 40	— 70
Buch 21. Von Fr. Luterbacher. 3. Aufl. . . . .	1 20	— 40	— 80
Buch 22. Von Fr. Luterbacher. 2. Aufl. . . . .	1 20	— 40	— 80
Buch 23. Von G. Egelhaaf . . . . .	1 20	— 40	— 80
<b>Ovid, Metamorphosen.</b> Von H. Magnus.			
1. Bd.: Buch 1—5. 2. Aufl. . . . .	1 80	— 60	1 20
2. Bd.: Buch 6—10 . . . . .	1 80	— 60	1 20
3. Bd.: Buch 11—15 . . . . .	1 80	— 60	1 20
Anhang hierzu . . . . .	— 60		
<b>Sallust.</b> Von J. H. Schmalz.			
1. Bd.: Bellum Catilinae. 4. Aufl. . . . .	1 —	— 30	— 70
2. Bd.: De bello Jugurthino liber. 3. Aufl. . . . .	1 20	— 40	— 80
<b>Seneca, Ausgew. moralische Briefe.</b> Von G. Hefs. . . . .	1 80	— 60	1 20
<b>Tacitus, Annalen.</b> Von W. Pfitzner.			
1. Bd.: Buch 1 u. 2. 2. Aufl. . . . .	1 20	— 60	— 60
2. Bd.: Buch 3—6. 2. Aufl. . . . .	1 50	— 60	— 90
3. Bd.: Buch 11—13 . . . . .	1 20	— 60	— 60
4. Bd.: Buch 14—16 . . . . .	1 50	— 60	— 90
— Germania. Von G. Egelhaaf. 2. Aufl. . . . .	— 60	— 30	— 30
— Agricola. Von K. Knaut . . . . .	— 80	— 30	— 50
— Dialogus. Von E. Wolf. . . . .	1 20	— 30	— 90

## P r e i s e .

	Gesamt- Ausg.	Text apart.	Komm. apart.
	<i>M</i> <i>§</i>	<i>M</i> <i>§</i>	<i>M</i> <i>§</i>
Vergil, Aeneis. Von O. Brosin.			
1. Bd.: Buch 1 u. 2. 4. Aufl.	1 30	— 40	— 90
2. Bd.: Buch 3 u. 4. 3. Aufl.	1 30	— 40	— 90
3. Bd.: Buch 5 u. 6. 3. Aufl.	1 80	— 40	1 40
4. Bd.: Buch 7—9. 2. Aufl.	2 10	— 60	1 50
5. Bd.: Buch 10—12. Von O. Brosin u. L. Heitkamp	1 80	— 60	1 20
Anhang hierzu. 3. Aufl.	— 30		

Anthologie aus den röm. Elegikern. I u. II.  
Von K. Peters. . . . . à 1 50

Anm. Von den griechischen und lateinischen Autoren können auch Texte  
und Kommentare allein bezogen werden.

### Hilfsbücher für den altsprachlichen Unterricht.

Bachof, E., Griechisches Elementarbuch. I. Teil. Zweite, auf Grund der Lehrpläne von 1892 gänzlich umgearbeitete Auf- lage . . . . .	<i>M</i> 2. 40
— II. Teil. Anhang zum griechischen Elementarbuch der 1. Aufl.	<i>M</i> 1. —
Baumann, I., Platons Phaedon. Philosophisch erklärt . . . . .	<i>M</i> 4. —
Ergebnisse des altsprachlichen Unterrichts. Eine Sammlung von Handbüchern für Lehrer des Griechischen und Lateinischen. Erster Band: Methodischer Lehrer-Kommentar zu Ovids Metamorphosen. Bearbeitet von Dr. Adolf Lange. 1. Heft: Buch I—V . . . . .	<i>M</i> 4. —
Frigell, A., Prolegomena in T. Livii lib. XXII . . . . .	<i>M</i> 1. 20
lib. XXIII . . . . .	<i>M</i> 1. 20
Hansen, R., Wörterbuch zu Xenophons Anabasis und Hellenika. geb. . . . .	<i>M</i> 1. 60.
„ Vokabeln und erste Präparation zu Xenophons Anabasis. 1. Heft: Buch I . . . . .	<i>M</i> —. 60
2. Heft: Buch II . . . . .	<i>M</i> —. 60
3. Heft: Buch III . . . . .	<i>M</i> —. 60
4. Heft: Buch IV . . . . .	<i>M</i> —. 60
Historia philosophiae Graecae. Testimonia auctorum conlegerunt notisque instruxerunt H. Ritter et L. Preller. Editio septima, quam curaverunt Fr. Schultefs et W. Wellmann. . . . .	<i>M</i> 10. —
Kammer, E., Homerische Vers- und Formlehre . . . . .	<i>M</i> —. 80
Köhler, E., Der Sprachgebrauch des Cornelius Nepos in der Kasussyntax. geb. . . . .	<i>M</i> —. 80
Kuhne, B., Neutestamentliches Wörterbuch (griech.-deutsch) . . . . .	<i>M</i> 1. —
Martens, W., Alphabetisch-etymologisches Vocubular zu den Lebens- beschreibungen des Cornelius Nepos . . . . .	<i>M</i> —. 80

Martens, W., und G. Rieger, Präparation zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Heft I und II . . . . .	à <i>M</i> —. 50
Heft III . . . . .	<i>M</i> —. 60
Müller, E., Aufgaben zu lateinischen Stilübungen im Anschluss an Ciceros Rede für P. Sestius . . . . .	<i>M</i> —. 30
„ Aufgaben zu lateinischen Stilübungen im Anschluss an Ciceros I. u. II. Philippische Rede . . . . .	<i>M</i> —. 40
Netzker-Rademann, Deutsch-lateinisches Übungsbuch für Quarta im Anschluss an die Lektüre des Cornelius Nepos. . . . .	<i>M</i> 2. —
Päpke, W., Präparation zu Caesars Bellum Gallicum. 1. Heft: Buch I . . . . .	<i>M</i> —. 40
2. Heft: Buch II . . . . .	<i>M</i> —. 35
3. Heft: Buch III . . . . .	<i>M</i> —. 35
Peters, K., Schulwörterbuch zu Ovids sämtlichen Dichtungen . . . . .	<i>M</i> 2. 50
Paetzolt, F., Lateinisches Übungsbuch im Anschluss an Caesars Gallischen Krieg. I. Teil: Buch I, cap. 1—29; Buch II—IV. . . . .	<i>M</i> 1. —
II. Teil: Buch I, cap. 30—54; Buch V—VII. . . . .	<i>M</i> 1. 25
Reuchlin, H., Regeln über die Behandlung der Dafs-Sätze im Lateinischen. geb. . . . .	<i>M</i> 1. —
Rosenberg, Die Lyrik des Horaz . . . . .	<i>M</i> 3. —
Schmidt, K. E., Vocabeln und Phrasen zu Homers Odyssee. Heft I: 1. Gesang . . . . .	<i>M</i> —. 40
Heft II: 2. Gesang . . . . .	<i>M</i> —. 60
Schulze, E., Skizzen hellenischer Dichtkunst (Essais über Homer, Sophocles, Aristophanes u. a.) . . . . .	<i>M</i> 2. 40
Sitzler, J., Präparation zu Herodot Buch VI in 2 Heften. kart. à . . . . .	<i>M</i> —. 50
— Buch VIII. kart. . . . .	<i>M</i> —. 80
Tabellarisches Verzeichnis der hauptsächlichsten latein. Wörter von schwankender Schreibweise nach den neuesten Ergebnissen zu- sammengestellt. Ein Anhang zu jeder lateinischen Grammatik. geb. . . . .	<i>M</i> —. 35
Wagener, C., Hauptschwierigkeiten der lateinischen Formenlehre in alpha- betischer Reihenfolge . . . . .	<i>M</i> 2. —
Weber, H., Griechische Elementar-Grammatik . . . . .	<i>M</i> 2. 40
„ Lateinische Elementar-Grammatik. 1. Formenlehre. 2. Aufl. . . . .	<i>M</i> 2. —
2. Elemente der lateinischen Syntax . . . . .	<i>M</i> 1. 60
3. Elemente der lateinischen Darstellung. . . . .	<i>M</i> —. 80

### Hilfsbücher für den Unterricht in Deutsch, Geschichte, Religion.

Baur, W., Beicht- und Communionbuch. 6. Aufl. . geb. . . . .	<i>M</i> 3. —
Becker, W., Leitfaden für den Religionsunterricht zur Vorbereitung auf die Konfirmation. 4. Aufl. . . . .	<i>M</i> 1. —
Cremer, H., Biblisch-theologisches Wörterbuch der neutestamentlichen Gräcität. 7. vermehrte und verbesserte Auflage. geb. . . . .	<i>M</i> 18. —, geb. <i>M</i> 20. —



Verlag von Friedrich Andreas Perthes in Gotha.

- Goebel, S., Neutestamentliche Schriften, griechisch, mit kurzer Erklärung.  
1. Folge, enthaltend die älteren Briefe des Paulus. *M* 7. —  
2. Folge, enthaltend die Briefe des Petrus und des Johannes. *M* 3. 20
- Herbst, W., Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte. 6. Aufl. *M* —. 80  
„ Encyklopädie der neueren Geschichte. 46 Lieferungen à *M* 1. —  
„ Aus Schule und Haus. Populär-pädagog. Aufsätze. *M* 5. —
- Kehr, C., Der Anschauungsunterricht für Schule und Haus auf Grundlage der Hey-Speckterschen Fabeln im Anschluss an W. Pfeiffers 12 Wandbilder. 4. Aufl. . . . *M* 2. —
- Kehr-Pfeiffer, Bilder für den Anschauungsunterricht aus den Hey-Speckterschen Fabeln. (5 Lieferungen à 3 Blätter.) 3. Aufl. *M* 30. —
- Niebuhr, B. G., Griechische Heroengeschichten. An seinen Sohn erzählt. 9. Aufl. kart. . . . *M* 1. 60  
— Dasselbe. Mit Anmerkungen zum Übersetzen ins Französische von E. Burtin. 3. Aufl. . . . *M* 1. 20
- Perthes' Handlexikon für evangelische Theologen. Ein Nachschlagebuch für das Gesamtgebiet der wissenschaftlichen und praktischen Theologie. 30 Lieferungen à *M* 1. —. 3 Bde. à *M* 10. —; geb. à *M* 12. —
- Schultze, P. und M. Sorof, Neutestamentliche Schriften im Zusammenhang erläutert für höhere Schulen.  
1. Heft: Der Galaterbrief. Anhang: Leben des Paulus. *M* —. 50  
2. Heft: Das Evangelium des Markus . . . . . *M* 1. —
- Theologisches Hilfslexikon, bearbeitet unter Leitung der Redaktion von Perthes' Handlexikon für evangelische Theologen. 2 Bände à *M* 12. —; geb. à *M* 14. —
- Vademecum aus Luthers Schriften. Für die evang. Schüler der oberen Klassen höherer Lehranstalten zusammengestellt und herausgegeben von G. Krüger und J. Delius. 2. Aufl. *M* 1. —
- Werner, J., Dogmengeschichtliche Tabellen zum monarchianischen, trinitarischen und christologischen Streite. kart. . . . *M* —. 60
- Wessel, P., Lehrbuch der Geschichte für die Prima höherer Lehranstalten. 1. Teil: Das Mittelalter . . . . . *M* 2. 40  
2. Teil: Die Neuzeit . . . . . *M* 2. 40
- Whatelys Grundlagen der Rhetorik, von G. Hildebrand. . . . *M* 4. —

### Klassische deutsche Dichtungen mit kurzen Erklärungen.

Herausgegeben von K. H. Keck.

1. Bd.: Goethes „Hermann und Dorothea“. Herausgegeben von K. H. Keck. . . . . *M* 1. —  
2. Bd.: Schillers „Wilhelm Tell“. Herausgeg. von O. Kallsen *M* 1. 20

Verlag von Friedrich Andreas Perthes in Gotha.

3. Bd.: Goethes „Gedichte“. Auswahl von Fr. Zimmermann *M* 1. 40  
4. Bd.: Klopstocks „Messias“ in ausgewählten Stücken von R. Weitbrecht . . . . . *M* 1. 20  
5. Bd.: Goethes „Iphigenie auf Tauris“. Herausgegeben von K. H. Keck. . . . . *M* 1. 20  
6. Bd.: Goethes „Götz von Berlichingen“. Herausgegeben von L. Bauer . . . . . *M* 1. 20  
7. Bd.: Lessings „Emilia Galotti“. Herausgegeben von E. R. Gast . . . . . *M* 1. 20  
8. Bd.: Schillers „Wallensteins Tod“. Herausgegeben von G. Kern . . . . . *M* 1. 80  
9. Bd.: Vofs' „Luise“. Herausgegeben von K. Bindel . . . *M* 1. 40  
10. Bd.: Goethes „Faust“. Herausgegeben von L. W. Hasper *M* 3. 60  
11. Bd.: Goethes „Egmont“. Herausgegeben von E. R. Gast *M* 1. 20

### Biographien zu der Sammlung klass. deutscher Dichtungen.

1. Bd.: Ernst Moritz Arndt, der deutsche Reichsherold. Biographie und Charakteristik von G. Loesche . . *M* 1. —  
2. Bd.: Ludwig Uhland als Dichter und Patriot von H. Dederich *M* 2. —  
3. Bd.: Goethe nach Leben und Dichtung von E. Brenning *M* 2. 40

### Geschichtswerke für Schule und Universität.

- Busolt, G., Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Chaeroneia.  
1. Band: Bis zur Begründung des Peloponnesischen Bundes. 2. vermehrte und völlig umgearbeitete Auflage *M* 12. —  
2. Band: Die Perserkriege und das Attische Reich *M* 12. —
- Droysen, I. G., Geschichte Alexanders des Großen. Mit 5 Karten von R. Kiepert. (Schul-Ausg.) 4. Aufl. *M* 5. —; geb. *M* 6. —  
„ Geschichte des Hellenismus. 3 Bände. 2. Aufl. *M* 44. —  
1. Bd.: Geschichte Alexanders d. Gr. 1. Halbbd. *M* 7. —  
2. Halbbd. *M* 7. —  
2. Bd.: Geschichte der Diadochen. 1. Halbbd. *M* 6. —  
2. Halbbd. *M* 6. —  
3. Bd.: Geschichte der Epigonen. Mit Register zum ganzen Werk. 1. Halbbd. *M* 8. —  
2. Halbbd. *M* 10. —  
„ Vorlesungen über das Zeitalter der Freiheitskriege. 2. Aufl. 2 Bde. . . . . *M* 15. —

<b>Kittel, R., Geschichte der Hebräer.</b>	
1. Halbband: Quellenkunde und Geschichte bis zum Tode Josuas . . . . .	<i>H</i> 6. —
2. Halbband: Quellenkunde und Geschichte der Zeit bis zum babylonischen Exil. . . . .	<i>H</i> 7. —
<b>Niese, B., Geschichte der griechischen und makedonischen Staaten seit der Schlacht bei Chaeronea.</b>	
1. Teil: Geschichte Alexanders des Großen und seiner Nachfolger und der Westhellenen bis zum Jahre 281 v. Chr. . . . .	<i>H</i> 10. —
(2. und 3. Teil in Vorbereitung.)	
<b>Schiller, H., Geschichte der römischen Kaiserzeit.</b>	
1. Bd., 1. Abtl.: Von Cäsars Tod bis zur Erhebung Vespasians . . . . .	<i>H</i> 9. —
2. Abtl.: Von der Regierung Vespasians bis zur Erhebung Diokletians . . . . .	<i>H</i> 9. —
2. Bd.: Von Diokletian bis zum Tode Theodosius' des Großen . . . . .	<i>H</i> 9. —
<b>Tiele, C. P., Babylonisch-assyrische Geschichte.</b>	
1. Teil: Von den ältesten Zeiten bis zum Tode Sargons II. . . . .	<i>H</i> 6. —
2. Teil: Von der Thronbesteigung Sinacheribs bis zur Eroberung Babels durch Cyrus . . . . .	<i>H</i> 7. —
<b>Welzhofer, H., Allgemeine Geschichte des Altertums.</b>	
1. Bd.: Der alte Orient bis zum Untergange des assyrischen Reiches . . . . .	<i>H</i> 6. —
2. Bd.: Geschichte des griechischen Volkes bis zur Zeit Solons . . . . .	<i>H</i> 4. —
<b>Wiedemann, A., Ägyptische Geschichte.</b>	
1. Teil: Von den ältesten Zeiten bis zum Tode Tutmes' III. . . . .	<i>H</i> 7. —
2. Teil: Von dem Tode Tutmes' III. bis auf Alexander den Großen . . . . .	<i>H</i> 7. —
Supplementband . . . . .	<i>H</i> 2. —

Horaz' Oden u. Epoden. Erklärt von K. Rosenberg. 2. Aufl. . . . .	2. 25.
— Satiren. Erklärt von K. O. Brechtel . . . . .	1. 80.
— Episteln. Erklärt von H. S. Anton . . . . .	2. 10.
Livius, Buch I. Erklärt von M. Heynacher. 2. Aufl. . . . .	1. —
— Buch II. Erklärt von Th. Klatt . . . . .	1. —
— Buch VIII. Erklärt von E. Ziegler . . . . .	1. —
— Buch IX. Erklärt von K. Heppeler . . . . .	1. 10.
— Buch XXI (3. Aufl.) u. XXII (2. Aufl.). Erklärt von Fr. Linterbacher . . . . .	1. 20.
— Buch XXIII. Erklärt von G. Egghaus . . . . .	1. 20.
Lysias' Ausgewählte Reden. Erklärt von W. Kock. 1. u. 2. Bd. . . . .	1. 50.
Ovids Metamorphosen. Erklärt von H. Magnus. . . . .	1. 80.
1. Bd.: 1.—5. Buch. 2. Aufl. . . . .	1. 80.
2. Bd.: 6.—10. Buch . . . . .	1. 80.
3. Bd.: 11.—15. Buch . . . . .	— 60.
— Anhang hierzu . . . . .	— 60.
Platons Ausgewählte Schriften. Erklärt von H. Bertram. . . . .	1. —
1. Bd.: Apologie des Sokrates und Kriton. 2. Aufl. . . . .	1. —
2. Bd.: Protagoras . . . . .	— 60.
3. Bd.: Euthyphron . . . . .	— 60.
4. Bd.: Laches . . . . .	— 60.
Plutarch. Erklärt von R. Pankstadt . . . . .	1. 30.
Brutus . . . . .	1. 20.
Themistokles . . . . .	1. —
Sallust. Erklärt von J. H. Schmidt. . . . .	1. —
1. Bd.: De bello Catilinae liber. 4. Aufl. . . . .	1. 20.
2. Bd.: De bello Jugurthino liber. 3. Aufl. . . . .	1. 20.
Seneca, Epistulae morales selectae. Erklärt von G. Hegel . . . . .	1. 80.
Sophokles' Antigone. Erklärt von G. Kern. 3. Aufl. . . . .	1. —
— Edipus Colonus. Erklärt von G. Kern. 2. Aufl. . . . .	— 60.
— Edipus auf Kolonos. Erklärt von Fr. Surtorius . . . . .	1. 20.
— Elektra. Erklärt von G. H. Müller . . . . .	1. —
— Philoktetes. Erklärt von G. H. Müller . . . . .	1. 50.
— Ajax. Erklärt von B. Pascher . . . . .	1. —
Tacitus' Annalen. Erklärt von W. Pfitzner. . . . .	1. 20.
1. Bd.: 1. u. 2. Buch. 2. Aufl. . . . .	1. 50.
2. Bd.: 3. bis 6. Buch. 2. Aufl. . . . .	1. 20.
3. Bd.: 11. bis 13. Buch . . . . .	1. 50.
4. Bd.: 14. bis 16. Buch . . . . .	— 60.
— Germania. Erklärt von G. Egghaus. 2. Aufl. . . . .	— 80.
— Agricola. Erklärt von A. Knaut . . . . .	1. 20.
— Dialogus. Erklärt von E. Wolff . . . . .	1. 20.
Thucydides. Erklärt von J. Sittler. . . . .	2. 10.
1. Buch . . . . .	1. 50.
2. Buch . . . . .	1. 20.
3. Buch . . . . .	1. 50.
4. Buch . . . . .	1. 50.
Vergils Aeneis. Erklärt von D. Bressan u. L. Heilmann. . . . .	1. 30.
1. Bd.: 1. u. 2. Buch. 4. Aufl. . . . .	1. 30.
2. Bd.: 3. u. 4. Buch. 3. Aufl. . . . .	1. 50.
3. Bd.: 5. u. 6. Buch. 3. Aufl. . . . .	1. 50.
4. Bd.: 7. bis 9. Buch. 2. Aufl. . . . .	2. 10.
5. Bd.: 10. bis 12. Buch . . . . .	1. 50.
— Anhang hierzu. 3. Aufl. . . . .	— 20.
Xenophons Anabasis. Erklärt von R. Hansen. . . . .	1. 20.
1. Bd.: 1. u. 2. Buch. 3. Aufl. . . . .	1. 20.
2. Bd.: 3. bis 5. Buch. 2. Aufl. . . . .	1. 20.
3. Bd.: 6. u. 7. Buch . . . . .	1. 20.
— Hellenika. Erklärt von R. Grosser. . . . .	1. 30.
1. Bd.: 1. u. 2. Buch . . . . .	1. 20.
2. Bd.: 3. u. 4. Buch . . . . .	1. 20.
3. Bd.: 5. bis 7. Buch . . . . .	2. 10.
— Memorabilien. Erklärt von E. Weissenborn. . . . .	1. 20.
1. Bd.: 1. u. 2. Buch . . . . .	1. 20.
2. Bd.: 3. u. 4. Buch . . . . .	1. 20.

Verlag von Friedrich Andreas Perthes in Gotha.

Präparationen, Speziallexika, Hilfs- und Übungsbücher für den  
altsprachlichen Unterricht.

Hansen, R., Wörterbuch zu Xenophons Anabasis und Hellenika. Für den Schulgebrauch bearbeitet. M 1. 60. geb. 2. —	
Hansen, R., Vokabeln und erste Präparation zu Xenophons Anabasis.	
1. Heft: Buch 1. kart.	— 60.
2. Heft: Buch 2. kart.	— 60.
3. Heft: Buch 3. kart.	— 60.
4. Heft: Buch 4. kart.	— 60.
Martens, W., und G. Rieger, Präparation zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Heft 1 u. 2	— 60.
Heft 3	— 60.
Pöpke, W., Präparation zu Caesars Bellum Gallicum. 1. Heft: Buch 1. kart.	— 40.
Schmidt, E. B., Vokabeln und Phrasen zu Homers Odyssee nebst kurzen Anwendungen zum Übersetzen. 1. Gesang	— 40.
— 2. Gesang	— 60.
Sittler, J., Präparation zu Herodot Buch VIII. kart.	— 80.
Martens, W., Alphabetisch-etymologisches Vokabular zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos	— 80.
Kohne, E., Neutestamentliches Wörterbuch. Ein kurzgefasstes (griechisch-deutsches) Nachschlagebuch	1. —
Bachof, E., Griechisches Elementarbuch.	
1. Teil	2. 40.
2. Teil (Anhang)	1. —
Kammer, E., Homerische Vers- und Formlehre zum Gebrauch in Gymnasien	— 80.
Weber, H., Griechische Elementargrammatik	2. 40.
Tabellarisches Verzeichnis der hauptsächlichsten lateinischen Wörter von schwankender Schreibweise nach den neuesten Ergebnissen zusammengestellt. Ein Anhang zu jeder lateinischen Grammatik.	— 35.
Wagener, C., Hauptchwierigkeiten der lateinischen Formenlehre in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt. (In erster Linie für den Lehrer bei der Korrektur schriftlicher Arbeiten bestimmt.)	2. —
Weber, H., Lateinische Elementargrammatik.	
I. Teil: Elemente der lateinischen Formenlehre nebst den wichtigsten syntaktischen Regeln für die drei ersten Schuljahre. 2. Aufl. Bearbeitet von Rud. Flex.	2. —
II. Teil: Elemente der lateinischen Syntax	1. 60.
III. Teil: Elemente der lateinischen Darstellung	— 60.
Müller, E., Aufgaben zu lateinischen Stilübungen im Anschluss an Ciceros Rede für P. Sestius	— 30.
— Aufgaben zu lateinischen Stilübungen im Anschluss an Ciceros 1. und 2. Philippische Rede	— 40.
Netzer und Rademann, Deutsch-lateinisches Übungsbuch für Quarta im Anschluss an die Lektüre des Cornelius Nepos	2. —
Paetsch, F., Lateinisches Übungsbuch im Anschluss an Caesars Gallischen Krieg.	
— I. Teil: Für die Untertertia des Gymnasiums und die entsprechende Stufe des Realgymnasiums. Buch I, Kap. 1—29; Buch II—IV	1. —
— II. Teil: Für die Obertertia des Gymnasiums und die entsprechende Stufe des Realgymnasiums. Buch I, Kap. 30—54; Buch V—VII	1. 25.
Benschlin, H., Regeln über die Behandlung der Daß-Sätze im Lateinischen	1. —